Pfund's Milch-Seife aus reiner, bester Kuhmilch. Bade-, Kinder- u. Familienseife macht die Haut weich und zart. Dresdner Molkerei Gebr. Pfund.

# Dresdner Nachrichten

38. Jahrgang. Aufl. 56,000 Stück. Dresden, 1893.

Hustenmittel mit und ohne Zucker: Malzextrakt-Bonbons, echte: bekanntlich, wohlschmeckend, zuverlässig. Pckg.: 20, 25, 40 Pf. Röst-Maltin, Kugeln aus Malzextrakt-Schaum, zuckerfrei; unter Wärme, daher energisch schleimlös. Dos. 30 Pf. (Patentgl. zu 1½ L M. 2,50) i. d. Apoth. — J. Paul Liebe, Dresden.

Neue, hochfeine, helle und dunkle Anzugs- und Ueberzieher-Stoffe für Herren und billige prakt. Stoffe für Knaben. Neue Regenmäntel- und Jacketstoffe für Damen. Tuch-Handlung. Einzelverkauf zu billigen, festen Preisen. J. Unbescheid & Söhne Schreibergasse 2.

Neuheiten in Kammgarn, Cheviot, Diagonal etc. empfiehlt in reichhaltigster Auswahl Wilh. Böhme, Tuchhdlg., Scheffelstr. 6.

MATTONI'S GIESSHÜBLER reinster alkalischer SAUERBRUNN. Hauptniederlagen in Dresden: MOHRENAPOTHEKE, Pirnaischer Platz, WEIS & HENKE, Schlossstrasse 11, KRONENAPOTHEKE, Neustadt.

Reichhaltiges Lager feiner Lederwaaren, Photographie-Albums, Reise- und Couriertaschen, Reise-Necessaires empfiehlt Bernhard Rüdiger, 3 Wilsdruffer Strasse 3, nahe dem Altmarkt.

Regenschirme in grösster Auswahl. Schirmfabrik C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17.

Nr. 133. Sonnabend, 13. Mai.

Spiegel: Aufstellung von Reichstagscandidaturen. Hofnachrichten, Großherzog von Hessen, Prinzessin Schwarzburg-Sondershausen †, Bund der Landwirthe, Reichstagswahlbewegung, Pfingstsonderzüge, Militärbäckerei, Gerichtsverhandlungen, „Goldfische", Ein Tag in Wien".

## Politisches.

Die weitaus meisten der bisherigen Parteien sind bereits mit ihren Wahlaufrufen auf dem Platz erschienen, an zahlreichen Stellen sind Kandidaten aufgestellt, Versammlungen werden gehalten, der Kampf hat begonnen. Frühzeitig ist vor Allem wiederum die Sozialdemokratie, die sich seit Wochen für die Auflösung des Reichstages eingerichtet hatte, mit ihren Vorbereitungen fertig gewesen, eine doppelte Mahnung an alle reichstreuen Elemente, nicht zu zögern, sondern energisch an die Ordnung ihrer Schaaren und die Aufstellung der Offiziere zu gehen.

Es wird nicht immer leicht sein, ein geschlossenes Vorgehen der Ordnungsparteien zu erzielen. Dort, wo schließlich neben den Sozialisten nur zwei Parteien in Frage kommen, dürfte allerdings eine Spaltung noch nicht so verhängnißvoll sein, wie in den zahlreichen anderen Kreisen, wo auch Freisinn oder Centrum mitbewerbend sich in den Kampf mischen. Falls wenigstens für die Stichwahl eine feste Vereinbarung dahin getroffen wird, daß der unterliegende Theil neidlos der überlegenen Ordnungspartei zur Seite tritt, so ist schon Vieles gewonnen. Das trifft besonders auch für sächsische Verhältnisse zu, in erster Linie auf das Verhältniß zwischen Konservativen und Antisemiten. Denn wenn auch vielleicht hier und da ein Kompromißkandidat noch von den beiden Parteien auf den Schild erhoben wird, so scheint es doch, als ob in der Mehrzahl der Fälle, speziell im östlichen Sachsen, Konservative und Antisemiten in getrennten Haufen mit den Sozialdemokraten um die Palme ringen würden. Trotz der mannigfachen Bitterkeiten, die zwischen jenen beiden Parteien gewechselt worden sind, bleibt es doch patriotische Pflicht derselben, in der Stunde der letzten Entscheidung, in der Stichwahl, für einander einzutreten, und wenn keine andere Verständigung erzielt wird, so ist doch dringend zu wünschen, daß wenigstens für den Fall der Stichwahl feste Abmachungen getroffen werden. Der Parteistreit hat zu schweigen in der Stunde der Gefahr, und daß in dem industrie- und arbeitsreichen Sachsen die Sozialdemokratie eine drohende Gefahr ist, wird schwerlich Jemand leugnen. Vor sechs Jahren hat unser engeres Heimathland ein leuchtendes Bild nationalen Aufschwungs geboten, sollen wir jetzt in der Vertretung der Gesammtheit paradiren mit Männern, die gegen Thron, Altar und Familie ankämpfen? Das sei ferne!

Es wird für den Einzelnen nicht immer leicht sein, in dem kommenden Wahlkampfe die richtige Stellung zu finden, zumal die offiziellen Aufrufe der einzelnen Parteien wie immer Sirenenliedern gleichen, die angenehm in's Ohr klingen. Haben doch sogar die Nationalliberalen für dieses Mal einen Satz in ihre Kundgebung aufgenommen, der sich auf den Schutz des Handwerkes bezieht, tritt doch keine der staatserhaltenden Parteien in der zunächst vorliegenden Frage der Heeresverstärkung als prinzipieller Gegner derselben auf. So bleibt als hauptsächlichstes und vornehmstes Kriterium der Rückblick auf die vergangenen Thaten der Parteien, sowie vor Allem die genaue Ueberzeugung davon, ob der neuzuwählende Kandidat ein Mann von selbstständigem, festem Charakter ist. Denn das Eine ist unleugbar: Erhalten wir wiederum einen Reichstag wie den, der jetzt, ohne daß ihm ein einziges Thränlein nachgeweint wurde, zu seinen Vätern versammelt wurde, schicken wir wieder Männer in das Parlament, die sich in der einschneidendsten aller Fragen, in den Handelsverträgen, den Strick um den Hals legen und sich durch das Joch schleifen ließen, wird auf diesem Wege die durch drei Jahre genährte Verstimmung und Erbitterung noch weiter verstärkt, dann steht ungeheuer Viel auf dem Spiel. Nicht nur, daß auf dem gefährlichen Boden der Verstimmung der Weizen der Umsturzparteien doppelt stark in die Halme schießen wird, es werden auch die schlummernden Gewalten des Partikularismus wieder zum Leben erwachen. In Bayern, in Hannover, ja selbst in Hessen ist der Reichsgedanke noch nicht so festgewurzelt, daß er eine allzustarke Belastung vertrüge. Soll doch schon jetzt, zum ersten Male seit der Schöpfung des Reiches, in Kassel ein hessischer Partikularist um das Reichstagsmandat kandidiren! Also vor Allem tapfere, ehrliche, selbstständige Männer, die genau wissen, was sie wollen, und die auch auf dem glattesten Parquet nicht ausgleiten, Männer, die nicht einen Wettlauf beginnen um die Gunst der Regierung, sondern um das Gedeihen ihrer Wähler! Unter allen lebenden Wesen ist der Ohrwurm eines der widerlichsten.

Keinem Zweifel kann es unterliegen, daß in dem Wahlkampfe die wirthschaftlichen Fragen im Vordergrunde stehen werden. Und mit Recht. Denn das neue Parlament wird sich nicht durch fünf Jahre mit dem Antrag Huene befassen, sondern noch mit allerlei anderen Dingen, unter denen beispielsweise der russische und serbische Handelsvertrag ziemlich frühzeitig auf die Tagesordnung gelangen werden. Hier wird das allgemeine Programm lauten: Erhaltung des Mittelstandes, Schutz der nationalen Arbeit! Das ist nicht blos eine wirthschaftliche, sondern auch eine politische Nothwendigkeit. Wie soll denn für die inneren Gefahren der Zukunft ein Wall erbaut werden, wenn die starken Steine fehlen, die allein ein arbeitskräftiger Bürger- und Bauernstand, die Schaar der Beamten und der königstreuen Arbeiter zu liefern vermag? Der Staat ist keine Summe von Majoratsherren und Rentiers, die sorglos sich um des Kaisers Bart streiten können, sondern er besteht in der Hauptsache aus einer ungeheuren Menge von Existenzen, die schwer um Licht und Leben zu ringen haben und die deshalb mit vollem Rechte die wirthschaftliche Frage in den Vordergrund stellen müssen. Was Fürst Bismarck zu den Eilbeckern sagte: „Wir müssen zuerst für das Mittagsessen sorgen" ist durchaus richtig. Politisch Zufriedene werden sich nie aus wirthschaftlich Unzufriedenen zusammensetzen; mit knurrendem Magen begeistert man sich ebenso schwer für Ideale, wie für einen schönen Sonnenuntergang. Allerdings darf man auch hier nicht über die Schnur hauen und sich darauf versteifen, einseitige Standesinteressen zu vertreten. In einem Organismus, wie ihn der Staat darstellt, sind alle Glieder fest ineinandergefügt, man kann keines verderben lassen, ohne die anderen in Mitleidenschaft zu ziehen. Nicht eine einseitige Handwerkerpartei oder eine Landwirthspartei oder eine Partei der Gewerbetreibenden darf daher auf dem Plane erscheinen, sondern Wirthschaftsparteien, welche die Interessen der einzelnen Berufe sorglich gegen einander abwägen und Jedem geben, was sein ist. Fast scheint es so, als ob die alten Parteien sich ummodeln wollen in diesem Sinne, als wollten sie den politischen Prinzipienstreit zurücktreten lassen vor den wirthschaftlichen Unterschieden.

Daß aber hierhin, in das Gebiet der wirthschaftlichen Fragen in allererster Linie die Judenfrage gehört, das kann nur der leugnen, der geistig blindgeboren ist oder der gewaltsam die Augen schließt. Im Gegensatz zu dem produktiven Kapitalismus, wie er sich etwa in Krupp verkörpert, wie er in den großen Häusern des Mittelalters, in den Fugger oder Welser, auftrat, wie er von mächtigstem Einfluß war für den Fortschritt, für das Gedeihen der Gesammtheit, hat der jüdische Kapitalismus kein anderes Ziel im Auge, als das Kapital. Mit Kapitalien wird gewuchert, mit Geld wird gearbeitet, um wieder Geld zu machen; was Andere erarbeiten an nützlichen Werthen, das wird in den Dienst des Kapitals gestellt, statt daß umgekehrt das Kapital sich in den Dienst der Produktion stellt. Das ist ein uralter Unterschied: Der Deutsche empfindet die reinste Freude im Anblick des vollbrachten Werkes, des kunstfertig gearbeiteten Schrankes, des saatensprossenden Feldes; der Jude im Anblick eines Stoßes von Kassenscheinen und gesammelter Goldrollen. Wenn heute ein Hamburger Haus seine Schiffe hinaussendet über das Meer, um in fremden Welttheilen die Produkte des Landes für uns zu holen unter Mühen und Gefahren, dann ist das Arbeit, nutzbringende, segensreiche Arbeit. Wenn aber der Kaffee oder die anderen Produkte herbeigeholt sind und das jüdische Kapital stürzt sich darauf und zwei oder drei von der Börse treiben gewaltsam den Preis und verdienen Millionen, da soll man Den suchen, der mit ehrlichem Blick das als Arbeit taxirt! Und doch beherrscht das wuchernde Kapital die wirthschaftliche Arbeit, und doch wird der Mann am Pfluge wie der Mann an der Hobelbank niedergedrückt durch den Daumen der Leute, die jetzt an der Börse die Preise bestimmen nicht nach dem Ertrage der Ernte, sondern nach eigener Willkür, die jetzt durch Schleuderbazare und raffinirte Konkurse den Handwerker zu ihrem Sklaven machen. Eine Partei, die hier die Unterschiede nicht erkennt, die hier nicht bereit ist zu thatkräftiger Reform, eine Partei, für die die Judenfrage nicht eine dringende ist, darf in den kommenden Kämpfen die Stimme deutscher Männer nicht erhalten.

Der nationale Gesichtspunkt deckt sich mit dem wirthschaftlichen. Wer bereit ist, für die Einheit und Größe der Nation einzutreten, wer die nationale Produktion, die ehrliche, deutsche Arbeit schützen will, der wird auch in der Heeresfrage den rechten Weg finden.

Li—.

## Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 12. Mai.

Berlin. Der Kaiser hat der „Kreuzztg." zufolge mit Rücksicht auf die politische Lage beschlossen, von der bisher geplanten Nordlandreise vorläufig Abstand zu nehmen. — Der Kaiser hat das Abschiedsgesuch des Generals Frhr. v. Meerscheidt-Hüllessem durch nachstehende Kabinetsordre genehmigt: „Mit aufrichtigem Schmerze sehe Ich Sie von der Spitze meiner Garde scheiden, welche Sie zu so hohem Maße von Kriegstüchtigkeit gebracht haben. Ein treuer Diener Meiner Vorfahren, der persönliche Freund Meinerseits, werden Sie stets Meines Dankes gewiß sein. Um Sie in näherer Verbindung mit Meinem Gardekorps zu behalten, stelle Ich Sie à la suite des von Ihnen rühmlich kommandirten Königin Elisabeth-Garde-Grenadier-Regimentes Nr. 3." Der General erhielt kürzlich vom Großherzog von Baden den Orden der Treue, den außer Mitgliedern der regierenden Häuser in der preußischen Armee nur noch Fürst Bismarck besitzt und der nur in höchst seltenen Fällen verliehen wird. — Es steht nunmehr fest, daß ebenso wie Frhr. v. Huene auch die Herren Graf Ballestrem und Dr. Porsch kein Reichstagsmandat annehmen werden.

Chemnitz. Der frühere nationalliberale Reichstagsabgeordnete Holtzmann in Annaberg erklärt, daß er von einer Reichstagskandidatur absehen werde.

Wien. Die Verlobung der Prinzessin Elisabeth, älteste Tochter des Prinzen Leopold von Bayern, mit dem Erzherzog Joseph Augustin, ältester Sohn des Erzherzogs Joseph, steht nächstens bevor.

Paris. Die Regierung hat den Antrag auf Auslieferung des Cornelius Herz zurückgezogen.

Paris. Nach einer Meldung des „Echo" hat General Davoust, welcher für den Fall einer Mobilmachung die zwischen Epinal und Belfort concentrirte Armee zu führen bestimmt ist, die Inspektion der Vogesengrenze begonnen.

London. Die gestrige Regulirung brachte an der Börse eine Geldnoth schwerster Art. Die Geldzurückführungen der Banken aus dem Markte werden verschiedentlich auf 5 bis 8 Millionen Pfund Sterling geschätzt. Durch schließliche Hilfeleistungen einiger Banken und hervorragender Handelshäuser wurden die Geldverlegenheiten einiger am griechischen Sturze betheiligten Häuser beseitigt, aber auf verschiedenen anderen spekulativen Gebieten erfolgten zahlreiche Zwangsverkäufe.

Petersburg. Dem „Regierungsboten" zufolge sind vom 27. April bis 3. Mai in 6 Gouvernements 445 Personen an der Cholera erkrankt und 147 gestorben. Am ärgsten wüthet die Seuche im Gouvernement Podolien. — In Moskau vergiftete sich der einer sehr reichen Familie angehörige Leutnant der Kavallerie Fürst Alexandrow, nachdem er in Monte Carlo zwei Mal gegen eine Million Rubel verspielt hatte.

Konstantinopel. Die Vollstreckung des Todesurtheils gegen die Mörder des bulgarischen Gesandten in Konstantinopel wurde infolge eines Einspruches der russischen Gesandtschaft verschoben. — Vorgestern Abend wurde in der Nähe des stets von der Polizei bewachten Hauses, in dem der politische Agent Bulgariens wohnt, ein verdächtiges Individuum festgenommen, in dessen Taschen man Dynamitbomben fand. Das Individuum, das alle näheren Angaben verweigert, ist erst in voriger Woche mit einem aus Odessa kommenden russischen Dampfer hier eingetroffen.

Washington. In Nicaragua haben die Insurgenten unter der Führung des ehemaligen Präsidenten Zavalla gesiegt und sind Herren von sechs der bedeutendsten Städte. Die Regierungstruppen, an Zahl 2000, sind schlecht organisirt und schlecht geführt. Die Insurgenten stellen 3- bis 5000 Mann und werden von tüchtigen Generälen befehligt. Die Regierung hat das Kriegsrecht proklamirt und eine Zwangsanleihe von 600,000 Dollars decretirt. Die Insurgenten haben den Nicaraguakanal besetzt. Die Regierung der Vereinigten Staaten hat ein Kriegsschiff nach Nicaragua abgesendet.

Die Berliner Börse verlief Anfangs matt auf die Diskonterhöhungen hier und in London, Londoner Liquidationsschwierigkeiten und die griechischen Vorgänge; später befestigte sich die Tendenz. Banken Anfangs ziemlich lebhaft angeboten, später erholt. Starke Bewegung vollzog sich in Bergwerten. Eisenbahnen schwach, besonders Lombarden und Elbthal. Fremde Renten still und schwach. Im Cassaverkehr von deutschen Anleihen 4- und 3½prozentige schwach, 3prozentige fest. Dividendenpapiere vorwiegend niedriger. Privatdiskont 3½ Prozent. Nachbörse fest. — Wetter: Vormittags bedeckt, später kühl, Nordnordostwind.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Credit 276¼, Discomo 181,60, Dresdner Bk. 142,50, Staatsb. —, Lombarden 86¼, Laura 102,00, Ung. Goldr. 95,10, Portugiesen 21,20, Siemens —, Reichsanl. —, Zellstoff Dresden —. Fest.

Paris. (3 Uhr Nachm.) Rente 96,87, Italiener 92,42, Spanier 65¾, Portugiesen 22,50, Türken 21,82, Türkenloose 88,10, Ottomanbank 591,00, Staatsbahn 650,00, Lombarden 238,75. Fest.

Paris. Produkten (Schluß.) Weizen per Mai 21,30, per Sept.-Dez. 22,90, matt. Spiritus per Mai 49,00, per September-Dezember 41,50, steigend. Rüböl per Mai 61,00, per September-Dezember 61,75, fest.

Amsterdam. Produkten (Schluß.) Weizen per Mai 183, per November 189, Roggen per Mai 157, per October 16[illegible].

London. (Produkten-Bericht.) Weizen ruhig, kaum behauptet, Mais fest, ruhig, knapp. Gerste und Hafer fest. Mehl [illegible] bis ¼ Sh. höher. Hafer fest. Angekommene Weizenladungen nur niedriger verkäuflich. — Wetter: Warm.

## Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der König ist vorgestern Abend 8 Uhr 47 Minuten von Sibyllenort in Villa Strehlen wieder eingetroffen. Im Laufe des gestrigen Vormittags nahm Se. Majestät im Residenzschloß die Vorträge der Herren Staatsminister und der Departementschefs der Königl. Hofstaaten, sowie einige militärische Meldungen entgegen.

— Mittelst Extrazuges traf gestern Abend 8 Uhr 20 Minuten Se. Königl. Hoheit der Großherzog von Hessen und bei Rhein auf dem Böhmischen Bahnhofe zu einem zweitägigen Besuche am Königl. Hofe ein. Der Empfang trug ein besonders feierliches Gepräge und bot das Bild eines militärischen Schauspiels. Zur Begrüßung des jugendlichen Großherzogs (geb. 25. Nov. 1868), der mit dem Bande der Rautenkrone geschmückt war, hatten sich eingefunden: Se. Majestät der König, dessen Brust der Ludwigs- und Philippsorden schmückte, Ihre Königl. Hoheiten Prinzen Georg, Friedrich August, Johann Georg mit ihren Adjutanten, die gesammte Generalität, Se. Exc. Kriegsminister v. d. Planitz, Se. Exc. Oberstallmeister v. Ehrenstein, Oberbürgermeister Dr. Stübel, der sächsische Gesandte in München Herr v. Fabrice, Exc., die Herren Stadtkommandant v. Zeschau, Polizeipräsident Le Maistre, Generaldirektor Hoffmann, Platzmajor Graf v. d. Schulenburg-Oehlen, Polizeihauptmann v. Wolffersdorf rc. Die Begrüßung der Monarchen war eine überaus herzliche. Sobald der Zug hielt, eilte König Albert auf den Salonwagen zu und umarmte und küßte seinen großherzoglichen Freund mehrere Male. Nach Vorstellung des gegenseitigen Gefolges (der Herr Großherzog war von den Herren Generaladjutant Generalmajor Wernher, Oberstallmeister Freiherrn v. Riedesel zu Eisenach, Flügeladjutanten Major Freiherrn v. Senarclens-Grancy und Hauptmann Freiherrn Röder von Diesburg begleitet) traten die Monarchen auf den Platz vor dem Böhmischen Bahnhofe. Daselbst hatte hinter der Ehrenkompagnie, die das Schützen-Regiment in 20 Rotten Kriegsstärke gestellt hatte, eine tausendköpfige Menge erwartungsvoll Aufstellung genommen. Unter den Paradeklängen erfolgte, nachdem die Front abgeschritten worden war (die unmittelbaren Vorgesetzten der Ehrenwache standen auf dem rechten Flügel, während die Generalität auf dem linken Flügel der Ehrenwache stand), der Vorbeimarsch. Unter den Hochrufen des Publikums bestiegen der König und der Großherzog den Galawagen, dem eine Eskadron des Gardereiter-Regiments als Ehreneskorte vor- und nachritt. Vom Bahnhofe — die Regimentsmusik hatte immer größere Zuschauermengen herangezogen, die sich auch zu beiden Seiten der Via triumphalis postirten — ward folgender Weg eingeschlagen: Pragerstraße, Seestraße, Altmarkt, König-Johannstraße, Moritzstraße, Neumarkt, Augustusstraße, Schloßstraße, Königl. Schloß, Einfahrt durch das grüne Thor. Hier nahm ein Theil der Gardereiter Front nach dem in das Schloß fahrenden Königl. Wagen. Im Vestibul des Schlosses ward der Großherzog von Sr. Exc. Herrn Oberhofmarschall Grafen Vitzthum und den Herren Hofmarschall v. Carlowitz-Hartitzsch und Oberceremonienmeister v. Metzsch empfangen und in seine prächtig geschmückten Appartements geleitet. Daselbst nahmen die allerhöchsten und höchsten Herrschaften das Souper ein, während die Suiten gemeinschaftlich in der ersten Etage soupirten. Heute Vormittag wird Se. Majestät der König mit dem hohen Gaste die Königl. Sammlungen besuchen. Nachmittags 5 Uhr findet Galatafel im Eckparadesaale des Königl. Residenzschlosses statt, und Abends 8 Uhr wird das Altstädter Hoftheater besucht. Am Sonntag begiebt sich Se. Majestät der König mit Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog nach dem Gottesdienste nach den Militär-Etablissements und 2 Uhr Nachmittags en Daumont zu dem Rennen bei Seidnitz. 6 Uhr 30 Min. findet Königl. Familientafel in Strehlen und Marschallstafel für die fremden und einheimischen Suiten im Königl. Residenzschlosse statt. Abends 9 Uhr 6 Min. erfolgt die Abfahrt der Großherzogl. Hessischen Suiten mit dem fahrplanmäßigen Schnellzuge vom Böhmischen Bahnhofe und 9 Uhr 11 Min. die Abreise Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Hessen und bei Rhein von Strehlen. Zu der heute stattfindenden Galatafel im Königl. Residenzschloß, sowie zu der Abends im Altstädter Hoftheater stattfindenden Vorstellung wird die angelegte Hoftrauer abgelegt.

— Se. Majestät der König ordnete für die vorgestern Abend hier verstorbene Prinzeß Elisabeth von Schwarzburg-

Friedrich & Glöckner empfehlen ihre Anstriche und Lackfarben, ausgewogen nur in unseren Detail-Geschäften: Zwingerstrasse 15; Schäferstrasse 12; Löbtau: Tharandterstrasse 4.

Sondershausen, Durchlaucht, eine Hoftrauer von drei Tagen in Verbindung mit der bereits bestehenden Trauer an. Die Prinzess, die nahezu 3 Jahre in Dresden wohnte, war am [illegible] März 1820 in Arnstadt geboren und 3 Jahre älter als ihr ebenfalls hier wohnender Bruder Prinz Leopold. Die Verstorbene war eine große Wohlthäterin der Armen und Bedrängten. Keiner, der die Hilfe der Prinzess in Anspruch nahm, zog unbeschenkt oder ohne Rath von dannen. Für ihre zahlreiche Dienerschaft sorgte sie wie eine Mutter. Die Prinzess zeigte auch reges Interesse für die Kunst, namentlich war sie eine fleißige Besucherin der Theater. Sobald eine Vorstellung ihren besonderen Beifall gefunden, machte sie ihren Bediensteten Mittheilung und ließ ihnen am anderen Morgen das Geld zum Besuche der Theater überreichen. Am Königl. Hofe und bei den Prinzlichen Herrschaften war die Verblichene gern gesehen und nahm wiederholt an den Festlichkeiten theil, soweit es ihr Beinleiden, das sie sich vor vielen Jahren durch einen Sturz vom Pferde zugezogen hatte, gestattete. Ihren Dienstleuten war sie stets eine treue Vergatterin und zeichnete sie wiederholt aus. So Herrn Pastor Apfelstedt in Leubnitz, bei dem sie regelmäßig am Sonntag Palmarum mit ihren Hofstaaten und Dienerschaften das heilige Abendmahl einnahm. Der genannte Herr Geistliche wird heute im engeren Kreise die Leiche einsegnen, worauf der Sarg durch das städtische Beerdigungsinstitut nach Sondershausen überführt wird, woselbst die Leichenfeier stattfindet.

— Die Genesung Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Max schreitet stetig vorwärts. Seit fünf Tagen ist der Patient vollkommen fieberfrei und verbringt den größten Theil des Tages außer Bett.

— Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Feodora von Schleswig-Holstein beehrte gestern das Geschäft des Hoflieferanten Bluth mit ihrem Besuch und bewirkte mehrfache Einkäufe.

— Der in den Ruhestand getretene vormalige Oberlehrer am Vitzthumgymnasium zu Zwickau Prof. Christian Friedrich Stilling erhielt das Ritterkreuz erster Klasse des Albrechtsordens.

— In der Parentationshalle des Friedhofes findet heute Nachmittag 4 Uhr die Leichenfeier für den Abtheilungsdirektor im Ministerium des Innern, Herrn Geh. Rath Bottscher, statt.

— Wir haben von Anbeginn der auf Begründung einer [illegible] Gemeinschaft abzielenden Bestrebungen des Bundes der Landwirthe diese warm unterstützt und ihre Berechtigung anerkannt; um so eher dürfen wir jetzt aber wohl auch die Mahnung an die berufenen Vertreter richten, durch ausschließliche Sonder-Kandidaturen nicht etwa das allgemeine Wohl zu gefährden. Namentlich ersuchen alle persönlichen Wünsche unterdrückt werden, damit das große Ganze nicht darunter leide. Wir wollen, daß die bisherigen bewährten Führer der sächsischen Landwirthschaft diese unsere Anschauung in allen Zirkeln [illegible] und sind daher z. B. der verehrte Präsident unseres Landeskulturrathes, der bewährte Führer unserer landwirthschaftlichen Vereinigung, Herr v. Schlichtkrull auf Oberlangenau mit seinem und einer Vertrauensperson Einfluß zu Gunsten der Kandidatur des Oberbürgermeisters Wertsch entwirft, obwohl dieser nicht zu den warmen Agrariern gehört und obwohl dieser für die Handelsverträge gestimmt hat. In einem Momente, wie dem jetzigen, gilt es nur eine Frage, wie man am sichersten den Kandidat des Antisemitismus zu bekämpfen? Neben dieser Kardinalfrage sind alle anderen Fragen von minderer Wichtigkeit. Wenn die heranwachsende jüngere Generation, die stellweise mit im Bunde der Landwirthe ihre Vertretung findet, jetzt hier und da eine Kraftprobe ihrer eigenen Existenz versuchen will, so ist dies ein menschliches Spiel, dem die erprobten Politiker nur mit einer gewissen Langsamkeit zusehen können. Nutzlichkeit zu bedauern z. B. ist es, wenn das landwirthschaftlichen Kreisen gegen den treu bewährten Abgeordneten des 3. Wahlkreises Herr Oberamtsrichter Dr. Gierke, der mit seltener Gewissenhaftigkeit sein Mandat dort ausübt und von dem es bekannt ist, daß er nur unter größten körperlichen Schmerzen, die ihm ein schwieriges Gehörleiden verursacht, die letzten Monate im Reichstag verbrachte, ein Gegenkandidat aufgestellt werden soll. Herr Dr. Gierke hat sich als Referent über das Wuchergesetz große Verdienste erworben. Nicht nicht verständlich ist es auch, daß man aus gewissen landwirthschaftlichen Kreisen heraus im Meißner Bezirk gegen die Kandidatur des Herrn Dr. Meinert agitirt, wo doch zur Genüge bekannt ist, wie gerade dieser Abgeordnete mit großem Erfolge allezeit für die landwirthschaftlichen Interessen eingetreten ist und wo z. B. die Vertreter des Bundes der Landwirthe im 10. Wahlkreise Herrn Dr. Meinert als Kandidaten des Bundes auf den Schild erhoben wollten, nur um ihm dem deutschen Wahlkreise zu erhalten. Wir waren es noch einmal: Die Lage ist zu ernst, als daß es jetzt [illegible] persönlichen Meinungen und Strömungen nachgeben. Bei uns in Sachsen muß der allen Nationalgesinnten gemeinsame Kampf mit der Sozialdemokratie gelten. Persönliche Wünsche, persönliche Reibereien müssen hintangestellt werden. Ueber dem Wohl des Einzelnen, über dem Wohl der Partei steht das Wohl des Vaterlandes, dessen sei Jeder eingedenk!

— Zur Wahlbewegung. Im 6. Reichstagswahlkreise (Wilsdruff-Tharandt-Tiroldiswalde) hat der Vorstand des Konservativen Vereins der Ortschaften des Kreises Stromfohlenwerkes in Hänichen, der verehrte Geh. Bergrath Förster, als Reichstagskandidaten in seinen Besitz angestellt. Die Wahl darf, wie man uns schreibt, für den Bienenden Grund insofern als eine glückliche bezeichnet werden, als Herr Geh. Bergrath Förster die Bedürfnisse des Wahlkreises aus eigener Anschauung kennt und bei der dortigen Bevölkerung, wie in den Kreisen der Industrie und des Handwerkes in hohem Ansehen steht. Die bäuerliche Bevölkerung des Wahlkreises wird derselbe sich freilich erst gewinnen müssen. Indessen ist wohl nicht zu zweifeln, daß der Kandidat die Forderungen des Bauernbundes, der im 6. Reichstagswahlkreise gegen 300 Mitglieder besitzt, zu den seinen machen und mit Erfolg vertreten wird, so daß auch die Ackerbau treibende Bevölkerung des genannten Wahlkreises sich sehr bald mit seiner Kandidatur befreunden dürfte. — In der Vertrauensmänner-Versammlung der Deutschen Reichspartei, welche Mittwoch, den 10. Mai, in Bischofswerda stattfand und äußerst zahlreich besucht war, wurde einstimmig Herr Fabrikant Heinrich Graße aus Bischofswerda als Reichstagskandidat für den 2. Wahlkreis (Bautzen-Kamenz) proklamirt. Herr Graße, der selbst Vertrauensmann des Bundes der Landwirthe ist, nahm Anlaß, zu erklären, daß er im vollen Einverständniß mit seiner Partei die Forderungen, welche in dem Tivoli-Programm des Bundes der Landwirthe zum Ausdruck kamen, aus eigenster Ueberzeugung zu den seinen mache. — Seitens der freisinnigen Partei in Zittau ist für den 1. Wahlkreis der bisherige Vertreter Herr Buddeberg, welcher der Richter'schen Richtung angehört, wieder aufgestellt worden. Herr Buddeberg hat sich nach langerem Zaudern bereit erklärt, wieder zu kandidiren. — Die Sozialdemokratie stellt folgende Kandidaturen auf: 1. Kreis (Zittau): [illegible] 2. Kr. (Bautzen): Pistel. 3. Kr. (Bautzen-Kamenz): Schönfeld. 4. Kr. (Dresden-Neustadt): Kaden. 5. Kr. (Dresden-Altstadt): Wahrscheinlich Dr. Gradnauer. 6. Kr. (Wilsdruff-Tharandt-Tiroldiswalde): [illegible] 7. Kr. (Meißen-Großenhain): Goldstein. 8. Kr. (Riesa-Schandau): Fischdorf. 9. Kr. (Freiberg): Schulze. 10. Kr. (Döbeln-Meißen): Grünberg. 11. Kr. (Oschatz-Grimma): Thiele. 12. Kr. (Leipzig-Stadt): — 13. Kr. (Leipzig-Land): Geyer. 14. Kr. (Borna-Pegau): R. Stolle. 15. Kr. (Mittweida-Flöha): [illegible] 16. Kr. (Chemnitz): Schippel. 17. Kr. (Glauchau-Meerane): Auer. 18. Kr. (Zwickau): W. Stolle. 19. Kr. (Stollberg-Schneeberg): Seifert. 20. Kr. (Zschopau-Marienberg): —. 21. Kr. (Annaberg-Schwarzenberg): E. Grenz. 22. Kr. (Reichenbach-Auerbach): Kaumann. 23. Kr. (Plauen): A. Gerisch. — Zur den 17. Wahlkreis (Glauchau-Meerane) ist in einer Vertrauensmänner-Versammlung der Konservativen und der Deutsch-Sozialen einstimmig Herr Kaufmann Max Schubert in Chemnitz als Kandidat aufgestellt worden. — Herr Kaufmann E. Ullrich aus Chemnitz wird nicht, wie irrthümlich gemeldet wurde, im 1. Wahlkreise, sondern im 17. Wahlkreise (Mittweida-Burgstädt) als Vertreter der Ordnungsparteien kandidiren. — Die (antisemitische) Reformpartei hat folgende Kandidaturen aufgestellt: Für den 2. Wahlkreis (Bautzen) Graße, für den 4. Wahlkreis (Dresden-Neustadt) Kaufmann Alfred Klemm, für den 5. Wahlkreis (Dresden-Altstadt) O. Zimmermann, für den 6. Wahlkreis (Wilsdruff-Tharandt-Tiroldiswalde) O. Hänichen, für den 7. Wahlkreis (Meißen-Großenhain) Landwirth Lieber, für den 8. Wahlkreis (Pirna-Schandau) Fabrikant Lötze.

— Von einem „wahren Vaterlandsfreund" geht uns folgender Mahnruf zu: „Aus allen Gegenden des Reiches treffen tagtäglich Nachrichten ein über die Aufstellung von Kandidaten für die bevorstehende Reichstagswahl. In voller Erkenntniß der Wichtigkeit des Wahlkampfes hat man sich über Persönlichkeiten geeinigt und betreibt mit Eifer die Agitation. Nur bei uns in Dresden schwebt noch so ziemlich alles, vermuthlich weil die „Handelsgeschäfte" zwischen den verschiedenen Vereinen nicht vorwärts kommen. Es ist dies ein geradezu kläglicher Zustand, den der wahre Vaterlandsfreund auf das Tiefste bedauern muß. Die Ordnungsparteien, zu denen man mit Recht die Konservativen, die Nationalliberalen und die ernstdenkenden Antisemiten zählt, müssen in erster Linie als den gemeinsamen Feind die Sozialdemokratie betrachten, gegenüber dessen Bekämpfung die Parteiinteressen zurücktreten haben. Wie die Verhältnisse in den beiden Dresdner Wahlkreisen liegen, ist es nun so gut wie ausgeschlossen, daß ein Kandidat der genannten drei Ordnungsparteien im ersten Wahlgange die absolute Mehrheit erlangt, wenn jede Partei einen eigenen Kandidaten aufstellt. Bei einer späteren Stichwahl müßten aber diejenigen Parteien, deren Kandidaten nicht in die engere Wahl kommen, wenn sie auf nationale Gesinnung Anspruch machen wollen, für den Kandidaten der erfolgreicheren Ordnungsparteien eintreten, die Nationalliberalen und Antisemiten für den Konservativen, die Konservativen und Antisemiten für den Nationalliberalen, die Konservativen und Nationalliberalen für den Antisemiten. Ist es denn aber nothwendig, diesen gemeinsamen Kandidaten durch die erste Wahl erst bestimmen zu lassen? Können die gegenseitigen Bekämpfungen und unausbleiblichen Verschärfungen der Gegensätze nicht erspart bleiben? Es wird dies möglich sein, wenn bei der Präsentation von gemeinsamen Kandidaten seitens der Vereinsvorstände nicht Leute gebracht werden, die den engherzigen Parteistandpunkt vertreten, sondern die sich aus höheren allgemeinen Gesichtspunkten zu Vertretern einer nationalgesinnten politisch reifen Bevölkerung eignen. Man bringe einen Mann von gediegener Bildung und praktischer Lebenserfahrung, an dessen ernster nationaler und königstreuer Gesinnung ebenso wenig zu zweifeln ist wie an seinem Muth, der Regierung offen zu sagen, wenn sie sich nach seiner Meinung auf falschen Wegen befindet, und die Hauptbedingung ist gegeben, unter der alle drei Ordnungsparteien für einen gemeinsamen Kandidaten eintreten können, ungeachtet ob derselbe der oder jener Partei etwas mehr zuneigen scheint. Möchten doch die Organe unserer Parteivereinigungen von diesem Gesichtspunkte geleitet sein! Der Schlachtruf im Kampfe der Meinungen sei nicht: Hoch die konservative oder die nationalliberale oder die antisemitische Sache, sondern: Hoch unser Vaterland, hoch unser König und unser Kaiser!

— Am Mittwoch Abend versammelte sich die gut gesinnte Bürgerschaft Löptaus im Saale von Sauve's Etablissement, um die Wahlliste des seitens der antisemitischen Volkspartei im 6. Reichstagswahlkreise aufgestellten Kandidaten Oskar Hänichen aus Zockwitz entgegenzunehmen. Die zahlreiche Zuhörerschaft, welche unter sich auch Mitglieder des Gemeinderathes, der Lehrerschaft und viele angesehene Anhänger der Umgebung zählte, stimmte den Ausführungen des Redners in Allem bei, fortentschlossen, gegen den heftig anstürmenden Herrhaun der Sozialdemokraten mit Aufbieten aller Kraft vorzugehen. Für die Ziele der Partei traten in längerer Rede noch ein die Herren Redakteur Kühn, Winkler, Gemeinderath Wolf u. A. Dem ca. 300 Mitgliedern zählenden Reformverein zu Löbtau traten nach der Versammlung viele Bürger der von den Sozialdemokraten stark durchsetzten Gemeinde bei. — Am Himmelfahrtstage sprach Reichstagsabgeordneter Zimmermann in Wilsdruff.

— Unter Dresden nimmt unter den 270 Großstädten der Erde d. h. Orten mit 100,000 Einwohnern, die 61. Stelle ein; so berechnet wenigstens Prof. Supan in Gotha. Er berechnet 12 Städte, die über 1 Millionen Einwohner haben, nämlich 1) London (4,115,998), 2) Paris (2,712,598), 3) Newyork-Brooklyn (2,352,150), 4) Berlin (1,765,748), 5) Canton in China (1,900,000), 6) Wien (1,761,548), 7) Wutchang-Hanajang-Hankou in China (1,200,000), 8) Tokio in Japan (1,155,290), 9) Philadelphia (1,105,277), 10) Chicago (1,099,850), 11) Tiangtan und 12) Singan in China. Städte über eine halbe bis eine Million zählt Supan 23, nämlich 13) St. Petersburg (951,100), 14) Tientsin in China (950,000), 15) Konstantinopel (873,565), 16) Bombay (821,761), 17) Kalkutta (850,080), 18) Hangtschou und 19) Tschingtu in China (je 800,000), 20) Rio de Janeiro (800,000, wohl stark übertrieben), 21) Moskau (798,712), 22) Glasgow (772,010), 23) Hamburg-Altona (731,625), 24) Manchester-Salford (703,479), 25) Liverpool (627,901), 26) Jutschau in China (600,000), 27) Boston (598,020), 28) Birmingham (570,090), 29) Buenos-Aires (554,713) und endlich 30—35) Peking und noch andere chinesische Städte mit etwa einer halben Million. Städte von 400—500,000 sind es 15, darunter Budapest, Brüssel, Madrid, Neapel, Warschau, Lyon und Amsterdam. Von 300 bis 400,000 zählt Supan 21 Städte, darunter endlich unter 57) Leipzig mit 337,147 Einwohnern als drittgrößte und 58) München mit 349,701 als viertgrößte Stadt im Deutschen Reiche. Dahin gehören noch 60) Breslau (335,186), 61) Dresden (322,633). Städte zwischen 200 bis 300,000 Einwohnern giebt es schon 78 auf der Erde, worunter sich nur 2 deutsche befinden (Elberfeld-Barmen mit 242,043 und Köln mit 214,703). Unter den 141 Städten, die „nur" 100 bis 200,000 Einwohner haben, kommt Frankfurt a. M. mit seinen 188,426 Einwohnern an 131. Stelle. Siehe schon die runden Zahlen der chinesischen Städte zeigen, sind diese Angaben nicht gleichwerthig, da die verschiedenen Staaten je nach dem Grad ihrer Kultur mehr oder weniger vollkommene statistische Einrichtungen haben. Auch sind die Zählungen nicht gleichzeitig, doch stammen die meisten Angaben aus dem Jahre 1890, wo nicht nur Deutschland, sondern auch die Vereinigten Staaten ihre letzte Zählung hatten. Die Zahlen der manchmal wie der indischen Städte sind das vorläufige Ergebniß der Erhebungen aus dem Jahre 1891. Ueberall sind die eine wirthschaftliche Interessengemeinschaft bildenden Wohnplätze, wie Newyork-Brooklyn, Berlin und Leipzig mit ihren Vororten, Elberfeld und Barmen als eine Stadt gerechnet. Was die geographische Vertheilung der Großstädte betrifft, so kommen von den 12 Millionenstädten 4 auf Europa, 5 auf Asien und 3 auf Amerika, von den 23 Städten von ½—1 Million 8 auf Europa (darunter allein 4 auf Großbritannien und Irland), 12 auf Asien (davon 10 auf China) und 3 auf Amerika. Städte zwischen 4- und 500,000 Einwohnern hat Europa 7, Asien 6, Amerika 2. Städte von 3—400,000 giebt es in Europa 11, Asien 4, Amerika 4. Zum ersten Male kommen hier auch Afrika und Australien mit je 1 Stadt vor. Von den 58 Städten von 2—300,000 Einwohnern hat Europa 29, Asien 23, Amerika 13, Australien und Afrika je 1; die 141 Städte mit über 100—200,000 Einwohnern vertheilen sich auf Europa mit 66, Asien mit 55, Amerika mit 15 und Afrika mit 5. Von allen 270 Großstädten kommen auf Europa 116, Asien 105, Amerika 40, Afrika 7 und Australien 2. Von den einzelnen Ländern hat am meisten Großstädte überhaupt China (53), dann Großbritannien mit Irland und Britisch-Indien (je 30); es folgen die Vereinigten Staaten (26), das Deutsche Reich (24), Frankreich und Rußland (je 12), Italien (10). Alle anderen Länder haben nur vereinzelt Großstädte im Supan'schen Sinne.

— Wer vorgestern in den Abendstunden mit der Schlesischen Bahn einfuhr oder Dresden verließ, dem bot sich beim Passiren unserer Albertstadt ein imposanter Anblick dar, indem die daselbst errichtete, vor Kurzem in Betrieb gesetzte neue Militärbäckerei im hellen Glanze elektrischen Lichtes strahlte und sich wirkungsvoll von dem Dunkel der Umgebung abhob. Besonders interessant war ein Blick in das Innere des Backereigebäudes, in welchem reges Leben herrschte. Es wurde daselbst erstmalig in vollem Umfange bei elektrischem Lichte gebacken, und lohnend war jedenfalls ein kurzer Gang durch dieses großartige Militärverpflegs-Etablissement, von welchem aus sämmtliche Garnisonen der Amtshauptmannschaften Dresden-Bautzen versorgt werden. Betritt man das Innere der riesigen Bäckerei, so gelangt man alsbald in den interessantesten Theil, die Backstube, einen mächtigen Raum, durchweg mit Granitplatten belegt und mit Gewölben überdeckt, die von einer stattlichen Reihe Säulen getragen werden. Auf der einen Seite befinden sich die Maschinen zur Teigbereitung und Zwiebackfabrikation, und hier fällt besonders die große Brotteigknetmaschine in's Auge, welche, von der Firma Werner Pfleiderer in Stuttgart geliefert, auf einmal 17 Centner Teig zu bereiten im Stande ist und einen umkippbaren Trog besitzt, der den fertigen Teig selbst ausschüttet. Gegenüber stehen die Teigwalzen und Ausstechmaschinen, welche aus der älteren Anlage übernommen sind und zur Bereitung des für die Feldverpflegung so wichtigen Zwiebacks dienen. Diesen Maschinen gegenüber, eine mächtige Front bildend, befinden sich die Backöfen, im Ganzen 8 Doppelöfen paarweise an einander gebaut. Dieselben, von der hiesigen bekannten Heizungsfirma Richard Lehmann nach deren neuesten Konstruktionen und Patenten eingerichtet, bieten in ihrer Gesammtheit einen überraschenden Anblick dar. Diese Oefen sind mit ausziehbaren eisernen Backherden ausgerüstet, auf welche die Brote gelegt und in den Ofen eingefahren werden. Durch eine Drehvorrichtung, welche mittelst hydraulischer Pumpen in kürzester Zeit gehoben werden kann, werden diese Backherde nach einiger Zeit umgedreht, ein Verfahren, das für die Gleichmäßigkeit des Backens von besonderem Vortheil ist. Acht mächtige elektrische Bogenlampen beleuchten diesen imposanten Raum tageshell; dieselben werden von einer elektrischen Leitung gespeist, die sich außerhalb des Gebäudes im Maschinenhause befindet. Die gesammte elektrische Lichtanlage ist von der bewährten Firma Kummer u. Co. hergestellt worden und funktionirte ebenso wie alle anderen Einrichtungen tadellos. Zwei Gänge zwischen den Oefen führen nach dem Heizraum der Backöfen, deren Feuerungen sich an der Rückseite befinden, und hier begegnen wir wieder einer höchst zweckmäßigen Neuerung, indem vier dieser Backöfen eine gemeinsame Gasfeuerung besitzen, welche sich ganz außerhalb des Gebäudes befindet und die höchsten Vortheile in Bezug auf Bequemlichkeit, Reinlichkeit und Billigkeit des Betriebes bietet. Diese Gasfeuerungsanlage ist ebenfalls von der Firma Richard Lehmann ausgeführt worden und dürfte sich sehr bald allgemeinen Eingang in größeren Bäckereibetrieben verschaffen. Die anderen vier Backöfen sind mit Schüttrostfeuerung nach einem sehr bewährten Patente ausgestattet und brennen gleichfalls fast rauchlos. Die Bäckerei verlassend, treten wir in das mächtige Brotlager, in welchem reichlich die dreifache Tagesleistung der Bäckerei Aufnahme finden kann. Ueber diesen Räumen befinden sich die Mehl- und Zwiebacklager sowie die bestens eingerichteten Kasernements der Bäckermannschaft. Vollständig getrennt von der Bäckerei befindet sich das Kessel- und Maschinenhaus, in welchem eine 30pferdige Dampfmaschine von der Maschinenfabrik Rost u. Co. in Dresden, welche auch die Dampfkessel und Transmission lieferte, arbeitet. Durch diese Gesammt-Anlage ist Dresden um eine interessante Einrichtung bereichert worden, die unstreitig zu den größten und schönsten gehört, die wir in Deutschland besitzen.

— Gestern Vormittag 10½ Uhr wurde der Grundstein zu dem neuen großen Gebäude gelegt, welches die Ehrlich'sche Stiftung anläßlich ihrer 150jährigen Jubelfeier errichtet. Der Bauplatz befindet sich hinter der Turnhalle des Schulgrundstücks Blochmannstraße 4 mit der Front nach der Grunaerstraße. Es wurde ein Festgottesdienst auf bezeichnetem Platze abgehalten. Als Ehrengäste waren anwesend Se Excellenz der Herr Staatsminister v. Seydewitz, der Präsident des Landeskonsistoriums Oberkonsistorialrath v. Zahn, Oberkonsistorialrath a. D. Jentsch, die Inspektion des Ehrlich'schen Gestifts: Sup. Konsistorialrath D. Dibelius, Oberbürgermeister Dr. Stübel, Stadtrath Dr. Nake (Verwalter des Schulamtes), Stadtrath Baumeister Kaiser (Verwalter der Stiftung), ferner Geh. Hofrath Ackermann, Stadtrath Hetschel, Stadtverordnete Seyffarth und Herzsch, weiter Bezirksschulinspektor Schulrath Eichenberg, Stadtschulkommissar Dr. Priezel, Mitglieder des Kirchenvorstandes der Johanniskirche, des Schulausschusses, viele Geistliche, Direktoren und Lehrer. Glockengeläute der Johanniskirche leitete die Festlichkeit ein, sowie der allgemeine Gesang eines Chorals. Die Predigt hielt Herr Konsistorialrath Sup. D. Dibelius. Dieser folgte Gesang eines Chorals, der zur Grundsteinlegung überleitete. Herr Direktor Stiftsprediger Schubert verlas die in den Grundstein zu legende Urkunde. In derselben ist gesagt, daß das neue Jubiläumshaus dazu dienen solle, 50 Waisenkinder aufzunehmen und Wirthschaftsräume für 100 Kinder zu bieten. Es werde damit der Verwirklichung des letzten Willens des Johann George Ehrlich näher getreten, der auf Grund seiner Fundationsurkunde vom 13. Oktober 1742 seine Schul- und Armenstiftung 1743 errichtete. Dieselbe hatte ihre erste Unterkunft in dem vom Stifter unweit der von ebendemselben erbauten Lazareth- oder Stiftskirche erbauten Hausgrundstück an der Stiftsstraße. 1880 wurde sie auf ein zum Schulgut gehöriges Landstück (ihre jetzige Stelle) verlegt, auf dem ein Gebäude für die Schulklassen, Betsaal und Wohnung für die beiden Stiftsgeistlichen, sowie eine Turnhalle errichtet wurden. Die Schule ist eine höhere Volksschule und wird demnächst 5 Knaben- und 5 Mädchenklassen für 250 Kinder im Alter von 10 bis 15 Jahren enthalten. Herr Superintendent D. Dibelius gab die ersten Hammerschläge auf den Grundstein. Ihm folgten die Herren: Staatsminister v. Seydewitz, Excellenz, Präsident des Landeskonsistoriums v. Zahn, Oberbürgermeister Dr. Stübel, Geh. Hofrath Ackermann, Schulrath Eichenberg, Pastor Kühn (Vertreter der Kirchgemeinde), Architekt Scherz, Stadtrath Maurermeister Adam, Bauführer Schlichtner, und Stiftsprediger Direktor Schubert. Gebet und Segensspruch; und allgemeiner Gesang beschlossen um 11 Uhr die erhebende Feier. Nachmittags 4 Uhr folgte ein feierlicher Schulaktus in der Turnhalle des Gestifts. — Durch den Baumeister gelangte die Abbildung des geplanten Neubaues zur Vertheilung.

— In der Ausstellung von Wohnungseinrichtungen im Gewerbehause wird heute, morgen und Montag von 2 Uhr Nachmittags an Herr Schlossermeister Gottl. Stange den Mechanismus der kunstvollen Schatulle, die zum Geschenk für den Fürsten Bismarck bestimmt ist, den Interessenten vorführen. Die kunstvolle Schließung des Kastens ist jedenfalls ein Unikum, das die Beachtung der Fachleute verdient.

— Der am 2. Ziehungstage der Königl. Sächs. Landeslotterie gezogene Treffer von 20,000 Mark, der in die Kollektion von Eduard Böhme in Dresden an der Frauenkirche 6 u. 7 fiel, soll erfreulicherweise kleineren Geschäftsleuten von Dresden und Umgegend zu Gute kommen.

**Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 und 9.**

## Tagesgeschichte.

**Deutsches Reich.** Dem geschickt abgefaßten Wahlaufruf der Nationalliberalen entnehmen wir noch einige der wichtigsten Sätze: „Die großen, von den weitesten Kreisen des Volkes lange ersehnten Vortheile der geplanten Heeresreform sind wieder in Frage gestellt. Die zweijährige Dienstzeit sollte die persönliche Militärlast erleichtern, die vollkommenere Durchführung der allgemeinen Wehrpflicht, dieses ruhmreichen Erbtheils der Freiheitskriege, sollte sie gerechter und gleicher vertheilen. Im Falle des Krieges sollten die Jüngeren die erste Schlachtlinie bilden, die Aelteren, die verheiratheten Mannschaften, den zweiten Wall im Unabhängigkeitskampfe vertheidigen. Die Vermehrung unserer Streitkräfte sollte das Uebergewicht der großen Militärstaaten gegen uns wieder wett machen, unserem Kultur- und Wirthschaftsleben das unentbehrliche Gefühl der Sicherheit dauernd erhalten. Das waren die Ziele der von der Reichstagsmehrheit abgelehnten Vorlage! Gewiß, eine solche Reform erheischt bedeutende finanzielle Lasten. Aber es handelt sich um die Ehre und Machtstellung des Reiches, um wirksamere Bürgschaften für den europäischen Frieden und, wenn uns der Krieg aufgezwungen wird, für die Erringung des Sieges. Es handelt sich um den Schutz der ehrlichen Arbeit in allen Gewerben. Große Aufgaben sind auch im Innern noch zu vollbringen ... Insbesondere gilt es, die durch die neuere wirthschaftliche Entwickelung vorzugsweise gefährdeten Mittelklassen in Stadt und Land zu stärken, dem Handwerker- und Kaufmannsstand, wie der durch die wachsende auswärtige Konkurrenz bedrängten Landwirthschaft zu Hilfe zu kommen ... Wohlan denn, thue Jeder seine Schuldigkeit. Heute handelt es sich nicht um den Vortheil einer Partei. Das Vaterland ruft Euch zur treuen Erfüllung Eurer Bürgerpflicht. Auf zur Arbeit! Vorwärts zum Siege! Allezeit in unwandelbarer Treue zu Kaiser und Reich!"

Die Einberufung des Reichstages soll nach der „Frk. Ztg." bereits für den 26. Juni in Aussicht genommen sein, also noch vor Beendigung aller Stichwahlen.

Der Fürst von Waldeck ist am Donnerstag 8 Uhr früh in Marienbad verschieden. Die Prinzessin Elisabeth und die Herzogin von Albany sind aus England, der Erbprinz aus Potsdam an das Krankenlager ihres fürstlichen Vaters geeilt. Fürst Georg Viktor hat vor einigen Monaten das 62. Lebensjahr vollendet. Die zweite Tochter derselben ist die Königin-Regentin der Niederlande.

Die verbündeten Regierungen haben dem jetzt aufgelösten Reichstage 33 Gesetzentwürfe vorgelegt. Von diesen sind 18 erledigt und 15 unerledigt geblieben. Zu den letzteren gehören, abgesehen von der Militärvorlage und den damit zusammenhängenden drei Steuervorlagen betr. Bier-, Branntwein- und Börsensteuer, u. A. folgende Entwürfe: den Ausschluß der Oeffentlichkeit bei Gerichtsverhandlungen x. (lex Heinze); das Gesetz über das Auswanderungswesen; die Gesetze über die Abzahlungsgeschäfte, über den Unterstützungswohnsitz, über Waarenbezeichnungen; über Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten (Seuchengesetz); Abänderung des Viehseuchengesetzes u. s. w. Diese unerledigten Gegenstände würden allein ausreichen, um eine ganze Reichstagssession zu beschäftigen. Sie werden in ihrer Mehrzahl bis zum Herbst vertagt bleiben.

Nach der „Köln. Volks-Ztg." hat der Reichskanzler, als er am Sonnabend nach der Auflösung aus dem Sitzungssaal trat, ärgerlich zu seinen militärischen Begleitern gesagt: „Die verfluchte Handelei!" Jeder Deutsche wird ihm das nachfühlen; zugleich aber scheint auch das Wort des Reichskanzlers zu beweisen, daß nicht er es war, nach dessen Willen die Regierung bis auf den Huene'schen Vorschlag herunterging. Dasselbe Blatt behauptet übrigens, daß noch eine halbe Stunde vor der entscheidenden Sonnabend-Abstimmung im Reichstag der Staatssekretär v. Bötticher mehreren Mitgliedern des Reichstages gesagt hat, man könne ganz ruhig sein, eine Mehrheit für den Antrag von Huene sei gesichert. Ein ungeklärtes Räthsel ist es jedenfalls, wie man den Kaiser so falsch orientirt lassen konnte, daß derselbe in Karlsruhe zu dem Oberbürgermeister mit unbedingter Zuversicht von der Militärvorlage als einer gesicherten sprechen konnte, während zur selben Zeit jeder Abgeordnete oder Journalist in Berlin besser orientirt war.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 133. Seite 3. Sonnabend, 13. Mai 1893

Daß Lob, das halbamtlich in der „Nordd. Allg. Ztg." den Polen für ihre Haltung in der Militärfrage gespendet wird, erregt vielfach unliebsames Aufsehen. Wenn die Herren für den Antrag Huene stimmten, so geschah es schwerlich in dem ihnen halbamtlich zugeschriebenen Sinn, daß sie ihre besonderen nationalen Hoffnungen und Wünsche der wichtigsten Ueberlieferung des preußischen Staates unterordnen wollten, sondern vielmehr in der Meinung, durch ihr Entgegenkommen eben jene Hoffnungen und Wünsche zu fördern. Sie haben damit allerdings bewiesen, daß ihr politischer Horizont nicht an den Wänden des Fraktionszimmers aufhört, wie dies beim Freisinn der Fall ist. Die Brillantendose des Kardinals Ledochowski mit diesen Dingen in Verbindung zu bringen, mag gewagt sein, jedenfalls aber vermögen wir, bemerkt die „Tägl. Rundsch.", in dem Verhalten der polnischen Fraktion nur Klugheit, nicht Patriotismus zu erblicken. Erscheinen uns schon deshalb die halbamtlichen Lobsprüche unangebracht, so kommt noch in Betracht, daß sie die Befürchtung nahe legen, als könnte künftig den Polen eine noch weitergehende Nachgiebigkeit entgegengebracht und damit die ohnehin schon vorhandene Unzufriedenheit über die Polenpolitik der Regierung erheblich gesteigert werden.

Aus den Kreisen der katholischen Aristokratie erhält die „Köln. Ztg." eine Zuschrift, in der es heißt: „Die Entscheidung ist gefallen. Das Centrum hat gesiegt; von ihm sind die Pläne der verbündeten Regierungen zur Aufrechterhaltung der nothwendigen Wehrhaftigkeit Deutschlands abgewiesen worden. Kann das Centrum stolz sein auf diesen Sieg? Vom Standpunkt des Patriotismus aus gewiß nicht; aber auch vom innerparteilichen Standpunkt aus will uns dieser Sieg als ein Pyrrhus-Sieg erscheinen. Das Lieber'sche Wort von der Partei vor dem Vaterlande ist allerdings in der letzten Abstimmung zur Wahrheit geworden, aber für die Zukunft ist durch dieses Wort und durch diese Abstimmung dauernd der Keil in die Centrumsreihen getrieben worden. Wer und was ist dieser Keil? Auf das „was" antworten wir: es ist der demokratische Geist; auf das „wer": es ist Dr. Lieber. Lieber ist durch und durch Demokrat, so sehr er dies auch in letzter Zeit zu verbergen gesucht hat. Demokratischer Einfluß, demokratische Tendenz aber in einer Partei, deren wesentlichste, vornehmste Stütze die hochkonservative katholische Aristokratie, der katholische Großgrundbesitz ist, muß zersetzend wirken. Hinter diesem Adel steht ein großer Theil des katholischen Volkes. Der Lieber'sche Einfluß auf das Volk gründet sich auf seine Wahlreden, es ist mehr oder weniger der Einfluß eines Agitators. Der Einfluß des Centrumsadels auf das Volk gründet sich auf seine Stellung im Lande, auf seinen uralten Besitz, kurz, auf die Macht der Thatsachen. Dr. Lieber ist ein Mann von heute, der nichts repräsentirt als Ideen, die von Herrn X. und Herrn Y. auch repräsentirt werden können. Der katholische Adel ist ein Stand und deshalb eine Macht. Er ist unter der katholischen Bevölkerung ein beliebter Stand; das platte Land fühlt sich mit dem Adel eins; eins in seinen Bestrebungen, eins in seinen Interessen. Lieber ist ein begabter Mann, gewiß; aber er ist zugleich ein ehrgeiziger Mann, und hierin liegt seine eigene Schwäche, das Gefährliche für seine Partei. Daß ein Mann, der Talente besitzt, diese Talente auch zur Geltung bringen will, ist natürlich; aber wenn in einer Partei der Ehrgeiz eines Einzelnen sich fühlbar macht, der Ehrgeiz eines Parteiführers, dann ist die Einheit der Partei gefährdet, und über kurz oder lang wird der Bau brüchig. Frhr. v. Schorlemer-Alst, Dr. Windthorst und jetzt Frhr. v. Huene — um nur einige hervorragende Namen zu nennen — wüßten ein Lied zu singen von Lieber'scher Rivalität; und deshalb wiederholen wir, Lieber hat gesiegt; aber Lieber ist auch der Keil im Centrum."

In dem Wahlprogramm der deutsch-sozialen (antisemitischen) Partei heißt es: Die deutschsoziale Antisemitenpartei hat in den weitesten Kreisen des Volkes als echte Mittelstandspartei zahlreiche Anhänger erworben und geht mit guten Aussichten in den Wahlkampf. Sie wird ihre Kräfte möglichst auf diejenigen Wahlkreise zusammenfassen, in denen ein Erfolg wahrscheinlich ist. Alle von ihr aufzustellenden Kandidaten werden auf die Forderungen des Bundes der Landwirthe und der deutschen Handwerker verpflichtet werden. Ueberall, wo die deutschsoziale Partei nicht mit eigenen Kandidaturen auftritt, wird sie diejenigen Kandidaten unterstützen, die ihr in Bezug auf die Juden-, Handwerker- und Agrarfrage am nächsten stehen. Die deutschsoziale Antisemiten-Partei tritt für Stärkung unserer Wehrkraft ein unter Vertheilung der dazu nothwendigen Opfer im Sinne einer ausgleichenden Gerechtigkeit. Sie kämpft für ein starkes Kaiserthum, soziale Reformen im Sinne praktischen Christenthums und für deutsches Recht im Deutschen Reiche. In diesem Sinne bekämpft sie das Judenthum und alle mit ihm zusammenhangenden und von ihm erzeugten schädlichen Einflüsse in Staat und Gesellschaft.

Der ultramontane Abg. v. Schalscha hat an der Abstimmung über die Militärvorlage nicht Theil genommen, weil er an Influenza nicht unbedeutend erkrankt darniederliegt. Derselbe hätte sonst, wie der „Schles. Volksztg." mitgetheilt wird, für den Antrag Huene gestimmt.

Dr. Bamberger, welcher am Sonnabend in der freisinnigen Fraktion den Vorsitz geführt und sich auf das Aeußerste bemüht hatte, den Bruch innerhalb derselben zu verhüten, hat, nachdem dies mißlungen, am folgenden Morgen nach seinem Wahlkreise Alzey telegraphirt, daß er eine Wiederwahl ablehnen müsse. Trotz der dringlichsten Bitten seiner Wähler hat er erklärt, daß er bei seinem Beschlusse beharren müsse.

In der Generalversammlung des deutschfreisinnigen Wahlvereins zu Oldenburg i. Gr. wurde die Kandidatur Hinze's fast einstimmig angenommen; derselbe hat sich schon bereit erklärt, die Wahl anzunehmen.

Unter den namhafteren Mitgliedern der bisherigen freisinnigen Partei hat einer, der Abg. v. Stauffenberg, mit seiner Stellungnahme zu dem Bruch in der Partei und zu der Militärfrage noch vollständig zurückgehalten. Er ist seit längerer Zeit wegen Erkrankung den politischen Vorgängen in Berlin ferngeblieben. Seiner Stellungnahme wird namentlich in Süddeutschland mit Spannung entgegengesehen; nach seiner ganzen Vergangenheit wird er sich wohl auch zu den neuen Secessionisten halten müssen.

Der in Wiesbaden verstorbene Direktor im Hausministerium v. Bötticher ist der Bruder des Staatssekretärs des Innern; er hat dem preußischen Hausministerium bereits seit vielen Jahren als vortragender Rath angehört und wurde Ministerialdirektor, als Excellenz v. Schweinitz im Jahre 1886 in den Ruhestand trat. Herr v. Bötticher hat in den letzten Jahren viel gekränkelt, eine gefährliche Wendung nahm sein Zustand indeß erst vor wenigen Tagen.

Im Reichstagswahlkreis Neu-Stettin (Pommern) stellten die dortigen Landwirthe und Handwerker den der Mittelstandspartei angehörigen Buchhalter Max v. Nassau als ihren Kandidaten zur Reichstagswahl auf.

Der Centrumskomödie 1. Akt ist zu Ende, schreibt Dr. Sigl im „Bayr. Vlld." Das Centrum ist nicht umgefallen, denn sonst gäbe es ja keine drei Akte der Komödie und wäre dieselbe jetzt schon aus. Im 1. Akt ist das Centrum „tapfer", — wie immer, im 2. kommen die Verwickelungen und Intriguen, im 3. fällt es um, — wie immer! Die Komödie und Spiegelfechterei des Centrums ist durchsichtig. Für das Centrum handelt es sich, wie Dr. Lieber s. Z. in Aschaffenburg selbst erklärte, nicht um die Militärvorlage, sondern um die Erhaltung des Centrums, also lediglich um ein Parteiinteresse. Das Interesse der Partei erfordert, daß die bayerischen Landtagswahlen „gut", d. h. im Sinne des Centrums, ausfallen, was nicht der Fall wäre, wenn das Centrum jetzt schon umgefallen wäre. Ist die neue bayerische Kammer im Sinne des Centrums gewählt, so werden die Interessen des Centrums nicht mehr gefährdet, wenn das Centrum dann im August um so gründlicher umfällt; im Gegentheil können dadurch dann wieder einzelne Centrumsinteressen durch den Umfall erst recht gefördert werden! Im Uebrigen wird es — Graf Preysing hat das im Reichstag bereits erklärt — zu keiner Trennung der Bayern des Centrums von den Centrumspreußen kommen. Nach den Wahlen wird man wieder Ein Herz und Eine Seele sein und die lieben preußischen „Verräther" wieder in's treue Centrumsherz einschließen; sie kriegen einander wieder, denn sie sind einander werth! Das ist der dritte Akt der Centrumskomödie.

**Frankreich.** Die Hochfluth der Gemeinplätze in der Pariser Presse über die Lage in Deutschland hat sich ungewöhnlich rasch verlaufen, doch findet das Beispiel des „Eclair", der den ehemaligen Botschafter Baron Courcel über seine Ansichten hinsichtlich der neuesten Wendung ausgefragt, verschiedene Nachahmer. Der „Gaulois" hat den Grafen Benedetti in's Verhör genommen, und auch er hat sich beeilt, seinen Landsleuten den thörichten Gedanken auszureden, als ob in der Auflösung des Reichstags eine Vergewaltigung des Volkes und seiner Vertreter durch die Krone gesucht werden könnte. Im Uebrigen erzählt der ehemalige Diplomat des Kaiserreichs alte Geschichten, wie geschickt es früher in ähnlichen Fällen Bismarck mit dem Reichstag und den Parteien gemacht. Auf die bezeichnenden Fragen, ob er wohl glaube, daß Bismarck etwas mit den jüngsten Ereignissen zu thun habe, und daß der Fürst Neigung habe, wieder an die Spitze der Geschäfte zurückzukehren, antwortete Graf Benedetti entschieden verneinend. Was den Ausfall der Wahlen anbelangt, so hält Benedetti es für sehr möglich, daß die Opposition gekräftigt aus dem neuen Waffengange hervorgehen, und für wahrscheinlich, daß der Hauptvortheil den Sozialdemokraten zufallen werde. Der „National" führt als Gewährsmann für die Beurtheilung der deutschen Verhältnisse den ehemaligen Abgeordneten Antoine aus Metz in die Schranken. Auch dieser stellt die Bismarck'sche Vergangenheit, die Sicherheit, die man unter Kaiser Wilhelm I., dem großen Kanzler und dem Schlachtenlenker Moltke in Deutschland empfunden, einem nach seiner Angabe heute vielverbreiteten Mangel an Vertrauen gegenüber. Die Deutschen, meint er, sind vor allen Dingen positive Köpfe. Sie bleiben nach wie vor treue Unterthanen des Kaisers, allein sie gestatten sich, seine Handlungen zu erörtern. Sie fühlen sich unsicher." Die vom Grafen Caprivi bezüglich Frankreichs erhobenen Warnungsrufe hält Antoine „für ernst gemeint und beherzigenswerth. Es ist unbestreitbar — sagt er —, daß die Deutschen uns zu fürchten beginnen. Und haben sie denn so unrecht? Was mich anbelangt, so kenne ich ihr Heer und weiß, wo es fehlt. Ich weiß, daß das 15. Armeekorps, das in Elsaß-Lothringen steht, unserem 6. Korps, das sich ihm gegenüber befindet, bei weitem nicht gewachsen ist. Wir kennen uns selbst schlecht und haben nicht genug Vertrauen in unsere Kraft. Es gilt, gegen diese Stimmung kräftig einzuschreiten."

General Dodds, der Sieger von Dahomey, wurde auf der Fahrt durch Marseille von einer großen Volksmenge enthusiastisch unter den Rufen: „Es lebe Dodds! es lebe die Armee!" begrüßt. Der sozialistische Maire von Marseille hielt eine Ansprache an Dodds, in welcher er die Verdienste des Generals und die Tapferkeit der Soldaten feierte. Dieser begeisterte Empfang veranlaßte mehrere Pariser Blätter zu dem Ausdruck der Besorgniß, von gewisser Seite werde versucht, die Menge für eine neue Art von Boulangismus zu gewinnen.

Der Erzbischof von Montreal, Monsignore Fabre, hat die Redakteure der „Revue de Canada" excommunicirt — aus welchem Grunde, ist nicht angegeben. Dafür haben die Redakteure gegen den Erzbischof eine Schadenersatzklage in der Höhe von 50,000 Dollars angestrengt. Auf den Ausgang dieses interessanten Prozesses darf man gespannt sein.

**Italien.** Bei der Berathung des Marinebudgets in der Deputirtenkammer erklärte der Ministerpräsident Giolitti, seit 1881 habe kein Kriegsminister den Muth gehabt, eine Reduktion der Armeekorps von 12 auf 10 vorzuschlagen. Die Aufhebung des 11. und 12. Armeekorps würde im Inlande, sowie im Auslande als eine moralische und materielle Schädigung der italienischen Armee angesehen werden. Ohne die jetzigen Grenzen der Ausgaben zu überschreiten, könne man 12 Armeekorps beibehalten, doch müsse man für die Verbesserung der militärischen Erziehung des Landes sorgen. Hierauf wurde die Generaldebatte geschlossen und die Sonderdebatte begonnen.

Am 11. ds. M. Nachmittags 3 Uhr 10 Minuten fand in Palermo ein starkes 12 Sekunden anhaltendes Erdbeben statt, welchem 3 Uhr 20 Minuten ein 22 Sekunden währender schwächerer Erdstoß folgte. Schaden wurde nicht angerichtet. Auch auf der Insel Ustica wurde gegen 3 Uhr ein starker Erdstoß und ein 7 Sekunden anhaltendes wellenförmiges Erdbeben in südöstlicher Richtung nach Trapani hin verspürt.

Die Polizei soll in Rom einer weitverzweigten Vereinigung ausländischer Verbrecher auf der Spur sein, von denen einige in Rom während der Feier der silbernen Hochzeit des Königspaares operirten. Unter den bereits Verhafteten befinden sich 1 Engländer, 2 Belgier, 2 Deutsche, 2 Amerikaner, 1 Pole, 2 Italiener.

**Belgien.** Die Diebesbande, welche am 1. Februar ds. J. in Brüssel den großen Juwelendiebstahl beim Grafen von Flandern verübte, ist nunmehr vollzählig entdeckt. Sie besteht aus sechs Mitgliedern und wurde von einem gewissen James White geleitet, der im „Hotel du Nord" einlogirt war, während seine Komplicen in der Nähe des Palais wohnten. White hatte sich in der Nacht des Diebstahls als Lakai verkleidet in das Palais geschlichen und die Kassette mit den Juwelen gestohlen. Tags darauf war die ganze Bande nach London abgereist und hatte sich dortselbst nach Amerika eingeschifft.

**England.** Im Unterhause erklärte Gladstone im Verlaufe der Debatte über die Homerulebill Chamberlain gegenüber, Letzterer wisse, daß die beste Waffe die Zeit sei; die Regierung stellte die Finanzen an das Ende der Vorlage und die Maschinerie der irischen Verwaltung an den Anfang derselben; mit dem Gegentheil wäre Chamberlain ebenfalls unzufrieden gewesen. Er acceptire die Erklärungen der Nationalisten Namens des irischen Volkes als bindend, die Regierung werde die anderen Punkte später nach ihrem eigenen Ermessen beantworten. Die von Balfour beantragte Vertagung wurde von Morley bekämpft und mit 304 gegen 300 Stimmen abgelehnt; schließlich wurde die Debatte um Mitternacht vertagt.

Zwischen den Delegirten der Reeder und den Streikenden in Hull fand gestern eine Verhandlung statt; man hofft auf eine befriedigende Lösung des drohenden Konflikts.

**Rußland.** Die Polizei hat dieser Tage in Petersburg eine neue nihilistische Verbindung entdeckt und 20 Mitglieder verhaftet. Am 21. April wurde nämlich nahe der Eisenbahnstation Plinsja (Warschauer Bahn) im Walde eine entsetzlich verstümmelte Leiche eines ungefähr 18jährigen jungen Menschen gefunden. Der Kopf war vom Rumpf getrennt, das Gesicht unkenntlich zerschnitten, Brust und Rücken zeigten tödtliche Stichwunden. Nahebei versteckt wurden eine Gymnasiastenmütze, zerfetzte Kleider und blutige Wäsche mit den Buchstaben K. R. G. gefunden. Tags zuvor waren dem auf der Station Plinsja stationirten Gendarmen drei Abends mit dem Petersburger Zuge ankommende junge Leute aufgefallen, welche direkt in den nahen Wald gingen. Der Gendarm folgte ihnen, verlor sie aber bald aus den Augen. In dem jüngsten dieser drei vermuthete man den Ermordeten. Sofortige energische Nachforschungen der Polizei ergaben, daß ein Gymnasiast G. aus Kronstadt verschwunden war, welcher besuchsweise in Petersburg geweilt und hier hauptsächlich mit Studenten verkehrt hatte. Letztere wurden bald ausfindig gemacht und von Geheimpolizisten beobachtet. Der herbeigerufene Gendarm erkannte in zweien von ihnen die Leute, welche mit dem Ermordeten in Plinsja eingetroffen waren. Sie traten sich in auffallend lichtscheuer Weise mit verschiedenen Studenten und älteren Gymnasiasten in einem abgelegenen Quartier auf der Wiborger Seite. Sämmtliche 20 Theilnehmer wurden von der Polizei aufgehoben. Der ermordete Gymnasiast war gleichfalls Mitglied der Gesellschaft gewesen, hatte sich aber die letzte Zeit seinen Mitgeschworenen verdächtig gemacht. Daher hatten diese über ihn das Todesurtheil verhängt. Der Leiter der Verbindung, ein Student des zweiten Kursus der militär-medizinischen Akademie, hatte mit einem anderen Studenten die Ermordung des Verdächtigen übernommen und ausgeführt. Einer der Mörder ist orthodox, der andere Jude. Die Residenzpresse, welche anfänglich den räthselhaften Mord gemeldet hatte, erhielt Befehl, nichts weiter darüber zu bringen. Ueber die eigentlichen Zwecke, welche diese nihilistische Verbindung verfolgte, verlautet noch nichts Sicheres.

**Serbien.** In verschiedenen Orten des Landes wurden Erderschütterungen wahrgenommen

## Kunst und Wissenschaft.

† Die vorgestern im Neustädter Hoftheater als dritte Gastrolle von Frl. Maynau gespielte „Josephine von Pöchlaar" in dem Schönthan-Kadelburg'schen Lustspiel: „Goldfische", bestätigt das bereits bezüglich der vorausgegangenen Rollen Gesagte. Gerade die große Bedeutung, welche das Fach der ersten Salondame im Lust- und Schauspiel-Repertoir hier einnimmt, die bisherige glänzende Besetzung durch Frl. Pauline Ulrich und durch Frl. Saalbach machen zur gebieterischen Nothwendigkeit, hier in der Wahl von Concurrentinnen sehr vorsichtig zu verfahren. Frl. Maynau hat zweifellos mit gutem Verständniß, mit vorgeschrittener Routine gespielt und man sieht einer Schauspielerin gegenüber, die keineswegs talentlos ist, welcher aber zur Zeit doch noch die völlige Beherrschung der Aufgaben mangelt; jene vielen blendenden Lichter, welche ein humorvoller Esprit über diese Art der Salonconversation werfen soll, blieb vielfach aus. Ein herzlicher Ton brach dagegen oft recht wohlthuend hervor, nur ging dann die Darstellerin an die äußersten Grenzen ihrer physischen Kraft und vermochte diese selbst kaum mehr zu beherrschen; sie stand eben da noch nicht über ihrer Aufgabe. O. K.

† Residenztheater. „Ein Tag in Wien", Posse von Laurenain und Rivalier. Die letzte Gabe, welche die Wiener Karltheater-Gäste geboten haben, glich etwas den Weinen von der Hochzeit zu Kana, die man nachträglich schänkt. Diese Bilder aus Wien sind allzusehr im Stile der Meggendorferischen Karrikaturen gehalten, und die Schauspieler sehen sich genöthigt, diesen Stil sogar bis in die Linienführungen eines Wilhelm Busch zu treiben. Zwar kann es nicht fehlen, daß in einem auf Wiener Boden erwachsenen und künstlerisch herausgearbeiteten Lokalwerke viel liebenswürdige und drollige Einfälle enthalten sind. Der Ton der natürlichen Gutherzigkeit, der Kindlichkeit des Gefühls, der behaglichen Sinnlichkeit, kurz, der wienerische Sauergeist wird ja auch hier vernommen, aber erstens merkt man doch, daß fremdartige Entlehnung dem Aufbau des Ganzen zu Grunde liegt, und zweitens ist nicht jeder Zuhörer ohne Weiteres auf die Wurstelpraterkomik gestimmt, die hier sehr stark hineinspielt. Herrn Kunak hat man in dankbareren Rollen gesehen; dieser Privatier aus Leoben bietet ihm wenig Gelegenheit zur Entfaltung seiner Eigenart. Ganz Zipfelmützen-Komik ist Herr Blasel; von dieser Weise ist nur ein Schritt zum edlen Kaspar. Das soll kein Vorwurf sein, besonders, wenn man die reiche Kunst eines Blasel auch in diesem Fache besitzt. Es soll nur erklären, warum „erwachsene Menschen" sich zum Theil erhaben fühlen über den Genuß dieses fröhlichen Unsinns. Es verliefen nämlich nach dem vierten Bilde eine größere Anzahl Zuschauer das dichtgefüllte Haus; in den Annalen der Theatergeschichte Wiens gewiß ein merkwürdiger Fall. Da sich aber in Dresden süddeutsches und norddeutsches Wesen mit ihrem grundverschiedenen Humor in origineller Weise mischen, so gab es auch wieder sehr Viele, die sich an dem alten Possenspiel sehr gut unterhalten und an dem hübschen Zusammenspiele des Herrn Wittel als Eisenbahnrevisor, des Frls. Augustin als Näherin-Soubrette ihre herzliche Freude gehabt haben. Und wie denn auch Zustimmung und Widerspruch zu dem Gastspiel dieser Wiener sich gestellt haben mögen je nach dem Himmelsstrich, welcher den Humor der einzelnen Beurtheiler gezeitigt hat, jedenfalls hat man sich einer heiteren Kunsterscheinung gegenüber befunden, die etwas Ganzes, in sich Abgeschlossenes, Bodenwüchsiges bedeutet und den Eindruck einer gut eingewurzelten Natur hat. W. K.

† Auf allerhöchsten Befehl findet heute in der Königl. Hofoper eine Aufführung von „Tannhäuser" (Ouverture und zweiter Akt) und der „Sicilianischen Bauernehre" statt, welcher Se. Majestät der König, Se. Königl. Hoheit der Großherzog von Hessen und die Mitglieder des Königl. Hauses beiwohnen werden. Die Vorstellung beginnt um acht Uhr. Frl. Malten, welche einen Urlaub von heute bis mit 17. d. M. erhalten und diesen zu einem Gastspiel am Braunschweiger Hoftheater verwerthet hatte, ist, um sich der heutigen Vorstellung zu widmen, sofort bereit gewesen, auf den Braunschweiger Auf zu verzichten.

† Die Ferien des Königl. Schauspiels werden diesmal erst am 21. Juni beginnen und bis Ende Juli dauern.

† Im Residenztheater beschließen heute die Wiener Gäste ihr Gastspiel mit der Gesangsposse: „Die Gigerln von Wien". Das Ensemble geht von hier nach Leipzig, um Vorstellungen im Krystallpalast zu geben. Herr Direktor Blasel soll mit dem künstlerischen und finanziellen Erfolg seines ersten Auftretens in's Deutsche Reich zufriedengestellt sein und sich mit dem Gedanken tragen, nächstes Frühjahr nach Dresden zurückzukehren. Sobald die Wiener das Residenztheater verlassen haben, ergreifen die Berliner Besitz von demselben, um unter Leitung von Herrn Direktor Fiala ein mehrmonatliches Ensemblespiel zu beginnen. Die erste Vorstellung unter Herrn Fiala findet schon morgen, Sonntag, statt und bringt das hier noch unbekannte Sudermann'sche Schauspiel: „Die Heimath". Die Rolle der Magda spielt Frl. Reisenhofer von Berlin, den Oberstleutnant Herr Zimmermann von Köln. Die artistische Leitung des Ensembles führt Herr Oberregisseur Waldeck vom Stadttheater in Lübeck.

† Frau Emmy Görlich ist zu einem Gastspiel an das Hoftheater in Gotha-Coburg berufen worden. Sie singt nächsten Sonntag dort zunächst die Laura im „Bettelstudent". Der Gothaer Verpflichtungen schließt sich ein mehrmonatliches Gastspiel am Chemnitzer Theater an.

† Vesper in der Kreuzkirche heute Nachmittag 2 Uhr: 1) Orgelvorspiel zum Choral „Komm heil'ger Geist" von Joh. Seb. Bach. 2) „Domine exaudi, orationem meam", Motette von C. G. Reißiger. 3) „Der Herzog unserer Seeligkeit ist heut erhöht zur Herrlichkeit", alter Himmelfahrtsgesang für Mezzo-Sopran und Orgelbegleitung (op. 64 Nr. 5) von Osk. Wermann, gesungen von Fräulein Elisabeth Siewert, Concertsängerin hier. 4) „Gott hat alles wohlgemacht", Alt-Arie mit obligatem Violoncello und Orgel von Joh. Seb. Bach (Bearbeitung von Osk. Wermann), gesungen von Fräulein Helene Kohlrausch, Concertsängerin aus Straßburg; das Violoncello hat der Königl. Kammermusikus Herr Carl Hullweck gefälligst übernommen. 5) Psalm 23 für Chor, Solostimmen und Orgel von Eduard Grell.

† Herr Direktor Paul Lehmann-Osten veranstaltet mit den Zöglingen seiner Ehrlich'schen Musikschule nächsten Montag im Saale der Philharmonie einen größeren Vortragsabend. Besonderes Interesse dürfte diese Aufführung durch die Mitwirkung der Lehrerschaft: Herrn und Frau Lehmann-Osten, Herren Königl. Musikdirektor Ehrlich, Kammersänger Glomme und Rolle, Frlns. Zimmermann, Zapp und Herold und Frau v. Gromadzinska erwecken. Das Programm enthält Compositionen für Klavier, Violine, Gesang, Deklamation, Ensemblespiel und Streichorchester.

† Das 70. Niederrheinische Musikfest wird in der Zeit vom 21. bis 23. d. M. in Düsseldorf abgehalten werden.

† Vilma Parlaghy hat auch in diesem Jahre ihren Konflikt mit der Berliner Ausstellungs-Jury. Die Künstlerin gedachte ihr schon bekanntes Portrait Kaiser Wilhelm's II. auszustellen, hat sich aber nicht an die im Programm vorgeschriebene Einlieferungsfrist gehalten, sondern das Bild nachträglich gesandt. Es mußte daher die Aufnahme verweigert werden. Frau Parlaghy rief wieder die Intervention des Kaisers an, und dieser hat nunmehr durch das Oberhofmarschallamt den Wunsch ausgesprochen, daß das Portrait zur Ausstellung gelangen möchte. Wahrscheinlich wird es nun wieder den Vermerk tragen: „Ausgestellt auf Befehl des Kaisers".

† Die Kommission der verstorbenen Wiener Theaterausstellung befindet sich jetzt in der wenig beneidenswerthen Lage, das colossale Defizit der Ausstellung — man spricht von 150,000 Gulden — aus eigenen Mitteln decken zu müssen.

† In Bonn wurde am Mittwoch das Beethovenfest, zu welchem sich Musikfreunde aus allen Ländern eingefunden hatten, durch die Einweihung des Museums im Geburtshause des Tondichters eröffnet. Dem weihevollen Akt wohnten der preußische Kultusminister und ein auserlesenes Publikum bei. Zur Eröffnung wurde ein Prolog von Ernst v. Wildenbruch gesprochen.

† Die Generalprobe zu Rich. Wagner's „Walküre" in der Pariser Großen Oper hatte einen sensationellen Erfolg. Der „Figaro" und die „Estafette" nennen die Wagner-Aufführung eines der wichtigsten Ereignisse in der Geschichte der Pariser Oper.

† Der ländliche Personalkredit. Unter diesem Titel ist soeben der 4. Band der „Agrarfrage der Gegenwart" erschienen, herausgegeben von Dr. Eugen Jäger in Eger. Das Buch, das von vielen Seiten längst erwartet wird, behandelt den ländlichen Wucher und die ländlichen Darlehnskassen. Ausgehend von dem Creditwesen überhaupt, schildert der Verfasser, wie die neueren Verhältnisse der Landwirthschaft den Credit gegen früher bedeutend erschwert haben und verbreitet sich dann über den landwirthschaftlichen Wucher und die Viehleihe, die nur eine Art des Wuchers ist. Nachdem einige Vereinigungen gegen den Wucher geschildert sind, wird uns die österreichische und deutsche Wuchergesetzgebung vorgeführt. Hieran schließen sich sehr beachtenswerthe Vorschläge zur Fortbildung des Wuchergesetzes. Besonderes Gewicht legt der Verfasser aber auf die Gründung ländlicher Darlehenskassenvereine, vor allem jener, die nach den Grundsätzen von Raiffeisen gebildet sind. Ueber das Wesen dieser Darlehenskassen werden wir ausführlich unterrichtet, sowie über den Kampf, den Schulze-Delitzsch und Raiffeisen einst deswegen miteinander geführt haben. Nachdem noch die anderen landwirthschaftlichen Genossenschaften, die sich an die Darlehenskassen anschließen können, betrachtet worden sind, folgt eine allgemeine Würdigung der Darlehenskassenvereine und dann ein sehr dankenswerther Ueberblick über die Verbreitung derselben in Mitteleuropa. Das Buch kommt gerade zur rechten Zeit. Die agrarische Bewegung, die allgemeine Unruhe, die sich der deutschen Landwirthschaft gegenüberzu bemächtigt hat, deutet darauf hin, daß hier viele wirthschaftliche und andere Schäden vorliegen, auf die der Verfasser auch vielfach hinweist. Die vorliegende Schrift bildet, wie bemerkt, den 4. Band der „Agrarfrage der Gegenwart" von Dr. Jäger. Der 1. Band dieses Werkes erschien im Jahre 1882, der 5. und Schlußband wird im nächsten Jahre erscheinen. Damit wird ein Werk vollendet sein, welches einem vielseitigen Bedürfnisse entspricht und geeignet ist, auf unsere landwirthschaftliche Frage, nach den verschiedensten Gesichtspunkten hin, ein klares Licht zu werfen.

* Die Hütte von Shakespeare's Gattin Anne Hathaway in Stratfordon Avon ist für 3000 Pfund Sterling (= 60,000 Mk.) verkauft worden. Dazu kommen 50 Pfund (= 1000 Mk.) für das Mobiliar. Das Shakespeare-Haus wurde im vergangenen Jahre von 24,000 zahlenden Besuchern besichtigt, die 37 Nationalitäten angehörten. Auf Amerika kommen davon allein 6000 Personen.

* Eine schnurrige Briefaufschrift. Auf dem Postamt Wein zwischen Fraustadt und Altkloster kam kürzlich ein Brief zur Abfertigung, dessen Adresse unter den Postbeamten Heiterkeit erregte. Der Brief trug nämlich folgende Adresse: An Frl. Klara Lustig, beim Herrn Propst Fröhlich, Wohlgeboren in Lache bei Weine.

* Einen gräßlichen Tod erlitt ein junger Mann Namens William Goldby in Ripley, Derbyshire. Er stieg, auf seinem Zweirad dahinsausend, mit einem Milchwagen zusammen, dessen Deichsel sein Herz durchbohrte, so daß Goldby auf der Stelle getödtet wurde.

## Oertliches und Sächsisches.

— Von prächtigem Wetter begünstigt, entfaltete sich am vorgestrigen Himmelfahrtstage auf den hiesigen Bahnhöfen ein äußerst reger Personenverkehr, zu dessen Bewältigung wieder eine Anzahl Sonderzüge abgelassen werden mußten. Vom Leipziger Bahnhofe aus wurden 5 Sonderzüge nach und von Kötzschenbroda-Meißen abgefertigt, vom Friedrichstädter Bahnhofe gelangten 2 Sonderzüge nach und von Loschwitz zur Ablassung und außerdem waren die namhaft verstärkten Personenzüge bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Böhmische Bahnhof war infolge der Reicker Rennen außergewöhnlich stark frequentirt, es wurden daselbst außer den 6 Reicker Renn-Sonderzügen 4 Sonderzüge auf der Bodenbacher und 2 Sonderzüge auf der Tharandter Linie abgelassen. Die Reicker Züge waren von nahezu 1600 Personen besetzt, eine ebenmäßige Benutzung zeigte der von Berlin gekommene Sonderzug. Derselbe beförderte gegen 220 Personen, die sämmtlich nach Reick weiterfuhren.

— Die alljährlich am Himmelfahrtstage stattfindende Zusammenkunft ehemaliger Unteroffiziere vom Königl. Sächs. Train-Bataillon Nr. 12 gestaltete sich diesmal zu einer ganz besonders lebhaft aus allen Theilen des engeren Vaterlandes besuchten Feier. Nachdem von 10 Uhr Vormittags auch in den Sälen von Helbig's Etablissement geschäftliche Angelegenheiten der Vereinigung ihre Erledigung gefunden, erschienen mit Herrn Generalmajor z. D. Nicolai der jetzige Bataillonskommandeur Major Rosenmüller und sämmtliche Offiziere des Bataillons. Die Kapelle des letzteren und die Sangesschaar des deutschen Kriegervereins unter Herrn Göckeritz hatten den musikalischen Theil der Feier übernommen. Nach einer von patriotischem Geist durchdrungenen Ansprache des Vorsitzenden, Kaufmann Burkhardt-Chemnitz, entflammte Herr General Nicolai die Gemüthe der alten Soldaten zu einem feurigen Hoch auf Se. Majestät den König. Herr Königl. Polizei-Inspektor Schurer trug die Dichtung seiner Kameraden für die Offiziere in einem derselben, brausend erwiderten Hoch ausklingen. Hierauf widmete Herr Major Rosenmüller der blühenden Vereinigung ermunternde Worte kameradschaftlicher Gesinnung, denen allgemeiner Gesang von „Deutschland, Deutschland über Alles" folgte. Nach der Tafel fand ein Ausflug der Festtheilnehmer mit dem Dampfschiff nach Niederwartha statt.

— Der weitgehende französische Benedittiner erfährt soeben eine starke und gefährliche Konkurrenz durch einen sächsischen Benedittiner, der vom Herrn Apothekenbesitzer J. M. Lichtenfelser in Leisnig nach einem in dessen Besitz befindlichen alten Rezept in einer Kellermeisterei hergestellt wird, die der französischen Marke in Nichts nachsteht. Dieses neue, ganz vorzügliche Getränk ist von äußerst lieblichem Geschmack, stärkender Wirkung und Verdauungs- und Verdauungsstörungen und empfiehlenswerth in jeder Hinsicht als köstliches Stärkungs- und Heilmittel. Dem neuen Trank stehen zahlreiche Anerkennungen von ärztlichen Autoritäten zur Seite.

— Der Kunstmeisterfahrer der Welt, Herr W. Marchner, welcher von hier nach Amerika begeben, um in Chicago um Kunstfahren neue Ehren zu erringen,

— Die Aerzte haben neulich auf den Hohen einigen Schaden gefunden, wenn sie auch in der Ehene und der Schutz der Gärten wenigstens üble Spuren zurückgelassen haben. Derselben werden als abgestorben dargestellt: Dort und hie und da und zwar in sonst günstigen Lagen eine Heidelbeerblüthen, die offen und nicht waren, erfroren und schwarz, indeß daneben die sich erst entwickelnden Blüthen gesund aufblühten. Im Hochgebirge ist die Beere im Allgemeinen noch nicht weiter entwickelt. Auch die Erdbeeren haben hie und da gelitten, doch die Tellebeere und die Hagebuttenbeere wenigen.

— Die Meyer'sche Reisebücher-Bibliothek bringt soeben in neuer Bearbeitung und 5. Auflage ihr praktisches Reisehandbuch „Oesterreich-Ungarn" zur Verwendung. Wie alle im Verlag von A. Goldammer in Berlin erschienenen Führer- und Reisehandbücher enthält auch das genannte Werk alles Nützliche und Wissenswerthe, was ein Reisender zu seiner Orientirung, Bequemlichkeit und persönlichen Kenntnißnahme braucht, in so vorzüglicher Uebersicht und Anordnung, daß er mit Hilfe dieses Buches seine Ausflüge doppelt interessant gestalten kann und sofort über Alles unterrichtet ist, was eine Reise durch Oesterreich-Ungarn an Interessantem bietet. Die dem Buche beigegebenen Karten und Pläne vervollständigen das Buch noch sehr wünschenswerth.

— Leipzig, 11. Mai. Der, wie wir gestern mitgetheilt haben, nach Veranstaltung von fast 200 Mark gewordene Einbruch Dieb in Leipzig hat sich gestern Nachmittag der hiesigen Königl. Staatsanwaltschaft selbstthätig gestellt. — Unter der berüchtigten von den hier bekannten Wilddieben, ein 24jähriger Handarbeiter aus Kohlschlag hatte sich dadurch verdächtig gemacht, daß man ihn im Besitz zweier großer Packete, deren Inhalt zur Material in einer lockeren Fleischwahrheit schließen ließ, gesehen hatte. Bei einer bei seiner hier wohnhaften Geliebten vorgenommenen Revision wurden im Keller zwei frischgeschossene Rehkälber vorgefunden. Da die Gelehrte nicht in Abrede stellen, sie von ihrem Freunde, dem Wilddieben, zur Aufbewahrung erhalten zu haben und der Wegerer sich über die Herkunftsquelle ihres Liebhabers nicht auszulassen vermochte, wurde der Wilddieb, ein wegen gleicher Vergehen vorbestrafter Mensch, in Haft genommen.

— Amtsgericht. Am Abend des 21. April hatte der [illegible] Kutscher und Arbeiter Carl Julius Hempel in Radebeul durch [illegible] Singen die nächtliche Ruhe. Er wurde vom Gemeindediener angeredet, sich anständig und ruhig zu verhalten. Dieser Weisung leistete er nicht Folge, reizte sich vielmehr äußerst widerspenstig. Der 53 Mal, darunter wegen Beleidigung des Landesherrn vorbestrafte Angeklagte wurde vom Schöffengericht wegen Verübung groben Unfugs, Beamtenbeleidigung und Widerstands gegen die Staatsgewalt zu 2 Monaten Gefängniß und 3 Tagen Haft verurtheilt. — Nach einem Wortwechsel schlug der Kutscher Lorenz einen Kollegen mit einem Bierglas auf den Kopf, wodurch mehrere Verletzungen entstanden. Das Gericht hielt unter Annahme mildernder Umstände eine Gefängnißstrafe in der Dauer von 3 Wochen für eine angemessene Sühne. — Wegen nächtlicher Ruhestörung wurde der 19jährige Maschinenbauer Lange aus Ullersdorf am Abend des 8. April von einem Schutzmann in Plauen angehalten; Lange, der wegen Mißhandlung, Hausfriedensbruchs u. bereits vorbestraft ist, beleidigte den Beamten und mußte für diesen groben Verstoß 2 Wochen Gefängniß verbüßen. — Von der Anklage, sich einer Unterschlagung von anvertrauten Gelder in Höhe von 42 Mk. schuldig gemacht zu haben, wurde der Kutscher und Arbeiter Karl Wilhelm Weiß, Sohn [illegible], kostenlos freigesprochen. Es konnte ihm nicht widerlegt werden, daß er durch eine beim Principal gestellte Caution [illegible] in der Lage war, Ersatz zu leisten, wie auch geschehen. — Der bisher unbescholtene Maurerlehrling Otto Julius Zittrich in Reichenbrand hatte sich, daß die Tauben des Nachbars seiner Mutter, deren Dach und Gebäude verunreinigten, Ersatz Schaden zufügen, indem er kürzlich zwei Tauben, deren Flügel untergebunden waren und verkaufte sie für 70 Pfg. Er wurde wegen Diebstahls zur Verantwortung gezogen. Da ihm nicht widerlegt werden konnte, er habe die Tauben nur im Interesse seiner Mutter, deren Gemüsebau durch sie beschädigt wurde, weggefangen und nicht zu stehlen beabsichtigt, hob das Schöffengericht die Strafthat der Unterschlagung ein und erkannte auf die gesetzlich niedrigste Geldstrafe von 3 Mk. — Auf der Pfotenhauerstraße ereignete sich vor Jahresfrist, bisher unbestrafte Handarbeiter Gustav Richard Irmisch am 5. April einen Schulknaben. Durch diese Handlungsweise erregte er öffentliches Aergernißt und wurde ihm von der Königl. Polizeidirektion eine Strafe von 3 Tagen Haft zudiktirt, gegen welche er Einspruch erhob. Seiner Aussage, er wäre von dem betreffenden Jungen durch Hänseln und Necken erst gereizt worden, wurde Glauben geschenkt und hatte Irmisch den Erfolg, daß er für die ausgesprochene Freiheitsentziehung nur eine Geldstrafe von 3 Mk. erhielt. — Der Zimmergeselle Johann Heinrich Adam Lorenzen, 1872 zu Wilster in Holstein geboren, sang in der Nacht vom 26. zum 27. April in plattdeutscher Mundart in so lauter Weise auf der Schumannstraße, daß ein Nachtwächter für seine Festnahme Sorge tragen mußte. Er weigerte sich, seinen Namen zu nennen und führte sich nach jeder Richtung hin ungebührlich auf. Es wurde ein Gendarm requirirt, welcher ihn nach dem Polizeibezirksbureau beförderte. Auf dem Wege dahin leistete er beiden Beamten Widerstand. Der Angeklagte sucht sich durch Trunkenheit zu entschuldigen. Dieser Umstand ist aber kein Milderungsgrund für seine Strafthat und erkannte das Schöffengericht unter Vorsitz des Herrn Amtsrichters Bockwitz wegen ruhestörenden Lärmens auf 1 Woche Haft, wegen Widerstands auf 3 Wochen Gefängniß. — Wegen Verübung groben Unfugs veranlaßte der Marktheifer Oswald Bruno Löhnitz, 1868 zu Borsdorf geboren, in der Nacht zum 7. April durch einen Wächter seine Arretur. Er beleidigte den Beamten in erheblichster Weise und leistete demselben, sowie dem inzwischen hinzugekommenen Gendarmen Widerstand. Der Angeklagte wurde zu 1 Monat Gefängniß verurtheilt.

---

Die gestern erfolgte glückliche Geburt eines munteren Töchterchens zeigen hocherfreut an

**Dr. H. Friedrich u. Frau Elisabeth geb. Gelinek.**

Dessau, 12. Mai 1893.

---

**Heinrich Hauenstein**
**Marie Hauenstein**
geb. Scherbel
**Vermählte.**

Tambow (Rußland), 18. April 1893.

---

# Todes-Anzeige.

Gestern Donnerstag Abend entschlief nach längerem Krankenlager unser lieber College, der Böttcher

## Paul Budoch.

Wir werden ihm ein bleibendes Andenken bewahren.

Das Begräbniß findet Sonntag Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause, Cotta, Leutewitzerstraße 1 aus statt.

**Die Böttcher vom Hofbraubaus.**

---

# Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß Dienstag Abend mein innigstgeliebter Gatte, der Klempnermeister Herr

## Emil Feldmann

in **Grossröhrsdorf** nach schwerem Leiden in der Königl. Heilanstalt Coldiß sanft verschieden ist.

Um stilles Beileid bittet

**Frau Cordula verw. Feldmann**
im Namen aller übrigen Hinterlassenen.

**Großröhrsdorf**, den 11. Mai 1893.

---

Am Himmelfahrtstage verschied plötzlich am Herzschlag unser innigstgeliebter Gatte und Vater, der Königl. Sächs. Eisenbahn-Secretär Herr

## Heinrich Andreas Bensch,

Ritter pp.

Dies zeigen im tiefsten Schmerze nur hierdurch an

Dresden, am 11. Mai 1893

**Aurelie Bensch geb. Höppner.**
**Johannes Bensch.**

Die Beerdigung findet am 14. Mai ½12 Uhr vom Trauerhause nach dem Annenfriedhofe, Chemnitzerstr. statt.

---

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau und Mutter

## Lina Stenzel

am 11. d. M. sanft verschieden ist.

Der tieftrauernde Gatte

**Theodor Stenzel nebst Kindern.**

Das Begräbniß findet Sonntag Nachm. 2 Uhr vom Trauerhause, Friedrichstraße 22 aus statt.

---

# Todes-Anzeige.

Diese Zeilen ist über uns gekommen. Am Mittwoch den 10. Mai verschied sanft und unerwartet nach langem Leiden, versehen mit den Tröstungen unserer herzensguten Gattin und Vater, Bruder, Schwiegervater und Schwager,

der Gasthofsbesitzer Herr

## Carl Schneider

in Tölnschen.

In tiefstem Schmerze theilen wir dies allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme hierdurch mit.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Die tieftrauernde Wittwe:
**Auguste Schneider.**

Die Bestattung findet Sonntag d. 14. Mai Mittags ½12 Uhr von der Halle des neuen Plauenschen Friedhofs aus statt.

---

# Nachruf!

Schnell und unerwartet entführte der Tod abermals ein thätiges langjähriges Mitglied,

Herrn Kantor emer.

## Karl Hermann Krause,

Inhaber des Verdienstkreuzes,

unserem Vereine.

Wie hatten wir Dich doch alle wegen Deines geraden und offenen, so kameraden- und herzgewinnenden Wesens so lieb! Wie wußten wir uns durch Dein stets heiteres Entgegenkommen so angenehm berührt! Nun, es ist der Herr, der Dich gerufen hat, er hat Dich wohl im Leben geführt, auch jetzt hat er es gut gemeint, da er Dich zum ewigen Frieden rief. Habe Dank, herzinnigen Dank für die uns bewiesene Treue, Liebe und Freundschaft. Wir rufen Dir ein „Ruhe sanft!" nach in Deine stille Gruft und bewahren Dir ein bleibendes und ehrendes Andenken.

**Der Lehreremeritenverein zu Dresden.**

---

**Statt besonderer Meldung.**

Am Himmelfahrtstage Abends um 10 Uhr verschied unser herzensguter Gatte und Vater

## Johann Gottfried Kunze,

Criminalgendarm a. D.

Blasewitz, den 12 Mai 1893.

Die tieftrauernde Gattin nebst Tochter:
**Henriette Kunze** geb. **Schmidt,**
**Franziska Kunze.**

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags ½5 Uhr vom Trauerhause, Tolkewitzerstraße 20, aus statt.

---

Heute den 12. Mai 1893, früh ½4 Uhr, entschlief im 69. Lebensjahre sanft und selig, wie sie gelebt, unsere inniggeliebte Gattin, Mutter, Groß- und Schwiegermutter,

## Frau Apoth. Johanne Christiane Horn.

**Die tiefgebeugten Hinterlassenen.**

Dresden, Weinböhla, Leipzig und Schwerin i. M.

Die Trauerfeierlichkeit findet Montag 2 Uhr Papiermühlengasse 7 statt.

---

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe

## Marie

im Alter von 5 J. u. 3 M. am Himmelfahrtstage Mittags 12 Uhr nach schweren Leiden aus diesem Leben geschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

**Pol.-Wachtmstr. F. Halbauer u. Frau geb. Papdorf.**

---

Allen Bekannten, Freunden und Verwandten nur hierdurch die traurige Nachricht, daß unser inniggeliebter, unvergeßlicher

## Max

im Alter von 6½ Jahren am Himmelfahrtstag Abends ½11 Uhr von seinem schweren Leiden durch den Tod erlöst worden ist.

Um stille Theilnahme bitten

**V. O. Wild, Abrmacher,**
**nebst Frau, Tochter und Mutter.**

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag ½4 Uhr von der Todtenhalle des Trinitatisfriedhofs aus statt.

---

# Herzlichen Dank.

Allen lieben Verwandten, Freunden, Nachbarn u. Bekannten, welche uns bei dem unersetzlichen Verluste unserer viel zu früh heimgegangenen Gattin, Tochter, Mutter und Schwägerin

## Emma Marie Jehmlich

geb. **Sahre**

so überaus zahlreiche und vielseitige Beweise wahrer Theilnahme gegeben, wollen nur hierdurch unseren tiefgefühltesten Dank entgegennehmen. Im Namen sämmtlicher Hinterbliebenen

**Emil Jehmlich** nebst Kindern.
**August Sahre.**

---

Für die uns beim Hinscheiden unseres theuren Heimgegangenen des Lehrers

## Heinrich Richard Weber,

so vielseitig bekundete Liebe und Theilnahme danken wir hierdurch herzlich. Tiefgefühltesten Dank auch Herrn Pastor Köhler für die Worte des Trostes, Herrn Schuldirektor Cierwenka aus Döbeln für den unserm geliebten Todten in sein frühes Grab nachgerufenen ehrenden Abschiedsgruß, sowie seinen früheren Herren Lehrern, Collegen und Freunden für die Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte.

Dresden, den 11. Mai 1893.

**Die tieftrauernden Hinterlassenen.**

---

# Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und innigsten Theilnahme, für den überaus reichen Blumenschmuck und die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres geliebten Sohnes

## Georg

sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank. Möge Gott einen Jeden vor so einem herben Schlag bewahren.

**Die trauernde Familie Henring.**

---

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme und die herrlichen Blumenspenden bei dem Hinscheiden unseres guten Gatten und Vaters

## Friedrich Hermann Knoth,

Obertelegraphen-Assistent a. D.,

sprechen wir allen lieben Freunden und Bekannten sowie werthen Kollegen unseren **tiefgefühltesten Dank** nur hierdurch aus.

**Louise verwittw. Knoth**
**nebst Kindern.**

---

Zurückgekehrt vom Grabe unseres unvergeßlichen Gatten und Vaters,

Herrn Restaurateurs

## August Bergmann,

sagen wir allen lieben Freunden, Verwandten und Bekannten für den reichen Blumenschmuck, insbesondere Herrn Pastor Schmiedel für seine trostreichen Worte am Grabe, dem Verein herrschaftlicher Diener und Kutscher, dem Schießklub „Tell" für Theilnahme in unserer trostlosen Lage herzlichen Dank.

**Die tieftrauernden Hinterlassenen.**

---

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck beim Hinscheiden unseres lieben Gatten und Vaters, Herrn Baumeister

## Hermann Robert Arnold

danken herzlichst

Dresden, den 12. Mai 1893

**die tieftrauernden Hinterlassenen.**

---

## Wiege, Altar, Grab.

**Geboren:** Ein Sohn: Bruno Hennig, Freiberg. A. Neugroda, Brauweiler bei Köln a. Rh. Paul Roux, Gasthof Hennersdorf. Ludwig Pluß, Chemnitz. Karl Frey, Stadtbaumstr., Meißen. W. Schieferdecker, Batavia. Assistent d. Kgl. Gew.-Inst. Otto Müller, Chemnitz. Carl Just, Chemnitz. — Eine Tochter: Rudolph Liser, Northeim (H.). Cantor Bemmann, Chemnitz. Albert Wagner, Leipzig-Gohlis. Gymnasial-Oberlehrer Holste, Leipzig. Fritz Küchenmeister, Chemnitz.

**Verlobt:** Camilla Würker, Bockwa, mit Curt Toelle, Wildenfels. Elisabeth Kammnick, Berlin, mit Alfred Hilbert, Freiberg. Adele Ephraim, Birkwitz bei Pillnitz, mit Fabrikant D. Tietz, Berlin. Elisabeth Höfemann mit Albin Steeger, Wurzen. Helene Weber mit Paul Damm, Chemnitz. Margarethe Bennert, Hohenstein-Ernstthal, mit Emil Wilde, Stettin. Margarethe Rauschenbach, Leipzig, mit cand. theol. Hans Menzel, Realschullehrer, Crimmitschau. Franziska Wolf, Großsteinberg, mit Gustav Becker, Paunsdorf. Elvira Seifert mit Carl Schmutzler, Stations-Assistent, Dresden. Emma Gerstenberger geb. Müller, Roßwein, mit Fabrikant Richard Hammer, Geringswalde.

**Aufgeboten:** Photographengehilfe F. W. P. Brügel mit E. M. Wetzel, Dr. Kaufm. W. H. Vollmann mit M. B. Döring, Dr. Cigarrenarbeiter M. E. Pöhland mit Arbeiterin A. P. Müller, Dr. Hausdiener F. E. Weßner mit Stickerin H. Wentzel, Dr. Sattlergehilfe F. W. Ludewig mit Hausmädchen A. M. Sentner, Dr. Privatus K. M. Riemer, Blasewitz, mit Wirthschafterin M. R. Full, Dr. Premierleutnant H. E. Alsken mit Buchdruckereibesitzers-Tochter M. J. Heinrich, Dr. Tischlergehilfe E. P. Gärtl mit Näherin E. M. A. Radisch, Dr. Gitterbodenarbeiter F. C. E. Gängler mit Anlegerin M. P. Hecker, Dr. Sergeant T. H. Meyer mit E. B. Schumann, Dr.

**Vermählt:** Reinh. Paczinski, Berlin, mit Margarethe Schneider, Chemnitz. Referendar Fritz Stavenhagen mit Margarethe Zuckler, Zwickau. Pfarrer Theod. Pfeifer mit Martha Kretzschmar, Regensburg. Otto Teubel, Döbeln, mit Margarethe Morgner, Siegmar. Eugen Philippin, Chemnitz, mit Anna verw. gew. Auerbach geb. Müller, Neufchatel. Curt Uhlemann mit Margarethe Vaßchke, Rittergut Goldhausen.

**Gestorben:** Frl. Thekla Bertha Müller, 35 J., Neustadt. Julius Bernhard Flögel, Chemnitz, Rechtsanwalt und Kgl. Sächs. Notar Dr. jur. Alexand. Deutrich, 63 J., Leipzig. Fr. Clementine Lydia verw. Ehrig geb. Höckner, Neu-Striesen. Brauereimeister Carl August Fritzsche, Oberschöna. Gustav Leschke, 21 J., Bautzen.

Johann Betko, Bautzen. Fr. Christiane Buchmann geb. Hötzel, 29 J., Bautzen. Hermann Bartusch's T. Selma, Seidau. Kassirer a. D. Karl Eichelkraut, Bautzen. Hutmacher Emil Ernst Müller, Leipzig-Gohlis. Webermeister Christian Traugott Döhler, 69 J., Zwickau. Eisenbahnschaffner Christian Gottlieb Gerber, 56 J., Zwickau. Fr. Adeline Anzig geb. Engert, 64 J., Mülsen St. Jacob. Karl August Kattofen, Mügdisdorf. Amalie Auguste Liebscher geb. Steil, Freiberg. Straßenwärter August Heinrich Bachmann, Freiberg. Kassirer Gräßer's S. Kurt, 5½ J., Freiberg. Fr. Amalie Christiane verw. Kuhn geb. Kästel, 73 J., Chemnitz. Fr. Ida Emilie Pöltzer geb. Brüig, Chemnitz. Oswald Wünsch's T. Gertrud, 2 J., Chemnitz. Johann Ludwig August Wille, 72 J., Chemnitz. Fr. Auguste Wilhelmine Herold geb. Krämer, 67 J., Alt-Chemnitz. Sattlermeister Wilhelm Ferdinand Heinicke, Bauda. Max Wehnert's T. Elsa, Großenhain. Maurer Karl Böttcher, Cölln. Kutscher Gottheff Schwalbe, Kunzendorf (Schlesien). Hermann Stadelmann, Leipzig-Reudnitz. Fr. Johanne Julie verw. Homann geb. Jahn, 70 J., Leipzig. Pens. Gerichts-Schreiber Karl Rich. Steinmetz, 48 J., Chemnitz.

---

Die glückliche Geburt eines

**munteren Jungen**

zeigen hiermit an

**Julius Eckelmann,**
**Martha Eckelmann**
geb. **Köhler.**

---

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die herzliche Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Woll und den erhebenden Gesang meinen innigsten Dank.

Der tiefgebeugte Gatte

**Wilhelm Reiche.**

---

Theilnehmenden Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege die schmerzliche Mittheilung, daß meine liebe Frau **Amalie Emilie** geb. **Händel** aus Lommatzsch, unsere gute, treusorgende Mutter, heute Vormitt. ½12 Uhr nach schwerem Leiden sanft verschieden ist. Die Beerdigung findet Sonntag d. 14. d. M. Nachm. 4 Uhr von der Parentationshalle des Löbtauer Friedhofs aus statt. Um stille Theilnahme bitten der tieftrauernde Gatte **Oskar Werner**, Lohnfuhrwerksbesitzer, nebst Kindern.

---

**Dank.**

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Gatten, Vaters und Bruders, des Herrn

**Joh. Gottlob Bährisch,**

Lackirer an der Staatseisenbahn, fühlen wir uns gedrungen, den lieben Nachbarn, Verwandten, seinen Herren Vorgesetzten und Mitarbeitern des lieben Entschlafenen für den reichen Blumenschmuck und die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie für den erhebenden Gesang am Grabe, Allen unseren herzlichsten Dank auszusprechen.

Dresden-Leubnitz, d. 11. Mai 93.

**Die trauernde Wittwe nebst Hinterlassenen.**

---

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben unvergeßlichen Tochter

**Hedwig**

sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank. Insbesondere danken wir dem Herrn Diakonus **Siegert** für die trostreichen Worte am Grabe.

**Die trauernden Eltern.**

---

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns bei dem Hinscheiden unseres geliebten

**Alfred**

zu Theil geworden sind, sagen wir hiermit unseren **innigsten Dank.**

Familie **Schütz** u. **Fichtner** und **Hugo Baßler** als Vormund.

---

**Dank.**

Zurückgekehrt vom Grabe, sagen wir Allen, welche uns bei dem Hinscheiden unsrer unvergeßlichen

**Frida**

so liebevolle Theilnahme bewiesen, unseren Dank. Besonders herzlich wohlthuend war für uns die große Antheilnahme der lieben Confirmantinnen. Haben sie Alle herzlichen, innigsten Dank.

Die trauernde Familie **Fischer.**

---

**Dank.**

Für die wohlthuenden Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres geliebten Kindes sprechen wir hierdurch allen Verwandten, Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank aus.

Dresden („Schusterhaus"), 12. Mai 1893.

**H. Fritzsche u. Frau.**

---

Für die vielen Beweise von Theilnahme und für den reichen Blumenschmuck bei dem Heimgange unseres herzigen

**Martin**

sagen innigsten Dank

Marienberg, am 10. Mai 1893.

Rendant **Kröner** und Frau nebst Kindern.

---

**Verloren** wurde am Sonntag eine **goldne Münze** (Einzugsmed. der sächs. Truppen v. 11. Juli 1871). Gegen gute Belohnung abzugeben Bautznerstraße 27, 2 r.

---

**Goldne Brosche,** Dolch mit blauen Steinen, Donnerstag verl. Abzugeben gegen Belohn. Hauptpolizei, Fundbureau.

---

**Verloren**

1 Corallenkette von der Kaulbachstraße, Grunaerstr. bis zum neuen Botanischen Garten. Gegen gute Belohn. abzugeben Seestr. 6, 2.

---

**Ein Granat-Armband**

verloren auf dem Wege v. Hotel Bellevue, Blasewitz, bis Dresden. Bitte geg. Belohnung abzugeben b. **Eduard Thunig,** Papierhandlung, **König-Johannstraße 8.**

---

**Verloren gold. Kreuz**

v. Sophienstr. bis Jacobsgasse. Gegen Belohn. abzug. Jacobsgasse 15, 2 r.

---

**Graugelbe Katze**

abhand. gek. Ubladstr. 18, 1.

---

**Hochtaube entflogen.** B. abzugeben Schützenstr. 11, 3 Hof.

---

**Ein schw. Spitzenkragen**

wurde 1. Sonntag Zwickauerstr. bis Plauen **verloren.** Bitte g. Bel. abzug. Friedrichstr. 1, 2 l.

---

Literat R. Schneider.
**Breitestraße 14, 2. Et.,**
fertigt anerkannt vorzüglich
**Steuer-Reklamationen,**
**Gesuche, Gedichte,**
**Toaste, Tafellieder, Briefe** rc.
**Testamente** rc. (auch briefl.).

---

**Gründlichen Unterricht**

im Schnittzeichnen u. Zuschneiden in **6-8 Tagen. 10 Mk. Pratt. Schneidern** in wenig Wochen. Fr. **Fiedler,** Ferdinandstr. 6.

---

Bestg. 1861.
**Fleischer's Expedition:**
(offen: 9-1 u. 3-7, Sonnt. 11-1)
**Wilsdrufferstr. 28, 2.,**
fert. **discret, schnell u. schön:**
**Tafellieder, Gedichte, Toaste, Prologe, Festreden,**
**Käufe, Testamente, Gesuche, Briefe, Verträge** rc.
**Auskunft und Rath!**
**Steuer-Reclamationen.**
Auch **briefl.**

---

Eine geprüfte **Handarbeits-Lehrerin** wünscht noch einige Damen in **feineren Handarbeiten** zu unterrichten. Off. unter **L. B. 589 „Invalidendank" Dresden.**

---

**Wäsche-Zuschneiden,** Maschinen- u. Handnähen wird gründl. gel. Annenstr. 21, Fl. C. 2.

---

**Oswald Köberling**
**Hutfabrik**
**Freibergerstrasse 13**
gegenüber d. Maternihospital
empfiehlt
**engl. u. deutsche Filzhüte,**
stets d. **Neueste** u. **Schneidigste.** Führe die **allerbesten Fabrikate** bei bekannten **billigen Preisen.** NB. Auf meinen **weichen, federleichten Filzhut** mache ich besonders aufmerksam. **Preis 3 Mark.**
**Geschäftsbestand seit 1869.**

**Grosses Lager**
hochfeiner **Filz-, Cylinder-, Touristen- und Loden-Hüte,**
**Stroh-Hüte,**
**Mützen, Schirme** rc. rc.
findet man von den einfachsten bis hochelegantesten am **billigsten** bei
**Bruno Köberling,**
**Hut-Fabrik,**
**Wallstr. 12. Antonsvl. 12.**

---

**Kalbfleisch,**
à Pfd. 50 Pf., Stoß u. Niere 55 Pf., **Hammelfl.,** auch Keule, à Pfd. 50 Pf., **Blut- und Leberwurst** 60 Pf., 5 Pfd. nur 50 Pf., empfiehlt
23 **Otto Böhme,** 23.
**Scheffelstraße**

---

## Kirchennachrichten

für den Sonntag Exaudi, den 14. Mai 1893, und die folgenden Wochentage.

### A. Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Texte. Vorm.: Joh. 15, 26. 16, 4. Abends: Apostelgesch. 1, 15–26.

**Hof- und Sophienkirche.** Früh 8 Uhr hält Hofprediger Klemm Beichte am Altar und darauf Kommunion. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. Eingangsg.: „Aus der Tiefe rufe ich", von Fr. Mendelssohn-Bartholdy. Nachm. 2 Uhr: Taufamt für Hofrath Prof. Dr. Stichel. Abends 6 Uhr: Stiftsprd. Schubert. — Mittwoch Ab. 7 Uhr: Archid. Dr. Neubert. — Donnerstag Abend 6 Uhr hält Hofprediger Klemm die Unterredung mit den Konfirmanden.

**Kreuzkirche.** Früh 8 Uhr halten der Superintendent und die Diakonen in ihren Abteilen Beichte, darauf am Altare Kommunion. Vorm. 9 Uhr: Superint. D. Zöllner. Vorher ½9 Uhr hält Archidiak. Dr. Neubert in seiner Kapelle Beichte. Für die hiesigen Christenlehrkinder wird die Kleinmachtsgottesdienst nach der Predigt statt. Mittwoch Abend ½8 Uhr Kindergottesdienst: Superint. D. Zöllner. Abends 8 Uhr: Gottesdienst: Tiedt. Dr. Kolpsch, darauf Beichte und Kommunion am Altare: Archidiak. Dr. Neubert. — Montag Nachm. 5 Uhr hält Superint. D. Zöllner in der Sakristei Unterredung mit den konfirmirt. Knaben. Nachm. 3 Uhr hält Archidiak. Dr. Neubert in der Sakristei jedes Unterredung mit den konfirm. Jünglingen. — Donnerstag Vorm. 9 Uhr hält Archidiak. Dr. Neubert am Altare Beichte und Kommunion. Freitag Ab. 7 Uhr predigt Archidiak. Dr. Neubert. — Sonnabend Nachm. 2 Uhr Beichte.

**Reitknecht in Pennewitz.** Vorm. 9 Uhr Gottesdienst. Nachm. 2 Uhr Unterredung mit den Kommunikanten: Diak. Hirschel.

**Frauenkirche.** Vormittags 9 Uhr: Diak. Wedemann: nachher Beichte und Kommunion: Derselbe. — Donnerstag Abend 8 Uhr: Motette von F. Mendelssohn-Bartholdy. Mittwoch ½8 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Zimmermann. Ab. 8 Uhr Archidiak. Dr. Neubert. — Sonnabend 5 Uhr Beichtamt: Archidiak. Dr. Neubert. — Jahres- und Examen-Amt: Archidiak. Dr. Neubert. Predigtamt: Diak. Weberpaul.

**Dreikönigs-Kirche.** Früher Uhr Abendmahlsgottesdienst: Pastor Wolf. Vorm. 9 Uhr: Pastor Dr. Schmidt, nachher Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. — Montag Abend 7 Uhr: Pastor Dr. Schmidt. Dienstag Abend 7 Uhr: Pastor Dr. Schmidt. Mittwoch Abend 7 Uhr: Pastor Dr. Schmidt. Donnerstag Abend 7 Uhr: Pastor Dr. Schmidt. Freitag Abend 7 Uhr: Pastor Dr. Schmidt. Sonnabend Nachm. 2 Uhr Beichtamt: Archidiak. Dr. Neubert. — Jahres- und Examen-Amt: Archidiak. Dr. Neubert. Predigtamt: Diak. Weberpaul.

**Trinitatis-Kirche.** Vormittags 9 Uhr: Diak. Wedemann: nachher Beichte und Kommunion: Derselbe. — Donnerstag Abend 8 Uhr: Motette von F. Mendelssohn-Bartholdy. Mittwoch ½8 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Zimmermann. Ab. 8 Uhr Archidiak. Dr. Neubert. — Sonnabend 5 Uhr Beichtamt: Archidiak. Dr. Neubert. — Jahres- und Examen-Amt: Archidiak. Dr. Neubert. Predigtamt: Diak. Weberpaul.

**Johanneskirche.** Früh 8 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Pastor Dr. Kohn. Vorm. 9 Uhr: Diak. Sogert. Mittwoch ½12 Uhr: Schubert. Schubert. Donnerstag Abend 7 Uhr: Pastor Dr. Kohn. Sonnabend Nachm. 2 Uhr Beichtamt: Archidiak. Dr. Neubert.

**Martin Luther-Kirche.** Früh 9 Uhr: Diak. Weiß, nachher Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. — Donnerstag Abend 8 Uhr: „Lasset mich Herr", von Max Reger. Mittwoch 9 Uhr Pastor-Amt-Versammlung: Pastor Dr. Emmin.

**St. Pauli-Kirche.** Vorm. 9 Uhr: Diak. Hordeiger. Vorm. ½11 Uhr Gottesdienst mit der konfirmirten Jugend: Derselbe. Abends 6 Uhr: Pastor Woll. — Dienstag Frauenabend u. Versammlungen: Diak. Hordeiger.

**St. Petri-Kirche.** Vorm. 9 Uhr: Past. Lic. Dr. Altgelt. Nachher Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe.

**St. Jacobi.** Die bei der Sonntagskirche Stiftete 10. Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Pfochmann. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. Mittwoch ½12 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe. — Taufen und Trauungen: Pastor Mohr. Beerdigungen: Diak. Weichmann.

**Versuch der Lukasgemeinde** (Turnhalle d. Gymnasiums, Bismarckstr. 4): Vormittags 9 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Lukanus Walter. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Schmidt. Nachm. ½3 Uhr Unterredung mit den Konfirmanden: Pastor D. Kühn. Vorm. ½10 Uhr: Derselbe. Mittwoch ½12 Uhr Kindergottesdienst: Archidiak. Lic. Dr. Kühn. Nachm. 4 Uhr Unterredung mit den Konfirmanden: Derselbe. Abends 8 Uhr: Diak. Hammer.

**Erlöserkirche in Vorstadt Striesen.** Vorm. 9 Uhr: Past. Dr. Wolf. Vorm. Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Bosh. Abends 6 Uhr: Diak. Dr. Martin. — Wochenamt: Past. Bosh.

In der Friedhofskapelle Vorm. 10 Uhr Gottesdienst: Diak. Dr. Martin.

**Versuch der Parochie Vorstadt Strehlen** (Wolfnitzerstr. 19). Vorm. 9 Uhr: Pastor Lic. Ch. Richter. Nachher Unterredung mit der konfirm. Jugend.

**Stadtkrankenhauskapelle.** Vormittags 10 Uhr: Pastor Pfennigwerth.

**Diakonissenanstalt.** Vorm. ½10 Uhr: Pastor Weidner.

**Friedenskirche in Löbtau.** Früh 8 Uhr Beichte und Kommunion. Vorm. 9 Uhr: Pastor Walther. Vorm. 11 Uhr Unterredung mit der konfirm. Jugend: Diak. Hüttig.

**St. Markuskirche in Pieschen.** Früh 8 Uhr Beichte: Diak. Magnus. Vorm. ½9 Uhr: Pastor Blamm. Vorm. ½11 Uhr Kindergottesdienst: Diak. Magnus. Nachm. 2 Uhr Taufen.

**Kirche zu Leuben.** Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Hinrichsdorf. Vorm. ½9 Uhr: Hilbgemischter Chor. Nachm. 2 Uhr Unterredung mit den Konfirmanten: Derselbe. Wochenamt: Pastor Hinrichsdorf.

**Kirche zu Leubnitz.** Früh 8 Uhr Beichte. Vorm. ½9 Uhr Predigtgottesdienst u. Abendmahlsfeier: Pastor Dr. Kühnhold.

**Kirche zu Plauen b. Dr.** Vorm. ½9 Uhr Beichte: Vorm. 9 Uhr: Diak. Steinbach. Nachm. ½2 Uhr Kindergottesdienst: Pfarrer Liebe. Einfache Kindtaufen und Trauungen: Pfarrer Liebe. Im Uebrigen vollzieht jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirks.

**Betsaal in Blasewitz.** Vorm. 9 Uhr: Pastor Leonhardi. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe.

**Kirche zu Loschwitz.** Früh 8 Uhr: Pastor Kretschmar. Nachm. ½3 Uhr Kindergottesdienst: Diak. Thomas.

**Kirche in Rodig.** Früh 8 Uhr Beichte: Pastor Hennig. Vorm. ½9 Uhr Predigt: Diak. Harleß. Nachm. ½2 Uhr häusliche Unterredung mit den Jünglingen: Pastor Hennig. — In der Schule zu Zschachwitz: Nachm. 3 Uhr Gottesdienst: Diak. Harleß.

**Kirche zu Klotzsche.** Früh 7 Uhr Beichte. ½8 Uhr Gottesdienst.

**B. Evang.-reform. Kirche.**

**Reformirte Kirche.** Vorm. ½10 Uhr deutsche Predigt: Pastor Gamper.

### b. Andere Kirchen und Religionsgemeinden.

**Russische Kirche.** Sonntag Vormitt. 11 Uhr Vesper. — Donnerstag Vormittags 11 Uhr Feier des Geburtstages Sr. M. des Thronfolgers von Rußland. Vorm. 11 Uhr Liturgie und darauf folgendes Jubelfest. — Sonnabend Abend 6 Uhr Gottesdienst.

**Presbyterian church.** Services Sunday at 11 and 8 p. m. — Bible Class for Ladies: Wednesday afternoon at 3 p. m. — Communion on the first Sunday of the Month. — Revd. J. Davis Bishop, Minister.

**American church of St. John.** Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. — Evening Prayer at 5 p. m. — Celebration of the Holy Communion on First Sunday of the month at 11 a. m. on all other Sunday at 8 a. m. — Rev. Talaferro F. Casky, Rector.

**Kapelle der lepra evangelisch-lutherischen St. Trinitatisgemeinde,** Alaunstr. 41. Vorm. 9 Uhr: Past. Hahnewinckel. Nachm. ½2 Uhr Kindergottesdienst. — Donnerstag Abend 8 Uhr Kindergottesdienst.

**Kapelle der apostolischen Gemeinde** (Gottesgabe 8). Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst: Nachm. 4 Uhr Gemeindegebet: 5 Uhr Kindergottesdienst: Abends ½7 Uhr Predigt für Jedermann.

**Mariahalle der apostolischen Gemeinde** (Schandauerstr. 21, II). Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst: Nachm. 3 Uhr Kindergottesdienst. Abends 6 Uhr Predigt für Jedermann.

**Evangelische Gemeinschaft** (Kapelle: Neugasse 8). Vorm. 9 Uhr: Predigt (Baden). Nachm. ½3 Uhr: Wochenstunde (Lang-Winter). — Donnerstag Abend ½8 Uhr Bibelstunde: Prd. Baden.

---


**Amerika.**

Verkauf von Billets für **Cajüte u. Zwischendeck** zu billigsten Originalpreisen.

**Adolph Hessel,**
a. d. Kreuzkirche 1 part.

---

**Belgien.**

Grossist sucht mit ein. Biber-Fabrikant in Verbindung zu treten. Off. unter **O. F. 97 Station Quest. Verviers.**

---

Das **Cigarettenmachen** wird gründlich gelehrt Am See Nr. 15, 1 Etage links.

---

**Kinderwagen-Höfgen**
**Königsbrückerstraße 56, Zwingerstraße 8.**

---

**Naegeli's Hôtel.**
Deutsches Hôtel erster Klasse.
Europäischer Plan.
**Hoboken bei New-York.**

---

**Rich. Güldner's Weinstuben**
**Briesnitz,** am Hofbrauh. Cotta.
Täglich frischer
**Maitrank.**

---

**Neu! Neu!**
**Goldenes Schild**
**Webergasse Nr. 13.**
**Rendez-vous der Einheimischen u. Fremden.**
Sehenswerthes Lokal.
**Zum Russen,**
Oberlößnitz-Radebeul.
**Größtes Garten-Etablissem.** der Lößnitz.
Jed. Sonntag **Tanzvergnügen.**
Rendezvous der feineren Welt Dresdens.

---

**Speckfritzmühle.**
Im romantischen Rabenauer Grunde, empfiehlt Sommerwohnung, fr. Forellen und Milch. Vorzügliche Küche, ff. Weine u. gute Biere. Kaffee in bekannter Güte, selbstgebackenen Kuchen.
Hochachtungsvoll
**A. Geier,** Besitzer.

---

**Thormeyer's Restaur., „Windmühlenberg".**
**Glückstraße 3,** Ende Dürerstr. Morgen Sonntag 1. **Garten-Concert** vom Harmonika-Club **Fortschritt.** Anfang 4 Uhr. **ff. Riesenkäsekäulchen.**
Achtungsvoll **A. Thormeyer.**

---

**Restaurant Moritz-Monument.**
**Heute großes Frei-Concert.**

---

**Gasthof Niederhäslich.**
Empfehle z. Sommersaison mein Concert-, Ball- und Garten-Etablissement für Vereine, Schulen und Touristen, herrlich gelegen im reizenden Poßenthal, 20 Min. vom Bahnhof Deuben, von hier aus herrliche Waldpartie nach dem Lerchenberg und Goldene Höhe. Jeden Sonntag Concert u. Ball. Empfehle div. Speisen u. ff. Getränke. Um gütige Beachtung bittet **G. Völkner.**

---

**Neu! Neu!**
**Goldenes Schild,**
**Webergasse Nr. 10.**
**Heute** Mittags und Abends:
**Pökel-Schweinsknochen mit Klößen u. Sauerkraut.**
**Ausschank** von
**echt Münchner Löwenbräu, echt Culmbacher, Carl Peh, ff. Lagerbräu,**
**nur 510 Gläser.**
Hochachtungsvoll
**M. Böhme.**

---

**Wettin-Schlößchen**
**Kemnitz bei Dresden.**
Herrlicher Ausflug. Schöner Garten.

---

**Der Bärenstein.**
Sächs. Schweiz, Station Pötzscha.
Großartiger Felsenpunkt, leistungsfähiges Gasthaus, anständige Fremdenzimmer.
**Oscar Huhle.**

---

**Gasthof Posta,**
vis-à-vis Pirna.
**Dampfschiffstation.**
**Großer Concert-Garten,** herrlicher Aufenthalt, direkt an der Elbe, mit prachtvoller Aussicht, hält seine geräum. Lokalitäten mit **gr. Tanzsaal** einem geehrten Publikum, bez. Gesellschaften und Vereinen, welche die **Sächs. Schweiz** besuchen, angelegentlichst empfohlen.
**Freundliche Zimmer** zu soliden Preisen. Gute Bewirthung.
Hochachtungsvoll **E. Legler.**

---

**Lincke'sches Bad,**
größter und schönster
**Concertpark der Residenz,**
**ohne jede Anpreisung,**
in voller Kastanienblüthe stehend, und mit prachtvollen **Promenadenwegen,** bringt hiermit in freundliche Erinnerung
hochachtungsvoll **E. Laube.**
NB. **Dejeuners, Diners, Soupers** werden sofort ohne vorherige Bestellung servirt. Großer **Mittagstisch,** im Abonnement **20 Proc. Rabatt.** Gewählte Abendkarte, **kleine Preise.** D. O.

---

**Münchner Hackerbräu**
**Brauerei 1. Ranges.**
**Bevorzugter Stoff aller Bierkenner.**
**Export nach allen Ländern.**
**Qualitätreich. haltbar.**
**Musterbier!**
**Hauptdep. Dr.-Neust.:**
**Ernst Fleischer,**
**Königstr. 19.**

---

**Hackerbräu**
der
**erste Matador**
**echt Münchner Biere,**
**längst anerkannter**
**Muster-Stoff**
**und wohlbekömmlich,**
verzapft
**O. Trinks**
**Markgrafenstr. 25.**

---

**Eduard Krafft's**
**Echt Bayr. Bierstube,**
König-Johannstr. 11.
**ff. Kulmbacher, ff. Münchner Löwenbräu.**

---

Neue Bewirthung!
**Straßburger Hof**
**An der Frauenkirche 20.**
Heute **Abend-Unterhaltung.**
Einziger Ausschank des in Liebhaber **Lichtenhainer Bieres** (Thüringer) in Original-Bottiche.
**H. Lehnhardt.**

---

**Klotzsche mit Königswald,**
Luftkurort und Sommerfrische, 15 Min. v. Dresden. Gebirgsluft, Höhenlage. Prachtv. Wald-Umgeb. Ausk. gemeinde-Vorstand **Heinrich Klotzsche,** und Gemeindeältester **Kolbe, Königswald.**

---

**Gasthof Weißer Hirsch.**
Schönster Ausflug, gesunde Lage, elegante Zimmer, hochfeine Küche.

---

**Gasthof Grosszschachwitz**
10 Min. vom Bahnhof Niedersedlitz, empfiehlt seine schönen Lokalitäten, sowie 2 Säle für Gesellschaften zur freien Benutzung. Gute Betten. Vorzügliche billige Küche, gut gepflegte Biere und ff. Weine.
Hochachtungsvoll
**Theodor Lorenz.**

---

**Rebengold,**
**Wein- und Frühstücksstube, Schöffergasse 25.** n. d. Altmarkt. Fernsprechstelle 1926.
**Hermann Görner.**

---

**Wohin Alle morgen**
zur Baumblüth? Nach **Coffebande,** in **Peeh's Kaffee- und Kuchengarten,** an der Bahnbrücke.

---

**Nur allein im Fuchsbau**
jeden Sonnabend
**Schweinsknöchel,**
außerdem reichhaltige
**Speisen-Karte.**
**ff. Libotschauer, Augustiner Münchner, Kulmbacher** und **Feldschlößchen-Lager.**

---

**Restaurant Roock**
früher Lutter,
**12 Frauenstrasse 12.**
**Jeden Sonnabend**
**Schweinsknochen m. Klöse**
**jeden Mittwoch**
**Schöpskeule od. sauren Rinderbraten mit voigtländischen Klößen.**
**Vorzüglich gepflegte Biere:** Culmbacher v. Mönchshof. — Erlanger von Henninger. — Pilsner Bürgerl. Brauhaus. — Feldschlößchen-Lager.

---

Täglich frische
**Maibowle**
sowie einen süßen
**1886er Mosel Zeltinger**
und einen milden
**1886er Elsasser Rothwein,**
empfiehlt
**Voigt's Bürgerl. Weinstuben**
**7 Frauenstraße 7.**

---

**Richard Hensel's Restaurant,**
**Wettinerstrasse 27.**
empfiehlt seinen **guten** u. **billig**
**Mittagstisch.**
Heute
**Schweinsknöchel mit Klößen.**
**ff. Augustiner, Leipziger Gose, Nickau.**
Hochachtungsvoll
**Richard Hensel,** Koch.

Original-Aufnahme von 1890.

**Passionsspiel**

von

**Oberammergau.**

Täglich Vorstellungen im **Panorama**

**Restaurant Germania**

Albrechtstraße 11.

---

**Otto Scharfe's Etablissement**

**Pirnaischer Platz**

(I. Ranges).

Täglich

**Culmbacher**

aus der Martin-Brauerei

**J. W. Reichel,**

**Culmbach.**

Hochachtungsvoll

**Otto Scharfe.**

---

Die Schneidereien der Fabrik ... Braunschweig ... empfehlen

**Restaur. Maximilian-Allee**

Johannesstraße 5.

---

**Residenz-Theater.**

Gastspiel-Ensemble des Direktors **Julius Fiala.**

Sonntag den 14. Mai 1893

Zum Letztenmal!

**Heimath.** Zum Letztenmal!

Schauspiel von **Hermann Sudermann.**

Frau Maria Meisenhofer a. d. Lessingtheater in Berlin.

---

**Sänger**

---

**Freisinniger Volksverein für Dresden und Umgegend.**

Sonnabend den 13. Mai,

im grossen Saale der

**Central-Halle**

**Oeffentliche Versammlung.**

Vortrag des Schriftstellers **Arnold Perls-Berlin** über Militärvorlage und die Neuwahlen.

Nach dem Vortrage Debatte.

**Jeder Reichstags-Wähler**

hat als Gast Zutritt.

Der Vorstand.

---

**Allemannia.**

---

**Germania**

Radfahrer-Verein

DRESDEN 1890

Sonnabend Abend 8 Uhr

**Ausfahrt nach Leipzig**

zum Rennen. Abfahrt **Stadt Wien.**

---

**Verein evang.-luth. Glaubensgenossen.**

**Zur Beachtung.**

daß der **„Sonntag vor dem dritten Montage"** (gewöhnlich „dritter Sonntag" genannt) schon nächster Sonntag ist. Um 4 Uhr.

---

**Apollo.**

Morgen Sonntag kleiner Ausflug. 2 Uhr 45 Min. ab Bert. Bahnhof bis Niedersarcha.

**Fidello.**

Sonntag 1 Uhr Pillnitz.

---

Sonntag, 14. Mai cr. **Dippoldiswalde, Lugberg, Reinhardtsgrimma, Wilisch, Kreischa, Lockwitz.**

Abfahrt 7 Uhr. Fahrkarte Dippoldiswalde.

Diejenigen Mitglieder, welche an der Pfingstwanderung theilnehmen gedenken, wollen sich bis Donnerstag, 18. d. Mts. in der Geschäftsstelle anmelden.

---

# Bäcker-Innung zu Dresden u. Löbtau.

Die geehrten Herren Kollegen werden zu einer Versammlung am **Montag, den 15. Mai, Nachm. 3 Uhr** in **Braun's Hotel** hierdurch freundlichst eingeladen.

**Tagesordnung.**

1. Gründung des Bezirks-Vereins im Verband.
2. Wahl eines Obmanns.
3. Wahl der Sprechmeister.
4. Verbands-Angelegenheiten.
5. Innungs-Angelegenheiten.

**J. Hauswald,**
Obermeister.

---

**Militär-Verein I.**

Die Beerdigung unseres Kameraden

**Grützner**

findet **Sonntag den 14. ds.,** Nachm. 3 Uhr vom Trauerhause, Dresdnerstraße 2 aus, nach dem neuen Friedrichstädter Friedhof statt. **D. V.**

---

**Fortbildungs-Verein zu Dresden,**

**Pfarrgasse 1,**
**Ecke an der Kreuzkirche.**

Heute Abend

**Zusammenkunft**

im Lokal. Anmeldung neuer Mitglieder täglich.

**Turnerschaft:** Den 3. Pfingstfeiertag

**Turnfahrt**

nach **Freiberg** u. **Halsbrücke,** Besuch der **Königl. Schmelzhütten.**

Anmeldungen an unserer **Fortbildungsschule,** welche vom Besuch der **öffentl. Schule befreit,** werden täglich angenommen.

**R. Zeißarth,** Vors.

---

**Consulat Dresden.**

Sonntag 14. Mai Abfahrt Nachmittags 2½ Uhr ab Holland's Restaurant nach

**Radeberg.**

---

Vormittags Ausfahrt

**Bastei**

ab 7 Uhr **Schmidt,** Gr. Garten.

---

Sonntag den 14. Mai **Vereinsfahrt** nach

**Liebstadt.**

Abfahrt 2 Uhr Schmidt's Restaurant.

---

Morgen früh 7 U. ab Schmidt's nach Dippoldiswalde-Lipsdorf. **Picknick** ff. bei der Hirschbach-Mühle.

**Pfingsttour** (2 Tage)

den 21. d. Mts., früh ½7 Uhr, ab Schmidt's nach d. Schleußen, Fußtour 2c.

---

**I. Verein Dresdner Gast- u. Schankwirthe.**

Am 10. Mai verschied unser um den Verein hochverdientes Mitglied und früher Vorsitzender Herr Gasthofsbesitzer

**Carl Schneider**

in Dölzschen. Sein schlichter, biederer Sinn u. seine ersprießliche Wirksamkeit für das Gedeihen unseres Vereins sichern ihm für alle Zeiten ein dankbares Andenken in unseren Herzen.

**Die Gesammtverwaltung.**
**Carl Fiedler,** d. Z. Vors.

Die Beerdigung findet Sonntag den 14. März Nachmittags ½2 Uhr von der Halle des neuen Plauenschen Friedhofs aus statt und laden wir alle Mitglieder zur Betheiligung ein.

---

**Mein P.** Brief liegt unter **F.** **Paula.**

---

**Ein herzliches Lebewohl**

bei unserer Abreise nach **Warschau** allen lieben Verwandten und Freunden, werthen Kunden und Bekannten.

Frau **P. Petzold**
nebst Tochter.

---

**Fräulein Laura W... hold aus Dresden**

**wird dringend ersucht, ihre Adresse in ihrem eigenen Interesse sofort unt. „Wohlwollen" bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, abzugeben.**

---

**Danksagung.**

Ein sehr schwieriges Nieren- und Rückenmarksleiden, wogegen ich fast hoffnungslos kämpfte, veranlaßte mich, die **Naturheilanstalt des Herrn Hofmann in Blasewitz** aufzusuchen. — Schon nach 10tägiger Kurzeit konnte ich genannte Naturheilanstalt mit Gottes Hilfe gesund wieder verlassen, so daß ich heute meinem Berufe wieder vorstehen kann. Ich spreche daher auch hierdurch dem Besitzer, Herrn **Hofmann,** sowie Herrn Dr. **Kopkengst** den herzlichsten Dank aus und kann ich die Naturheilanstalt des Herrn Hofmann in Blasewitz allen Leidenden nur auf das Wärmste empfehlen, es findet dort Jeder eine sachgemäße Behandlung und liebevollste Aufnahme.

Cölln b. Meißen, d. 6. Mai 1893.

**Hermann Schneider,**
Restaurateur „Zum Weißeritztal."

---

Die weltberühmte Schönheit der

**Terrasse**

bestand in dem freien Blick nach dem runden Kranz der Berge. Wieder Städte wurden ganze Stadtteile niederlegen, um solche Aussicht zu gewinnen, und wir wenden Millionen daran, sie zu erhalten.

---

**Die junge Dame**

in heller, klaseidener Blouse, welche im Residenz-Theater in der Vorstellung „Ein Tag in Wien" im 1. Rang links in der ersten Reihe saß, wird gebeten, falls Annäherung erwünscht, dem Herrn in der Fremden-Loge zu schreiben unter **V. H. 100** postlagernd **Grossenhain.**

---

Bei meinem Abschied von dem schönen Dresden sage ich hiermit dem liebenswürdigen, kunstfreundlichen Publikum herzlichst

**Lebewohl**

und meinen **Dank** für alles meinen Mitgliedern und mir gespendete Wohlwollen.

**Carl Blasel,**
**Director**
**des Wiener Carltheater.**

---

Werd. i. a. m. Bl. v. vor. Freit. u. Brf. v. Sonnab. kn. Antw. erh.? Hb. leid. nichts geschr. u. — damit Du unterricht. bist — werd. d. Bl. nie wieder schr.; dies heute sind m. letzt. Bl. a. dies. Wege. Wenn Du glbst., d. i. Dein Vertr. verd., dann bitt. schrb. m. e. W., w. D. n. direkt wüst., hauptpostlag. Dresden unt. gl. Chiffre. J. kann n. and. handeln, u. d. einz. richte. Weg i. m. ja verschl. Tr. Gr. —tt.

---

Das **Putz- u. Modewaaren-Geschäft** von **F. Hofmann,** Lindenaustr. 14, Ecke Reichsstr., kann jeder Dame auf's Beste empfohlen werden. **K.**

---

**Wasserfall.**

**Schweizerei Loschwitz.**
**A.**

---

**Stanleymäntel,**

**wasserdicht,** für Herren u. Knaben, findet man beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße Nr. 8 u. 10.** **M. & B.**

---

**Knabenanzüge**

für jedes Alter passend, findet man beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 8 u. 10.**
**M. u. B.**

---

**Bautznerstrasse 23,**

zwischen Alaun- u. Markgrafenstr., **E. Richter's** großes Lager **moderner Cylinder-Hüte, Filzhüte, Regenschirme. L.**

Im Ausverkauf wegen Geschäftsverlegung bei

**Theodor Pfeiffer,**

große Meißnerstraße 5, kauft man jetzt wirklich vortheilhaft ein und empfehlen jeder Dame, ihren Bedarf an **Kleiderstoffen, Leinen- u. Baumwollwaaren, Blousen, Schürzen** 2c. nur dort zu decken. **K. T.**

---

**Sport-Anzüge**

für **Radfahrer** und **Turner** aus Tricot- u. Cheviot-Stoffen von den besten Schneidern nach neuester Mode gearbeitet, liefert der hiesige **Tricotwaarenfabrikant Carl Eiffer** am billigsten. Lager davon sowie v. **Sport-Hemden, Strümpfen** 2c. stets vorräthig in der **Stadt-Niederlage der Fabrik 13 Annen-Strasse 13** zwischen Humboldt- u. Josephinenstraße. **L. K.,** Radf. u. Turner.

---

**Englischer Porter.**

Dieses kräftig eingebraute englische Bier wird sehr oft in geringer Qualität aus Berlin hier eingeführt, während gegenwärtig das **echte double stout,** wie es im Restaurant Germania, Albrechtstraße 11, zu sehr mäßigem Preis jetzt vom Faß verzapft wird, wohl den verwöhntesten Engländer, sowie auch überhaupt jeden Kenner und Liebhaber dieses englischen Bieres zufrieden stellen dürfte. Als Specialitäten findet man in dieser Bierhalle gegenwärtig auch junges Rebhuhn mit Hopfen-Salat, gebackene Austern, sowie außer einer reichhaltigen und billigen Speisenkarte den besten Astrachaner Caviar, aber auch die echte Döllnitzer Gose, welche für Dresden außer der Königsbrückerstraße 10 in Altstadt in ungetöpfelten Flaschen in vorzüglicher Qualität zu haben ist, bildet einen angenehm wirkenden Abschluß für Alle, welche diesen blonden Zaubertrank früher nur in Leipzig erhalten konnten. Die Döllnitzer Gose wird in genanntem Etablissement nur allein in offenen Originalflaschen verabreicht, während eine gute Döllnitzer Stapelgose gegenwärtig in **Hofmann's Restaurant,** Gr. Meißnergasse 18, zu haben ist.

---

**Wohl selten**

findet man eine so reiche Auswahl schon geschmückter und geschmackvoller **Schürzen** in allen Größen für **Damen** und **Kinder,** als in dem weit und breit bekannten Geschäft von **Robert Böhme, Altmarkt, Eckhaus der Schreibergasse.** Wer einen Bedarf decken will, bemühe sich dahin. Niemand wird das Geschäft unbefriedigt verlassen.

**Mehrere Hausfrauen.**

---

In der **Special-Abtheilung** von **Robert Böhme, Altmarkt,** Eckhaus der Schreibergasse, findet man

**Unterröcke**

in unvergleichlicher Auswahl. Infolge eigner Herstellung werden selbige zu **Engros-Preisen** verkauft, worauf ich bei Bedarf besonders aufmerksam mache.

**Frida K.**

---

**Großartig**

**leicht** sind die weichen u. steifen **Hüte** und spottbillig bei **O. Köberling,** Freibergerstr. 13, vis-à-vis d. Maternhospital. **O. R.**

---

Die **neuesten** Façons in **Haus- und Gesellschafts-**

**Blousen**

von Barchent, Flanell, Mousseline, Batist, Zephyr, Satin 2c. findet man in dem bestrenommirten Confectionshaus von **Robert Böhme,** Altmarkt, Eckhaus der Schreibergasse. Bei demselben werden **sämmtliche Blousen, Morgenkleider** und **Röcke** im eigenen Arbeits-Atelier angefertigt, in Folge dessen f. **saubere Ausführung, guten Stoff** und außerordentlich **billigen Preis** Sorge getragen ist. Anfertigung nach Maaß innerhalb 24 Stunden. Dieses Geschäft kann ich Jedem best. empfehlen.

Frau **Anna T.**

---

**Hutblumen,**

größte Auswahl, kauft man am billigsten in der Blumenfabrik von **August Netto,** Wettinerstraße 23, part. **C. K.**

---

**Wer eine gute Uhr**

billig kaufen will, bemühe sich zu **Oehme,** an der Sophien-Kirche. **Reparaturen** schnell und gut. **Preisangabe vorher. M. B.**

---

**Meyer's Joppen**

findet man nur beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 8 und 10.** **M. & B.**

---

Wer gute preiswerthe

**Kleiderstoffe**

einkaufen will, dem können wir aus voller Ueberzeugung das Geschäft von **Robert Böhme jr., Georgplatz 16,** Eckhaus der Waisenhausstraße, empfehlen, man findet daselbst reichhaltigste Auswahl bei billigsten Preisen.

**O. H., J. Sch.**

---

Von

**schöner Hand.**

Kühl war die Maienluft,
Heiß war mein Blut,
Wind kam gezogen
Und nahm mir den Hut.
Hut war von **Büchner,**
Wunderbar fein,
Ging er verloren,
Groß war die Pein.
Ueber den Gartenzaun
Ward er geweht,
Dort hat gefangen ihn
Nachbars Marg'reth;
Hat ihn die Erde
Gehalten vom Rand,
Hat ihm ein Blümchen
Gesteckt an's Band.
**„Hüte von Büchner".**
Sprach sie entzückt. —
Verdienen's **allein nur,**
Daß man sie schmückt!"

Der Präsident.

---

**Nirgends**

kauft man so prächtige **Schuhwaaren,** elegant wie einfach, als in dem altrenommirten **Schuhwaaren-Lager v. A. Fischer, Weißeritzstr. 6** (früh. Wettinerstr., gegründ. 1877). Eine enorme Auswahl von Schuhen, Stiefeln, Kinder-Schuhchen, Pantoffeln u. dergl., haltbar — und wirklich billige Preise. **M. H.**

---

Wer für seine Knaben

**Stoff-Reste**

zu Anzügen gut u. billig kaufen will, gehe zu **O. G. Höfer,** Annenstr. 5, neb. der Ober-Postdirektion. **L. D.**

---

**Alma.**

Unter **Alma** Nr. 61 verkauft Herr **A. E. Simon,** Pillnitzerstraße, Ecke Cirkusstraße eine **6 Pfg.-Cigarre,** die unstreitig das Beste ist, was geliefert werden kann. **Ein Kenner.**

---

**Compl. Anzüge**

für **Herren** u. **Knaben,** fertig u. nach Maß, **Regenmäntel, Jackets** f. **Damen** u. **Kinder** kauft man billig und gut, auch auf **Abzahlung,** nur Wettinerstraße Nr. 7, 1. Etg. **R. D.**

---

**Küchen-Ausstattungen**

**in hochfeinen hellen Marmor-Emaillen, bester Qualität,** bietet in **unübertroffener** Auswahl **H. Rückert's Niederlage, große Brudergasse Nr. 8,** Ecke Quergasse. **W.**

---

Herren-, Damen- und Kinder-

**Stiefel,**

sehr gut u. dauerhaft, in schöner Form, kauft man zu billigsten Preisen beim Schuhmacher-mstr. **K. Oehmig,** Freibergerplatz Nr. 22. **S. W.**

---

Wer seine Saronia-**Accord-Zither** nicht gut stimmen kann, braucht sie blos in das Geschäft von **Carlo Rimatei, Moritzstraße 19,** zu tragen, da wird sie so gut wie gewünscht

**umsonst**

rein gestimmt. **L. D.**

---

**Kein Reinmachen**

ohne Hauptvogels Patent-Unikum möglich. Solches fest und wischt durch Selbststellung in jeder Lage und bis in die äußersten Winkel. Ueberall zu haben. **G. R.**

---

**Herren- und Knaben-**

Anzüge, Jackets, Fleischerjacken, Buckskin- u. Arbeitshosen kauft man gut u. billig bei **G. Lambert,** gr. Kirchgasse 1. **L. G.**

---

**Goldene Ringe,**

**Uhren, Ketten, Armbänder, Brochen, Ohrringe, Cravatt-Nadel, Kreuze** 2c. sowie sämmtliche **Schmucksachen in Gold, Silber, Granaten, Corallen, Türkisen, ff. Simili-Brillant.** und **Gold-Double kauft man solid und staunend billig** bei **Julius Seidel, Wilsdrufferstraße 42, nur erste Etage (kein Laden). Illustr. Preis-Catalog gratis.**

**L. H.**

---

**Specialität**

**in diesen Artikeln:**

Sporthemden, Touristenhemden, Normalhemden, Reformhemden, Hosen, Jacken, Socken und **echt** schwarze Strümpfe kauft man in größter Auswahl und zu äußerst billigen Preisen b. **A. Weise,** Dresden-N., Ritterstraße 6. **N.**

---

**Billige**

**Schuhwaaren!**

**Plüsch-, Cord-, Serge-, Haus- u. Promenadenschuhe, Haus-, Reise- u. Bade-Pantoffeln** in größter Auswahl bei **Ernst Schöne,** Am See 50, Ecke der kl. Plauenschengasse. **L.**

---

**Radfahren**

lernen Sie durch alt erfahrene, praktische Lehrer ungenirt, leicht schnell und sicher Radfahrbahn **W. Fugel,** Gruna-Dresden. **A. K.**

---

**Portemonnaies,**

**Cig.-Etuis, Briefl., Hand-, Markt- u. Reisetaschen, Koffer, Albums** 2c., gut gearbeitet und billigst bei **C. Heinze,** Brettestr. 21, **Eckladen, Lederwaaren-Spezialität.** **R.**

---

Hervorragend schön in Façon und Farbe ist ein **Hut,** welcher unter dem Namen

**Edredon**

von der Firma **R. Schubert, Annenstr. 12a,** vis-à-vis der neuen Post, geführt wird, derselbe zeichnet sich durch seine Leichtigkeit, 65 Gramm Gewicht, aus und ist Jedem auf's Beste zu empfehlen. **S.**

---

**Fächer-Plissé**

bis 2 Mtr. lang, u. Liliputfächer für Blousen, **Plissé-, Toll- u. Rosenfalten** fertigt unübertroffen schön **Minna Löschke, a. d. Dreikönigskirche 8. Ausschlagen** der Stoffe und **Rundpresserei** desgl. **F.**

---

**Germania-Corset.**

Garantie für **unzerbrechliche Hüfte,** selbst bei angestrengtesten Biegungen, ein Vorzug, der von **keiner Dame** unterschätzt werden wird. **Corset Germania** ist unbestritten das vorzüglichste, **haltbarste u. beste Corset** in allen seinen Bestandtheilen, aus best. Material hergestellt. **Allein-Verk.** nur in **Bartholdt's Wiener Spec.-Corset-Magazin, 15 Amalienstr. 15** u. **22 Pragerstr. 22.** **S.**

---

**Wer seine**

**Uhr**

**wirklich gut u. billigst reparirt** haben will, gehe in das altbekannte **Uhrengeschäft v. H. Lorenz, Uhrmachermeister, Schössergasse 2. Sofortige Preisangabe.** **A. G.**

---

**Clichés,** die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen.

**Eried. der Dresdn. Nachr.**

---

**Theater, Concerte, 13. Mai.**

Billet-Filial-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 6, I.

**K. Hoftheater. Altstadt.**

92. Vorstellung.

Mittel-Preise.

Auf Allerhöchsten Befehl:

**Tannhäuser.**

Oper von Richard Wagner.

Ouverture. — II. Akt.

| | |
|---|---|
| Hermann, Landgraf | Hr. Rosenhain |
| Tannhäuser | Hr. Wiedemann |
| Wolfram von Eschenbach | Hr. Gerlich |
| Walther von der Vogelweide | Hr. Hoffmann |
| Biterolf | Hr. Schaupp |
| Heinrich der Schreiber | Hr. Grave |
| Reinmar von Zweter | Hr. Brandt |
| Elisabeth | Frau Wittich |
| | Frau Grepler |
| Venus | Fräl. Gidrich |
| Junger Hirt | Fräl. Seebisch |
| Edelknaben des Landgrafen | |

**Sicilianische Bauernehre.**

Oper in einem Vorspiel nach dem gleichnamigen Volksdrama von G. Berger von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Nach der deutschen Bearbeitung von D. Kalbeck für das Dresdner Hoftheater eingerichtet.

Musik von Pietro Mascagni.

| | |
|---|---|
| Santuzza, eine Bäuerin | Fräl. Walter |
| Turiddu, ein Bauer | Hr. Anthes |
| Lola, seine Mutter | Fräl. v. Chavanne |
| Alfio, ein Fuhrmann | Hr. Scheidemantel |
| Lola, seine Frau | Frau Schuh |

Anfang 8 Uhr. Ende gegen ½11 Uhr.

Sonntag: Bilder.

Montag: Geschlossen.

**(In der Neustadt.)**

Mittel-Preise.

18. Vorstellung im siebenten Abonnement.

**Der Andere.**

Schauspiel in vier Akten von Paul Lindau.

| | |
|---|---|
| Dr. jur. Hellers | Hr. Lobe |
| Gertrud, deren Schwester | Frl. Guinand |
| Arnoldi, Rechtsanwalt | Hr. Paul |
| Agnes, deren Schwester | Frl. Polz |
| Prof. Dr. med. Feldermann | Hr. Grossbaba |
| Kirchner, Privatsecretair | Hr. Leichert |
| Weigert, Polizei-Commissar | Hr. Dettmer |
| Amalie, Freundin | Frl. Goldbach |
| Charlotte | Frl. Schendler |
| Karl, Diener | Hr. Bauer |
| Alfred Schroeter | Hr. Wiese |
| Wilhelm, Kellner | Hr. Gang |
| Gerald, ein Diener | Hr. Heldig |
| Lilly, Kammermädchen | Frl. Tullinger |
| Wirth z. „Lahmen Ente" | Hr. Löber |
| Polizei-Wachtmeister | Hr. Schmidt |

Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Sonntag: Hamlet.

Montag: Dorf und Stadt.

(Ida — Frl. Mannau, vom Stadttheater in Breslau, als Gast.)

**Residenz-Theater.**

(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3202.)

Gewöhnliche Preise.

Abschieds-Vorstellung der Mitglieder des K. K. priv. Carl-Theaters zu Wien unter Leitung ihres Directors Carl Blasel.

Zum letzten Male:

**Die Gigerln von Wien.**

Lokalposse mit Gesang in vier Akten von J. Wimmer. Musik von Karl Kneider.

| | |
|---|---|
| Lorenz Strudel | Blasel |
| Resi, seine Frau | Hedwig Augustin |
| Poldi | Regina Kapler |
| Lini | Olga Kaimann |
| Anderl, Arbeiterinnen | Karl Schmidt |
| Stefan, Lehrjunge | Anna Stranger |
| Frau Malhofski | Julius Wittels |
| Herr von Wackelburg | Otto Mand |
| Ein Werkelmann | Fritz Stom |
| Ein Wachtmann | Gustav Lechner |
| Pimpfern | Ernst Liebing |
| Nina Klatterschädl | Josef Peka |
| Willi Genauer | Leopold Blasel |
| Gabi Sumserlich | Marcel Waldrich |
| Ede Spannagel | Carla Ernst |
| Die Musikantengast Vicky | Anna Peka |
| Eine Dame mit dem Mops | Albert Holt |
| Spring-Jerdl | Emil Martini |
| Reisinger, Fleischhauer | Wilh. Kraus |
| Ein, seine Frau | Anna Köhler |
| Fr. Nebelschleier | Josef Czaika |
| Plattner, Beamter | Ad. Rakowitsch |
| Hutspiel, Schneider | Anna Boschek |
| Olga } Modistinnen | Berta Wunderle |
| Melanie } | Edm. Brienhofer |
| Franz, Zahlkellner | Hermine Kleiber |
| Fräulein Mara | |

Anfang ½8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag: Lustspiel unter Leitung des Direktors Julius Fiala. Gastspiel des Frl. Marie Meisenhofer vom Leipzigtheater in Berlin.

Zum 1. Male: Heimath.

# Helbig's Etablissement
## (Italienisches Dörfchen).

Heute

# Eröffnung
## der Elbterrasse

**mit ihren großartigen Marquisen.**

Das Etablissement bietet 2000 Personen sehr angenehmen und geschützten Aufenthalt.

**Biere hochfein.**

## Special-Ausschank
der
## Brauerei Feldschlößchen.

**Weine von den renommirtesten Firmen.**
**Küche anerkannt vorzüglich.**

Von Montag den 15. Mai ab finden die **Concerte** bis auf Weiteres regelmäßig wie folgt statt:

**jeden Montag**
**(mit Ausnahme des 22. Mai, Pfingstmontag)**
Kapelle des **K. S. Schützen-Regim. Nr. 108** „Prinz Georg".
Direction: **G. Keil;**

**jeden Donnerstag**
Kapelle der **Königlich Sächsischen Pioniere,**
Direction: **A. Schubert;**

**jeden Freitag**
Kapelle des **Kgl. Sächs. 1. Feld-Artillerie-Regim. Nr. 12,**
Direction: **W. Baum.**

Anfang ½8 Uhr. Ende 10½ Uhr.

**Kassenpreis: 50 Pfg.**

Vorverkauf: 5 Karten 1,50 Mk.
**Familien-Abonnements,** nur für die Concerte bei Helbig's, für die Saison 6 Mk.
**Einzel-Abonnements,** nur für die Concerte bei Helbig's, für die Saison 3 Mk.

**Vorverkaufs- und Abonnementkarten**
sind zu haben
**in Altstadt:**
in unserem **Brauerei-Contor,** Chemnitzerstraße 6.
im Contor des **Helbig'schen Etablissements.**
in sämmtlichen Cigarrenhandlungen des Herrn **L. Wolf.**
bei Herrn **R. F. Hoffmann,** Cigarrenhandlung, Falkenstraße 4.
" " **Oskar Kretzer,** Cigarrenhandlg., Bismarckplatz 3 und **Löbtau,** Dresdnerstraße 29.
" " **Max Lieske,** Colonialwaarenhandlg., Freibergerstr. 37.
" " **Theodor Wolter,** Cigarrenhandlung, Seestraße.
" " **Friedrich Eberhardt,** Kaufmann, a. Plauenschestr. 31.
" " **H. Möbius,** Cigarrenhdlg., Marienstraße, neben der Dtsch. Bernstein-Industrie.
" " **H. Kohl,** Cigarrenhandlung, Falkenstraße 16.
" " **Bernhard Benkert,** Kaufmann, Christianstraße 26.
" " **Ernst Heinemann,** Cigarrenhandlg., Augustastr. 4.
" " **B. Ewald Wolf,** Cigarrenhandlg., Annenstraße 11.
" " **Hermann Janke,** Cigarrenhandlg., Sporengasse 4.
" " **Gust. Schneider,** Cigarrenhandlg., Wettinerstr. 12 und Postplatz, vor Weber's Hotel.
" " **Gustav Gericke,** Cigarrenhandlg., Annenstraße 1.

**in Neustadt:**
bei Herrn **Max Kelle,** Cigarrenhandlg., Hauptstraße 1.
" " **Emil Klähn,** Cigarrenhandlg., Hauptstraße.

---

**Wein-Restaurant**
**I. Ranges.**

# Philharmonie

**Dresden-A.,**
**Ferdinandstraße 4,**
Parterre und erste Etage.

**Feinste französische Küche.**
**Dejeuners, Diners, Soupers** in allen Preislagen zu jeder Tageszeit.
**Abends nach Theaterschluß stets frische Schüsseln.**
Erlaube mir auf **separate Zimmer** und **Salons** für 4, 8, 12, 15, 25 u. 50 Personen besonders aufmerksam zu machen.
Zur Abhaltung von **Concerten, Bällen, Vereins- und Familien-Festlichkeiten, Ausstellungen** rc. bringe meine **Säle,** 150—1000 Personen fassend, in empfehlende Erinnerung.
**C. Thamm.**

---

# Voigt's Weinstuben,
**Frauenstraße 7.**

## Heute großes Schlachtfest.

Von 11 Uhr an **Wellfleisch** und **fl. Wurst** nach Thüringer Art.

Hochachtungsvoll **Alwin Voigt.**

---

# Johannesgarten,
**7 Johannesstrasse 7 und Ringstrasse.**

**Bestventilirtes Lokal der Residenz.**
Vorzügliche, billige Küche. Bier aus Prima-Brauereien.
Erste Etage für Familien und Vereine empfohlen.

---

## Gasthof zur Krone in Kesselsdorf.

hält seine freundl. **Lokale,** sowie seinen der Neuzeit entsprechend vorgerichteten **zugfreien Garten** mit **Schlachtenpanorama** bestens empfohlen. Für **Vereine, Gesellschaften, Touristen** angenehmster Aufenthalt. **Saal** und Gesellschaftszimmer stehen mit **Musik** zu steter Verfügung. **Bahnverbindung** mit der Residenz äußerst bequem.

Hochachtungsvoll **E. Fehrmann.**

---

# Barbarossa
**Cigaretten**
empfiehlt **Alfred Heidemann,**
**Annenstraße, Ecke Postplatz.**

---

**Kinderwag. u. Fahrstühle,**
beste Ausführung, billige Preise.
**Reparaturen billigst.**
**Louisenstraße 68** im 2. Hofe.
Auch einige **gute gebrauchte.**

---

**2 Bettstellen,** Matratzen, Sopha, Kleiderschr., Vertiko, Tisch, Waschtisch, 6 Stühle, Spiegel, Console, Teppich, Regulator, sof. wegz. h. sollb. zu verkaufen **Freiberger Platz 2, 2.**

---

## Neumann's Concerthaus,
**8 Schössergasse 8.**
**Heute und folgende Tage**
## Grosse Concerte
der Oesterr.-Ung. Damen-Capelle Radetzky.
Anfang 6 Uhr. Eintritt frei. Hochachtend **C. H. Kunze.**

---

## Gasthof Gross-Sedlitz b. Pirna,

10 Min. von Bahnstation **Heidenau** entfernt.
Besitzer: **J. Slavik.**
**Neben den Königl. Gärten gelegen.**
**Grosser Ballsaal. Gesellschaftszimmer.**
**Angenehme Restaurations-Localitäten.**
## Schattiger Garten.
**Vorzügliche Speisen und Getränke.**
Aufmerksame Bedienung. Billige Preise.

---

**Neu! Historischer Aussichtspunkt Neu!**

# Finckenfang Maxen,

**Bahnhof-Station Maxen** bei **Weesenstein.**
Abfahrt Böhmischer Bahnhof Sonn- u. Feiertags 9½, 12.30, 2½, zurück 7 Uhr 52 Min. **Großartige Fern- und Rundsicht** wie bekannt in ihrer Art. Gute **Biere, Weine** und gute **Küche.**
Bestellungen werden in meinem Gold- und Silberwaaren-Geschäft, **Dippoldiswaldaerplatz 1,** angenommen.
Hochachtungsvoll **A. Zechendorf.**

---

# Diana-Saal.

**Sonntag den 14. Mai a. c.**
## große Eröffnungsfeier
im vollständig neuen, auf das Prachtvollste der Neuzeit entsprechend renovirten Saal.

**Montags wie gewöhnlich der allgemein beliebte grand bal paré.**

## Vollständig neues Parquet!

Achtungsvoll **G. Schade.**

---

# Gasthof Hainsberg.

Schönster Lindengarten des **Plauenschen Grundes,** direkt hinter dem Bahnhof gelegen.
**Grosser Ballsaal. Neu eingerichtete Fremdenzimmer.**
Für gute Küche und Keller ist bestens gesorgt. Zur freundlichen Beachtung seines Etablissements empfiehlt sich
**Robert Wanke.**

---

# Mützen.

**Velociped** in großer Auswahl 3, 2½, 2, 1 M. **45 Pf.**
**Comptoir** 1½, 1 M. u. **45 Pf.**
**Reise** . . . 2, 1½, 1 M. u. **45 Pf.**
**Kinder** . . 1 M., 75 Pf. u. **45 Pf.**

**im Magazin zum Pfau,**
Frauenstraße 2.

---

# Kragen
und
# Manschetten,

vierfach Leinen,
die neuesten Façons, in jeder Weite und Preislage.

## H. M. Schnädelbach
**7 Marienstraße 7**
**Antonsplatz**

---

# Frau Helene Sommer
**Höheres Lehrinstitut**
**für theor. und prakt. Damenschneiderei**
**Reitbahnstrasse 2, II.**

**Besucht von Damen aus den besten Familien.**
Lehrt nach ihrer **eigenen,** einfach sicheren, durchaus bewährten Schnittzeichnen- u. Zuschneidemethode.
## Kein Schablonenzeichnen und ohne Maßreduction.
**Von Autoritäten rühmlichst anerkannt und in der Presse vielseitig empfohlen.**
**Lehrbücher zum Selbstunterricht à 1 Mark.**

---

# Gewerbe-, Industrie- und Landw. Ausstellung
## Großröhrsdorf 1893.

Die Ausstellung findet in den Tagen vom
**10—17. September a. c.**
in den äußerst günstig inmitten des Ortes gelegenen, zu Ausstellungszwecken vortrefflich sich eignenden Räumen der **Turnhalle** nebst dem **Turnplatze** u. im **Gasthof zum grünen Baum** statt.
**Anmeldungen** sind möglichst sofort und **spätestens bis 1. Juli** zu bewirken.
**Programme** und **Anmeldebogen** können jederzeit kostenfrei durch Herrn Maschinenfabrikant **L. A. Thomas,** Großröhrsdorf, bezogen werden.
Reger Betheiligung sieht entgegen
**Großröhrsdorf,** im Mai 1893.
**Das Ausstellungs-Comité.**

---

# Das Hospiz der Berliner Stadtmission,
**Berlin W., Mohrenstrasse 27/28,**
**am Gendarmenmarkt,**

empfiehlt sich als christliches, vornehmes Hotel mit 70 Zimmern, Speise-, Lese- und Andachtssaal. **Elektrische Beleuchtung und Dampfheizung. Bäder im Hause.**
**Die Ueberschüsse dienen ausschließlich der Berliner Stadtmission.**
Besondere Rücksichtnahme auf die Wünsche allein reisender Damen und Familien mit Kindern. Vorausbestellung der Zimmer erwünscht.
**Das Trinkgeldgeben ist gegen Berechnung eines festen Procentsatzes des Rechnungsbetrages abgeschafft.**
Postadresse: Hospiz der Berliner Stadtmission, Berlin W., Mohrenstraße 27.
Telegrammadresse: Hospiz Berlin, Mohrenstr. Telephon: Amt I. 2558.
Eingeschriebene Briefe und Geldsendungen an den Direktor
**Otto Hartmann.**

---

**Wilsdrufferstraße 24**
**I. Etage.**

## Es lohnt sich nicht mehr.

Schulze: Hollah, Müller, wohin so eilig? Du läufst, als wolltest Du den gestrigen Tag noch einholen.
Müller: Ja, denke Dir, soeben hat mir so ein verfluchter Paletotmarder im Restaurant meinen Ueberzieher gestaucht.
Schulze: Ach so, und dem läuft Du nach?
Müller: Ich nachlaufen? Welche Idee!
Schulze: Dann willst Du wohl zur Polizei, um Anzeige zu machen?
Müller: Mutz' mir einfallen! Nein, in den **„Propheten"** will ich, um mir schnell einen andern zu kaufen. Dort sind ja die Kleider so billig, daß es sich gar nicht mehr lohnt, einem solchen Spitzbuben nachzulaufen oder die Polizei zu inkommodiren.

| | | |
|---|---|---|
| **Frühjahrs-Paletots** in all. Farben | v. M. | 8.00 an. |
| **Frühjahrs-Paletots,** bessere | „ „ | 11.00 „ |
| **Herren-Anzüge,** haltbar im Tragen | „ „ | 9.00 „ |
| **Herren-Anzüge, Prima** | „ „ | 14.00 „ |
| **Frack- u. Gesellschafts-Anzüge** | „ „ | 25.00 „ |
| **Ulsters, Havelocks, Schlafröcke** | „ „ | 13.00 „ |
| **Herren-Hosen** | „ „ | 2.00 „ |
| **Herren-Jaquets** und **Joppen** | „ „ | 6.00 „ |
| **Jünglings-Anzüge** u. **Paletots** | „ „ | 6.75 „ |
| **Knaben-Anzüge** und **Paletots** | „ „ | 2.50 „ |

**Leinen- und Lüster-Sachen.**
**Einzelne Knaben-Hosen. Einzelne Westen.**
Meiner auswärtigen Kundschaft vergütet das Retour-Billet III. Klasse im Umkreise von 25 Kilometer beim Einkauf von 15 Mark an.

## Neuestes u. billigstes Kaufhaus
für Herren- u. Knaben-Garderobe
zum
# „Prophet",

**Inhaber Fritz Feige.**
**Wilsdruffer Straße**
**Nr. 24, I. Etage. Nr. 24, I. Etage.**
**vis-à-vis Hotel de France.**

Nachdruck verboten.

---

# Thätiger Theilhaber
## gesucht!

Behufs Uebernahme einer bedeutenden, großartig eingerichteten **Blechemballagenfabrik,** welche gegenwärtig nur **Blechplakate** und **fein bedruckte Dosen** liefert, auch englische **Maschinen** für **Blech- und Metallbearbeitung** anfertigt und **beste Erfolge** aufweisen kann, sucht der **Direktor** derselben, mit langjähriger erfolgreicher Praxis bei ersten Konkurrenzfabriken, einen energischen thätigen **Socius, Techniker** oder **Kaufmann,** mit einlegbarem Kapital von **mindestens 100,000 Mark.** Der gegenwärtige Besitzer wünscht auch fernerhin mit anderem Kapital betheiligt zu bleiben. Die Fabrik ist sehr erweiterungsfähig und bietet eine günstige Kapitalanlage. Gewiegte Reflektanten, welche über ersteres Kapital verfügen, belieben sich zu wenden an **Rudolph Mosse, Dresden,** unter **F. J. 1146.**

---

Schon nach kurzem Gebrauche giebt **Oscar Baumann's aromatische Eibischwurzelseife** der Haut ein **jugendlich frisches Ansehen** und wird allgemein anerkannt als die **zarteste, feinste,** gegen **alle** Mängel der Haut schützende Seife, welche dieselbe bis ins **vorgerückte Alter zart** u. **elastisch** erhält. Als Familienseife hat sich dieselbe durch ihren billigen Preis (1 St. 50 Pf. und 1 Mk.) seit 40 Jahren allgemein eingeführt. **Alleinige Niederlage** in der **Parfumerie Oskar Baumann, Königl. Hoflieferant, Frauenstrasse 3.**

# Königliches Belvedère

der Brühlschen Terrasse.

**Täglich Concert**

von der

Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.

Direction:

Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Anfang ½8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

---

# ZOOLOGISCHER-GARTEN

Sonnabend den 13. Mai

## Grosses Concert

bei ungünstiger Witterung im Saale

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 1. Leib-Grenadier-Regim. Nr. 100.

Direction: **O. Herrmann.**

Anfang 5 Uhr. Ende ½10 Uhr. Programm 5 Pf.

Von 7 Uhr ab Eintrittspreis 50 Pf.

Sonntag den 14. Mai ausnahmsweise

## Eintrittspreis 25 Pf. pro Person

für Gartenbesuch mit großem Concert

derselben Kapelle von Nachm. 4—9 Uhr.

**Die Direction.**

---

# Große Wirthschaft

im Königl. Großen Garten.

**Heute großes Concert**

von der Mann'schen Kapelle unter Leitung ihres Musikdirektors

**A. Wentscher.**

Anfang ½5 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Morgen Sonntag

**Großes Früh-Concert**

von derselben Kapelle.

Anfang ½6 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Hochachtungsvoll **H. Müller.**

---

Grell's Weinstuben 2 Zahnsgasse 2.

# Feen-Palast,

Scheffelstraße 19.

Tägl. Frei-Concert. Russische Kapelle.

Feen-Palast: Einzig sehenswerthestes Lokal der Residenz. Großes Rendezvous f. Einheimische u. Fremde.

Feen-Palast: Verzapft nur Biere aus bestrenommirten Brauereien. Größte Auswahl von Speisen. Kleine Preise.

Achtungsvoll **Eberhard Krause.**

Sonntag, 13. Mai 93. Nr. 133. Seite 3.

---

Brauerei-Schillerstr. **Waldschlösschen** Restaurant, Schillerstr.

Morgen Sonntag von 4—11 Uhr Abends

## grosse musikalische Unterhaltung.

**Eintritt frei.**

Freundlichst ladet ein **Heinrich John.**

---

Otto Scharfe's Etablissement

„Pirnaischer Platz"

(I. Range)

mit Garten und Marquisen.

**Letzte Woche.**

**Täglich großes Concert**

der I. Rumänischen Elite-Kapelle

**„Wladescu"**

**(10 Herren)** in ihren prachtvollen National-Costümen.

Anfang ½8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Der Aufenthalt in der großen aussichtsfreien **Marquise** in hiesiger Jahreszeit sehr zu empfehlen und Abends **vom Concerteintrittsgeld frei.**

Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

**Morgen 2 große Concerte.**

---

# Münchner Hof

Kreuzstrasse 21.

Hôtel & internat. Concerthaus.

**Tyroler Gesangs-Concert,**

ausgeführt von dem **Tyroler Künstler-Quintett Geschw. Ringler u. Maikl,** alleinige Inhaber des Kunstscheines vom Königl. Conservatorium für Musik und Gesang zu Dresden.

Empfehle freundl. Zimmer mit vorzügl. Betten v. 1 M 25—2 Mk. mit Concertzutritt. Achtungsvoll **E. Martin.** T.-A. III 3495.

---

# Gasthaus Neuostra.

**Morgen Sonntag Ballmusik.**

Achtungsvoll **T. Oehnel.**

---

# Dresdner PferdeRennen

## Frühjahrs-Meeting 1893

Sonntag den 14. Mai

Nachm. 2½ Uhr.

**Totalisator-Betrieb mit Platzwetten.**

**V. Grosses Dresdner Armee-Jagd-Rennen.**

3 Ehrenpreise u. 5500 M. Offizierreiten.

| | |
|---|---|
| I. Preis vom Albrechtsberg, Herren-Reiten | 1700 M. |
| II. Grosses Pillnitzer Handicap | 4300 M. |
| III. Moritzburger Jagd-Rennen | 2000 M. |
| IV. Preis von Seidnitz | 2800 M. |
| VI. Trost-Rennen | 1200 M. |

**Plätze sind zu ermäßigten Preisen in den bekannten Verkaufsstellen zu haben, Logenplätze jedoch nur im Sekretariat Victoriastraße 26, I.**

---

Welt-Restaurant

# „Société"

**Neu! Täglich Neu!**

## Zwei große Concerte

der

echten Tiroler Concert-Sänger-Gesellschaft

„Almrausch" und „Edelweiss",

bestehend aus 4 jungen Damen **(Tiroler Schönheiten ersten Ranges)** und 1 Herrn,

unter Mitwirkung des beliebtesten **Bauchredners, Mimikers, Komikers** und **Schallbecher-harmonie-Künstlers**

**J. Wschianski,**

genannt

**Steirer-Sepp.**

**Nachm. 4 Uhr. Abends 8 Uhr.**

Außerdem erlaube mir noch auf meine seit Jahren so beliebt gewordene Küche aufmerksam zu machen.

**Gutgepflegte Biere und Weine.**

Gleichzeitig erlaube mir noch besonders auf

## das Riesengebirge

aufmerksam zu machen, das im 1000fachen Maßstabe verkleinert von der Schneekoppe bis zum Reisträger von schlesischer Seite aus mit sämmtlichen Bergen und Bauden genau nach der Natur ausgeführt ist.

**Eintritt 10 Pf.**

Hochachtungsvoll **Fritz Krüger.**

---

# Tivoli.

**Heute Sonnabend, den 13. Mai 1893**

## Gr. Concert.

**Eintritt frei.**

**Anfang ½8 Uhr. Ende 11 Uhr.**

---

Weine nur von Ferd. Gerlach Nachfolger.

Warme und kalte Speisen.

**Sportheim.**

Gesellschafts-Zimmer separat.

Ecke Schloßstr. **Bertha Herrmann,** Ecke Schloßstr.

Von Allem nur das Beste.

**Sportheim.**

Warme und kalte Speisen.

Weine nur von Ferd. Gerlach Nachfolger.

---

# Boulevard,

**Kreuzkirche 7 u. Friedrichs-Allee.**

Heute großes Instrumental-Frei-Concert.

NB. Von Mittags bis Abends **Schweinsknochen** mit **Klößen,** à Portion 40 Pf. Achtungsvoll **Emma verw. Richter.**

---

Unter dem Protektorat ihrer Maj. der Königin von Sachsen.

**Gewerbehaus** Dresden, Pirna. Str.

Täglich geöffnet.

Elektrische Beleuchtung der Zimmer.

# Ausstellung

von Wohnungseinrichtungen.

Damit verbunden eine **Lotterie.**

**Loos 1 Mark.**

Gewinne: Zimmereinrichtungen und Wirthschaftsgegenstände.

Dauerkarten: 3 M., Vorverkaufskarten: 10 Stck. 5 M.

**Heute** geöffnet von **9** bis **7** Uhr. Eintrittspreis: **75** Pfg.

**Konzert von 3 bis 7 Uhr.**

---

**„Prometheus"**

56 Pragerstraße, 1. Etage.

Sehenswürdigkeit vornehmsten Charakters.

---

# Bekanntmachung.

Aus Anlaß der am 11. und 14. dieses Monats auf Seidnitzer Flur stattfindenden **Pferderennen** wird Nachstehendes angeordnet:

1.

In den Nachmittagsstunden von ½2 bis ½3 Uhr und von 5 bis 6 Uhr haben Fuhrwerke vor den an beiden Enden der **Mittel-Allee** des Großen Gartens befindlichen **Durchfahrten Reihe** zu halten.

2.

Während derselben Zeit dürfen auf der **Pirnaischen Chaussee,** der **Lennéstraße** und der **Grunaerstraße** Fuhrwerke, welche nach der Stadt zu fahren, nicht **umwenden** oder zum Aufnehmen oder Absetzen von Personen **halten,** dafern nicht Letztere aus anliegenden Grundstücken kommen oder in solche gehen.

3.

Auf der **Grunaerstraße,** der **Pirnaischen Chaussee** und der **Mittelallee** des Großen Gartens dürfen **Fahrräder** zwischen ½2 und ½3 Uhr Nachmittags nur in der **Richtung** nach dem **Rennplatze** zu, zwischen 5 und 6 Uhr Nachmittags nur in der Richtung nach der **Stadt** zu verkehren.

4.

Den **Weisungen** der aufgestellten **Gendarmerie-Posten** ist unbedingt Folge zu leisten.

Zuwiderhandlungen gegen obige Vorschriften werden nach § 366, 10 Str.-G.-B. geahndet werden.

**Dresden,** den 5. Mai 1893.

**Königliche Polizei-Direktion.**

J. V. **Nitze,** Regierungsrath.

---

Für die vielen Beweise von Liebe und Freundschaft, welche uns zu unserer **silbernen Hochzeit** zu Theil geworden sind sagen wir Allen unseren **herzlichsten Dank.**

Dresden, den 10. Mai 1893.

**Gustav Liebert**

u. Frau geb. **Lätzig.**

---

Für die mir am 1. Mai zu meinem **50jähr. Dienstjubiläum** in so reichem Maße von nah und fern zu Theil gewordenen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten sagt **herzlichsten Dank**

Ebenstock, am 6. Mai 1893.

**Ernst Sternkopf,** Amtsgerichts-Copist.

---

# Heinrich Grell

**Dresden**

**Zahnsgasse 2, zunächst der Seestrasse**

**Weinhandlung**

und

**Weinrestaurant**

mit

**feinster warmer Küche.**

(Sehr geräumige, in I. Etage wesentlich vergrösserte Lokalitäten.)

---

**Jenny John's Wein- u. Frühstücksstube,**

**3, 1. Galeriestraße 3, 1.**

**Täglich kleines Frühstück,**

**vorzügl. Weine billig, von feinen Firmen.**

**Angenehmer Aufenthalt.**

---

Verantwortlicher Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden.

Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt **24** Seiten und die humoristische Beilage.

**Sächsische Bankgesellschaft.** Leipzig: Markt Nr. 14. Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse Nr. 9. Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 13. **Quellmalz & Adler.**



## Oertliches und Sächsisches.

— In Rücksicht auf den zu erwartenden lebhaften Pfingstverkehr läßt die Staatsbahnverwaltung auf den Linien Dresden-Döbeln und Dresden-Riesa-Leipzig eine größere Anzahl Sonderzüge in Verkehr setzen, durch welche weitere Reisegelegenheiten geboten werden und welche auf gewöhnliche Fahrkarten benutzt werden können. Es werden zur Ablassung kommen Sonnabend, den 20. Mai: Nachm. 4 Uhr 55 Min. von Dresden-Neustadt, Leipz. Bahnh., über Riesa nach Leipzig, hält unterwegs überall außer Sommerfeld und Baunsdorf; die Nachmittags 4 Uhr 26 Min. von Dresden-Neust. abfahrenden bezw. Abends 6 Uhr 7 Min. daselbst eintreffenden Kötzschenbrodaer Lokalzüge werden bis Meißen ausgedehnt. Sonntag, den 21. Mai: Vorm. 5 Uhr 5 Min. von Dresden-Neustadt über Riesa nach Leipzig, hält ebenfalls außer Sommerfeld und Baunsdorf überall; Vorm. 5 Uhr 55 Min. von Dresden-Neustadt über Döbeln nach Leipzig, hält überall außer Baunsdorf; Ankunft 10 Uhr 37 Min. in Dresden-Neustadt von Leipzig über Döbeln; Dienstag, den 23. Mai: Die bereits am Sonnabend nach Meißen ausgedehnten Kötzschenbrodaer Lokalzüge erfahren gleiche Weiterführung bis und von Meißen. Aus gleichem Anlaße werden am Pfingstsonntage auch Sonderzüge Vorm. 7 Uhr 33 Min. von Königsbrück nach Klotzsche und Vorm. 9 Uhr 37 Min. von Klotzsche nach Königsbrück in Verkehr gebracht. Diese Züge halten unterwegs überall an. Ferner gelangen noch zur Ablassung Sonnabend den 20. und Dienstag den 23. Mai Sonderzüge Nachm. 5 Uhr 7 Min. von Zittau nach Warnsdorf und Eibau und Abends 10 Uhr von Reichenberg nach Zittau. Auch diese Züge halten unterwegs überall an.

— Mit dem vorgestrigen ersten Gartenconcert trat unser Zoologischer Garten in das Zeichen sommerlichen Lebens und Treibens. Die unter ihrem tüchtigen Dirigenten, Herrn O. Herrmann, ganz ausgezeichnet concertirende Leibgrenadierkapelle hatte — begünstigt durch das herrliche Frühlingswetter des Himmelfahrtstages — ein außerordentlich zahlreiches Publikum angezogen, das den durchweg in vortrefflicher Ausführung gebotenen Concertnummern (u. A. Prolog aus dem „Bajazzo", Spinnerlied aus dem „Holländer", Fidelio-Ouverture, Fantasien aus dem „Sommernachtstraum" und aus „Don Juan", Ouverture zu „Libelle" von Reißiger u. s. w.) mit lebhaftem Beifall folgte. Ueberhaupt ist bei einem Rückblick auf die vergangene Winterconcertsaison des Zoologischen Gartens der genannten Kapelle das rühmende Zeugniß auszustellen, daß dieselbe nicht nur ihrer Aufgabe befriedigend gerecht geworden ist, sondern auch mit ihrem außerordentlich werthvollen und immer abwechselungsreichen Programm und dessen tadelloser Ausführung eine beträchtliche Reihe gediegener Leistungen geliefert hat. Selbst die regelmäßigen Besucher dieser Concerte werden sich kaum darüber zu beklagen haben, daß sie ein Concertstück öfter als wünschenswerth gehört hätten. Im Sommerhalbjahre wird das Herrmann'sche Orchester drei Mal wöchentlich (Mittwochs, Sonnabends und Sonntags) im Garten seine Weisen erschallen lassen; rechnet man dazu die angenehme Unterhaltung und belehrende Anregung, die eine regelmäßigere Betrachtung des gegenwärtig sehr reichen Thierbestandes und die auch in diesem Jahre wieder in Aussicht stehenden Sonderausstellungen (das vorige Jahr brachte eine Indianer-, eine Zwerg-, eine Racehunde- und eine Kaninchenausstellung) gewähren, so können die billigen Jahres- und Saison-Abonnements, die ohne Nachzahlung zu allen diesen von der rührigen Gartenverwaltung gebotenen Genüssen berechtigen, nicht warm genug zu recht eifriger Benutzung empfohlen werden. Die von Herrn Traiteur E. Kayser auf's Beste bewirthschafteten Restaurationsräume bieten im Sommer wie im Winter gleich angenehmen Aufenthalt.

— In Gemäßheit der Bestimmungen sind vom Königl. Kultusministerium bis auf Weiteres zu Commissaren für die Schulamtskandidaten-Prüfungen am Seminar I zu Grimma der Seminardirektor Dr. Preil daselbst, am Seminar II zu Grimma der mit der Leitung dieses Seminares beauftragte Oberlehrer Bräter und am Seminar zu Rossen der Seminardirektor Rietschel daselbst ernannt worden.

— Aus Anlaß des am Sonntag auf Seidnitzer Flur stattfindenden Pferderennen dürfen auf der Grunaerstraße, der Pirnaischen Chaussee und der Mittelallee des Großen Gartens Fahrräder zwischen ½2 und ½3 Uhr Nachmittags nur in der Richtung nach dem Rennplatze zu, zwischen 5 und 6 Uhr Nachmittags nur in der Richtung nach der Stadt zu verkehren.

— Sonntag, den 28. Mai, Nachmittags 1 Uhr eröffnet der Schwimm-Verein „Freie Vereinigung von 1892" die diesjährige Wettschwimmsaison. Zum Austrag kommt Meisterschaft von Sachsen im Schwimmen; Distance 500 Meter; Strecke: Schloß Uebigau (auf der Elbe); Mindestaccord 6 Minuten; Preis: Goldenes Ehrenzeichen am Meisterschaftsbande. Am Start haben u. A. zugesagt der vielgekrönte Meisterschaftsschwimmer Julius Swiazek. Gastschwimmer können Karten zur Betheiligung im Klublokal Comptoir Helbig (Italienisches Dörfchen) entnehmen. Die Proben zum Ballonschwimmzuge vor Sr. Majestät beginnen mit nächsten Monat.

— Anläßlich der großen Wanderausstellung der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft in München werden die Sächsischen und Bayrischen Eisenbahnverwaltungen Sonderzüge von hier, Leipzig und Chemnitz nach München zu bedeutend ermäßigten Fahrpreisen in Verkehr bringen. Diese Züge sollen je am 7. und 8. Juni ds. J. Nachm. 11 Uhr von Dresden, Böhmischer Bahnhof, abgelassen werden und kommen am 8. bezw. 9. Morgens gegen 6 Uhr in München an. Die Fahrpreise sollen die gleiche namhafte Ermäßigung erfahren wie bei den bekannten Alpensonderzügen, die Fahrkartengiltigkeit wird 6 Wochen betragen.

— Eine für Eisenbahnreisende interessante Entscheidung ist kürzlich in Hamburg in der Berufungsinstanz bestätigt worden. Ein Schneidermeister fuhr nach dem dortigen Berliner Bahnhof und übergab einem Kofferträger sein Gepäck, bestehend in zwei Schloßkoffern, um es nach der Gepäckexpedition befördern zu lassen. Inzwischen besorgte sich der Reisende ein Billet; als er zurückkehrte, um das Gepäck expediren zu lassen, war der eine Koffer in dem Gedränge verschwunden und wurde auch nicht wieder aufgefunden. Der Reisende verklagte den Kofferträger auf 80 Mk. Entschädigung, aber die Gerichte wiesen die Klage mit der Entscheidung ab, daß der Kofferträger seine Leistungsverpflichtung mit Ausführung des Transports erfüllt habe. Die Ueberwachung des Gepäcks bis zur Einlieferung an die Expedition sei Sache des Reisenden.

— Die zum Geschäftsbetriebe im Königreich Sachsen zugelassene Magdeburger Versicherungs-Gesellschaft gegen Hagel- und begleitenden Wetterschaden führt seit dem 1. Jan. d. J. den Namen „Patria, Hagel-Versicherungs-Gesellschaft a. G. in Magdeburg".

— Am Mittwoch Abend entstand in Vorstadt Striesen ein größeres Schadenfeuer, welches den Dachstuhl des Ringziegelofens der Ziegelei von Forkert und Rüdert theilweise zerstörte. Ein angebauter Schuppen wurde gleichfalls ergriffen, konnte aber in der Hauptsache noch erhalten werden. — Am Donnerstag Abend in der 8. Stunde erfolgte eine Alarmirung nach der Hechtstraße; es stellte sich jedoch heraus, daß durch eine Täuschung blinder Lärm entstanden war.

— Die „Köln. Ztg." schreibt: Der Vaterländische Buchverlag A. Naumburger-Dresden vertreibt seit einigen Wochen in Rheinland und Westfalen ein Werk „Deutschlands größter Held" und regt dabei die patriotische Opferwilligkeit durch Vorlegung notariell beglaubigter Quittungen der Kaiser-Wilhelm-Stiftung über eingezahlte Beträge in der Höhe von 5000 M. an. Es wird nun der Beweis erbracht, daß diese Beträge aus den Ueberschüssen des im „Deutschpatriotischen Verlage" erschienenen Werkes „Der deutsch-französische Krieg 1870/71" eingezahlt sind. Der Vaterländische Buchverlag ist demnach nicht berechtigt, dem Publikum diese Quittungen vorzulegen. Das Werk „Deutschlands größter Held" unterscheidet sich übrigens nur im Titel und der Dicke des Papiers von dem vor sechs Jahren erschienenen Werk „Kaiser Wilhelm und seine Zeit", das zu einem bedeutend billigeren Preise durch jede Buchhandlung zu beziehen ist.

— Gestern früh in der 3. Stunde gab es auf dem Eliasplatz eine tüchtige Schlägerei zwischen mehreren späten Wirthshausgästen, die dort an einander angerempelt hatten. Schirme und Stöcke gingen dabei in Stücken, auch floß reichlich Blut. Schließlich wurden zwei Arbeiter verhaftet, welche die blutenden Verletzungen verursacht haben sollten.

— Das Lutherfestspiel in Freiberg übt noch immer seine ungeschwächte Anziehungskraft aus; der Andrang zu demselben, namentlich auch von auswärts, wächst von Vorstellung zu Vorstellung. Das Festspiel ist sehenswerth nicht allein wegen des vortrefflichen Stückes an und für sich, das seine zündende Wirkung in ganz Deutschland geübt hat, sondern auch wegen der ausgezeichneten Darstellung in Freiberg und der geradezu glänzenden, farbenprächtigen Ausstattung. Die nächsten Aufführungen sind für den 14., 16. und 18. d. M. angesetzt.

— Landgericht. Der 47 Jahre alte, aus Zwickau gebürtige Bürstenhändler Karl Ludwig Kunstmann hat sich sowohl durch seine fortgesetzte Renommisterei als Mitkämpfer im Kriege von 1870/71, als auch durch sein süßliches aufdringliches Wesen schon seit langer Zeit in den Kreisen, mit denen er verkehrt, mißliebig gemacht. Namentlich legt er, wie dies gleich gestern bei Beginn der gegen ihn stattfindenden Verhandlung wegen Unterdrückung einer Urkunde und versuchten Betrugs geschah, viel Werth auf seine Eigenschaft als „Ritter" des eisernen Kreuzes und auf seine Jahrespension von 252 Mk., die er für eine Verwundung am 2. Dezember 1870 erhielt. Am 23. Dezember v. J. erschien Kunstmann in dem Geschäft von Steinemann, Schloßstraße, woselbst die Einrichtung besteht, daß jeder Besucher beim Eintritt in die Geschäftsräume von dem Portier einen Zettel erhält, welcher an Letzteren zurückzugeben ist, falls von einem Kauf abgesehen wird. Im anderen Falle ist er dem Verkäufer und dem Kassirer vorzulegen. Der in früherer Zeit schon oft, darunter auch mit Prügel bestrafte Angeklagte kaufte eine Puppe, bezahlte dieselbe aber nicht und verlangte dann von dem Portier, mit dem Bemerken, er wolle einen Schirm kaufen, einen Zettel. Der Portier lehnte das Verlangen mit dem Bemerken ab, er habe K. schon einen Zettel verabreicht und als darauf der Geschäftsinhaber intervenirte, versicherte Kunstmann frech, er habe die in seinem Besitz befindliche, mit der Geschäftsfirma versehene Puppe anderwärts gekauft. Steinemann, der als Zeuge vorgeladen war und nach seiner Angabe im Dezember v. J. allein durch ähnliche Manipulationen unredlicher Käufer um nahezu 2000 Mk. geschädigt worden ist, machte kurzen Prozeß mit K. und übergab ihn der Polizei. Nun suchte sich der Angeklagte mit der Ausflucht durchzulügen, er habe blos einen Spaß machen wollen und gestern stellte er die ganzen Untersuchungsergebnisse als durchaus unbegründet hin. Die 3. Strafkammer unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektor Dr. Eberhardt verurtheilte den alten langfingrigen Spaßmacher zu 1 Woche Gefängniß. — Bei einer Nachlaß-Auktion am 28. Sept. vor. J. hatte der Krämer Carl Horst aus Meißen eine Quantität sogenanntes „Gewirre" erstanden, und als letzteres von dem Knecht H.'s, Gottlieb Nowack, aus der betreffenden Scheune mit Geschirr weggeholt wurde, lud er auf vorheriges Zureden H.'s sieben fremde Strohgarben im Werthe von je 25 Pfg. mit auf. Nowack wurde später von Horst entlassen und aus Rache dafür brachte der schon öfters vorbestrafte Mann die Geschichte zur Anzeige. Er kam damit allerdings selbst in die Tranfe, da er zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilt wurde; allein auch der von Herrn Rechtsanwalt Dr. Reichel vertheidigte Angeklagte Horst konnte nicht straffrei ausgehen. H. erhielt 2 Tage Gefängniß zuerkannt. — Ida Helene gesch. Kretzschmar wurde auf Grund von § 180 des R.-Str.-Ges.-B. mit 10 Tagen Gefängniß belegt. — Soeben erst aus dem Entbindungsinstitut entlassen, mußte die 33 Jahre alte Handarbeiterin Emilie Marie Heinrich wegen schweren Diebstahls im wiederholten Rückfalle die Anklagebank betreten. Ende Februar ds. J. hielt sich die H. bei einer Frau Emma Voß geb. Simon auf und in Abwesenheit derselben visitirte sie die Betten der V., um den dort versteckten Geldvorrath ihrer Wirthin etwas zu verringern. Die Angeklagte fühlte in einem Bettinlet einen harten Gegenstand und trennte deshalb das Inlet, sowie den darin befindlichen Leinwandbeutel auf, der eine Baarschaft von 100 Mk. in Gold enthielt. Davon nahm die Heinrich 20 Mk. weg, nähte Alles wieder sorgfältig zu und kaufte einige Gegenstände, die sie zu der bevorstehenden Entbindung brauchte. Nachträglich ist von ihr bis auf 15 Mk. Ersatz geleistet worden. Weinend nahm die Angeklagte das auf 1 Jahr Gefängniß lautende Urtheil entgegen, doch hob der Gerichtshof auf ihr Bitten den Haftbefehl vorübergehend auf, um der Mutter des beklagenswerthen Kindes Gelegenheit zu bieten, Letzteres unterzubringen. — Am 23. Januar ds. J. wurde der Handarbeiter Friedrich Moritz Kießig in Stetzsch dabei beobachtet, wie er von einem Neubau mehrere Balkenstücke wegholte, auf seinen, mit einem schwarzen Zughund bespannten Wagen lud und davonfuhr. Im Laufe des Winters ist mehrfach Holz von dem erwähnten Bau gestohlen worden und die Annahme liegt nahe, daß auch insoweit K. als Dieb in Frage kommt. Die Anklage wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle erstreckt sich aber nur auf den Vorgang am 23. Januar, der von Kießig entschieden bestritten wird. Sein hartnäckiges Leugnen blieb den Zeugenaussagen gegenüber nutzlos und es wurde hiernach der Bauholzliebhaber zu 6 Monaten Gefängniß und 3 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt.

— Fünfte Klasse der Königl. Sächs. Landeslotterie. Von den am 10. Mai gezogenen Nummern fielen größere Gewinne in folgende Collectionen: George Meyer-Leipzig: 3000 M. (62623). 3000 M. (50134). Hermann Leonhardt-Dresden: 3000 M. (82610). Robert Zwicker-Leipzig: 3000 M. (2969). Heinr. Aug. Böhme-Leipzig: 3000 M. (5204). G. H. Reichardt-Penigen: 3000 M. (8860). Friedrich Clau-Zebnitz: 3000 M. (9122). W. Sommer-Stolpen; und J. A. Hartig-Glauchau: 3000 M. (10817). Christ. F. Landmann-Dürrenberg: 3000 M. (11010, 69810). P. Th. Bleuckner-Leipzig: 3000 M. (25611). F. Jermalowsky-Lübeck: 3000 M. (20863). Fr. Theod. Jäger-Pausa: 3000 M. (27563). Heinrich Schäfer-Leipzig: 3000 M. (32280). Emil Lehrig-Mittweida: 3000 M. (29361). Carl Böttcher-Leipzig: 3000 M. (35011). G. H. Rebfeld u. Sohn-Dresden und J. Schüßler-Oertz: 3000 M. (42725). F. Junke-Ebersbach: 3000 M. (47250). Ferd. Schlegel-Riesa und G. Landmann-Zeitzen: 3000 M. (47185). Robert Schink-Dresden: 3000 M. (49978). Hermann Koch Jun.-Jena: 3000 M. (52148). Oswald Häder-Leipzig: 3000 M. (55803). Hugo Mitzsche-Döbeln: 3000 M. (56840). Ernst Apelt-Reichenau: 3000 M. (57114). E. J. Treicher u. Comp.-Dresden: 3000 M. (63317). Ferd. Winkler-Leipzig und E. F. Eschenbach-Rochlitz: 3000 M. (64616). Albert Kunze-Dresden: 3000 M. (62307). H. Zaunig-Dresden: 3000 M. (67068). Carl Seiferth-Weida: 3000 M. (68136). Franz Kind-Leipzig: 3000 M. (70230). J. G. Herrmann-Leipzig und Franz Ohme-Leipzig: 3000 M. (71890). Ernst Neu-Leipzig-Plagwitz: 3000 M. (72267). Moritz Lauterbach-Leipzig: 3000 M. (79276). Gustav Munkelt-Grimma: 3000 M. (80170). Wilhelm Krehner-Burgstädt: 3000 M. (83805). Hugo Mitzsche-Döbeln: 3000 M. (86660). Fr. Paul Weiß-Zabern: 3000 M. (89023). Alfred Heinrich Detmold: 3000 M. (89801). E. G. Brandt-Zöblen bei Volkskappel: 3000 M. (92061). Hugo Teutloff-Frankenhausen: 3000 M. (92922). Ludwig u. Comp.-Freiberg: 3000 M. (93372). F. J. Seifert-Zwickau: 3000 M. (94069). C. G. Heinrich-Dresden: 3000 M. (98172).

## Gewinne 5. Klasse 123. K. S. Landeslotterie.

Ziehung am 12. Mai 1893.

**40,000** Mark auf Nr. 4035. **15,000** Mark auf Nr. 15463 27194 68746
**5000** Mark auf Nr. 87873

**3000** Mark auf Nr. 591 2948 5839 16825 26160 32835 92134 94680 2107 12838 20384 38364 44809 50106 62309 78291 69479 16261 40911 49077 65527 83342 84128 92346 93079 96327 3702 5040 20982 33507 69487 76388 84449 72461

**1000** Mark auf Nr. 1932 10079 35038 45446 47623 50051 57933 77061 64409 69471 95874 86344 2125 31212 32145 27968 38097 40860 60292 69843 72078 02570 10423 35041 30838 31973 35828 41871 52304 57324 65136 86358 87030 94806 1303 23781 32282 39902 40267 54625 63429 69893 90731 93821 93787 38654

**500** Mark auf Nr. 430 6329 9709 9218 15091 17649 18023 20491 22131 22105 22790 24118 28349 28312 29811 29968 29088 34082 35232 36273 37066 39024 38208 43060 46126 47966 59484 63341 64064 67682 70184 72561 72559 72958 74572 74683 74515 74049 75966 75977 83301 88010 89427 89947 93757 94605 95644 95522 96010 97034 98728 98965 99612

**300** Mark auf Nr. 729 1065 1151 1063 1626 1925 1331 1549 1176 5219 5146 6563 6216 7209 8460 8446 9267 10602 12298 13438 14602 17566 18180 18389 18912 20041 20427 20562 21344 21225 21540 22623 23283 23960 26074 26326 26174 27363 25240 26255 28486 29547 29009 29592 33695 37143 39118 38601 39929 39154 39896 42540 42377 43453 43556 44260 44329 50075 51404 51301 52453 53064 53061 54202 54030 57087 59370 60794 62232 62946 63523 66259 66294 67322 69367 69222 69559 70674 70520 71629 71797 72511 72292 72692 72833 73006 73208 73756 73415 74601 74420 74453 77724 77070 77934 79032 79134 79705 80473 81509 81196 82384 84076 84417 84548 85663 86011 87820 87523 90457 93202 94019 94834 95247 96501 96433 96859 96314 97301 97097 97156 98574 99792

**Gewinne à 280 Mark.**

Nr. 301 212 418 59 419 795 53 578 **1**413 298 846 565 131 741 942 47 803 111 852 669 910 427 741 630 469 125 627 417 876 909 441 785 888 568 326 **2**829 804 282 687 186 853 691 310 707 391 328 421 179 789 22 **3**192 130 188 424 406 207 543 872 [illegible]

[illegible]

**Hauptgewinne:** 40,000 Mark in die Kollektion von Beyer in Grimma, 15,000 Mark in die Kollektionen von Rudolph Heidel in Dresden, Nowell in Bornsdorf und Wolff in Oldenburg. — Der am ersten Ziehungstage gezogene Gewinn von 15,000 Mark fiel u. A. in die Kollektion von J. C. Wohllebe in Mittweida.

## Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: A. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 12. Mai. Die Lage des Geldmarktes ist es, die die Aufmerksamkeit der Börse gegenwärtig stark in Anspruch nimmt. Namentlich gilt dies von den Londoner Geldverhältnissen. Ungünstig aber wirken auch die fortgesetzte Steigerung des Getreidepreises mit den wenig günstigen Wetterausichten und die unerfreulichen Meldungen über die innere politische Lage. Berlin und Wien meldete heute anfangs matte Stimmung, spätere Notirungen ließen jedoch eine wesentliche Befestigung der Course erkennen. Credit notirten 172—172,10—172,25. Diskont 181,25—181,50—181,90. Lombarden 46,10. Dortmunder 51,60. Bochumer 117,75. Laurahütte 100,50. Russische Noten 212,50—212,75. Dresdner Bank 141—141,40. Deutsche Bank 157,50. An hiesiger Börse gestaltete sich das Geschäft zu keinem besonders belangreichen. Von Industriepapieren wurden gehandelt Schmitzer (unv.), Continentalpferdebahn (+ 1), Tramway (+ 0,50), Germania (— 1,25), Landhammer (— 0,75), Sect (unv.), Seidel u. Naumann (— 0,10), Hartmann (— 1,50), Polbora (— 0,25), Brauner (— 1), Rizzi (— 0,50), Felsbrauhaus II (— 0,25), Kieler (+ 0,25), Schöfferhof (unv.), Waldschlößchen (unv.), Erzgeb. Dynamitfabrik (unv.), Dresdner Gardinen (— 1,50) und englische Sicherheitszünder (unv.). Auch Fondswerthe begegneten nur geringfügiger Beachtung, von denen 3½proz. Reichsanleihe zu 100,20, sächs. Rente zu 86,80, 3½proz. sächs. Anleihe zu 99,90, 4proz. Consols zu 107,15 und ungar. Goldrente zu 95,10 umgingen. Türkenloose 88. Banken umsatzlos. Oesterr. Noten 165,10.

Berlin, 12. Mai. [illegible]

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4% Reichsanl. | 107,00 | Berl. Hdlsg. | 160,50 | Böhm. Braub. | 224,25 | Wiede | 75,60 |
| [illegible] | | [illegible] | | [illegible] | | [illegible] | |

Leipzig, 12. Mai. [illegible]

[illegible]

Wien, 12. Mai. Schluß-Course der officiellen Börse. [illegible]

Frankfurt a. M., 12. Mai. (Officielle Schluß-Course.) Oesterr. Credit 274⅞. Staatsbahn —,—. Lombarden 84⅞. Silberrente 80,50. 4proc. Ungar. Goldrente 94,75. Dresdner Bank 141,40. Galizier —,—. Egypter 101,00. Oesterr. Goldrente 97,00. Wechsel auf London 20,50. Wechsel auf Wien 165,25. Disconto 181,60. Fester.

London, 12. Mai, Vorm. 11 U. 30 Min. 2¾% Consols 98⅛. 1889er Russen 2. Em. 101⅛. Italiener 91⅞. Lombarden 9⅛. Conv. Türken 21⅝. 4proc. Ungar. Goldrente 94. 4proc. unific. Egypter 99. 3½proc. Egypter 94. Ottomanbank 12⅞. Spanier 65½. 6proc. consol. Mexikaner 78¼. Rio Tinto 16⅛. Argentin. 5procent. Goldanleihe von 1886 69. Argentin. 4½proc. äußere Goldanleihe —. Buenos-Aires-Actien 62. Portugiesen 22⅞. 1889er Griechen 69. 1887er Monop. Griechen 51½. Chines. Argentinier —. Reading-Actien 42. Reading-Incomes —,—. Neue Brasilianer 69¼. Träge. — Wetter: Prachtvoll.

Dresdner Getreidepreise. 12. Mai. An der Börse: Per 1000 Kilogramm: Weizen, weiß, 164—168 M. Weizen, braun, neu 160—165 M. Korn 145—146 M. Gerste 160—168 M. Hafer 154—157 M. — Auf dem Markte: Hafer per Centner 7 M. 60 Pf. bis 8 M. 40 Pf. Kartoffeln per Centner 2 M. 50 Pf. bis 2 M. 60 Pf. Butter per Kilo 2 M. 20 Pf. bis 2 M. 60 Pf. Heu per Centner 4 M. 40 Pf. bis 5 M. — Pf. Stroh per Schock 30 M. — Pf. bis 32 M. — Pf.

Dresdner Produkten-Börse. 12. Mai. Wetter: Trübe. Stimmung: Ruhig. — Um 2 Uhr wurde amtlich notirt: Weizen, weißer 164—168 M. bz., Weizen, braun, neu 160—165 M. bz., do. engl. Auslagen 161—163. Weizen, Posener 172—174 M. bz., russischer Weizen, rother —,— M. bz., russischer Weizen, weißer —,— M. bz., russischer Weizen, bunt —,— M. bz., Roggen, sächsischer, 143—148 M. bz., preuß. 144—149 M. bz., Gerste, sächsische u. schles. 150—168 M. bz., böhm. u. mähr. 158—168 M. bz., Futtergerste 117—125 M. Hafer sächs. u. fremder fein 154—157 M. bz., do. mittel 151—154 M. Mais, Cinquant. 126—133 M., rumän. u. bessarab. 110—120 M., ungar. neu — M., amerikan. mixed 121—125 M. La Plata gelb — M., Donau, alt — M. Erbsen, weiße Kochwaare 170—180 M., Futterwaare 126—160 M. bz., Bohnen 150—160 M. bz., Wicken 130—142 M. bz. Buchweizen, inländ. 155—165 M. bz., fremder 156—160 M. bz. Oelsaaten, Winterraps, sächsischer —,— M. bz., do. schlesischer —,— M. bz., do. böhmischer —,— M. bz., do. russischer und Galizier —,— M. bz., Winterrübsen, neuer —,— M. bz., Leinsaat, feinste, belabfreie 245—260 M. bz., feine 232—240 M. bz., mittlere 218—224 M. bz., geringe —,— M. bz., Rüböl, roh, 57,00 M. bz., Leinöl —,— M. bz., Rapskuchen, lange 14,00 M. bz., runde 13,60 M. bz., Leinkuchen, 1mal gepreßte 19,00 M., 2mal gepreßte 18,00 M. bz., Malz 22—28 M. bz., Hirse, rothe 130—145 M., weiße 150—160 M., schwedische 110—140 M. Gelbklee-Saat 50—65 M. Thimothee, sächs. 40—45 M. Weizenmehle: Dresdner Marken: Kaiserauszug 32,00 M., Grießlerauszug 29,50 M., Semmelmehl 28,00 M., Bäckermundmehl 26,50 M., Grießlermundmehl 15,00 M., Pohlmehl 14,50 M., Roggenmehle: Dresdner Marken Nr. 0 24,50 M., Nr. 0/1 23,50 M., Nr. 1 22,00 M., Nr. 2 19,60 M., Nr. 3 17,00 M., Futtermehl 12,40 M., excl. der städtischen Abgabe. Weizenkleie, grobe 9,40 M., feine 9,40 M. Roggenkleie 10,40 M. Spiritus, unverkauft mit 50 Mk. Verbrauchssteuer M. 57,60, do. mit 70 Mk. desgl. 38,00 G.

Collection der K. S. Landeslotterie Paul Scheiffler

**Koppel & Co., Bankgeschäft,** Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Actien, Prioritäten ꝛc. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle f. Wechsel **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse**

**Liverpool**, 11. Mai. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 15.000 B. — Nachm. 4 Uhr 10 Min.) Baumwolle. Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 600 Ballen. Ruhig. Amerikanische Lieferungen: Mai-Juni 4 5/64 d. Verkäuferpreis, Juni-Juli 4 3/64 d. Käuferpreis, Juli-August 4 7/64 d. do., August-Septbr. 4 9/64 d. Verkäuferpreis, September-Oktober 4 11/64 d. Käuferpreis, Oktober-November 4 13/64 d. do., November-Dezember 4 15/64 d. Verkäuferpreis, Dezember-Januar 4 17/64 d. Käuferpreis.

**New-York**, 11. Mai. Wochenbericht. Baumwolle in New-York 7 5/16 d. do. in New-Orleans 7 1/16. Schmalz loco 11.20, do. Rohe u. Brothers 11.50. Zucker (Fair refining Muscovados) 3 7/16. Mais (New) per Mai 80 1/8, per Juni 80 1/8, per Juli 80 1/8. Rother Winterweizen loco 79 1/8. Kaffee (Rio-Nr. 7) 19 1/2. Mehl (Spring clears) 3.00. Getreidefracht 1 1/4. Kupfer 11.00—11.25. Rother Weizen per Mai 78 1/8, per Juli 80 1/8, per August 82 1/8, per December 87. Kaffee Nr. 7 low ord. per Juli 15.10, per August 14.85.

**Preis-Notirungen für Petroleum** am 11. Mai (mitgetheilt von Louis u. Alotzer). Dresden-Kraut: New-York: Raff. Petroleum 6.20. Philadelphia: 6.15. New-York: Rohes Petroleum 5.00. Pipe line Certificates per Juni —. Antwerpen: Stetig. 4.90 Br. Hamburg: Ruhig. Standard white loco 5.60 Br., per August-December 5.10 Br.

**Vereinigte Radeberger Glashütten** (vorm. W. Monsch u. Gebr. Hertel). Unter Vorsitz des Herrn Bankiers Victor Hahn fand gestern Vormittag 10 Uhr im Saale der hiesigen Fondsbörse die 30. ordentliche Generalversammlung statt, welcher in Vertretung von 321 Aktien 9 Aktionäre beiwohnten. Dieselbe genehmigte einstimmig den Rechnungsabschluß für 1892, sowie die vorgeschlagenen Abschreibungen und entlastete den Vorstand und Aufsichtsrath uneingeschränkt. Am Schluß wurde noch aus der Mitte der Versammlung der Frage entsprochen, ob wohl die nun dem Unternehmen zugeführten Geldmittel die Gesellschaft konkurrenzfähig machen können, worauf seitens des Herrn Vorsitzenden und der Direktion mitgetheilt wurde, daß die Fabrikate jetzt lebensfähig seien, daß die Konkurrenz nicht mehr zu fürchten sei. Es habe das leider unbefriedigende Ergebniß nicht, wie immer behauptet wurde, in den mangelhaften und veralteten Einrichtungen der Fabrik gelegen, sondern an der mangelhaften Qualität bei Herstellung des Glases, woran nicht daran gehalten wurde, Primawaare zu liefern; die letztere werde jetzt durchgehends geliefert und man habe somit Ursache, mit Vertrauen auf Besserung des Geschäftes der Zukunft entgegenzugehen.

**Erzgebirgische Dynamitfabrik**, Aktiengesellschaft zu Gemer. Der Geschäftsbericht des Vorstandes über das Jahr 1892, welchen wir in seinem ganzen Umfang zum Abdruck bringen, lautet: „Indem wir nachstehend unseren geehrten Aktionären die Bilanz für das fünfte Geschäftsjahr vorlegen, hoffen wir dieselbe genehmigen zu wollen. Wir bemerken noch, daß, obgleich sämmtliche Reparaturen und Erneuerungen aus dem Betriebe bezahlt werden sind, wir es trotzdem für angezeigt hielten, dem Erneuerungsfonds weitere 22.274 M. zu überweisen.“ Aus dem Gewinn- und Verlust-Conto ist zu ersehen, daß der 122.271 M. betragende Reingewinn die Vertheilung einer Dividende von 9 % gestattet. Eine solche Kurze ist lange nicht dagewesen; vielleicht nimmt man an: In der Kürze liegt die Würze.

**Mechanische Weberei in Zittau.** Die Direktion theilt über das Geschäftsjahr 1892/93 mit: Die im letzten Bericht ausgesprochenen Erwartungen haben sich erfüllt. Der Ausbau unseres Etablissements ist seit einem Monate beendet; wir haben der Weberei einen neuen großen Steinbau von ca. 1000 Quadratmeter gewonnen, und in diesen nicht nur einen großen Theil unseres bisherigen Betriebes übergeführt, sondern auch rund 100 neue Webstühle placirt, die der Vergrößerung unserer Produktion dienen. Der Neubau hat rund 200.000 M. erfordert. Weiter haben wir das bisher von uns gepachtete, an unser Etablissement angrenzende Fabrikgrundstück der Schmidt'schen Erben um den Preis von 81.000 M. erworben. Durch den Ankauf dieses Grundstückes ersparen wir in Zukunft einen Jahrespacht von rund 9000 M. Die Einrichtung des Neubaus mit Transmissionen, Dampfheizung und Beleuchtung, die Anschaffung von 100 Webstühlen und einiger Vorbereitungsmaschinen hat uns eine Ausgabe von 71.397 M. verursacht, von welcher wir 30.044 M. den Betrag des im Vorjahre gebildeten Erneuerungsfonds — abrechnen. Während das für letzteren angelegte Conto hiermit erlischt, hatten wir dem Webereiutensilien-Conto die verbleibenden 11.352 M. zuzuschreiben. Alle Aufwendungen in Höhe von rund 225.000 M. sind aus unseren Betriebsmitteln gedeckt worden, trotzdem treten wir in das neue Geschäftsjahr ohne irgend welche Verbindlichkeiten. Es rechtfertigen sich diese Aufwendungen durch unendlich möglich gewordenen rationelleren und sparsameren Betrieb, und durch die erreichte Verwendung unserer Produktionsmittel. Unsere Produktion selbst ist schon im abgeschlossenen Jahre und speziell seit Neujahr entsprechend gewachsen, und dies Wachsthum hat sich auch auf den Jahresgewinn übertragen. Wir haben einschließlich des Gewinnvortrags aus dem Vorjahre über einen Reingewinn von 281.864 M. (gegen 210.268 M. des Vorjahres) zu verfügen, und schlagen seine Vertheilung in folgender Weise vor: In den Spezialreservefonds 40.000 M., Tantième an den Aufsichtsrath 11.125 M., Tantième und Gratifikation an die Direktion und Beamte 63.625 M., 14 % Dividende an die Aktionäre 168.000 M.

Der **Freiberger Brauer- und Malzer-Verein** hielt am 10. Mai unter Leitung seines Vorsitzenden Herrn Braumeister Göhler-Kreischa seinen diesjährigen Jahrestag in Schandau ab. An Stelle des von Kurzem mit Tod abgegangenen Vorstandes, Herrn Braumeister Schönfeld aus Krippen b. Schandau, wurde Herr Braumeister Wilh. Heinrich Berndt aus Nossen als Vorstand gewählt.

**Aktiengesellschaft Chemische Fabrik zu Döhlen** bei Dresden. Herr Oberstleutnant z. D. Richter in Dresden ist in den Vorstand eingetreten, während Herr Dr. Arnité nicht mehr dem Vorstand angehört.

Der **Einlösungscours** der österr. Silbercoupons ist von 106 auf 105,50 herabgesetzt worden.

Im Monat April ds. J. sind in den **deutschen Münzstätten** ausgeprägt worden: an Goldmünzen für 900.500 M. Doppelkronen und für 10.162.150 M. Kronen, sämmtlich auf Privatrechnung; an Silbermünzen für 600.000 M. Zweimarkstücke; an Nickelmünzen für 62.608.20 M. Zehnpfennigstücke und für 10.019.50 M. Fünfpfennigstücke, sowie an Kupfermünzen für 1972.01 M. Einpfennigstücke.

Der **Diskont der Reichsbank** ist gestern von 3 auf 4 %, der Lombardzinsfuß für Darlehne gegen ausschließliche Verpfändung von Schuldverschreibungen des Reiches oder eines deutschen Staates auf 4 %, gegen Verpfändung sonstiger Effekten und Waaren auf 5 % erhöht worden.

Die **Nobel-Dynamite Trust Company, L.d.** Die Direktoren bringen die Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Conto für das am 30. April d. J. geendigte Geschäftsjahr zur Vorlage. Der Reingewinn beträgt für dieses Jahr, nach Abzug der englischen Einkommensteuer 133.755 Pfd. Sterl. Zuzüglich der aus dem vorigen Abschluß vorgetragenen 17.256 Pfd. Sterl. weist sich der verfügbare Reingewinn auf 191.010 Pfd. Sterl. Hiervon beantragen die Direktoren 175.007 Pfd. Sterl. zur Vertheilung einer einkommensteuerfreien Dividende von 10 % zu verwenden und 15.603 Pfd. Sterl. auf neue Rechnung vorzutragen. Der Vertrieb für Dynamit und andere bekannte Sprengstoffe hat sich auf aufrecht erhalten und haben die erzielten Durchschnittspreise einen angemessenen Nutzen gebracht. Für einen merklichen Zuwachs des gesammten Bedarfs bieten die erforderlichen günstigen Bedingungen wiederum aus. Andererseits aber kann in dem neuen rauchlosen Pulver eine recht erfreuliche Entwickelung des Geschäfts konstatirt werden. Es sind sehr beträchtliche Aufträge während des Jahres zur Ausführung gelangt, und hat die Fabrikation einen in jeder Beziehung befriedigenden Verlauf genommen. Der Gesammtbetrag der von den russischen Gesellschaften eingegangenen Dividenden stellt sich auf 171.816 Pfd. Sterl., was einen Zuwachs von 11.359 Pfd. Sterl. im Vergleich zum Vorjahre aufweist. Wie in den Vorjahren, wurden seitens der russischen Gesellschaften neben Dividenden erst nach Vornahme von angemessenen Zuwendungen für Amortisationen festgestellt, und sind alle Auslagen für Instandhaltung und Reparaturen ebenfalls aus den Betriebseinnahmen bestritten worden. Die Generalversammlung findet am 25. ds. M. in London statt.

**Elektricitätswerk Budapest.** Die Concessionen für die elektrische Beleuchtung der Königl. Haupt- und Residenzstadt Budapest, die Allgemeine Lettern Gesellschaft, hat der Firma Schuckert u. Co. in Nürnberg den Bau einer elektrischen Centrale übertragen. Es sollen die gesammten sehr umfangreichen Arbeiten bis zum nächsten Winter fertig erstellt werden. Als System ist mit Rücksicht auf die große Entfernung des für den Bau der Centrale in Frage kommenden Grundstücks in dem Hauptkonsumgebiet folgendes System gewählt: Primär soll mehrphasiger Wechselstrom hoher Spannung erzeugt und in Unterstationen in niedrig gespannten Gleichstrom umgewandelt werden; die Stromverteilung findet nach dem Dreileitersystem statt; große Accumulatoren-Anlagen ermöglichen rationellen Maschinenbetrieb. Bewerber um diese Anlage waren Siemens u. Halske in Wien und Schuckert u. Co. in Nürnberg.

**Strumpf- und Handschuh- und Wirkwaarenbericht** der Herren A. W. Schwabe, Dresden und Hohenstein b. Chemnitz. Die Monate, welche die entsprechende Richtung des Verkehrs lähmten, sind verschwunden und es sind heute nur noch sehr wenige Betriebe, meistens nur solche, die in ihrer Leistungsfähigkeit unzulänglichen sind oder die ungünstigen Konjunkturen unterliegen, die unter dem Mangel an Arbeit leiden. Das Ausland ist mit seinen Bestellungen nicht zurückgeblieben; im Inland hat sich die Kaufkraft gehoben. Das Ausfuhrgeschäft wird sich in den nächsten Monaten voraussichtlich erweitern; nordamerikanische und kanadische Einkäufer sind in großer Anzahl zu erwarten. Die Erkrankung des nordamerikanischen Marktes erscheint theilweise überwunden, auch von dieser Seite stehen größere Aufträge in Aussicht. In diese Worte des Berichts der „Hamburger Börsenhalle“ läßt sich kurz das Bild der heutigen Lage der sächsischen Wirkwaarenindustrie, die in hauptsächlich auf den Export angewiesen ist, zusammenfassen. Der Antheil Deutschlands an der Gesammteinfuhr aller europäischen Staaten nach den Vereinigten Staaten z. B. beträgt fast bei allen Wirkwaarengruppen 29 bis 30 % und der Versandt von Waaren aus dem Chemnitzer Consulatsbezirk betrug im 1. Quartal ds. J. 2.356.974 Doll. gegen 2.188.195 Doll. im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Ein Hauptbestandtheil der Ausfuhr bilden baumwollene Wirkwaaren im Werthe von 2.185.711 Dollars, also 97 % der Gesammtsumme, unter diesen ragen wieder baumwollene Strumpfwaaren mit 1.573.415 Dollars hervor, pro Jahr demnach gleich ca. 6.300.000 Doll. oder ca. 25 Mill. M. So treten die andern Industriezweige gegen den einen in den Hintergrund. Zu Strumpfwaaren, insbesondere in guten sogenannten regulären Qualitäten sind alle Maschinen vollbeschäftigt und wenn nichtsdestoweniger noch über sehr gedrückte Preise geklagt wird, so liegt doch in der jetzigen Situation die Garantie, daß auch in dieser Beziehung bald bessere Zeiten eintreten werden. In Handschuhen dominiren nach wie vor die Lederfarben und nur mit Widerstreben folgt man noch vereinzelt den sich bemerkbar machenden extravaganten Nüancen roth, gelb und grün. Der sogenannte schwedische Handschuh, der den rauhen schwedischen glacéhandschuh nachahmt, bei dem die Oberfläche gerauht ist, war im vergangenen Jahr von der Pariser Mode derart freundlich aufgenommen worden, daß in anderen Ländern jetzt auch Versuche gemacht werden. Im Allgemeinen hat die geführchtete Mc. Kinley-Bill nicht die erwarteten Resultate hinsichtlich der amerikanischen Handelsbilanz gebracht, denn anstatt Ueberschuß der Ausfuhr gegenüber der Einfuhr herbeizuführen, hat sich das Gegentheil herausgestellt. Die daselbst gegründeten Strumpf- und Wirkwaarenfabriken haben zum größten Theil schlecht prosperirt, die von hier nach dort gegangenen Arbeiter sind theilweise zurückgekehrt und die oben angeführten statistischen Ausweise beweisen, daß es denn doch nicht so leicht ist, eine mit der Gegend verwachsene Industrie, wie das wohl beabsichtigt war, durch Schutzzölle zu unterbinden und nach drüben zu verlegen. Wie in allen derartigen Fällen bei Stagnationen muß größere Anstrengungen gemacht werden, dieselbe zu überwinden, so ist es bei der Stockung der vorhergegangenen Jahre auch in der Wirkwaarenindustrie der Fall gewesen. Man hat durch alle möglichen Verbesserungen und Ausnützung jedes nur möglichen Fabrikationsvortheils das Terrain zu behaupten gesucht und auch erfolgreich behauptet. Der der Wirkwaarenindustrie gebotene und von ihr aufgenommene Kampf ist als glänzend abgewiesen zu betrachten. Man wird es wohlweislich unterlassen, anderweite diesbezügliche Herausforderungen zu unternehmen und hierin liegt geradezu der große Vortheil gegenüber dem der Wirkwaarenindustrie zugedachten Schaden.

**Forellen.** „Wenn im Mai die Knospe sprang, begieb dich auf Forellenfang“, lautet der Monatsspruch für die Küche. Diese feinsten Fische müssen bis kurz vor dem Kochen lebend in kaltem Wasser belassen werden, dieselben oder im Glasgefäßer vorher auf die Tafel zu stellen ist geschmacklos. Ist man genöthigt, schon geschlachtete Forellen zu verwenden, so muß man sie mit gutem Essig übergießen, mit Papier bedecken und eine Viertelstunde vor dem Kochen in Zuglaft stellen. Der Feinschmecker zieht die kleinere Bachforelle der größeren Teichforelle vor. Die Forelle bewahrt ihren feinen Geschmack am besten, wenn sie ohne jedes Gewürz nur mit Salz gekocht wird. Man garnirt sie mit Salatblättchen, Citronenscheiben und reicht sie mit zu Sahne geriebener oder frischer Butter. Man kann die Forellen auch mit einer feinen Farce füllen und in Wein dünsten, pariren und auf dem Rost braten oder mit Gewürz kochen und eine Bearner Sauce dazu reichen. Doch ist bei der Forelle die einfachste Zubereitung die beste.

**Eingetragen** in's hiesige **Handelsregister** wurde das Erlöschen der Firma Adolph Hänzig in Dresden, sowie die am 1. Mai errichtete Firma Haupt u. Co. in Dresden und als deren Inhaber die Herren Karl August Haupt, Mechaniker und Paul Robert Putscher, Kaufmann, Beide in Dresden.

**Zahlungseinstellungen.** E. vom Herde, Kaufmann, Werdau. E. G. Wagner, Juwelier, Bremerhaven. Julius Preß, Vergolder, Düsseldorf. E. William Eule, Graveur, Hamburg. J. Friedr. Haack, Kaufmann, Marne. Fr. E. Scheumann, Fabrikant, Cunnersdorf. Richard Reinert, Kaufmann, Berlin. Otto Lauz, Kaufmann, Berlin. Firma Oberberger Holzindustrie C. Getzner, Oberberg. J. J. Hirte, Stuhlfabrikant, Bremen. Alexander Prütz, Kaufmann, Düsseldorf. Carl Eling, Bankier, Eberswalde. Georg Pirll, Kaufmann, Frankfurt. Louis Angres, Kaufmann, Weißkirch. Max Jaschke, Kaufmann, Tarnowitz. E. Fr. Hurlbeck, Fabrikant, Treuen. Friedrich Schaude, Kaufmann, Waldenberg. Johann Gottlob Krusch, Buchhändlermeister und Stuhlfabrikant, Oftritz. Hermann Leudecker, Barbier, Nachlaß, Reichenbach. Karl Gottlob Wolf, Schuhmachermeister, Oschatz (Schlußterminin 2. Juni ds. J.). Ernst Richard Müller, Gutsbesitzer, Holzgrün (Schlußterminin 5. Juni ds. J.).

— **Aufgehoben:** Karl Rudolph Leumann vorm. in Firma: R. Leumann, Kaufmann, Potschappel.

**Seeschiffsnachrichten.** Hamb. Postd. „Studdenhuk“ ist am 10. Mai in Newyork angekommen. Hamb. Postd. „Borussia“, von Newyork via Gothenburg und Kopenhagen, trat am 9. Mai in Swinemünde ein. Hamb. Postd. „Baumwall“, von Hamburg kommend, hat am 9. ds. von Antwerpen die Reise nach Montreal fortgesetzt. Hamb. Postd. „Julia“ ist am 10. ds. Lizard passirt. Hamb. Postd. „Croatia“ wurde am 9. ds. von Havre nach Port au Prince, Havana und Veracruz expedirt und ging von Cuxhaven in See. Hamb. Südamerik. Postd. „Petersburg“ ist ausgehend am 10. Mai in Lissabon angekommen. Hamb. Postd. „Gretchen Bohlen“ ist auf der Ausreise am 8. ds. in Las Palmas eingetroffen. Hamb. Postd. „Kline Wortmann“ ist auf der Heimreise am 10. ds. von Bonny abgegangen. Reichspostd.: „Kanzler“ ist auf der Heimreise am 10. Mai von Sansibar abgegangen. „Admiral“ ist auf der Ausreise am 10. ds. von Sansibar weitergegangen; „Reichstag“ ist auf der Heimreise am 9. Mai von Lissabon abgegangen; „Preußen“ ist am 9. Mai in Hongkong angekommen; „Neckar“, nach Ostasien, hat am 8. ds. die Reise von Genua nach Neapel fortgesetzt und ist am 9. daselbst angekommen; „Habsburg“ hat am 9. ds. die Reise von Neapel nach Genua fortgesetzt. Postd. „Leipzig“ ist am 9. ds. vom La Plata wohlbehalten auf der Weser angekommen. Schnellp. „Kaiser Wilhelm II.“ ist am 9. ds. von Genua in Newyork angekommen. Postd. „Gera“ ist am 9. Mai in Newyork angekommen. Postd. „Weimar“, von Baltimore kommend, ist am 9. Mai auf der Weser angekommen. Schnellp. „Aller“, von Newyork kommend, ist am 9. ds. wohlbehalten Lizard passirt. Postd. „Graf Bismarck“ hat am 9. Mai die Reise von Oporto nach Lissabon fortgesetzt. Hamb. Postd. „Donau“ und „Elbe“ sind am 11. Mai in Newyork angekommen.

**Für unsere Hausfrauen.** Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Krebssuppe. Fricassee von Tauben, Forellen mit frischer Butter. Rehrücken mit Salat und Pfirsichkompot. Russische Charlotte mit Biscuit. — Für einfachere: Spargelsuppe. Pökelbraten mit Kartoffelsalat und Rhabarberkompot.

**Wetterbericht** des K. Sächs. Meteorol. Instituts in Chemnitz vom 12. Mai, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

| Ort. | Bar. | Wind. | Wetter. | Tp. | Ort. | Bar. | Wind. | Wetter. | Tp. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bodö | 758 | still | bedeckt | + 7 | Chemnitz | 766 | W | leicht halbbed. | + 6 |
| Haparanda | 63.8 | mäßig | halbbed. | + 1 | Wien | 62.8 | NW | leicht bedeckt | +11 |
| Memel | 66.80 | schwach | wolkenl. | +16 | Prag | 64.8 | NW | schw. Regen | + 9 |
| Hamburg | 66.8 | leicht | heiter | +13 | Petersburg | 68.80 | | leicht heiter | + 8 |
| Cuxhaven | 68.880 | leicht | halbbed. | +10 | Hermannstadt | 60 | WSW | lebh. bedeckt | +11 |
| Berlin | 66.8 | schwach | wolkig | + 8 | Triest | 60 | | still Regen | +15 |
| München | — | — | — | — | Aberdeen | 61.8 | W | leicht bedeckt | +11 |

Die beiden letzten Tage, der 10. und 11. Mai, waren in ihrem Verlauf ziemlich gleichförmig; beide brachten vorwiegend warmes, heiteres Wetter, das nur vereinzelt am Nachmittag von kurzen Niederschlägen unterbrochen wurde, die am Himmelfahrtstage in Leipzig, Döbeln und Bautzen von fernen Gewittern begleitet waren. In den letzten Tagen hat sich eine ziemlich bedeutende Umwandlung in den Witterungsverhältnissen vollzogen. Von Norden und Süden wirken zwei Depressionen auf die Luftdruckverhältnisse ein, wodurch der hohe Druck heute nach dem Westen zu liegen kommt und bereits von England her eine Strömung dem Festlande zugeführt, die eine starke Zunahme der Bewölkung und theilweise Niederschläge hervorruft; auch die Temperatur weist von Osten her einen Rückgang auf, jedoch ein baldiger Witterungswechsel wahrscheinlich ist.

**Dresden**, am 12. Mai. Barometer von Oertlicher Wärme vorm. 759,0 (Meßhöhe 2). Nachmittags 3 Uhr: 756 Millimeter, unverändert. Aussichten: Veränderlich. Thermometertrockenstab nach Celsius. Temperatur: höchste 17 Gr. Wärme, niedrigste 6,5 Gr. Wärme. Früh Regen, Vormittags bedeckt, Mittags aufheiternd. Nordwind.

**Wasserstand der Elbe und Moldau.**

| | Budweis | Prag | Pardubitz | Melnik | Leitmeritz | Dresden |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 11. Mai: | 11 | + 5 | + 64 | + 21 | Null | — 87 |
| 12. Mai: | 10 | + 20 | + 55 | + 33 | + 8 | — 81 |

## Angekommene Fremde.

**Hotel Bellevue:** Lehnsnächstiger Minister Exc. Frhr. v. Fabrice, München. Baron Falkenhausen u. Fam., Schlesien. vom Rath u. Frau, Koderwin. Commerzienrath vom Rath, Koderwin. Baron v. Rickholm, London. Kammerherr v. Alvensleben, Neugattersleben. Oberstleut. Werner u. Fam., Metz. Dir. Goldschmidt, Hamburg. Gutsbes. Palm u. Frau, Mindschen. Frau Komar, Warschau. Rechtsanw. Pagenstecher, Leipzig. Frl. v. Dall, Schweden. Frau Hamilton u. Tochter, Schweden. Priv. Lutter u. Frau, London. Priv. Liebeskind u. Fam., Leipzig. Rent. Smith, St. Louis. Dr. Wynnendts-Franken, Amsterdam. Thierarzt Matthias, Grabitz. Priv. Alexander, Berlin. Bankier Leo u. Frau, Berlin. Rent. Smalley u. Tochter, London. Magistr.-Ass. Dr. jur. Leo u. Frau, Berlin. Sportsm. Elliot, Hoppegarten. Sportsm. Wauch, Hoppegarten. Sportsm. Ballantine, Grabitz. Schortsm. Jekell, Hoppegarten. Kfm. Gluth, Hoppegarten. 2 Priv. Maker, Schottland. Kfm. Meisaier, Frau u. Tochter, Warschau. Rent. Fickert u. Frau, Berlin. Rent. Purts u. Sohn, Karlsbad. Priv. Tellus u. Fam., Berlin. Priv. Guerd, Spanien. Priv. Geim, Spanien. Kfm. Steinhardt, Newyork. Kfm. Fürstenberg u. Frau, Gothenburg. Priv. Samson u. Fam., Hamburg. Capt. Jackson u. Frau, Schottland.

**Hotel Europäischer Hof:** Hauptm. Rittergutsbes. Spickermann-Mangodorf u. Frau, Mangodorf. Rechtsanw. Tonnes, Leipzig. Kfm. Grünberg u. Frau, Berlin. Kfm. Reger u. Frau, München. Frl. Knappe, Magdeburg. Dir. Schaffner, Aufig. Rittergutsbes. v. Herder, Lippersdorf. Rent. Hood, Toronto. Kfm. Chaussier, Antwerpen. Gray-Industr. Heinischel Heinecg, Heinersdorf. Gray-Industr. Heinischel Heinecg, Wien. Priv. Herzig, Prag. Rent. Iskin, Prag. Fabrikbes. Kirchner, Leipzig. Leut. Bodemer, Leipzig. Fabrik. Tarlen u. Frau, Berlin. Geh.-Med.-Rath Prof. Dr. Curschmann u. Sohn, Leipzig. Graf u. Gräfin Bolt, Giewin. Kfm. Tennes, Greiz. Leut. v. Redwitz, Stargard. Rent. Rathen u. Frau, Berlin. Kfm. Boll, Goetenburg. Kfm. Dietlein, Hamburg. Frl. Lichtenberger, Berlin. Ing. Lichtenberger, Berlin. 2 Rent. Fingelberg, Berlin. Leut. v. Meking, Grimma. Apoth. Radzybach, Kelbe. Commerzienrath Phaland u. Frau, Berlin. Rechtsanw. Dr. Gubrauer u. Fam., Berlin. Bankier Scherck u. Frau, Berlin. Kfm. Rentmann, Braunschweig. Schauspieler Stürbeck, Berlin. Kfm. Meyer, Berlin. Fabrik. Laue, Crimmitschau. Arzt Kürzel, Leipzig. Leut. v. Harling, Dschah. Dir. Leinweber, Chemnitz. Kfm. Herzum, Bingen a. Rh. Kfm. Mudge, Newyork. Kfm. Diedrich u. Frau, Chemnitz. Kfm. Steinegger u. Frau, Mittweida. Kfm. Elsbach u. Frau, Berlin. Kfm. Sahlmann, Fürth. Kfm. Liebmann u. Mutter, Frankfurt. Kfm. Plaas, Berlin. Rent. Grabwell, Berlin. Bankier Lewin, Berlin. Fabrikbes. Moos u. Frau, Breslau. Rittmstr. v. Unrug u. Frau, Pegau.

**Grand Union-Hotel:** Graf zu Lehna u. Bruder, Berlin. Graf Schwerin, Schwerinsburg. Dir. v. Hoack, Jerardow. Fabrikbes. Heidelk u. Frau, Wiesbaden. 3 Frl. Fox, Staffordshire. Hotelier Hüttig, Prag. Rent. Richemont, Brüssel. Rent. Skinner u. Fam., Birmingham. Frau Walther u. Tochter, Frankfurt a. M. Kfm. Barrelmann u. Frau, Limmer. 2 Rent. Andrews, London. Frau Ward-Gowin, Teinmeister. Frl. Shook, Teinmeister. Kfm. Oettinger, Breslau. Frau Moore, Newyork. Bankdir. Greß, Frankfurt. Archit. Albert, Frankfurt a. M.

**Kaiser Wilhelm-Hotel:** 3 Grafen zu Castell-Castell, Castell. Oberlandesstallmstr. Graf Lehndorf, Grabitz. Gräfin Lehndorf, Grabitz. 2 Comtessen Lehndorf, Grabitz. Baronin v. Bischofshausen, Minden. Oberstleut. v. Ende, Grimma. Major v. Lobdien, Grimma. Rittergutsbes. v. Korn u. Tochter, Strodau. Fabrik. v. Ritter, Neubidschow. Rittergutsbes. Warm, Meiernitz. Frau Rittergutsbes. Bergemann u. Tochter, Zernickow. Bergdir. Fesner u. Frau, Waldenburg. Bergdir. Weiß, Oelsnitz. Fabrik. Kurlbaum u. Frau, Annaberg. Fabrik. Schilbach, Greiz. Dir. Ulert, Chemnitz. Ing. Neumann, Burzen. Bauunternehmer Treuter, Magdeburg. Frl. Bensmann, Seikirch. Rent. Haupt, Chemnitz. Kfm. Elsner u. Frau, Brieg. Dr. jur. Fiedler, Chemnitz. Kfm. Weidezahl u. Fam., Magdeburg. Kfm. Paul u. Frau, Lübeck.

**Hotel Preußischer Hof:** Fabrik. Kaden, Berlin. Fabrik. Heß, Berlin. Fabrik. Grünwald, Posen. Fabrik. Gompertz, Springe. Kfm. Friedrichson u. Frau, Melchina. Kfm. Fahr u. Frau, Chemnitz. Priv. Gollmann, Hamburg. Kfm. Hartmann, Berlin. Kfm. Leistner, Markersbach. Kfm. Wanderlich, Zschopau. Ehrl.-Freiw. Baerle, Dresden. Kfm. Birnbaum, Berlin. Maschinenfabrik. Dietz, Leipzig. Fabrik. Hartmann, Berlin. Graf. Krans, Budapest.

## Vermischtes.

* An dem Dauermarsche Berlin-Wien wird auch ein Vertreter der vegetarischen Lebensweise, der Kultur-Ingenieur E. aus Magdeburg, theilnehmen, um zu beweisen, daß man bei „naturgemäßer Ernährung" die höchsten physischen Leistungen erreicht. E. lebt schon seit Monaten ausschließlich von Obst, er wird auch während des Marsches nur frisches Obst, Datteln, Feigen, Rosinen und Mandeln zu sich nehmen und will täglich 80 Kilometer zurücklegen. Ein Radfahrer, der ihm beigegeben wird, soll dafür sorgen, daß er das Obst stets vorfindet. In den letzten Tagen sind u. A. aus Wien wieder drei neue Meldungen eingegangen.

* Sensationelle Enthüllungen aus den „besten Gesellschaftskreisen" Berlins wird demnächst ein bei der Staatsanwaltschaft schwebendes Untersuchungsverfahren wegen gewerbsmäßigen Glücksspiels entrollen. Die Untersuchung richtet sich in erster Linie gegen einen bekannten Restaurateur in der Wilhelmstraße, der bis vor Kurzem Besitzer eines vielbesuchten Restaurants war, in welchem sich nach den Rennen eine größere Zahl von Sportsmen und Kavalieren zusammenzufinden pflegte, um ein Privat-Jeu zu entriren. Bei diesen Spielen soll oftmals sehr hoch pointirt worden sein. Die Untersuchung dürfte große Dimensionen annehmen. Bis jetzt haben nicht weniger als 73 Zeugenvernehmungen stattgefunden.

* Durch die Blume. Hausfrau: „Nun, Herr Professor, wie finden Sie den Rehbraten?" — Professor: „Meine Gnädigste, das Reh hat leider zu lange gelebt und ist doch zu früh gestorben."

* Von dem Geschworenengericht in Bergen wurde ein junger Kaufmann wegen Brandstiftung zu sieben Jahren Zuchthaus verurtheilt. Als ihm darauf der Sitte gemäß das Wort zu einer Bemerkung gegeben wurde, erging er sich in rasenden Ausfällen gegen Richter und Geschworene und mit den Worten: „Ihr habt einen Unschuldigen verurtheilt!" richtete er einen Revolver auf seine Brust. Ein Beamter hielt seinen Arm fest, ehe er abdrücken konnte, und nun entwickelte sich vor den Schranken ein rasender Kampf zwischen dem Verurtheilten und den Polizeibeamten, in dem einer der Zeugen für den Verurtheilten Partei nahm. Als dieser endlich übermannt war, erhielt er auf's Neue das Wort, benahm sich aber wieder wie ein Rasender, schlug um sich, schrie und brauchte die gröbsten Scheltworte. Als er endlich auf diese Weise sein Herz erleichtert hatte, ward er abgeführt. Im Saal schrieen die Zuschauer auf, Damen fielen in Ohnmacht, die Geschworenen dagegen bewahrten während des ganzen häßlichen Auftrittes ihre Ruhe.

* Vor Kurzem ist von dem Magistrat und den Gemeindekollegien der Stadt München der Beschluß gefaßt worden, nach den Anträgen des Stadthauptamtes die elektrische Straßenbeleuchtung einzurichten und die Ausführung dieser Anlage der Firma Schuckert und Co. in Nürnberg zu übertragen. Die Beleuchtung soll zunächst die hauptsächlichsten Straßen der inneren Stadt umfassen und sollen im Ganzen ca. 300 Bogenlampen zur Aufstellung gelangen. Zum Betriebe dieser Anlage werden zwei im Besitze der Stadt München befindliche Wasserkräfte dienen, welche sehr günstig zum Beleuchtungsgebiete gelegen sind und auf diese Weise auf das Vortheilhafteste ausgenutzt werden. Durch dieselben soll auch noch unter Zuhilfenahme von Akkumulatoren die Beleuchtung der Räumlichkeiten des Rathhauses mit ca. 1800 Glühlampen à 16 Normalkerzen betrieben werden. Durch diese Anlage erhält die Stadt München eine Straßenbeleuchtung in einem Umfange, wie sie ähnlich von Städten auf dem europäischen Continent nur Mailand aufzuweisen hat. Da jedoch eine baldige Vergrößerung der Anlage auf das Doppelte des ersten Umfanges geplant ist, so wird die Münchner Straßenbeleuchtung weitaus unerreicht dastehen.

* Der ehemalige Reichstagsabgeordnete Dr. Angerer schreibt aus Hall in Tirol an die „M. N. N.": „Die Fremden, welche nunmehr das Land Tirol beinchen, werden eine ihnen sehr willkommene Neuerung finden, nämlich allgemein und obligatorisch eingeführte Gasthaustarife. Auf Grund eines Statthalterei-Erlasses müssen in Hotels, Gasthäusern, Restaurationen, Kaffeehäusern, Pensionen die Preise in Rücksicht auf Quantität und Qualität ersichtlich gemacht werden. Die Verpflichtung der betr. Gewerbsleute bezieht sich nicht blos auf die Preise der Speisen und Getränke, sondern auch für die Beherbergung der Fremden sammt allen damit verbundenen Nebenleistungen, als Bedienung, Beheizung, Beleuchtung, Wäsche und dergl."

* Der Selbstmord eines Kindes erregt in Neumarkt (Oberpfalz) Aufsehen. Das 12jährige Mädchen des Gerbers Neustadter verlor ein Markstück. Die Mutter, die das Kind überhaupt hart behandelt haben soll, soll es heftig geschlagen haben und ihm harte Strafe von Seiten des abwesenden Vaters in Aussicht gestellt haben. Das Kind machte sich erneut mit Freundinnen auf die Suche nach dem Geldstück, ohne dieses zu finden. Am nächsten Morgen fand man das Mädchen erhängt auf dem Dachboden des Elternhauses.

* Eine empfindliche Strafe erlitt in Berlin ein Bauführer für einen schlechten Scherz. Er sah in der Neuen Königstraße vor sich seine Braut, die ihre Geldtasche in der Hand hielt, entriß ihr von hinten das Portemonnaie und lief damit fort. Die junge Dame rief verzweifelt: „Haltet den Dieb", Passanten verfolgten den Flüchtigen und holten ihn ein. Als die anscheinend Beitohlene herbeilam und in dem „Dieb" ihren Bräutigam erkannte, hatte dieser bereits eine gewaltige Tracht Schläge erhalten.

* Weibliche Eitelkeit hat in Rogowo zwei junge Mädchen dahingerafft. Zwei Töchter des Schuhmachers T., gesunde und starke Mädchen, hielten es für unschön, rothe Backen zu haben. Sie hatten in Erfahrung gebracht, daß nur schmale, bleiche Gesichter schön seien und wollten durchaus gern blaß werden. Die Mädchen wurden plötzlich krank, der Arzt kam, forschte nach der Ursache der Krankheit, die Mädchen sagten ihm auch, was sie beabsichtigt hätten, nur das Eine, was sie gegessen hatten, verschwiegen sie. Beide starben. Kurz vor dem Hinscheiden der zweiten bekannte diese, daß sie Beide gewöhnliche Schreibkreide gegessen hätten. Sie habe ein halbes Pfund auf einmal hinuntergeschluckt. Leider kam das Geständniß zu spät, der Arzt konnte nicht mehr helfen, und die trostlosen Eltern waren ihrer zwei hoffnungsvollen Kinder beraubt.

* Eine heitere Dorfgeschichte aus der Mark wird der „T. R." berichtet. Zwei Dörfer, nennen wir sie Schulzendorf und Müllersdorf, hatten gemeinsam eine Kirche in Müllersdorf mit einem Glockenthurm, aber keine Uhr an diesem Thurm. Lange Jahre hatten beide Dörfer sich bei Kirche und Thurm wohl befunden, bis eines Tages ein Neumarkkinger von außerhalb die Müllersdorfer höhnte, daß ein Kirchthurm ohne Uhr ein Unding sei. Das leuchtete ihnen ein, und nach langen Unterhandlungen mit den Schulzendorfern wurde beschlossen, eine Uhr mit zwei vergoldeten großen Zeigern anzuschaffen. Es war ein förmlicher Festtag, als sie zum ersten Male in der Morgensonne am Thurme glänzte und die ersten Schläge durch das Dorf hallten; im Kruge fand erneute Verbrüderung zwischen den Bauern von Müllers- und Schulzendorf statt. Die Müllersdorfer hatten als die Besteller die Uhr richtig bezahlt und meldeten den Schulzendorfern den Betrag. Aber die Schulzendorfer säumten, ihre Hälfte der Kosten zu zahlen. Das Oberhaupt von Müllersdorf sah sich zu einem gelinden Mahnbrief an das Nachbardorf veranlaßt. Vergeblich. Es erfolgte weder Zahlung noch Antwort. Hingegen standen die Schulzendorfer Sonntags nach dem Gottesdienste in hellen Schaaren vor der Thurmuhr und regulirten nach ihr ihre eigenen Uhren. Der Grimm der Müllersdorfer wuchs, und endlich kam er zum Ausdruck. Eines Sonntags hatten die Schulzendorfer wieder die Kirche besucht und pflanzten sich wie gewöhnlich vor der neuen Thurmuhr auf, um ihre eigenen Uhren darnach zu stellen. Aber da sahen sie, daß vor dem Zifferblatt der Kirchuhr ein großer Sack hing, auf dem weithin sichtbar die Zahl 50 mahnte. Beschämt drückten sich die Schulzendorfer unter dem Hohngekicher der Müllersdorfer. Tagsdarauf traf in Müllersdorf ein Schreiben mit fünfzig Reichsmark ein. Seitdem leuchtet die Uhr und holde Eintracht wieder beiden Gemeinden.

* Ist das Fußballspiel gefährlich? Ein Korrespondent der „Westminster Gaz." wirft diese alte Frage wieder auf, weiß ihr aber neues Interesse durch eine statistische Zusammenstellung aller in den drei letzten Jahren in England in den Zeitungen berichteten Unfälle abzugewinnen. Das Ergebniß ist überraschend. In diesem Zeitraum starben nachweislich an den während des Spieles erlittenen Verletzungen nicht weniger als 71 blühende Jünglinge. Es waren ferner zu verzeichnen: Beinbrüche 121, Armbrüche 33, Schlüsselbeinbrüche 54, andere Verletzungen 158, so daß die Gesammtzahl der Getödteten und Verletzten 437 beträgt. Als Todesursache wird in den meisten Fällen „Fußtritt in den Unterleib, die Magengrube, gegen das Rückgrat oder gegen den Kopf" angegeben. Seit Anfang dieses Jahres sind bereits 12 Todesfälle zu verzeichnen. Es läßt sich nicht leugnen, daß durch das Aufkommen berufsmäßiger Fußballspieler der Sport an Rohheit zugenommen hat.


**Dr. med. R. König,** Rohrhofgasse 14, L., nahe der Annenstr. Sprechst. f. **geheime, Hals-, Haut- u. Blasenleiden** tägl. 9-½3, **Sonntags** nur 9-½12. Dienstags u. Freitags auch Abds. 7-9.

Oberarzt a. D. **Tischendorf, Special-Arzt, Annenstraße 58, I.,** für **sämmtl.** m. u. w. **geheime Krankheiten** u. s. w. ½9—½4 u. Abds. 7—8. (Ausw. briefl.)

**Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I.,** heilt alle **geheimen Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst.** von **9—½3** u. **5—8 Uhr.** Ausw. briefl.

**Dr. Leil (Dr. Blau's** Priv.-Klinik) für alle geheimen Leiden u. Schwächezustände, Langestr. 47. 9-1 u. 6-8. Ausw. briefl.

**Wittig,** Scheffelstr. **31,** f. **geheime** Krankh. 8-5, Abds. 7-8.

**M. Schütze,** Freibergerplatz **23,** f. **alle** männl. **geheimen u. Harnleid.,** Geschw., Warzen ꝛc. ½11—3, ½6—8. **Ausw. briefl.**

**Straube, Magnetiseur** u. pr. **Baunscheidtist,** Scheffelstr. 1

**Goselinsky, Grunaerstr. 18, 2.,** heilt nach langj. Erf. **geheime Krankheiten** u. **Schwächezust.** 9—4 u. 6—8 Abends.

**Magn. Hessel** wohnt jetzt **Marschallstraße 55.**

**L. Hofrichter's biomagnetische Heilanstalt,** Leiter **L. Engel,** Sprechstunde 10—1 Uhr Chemnitzerstr. 18, part. Behandlung **Nervenkranker** mit besten Erfolgen.

**Kyling, Wettinerstraße 24,** heilt **Hämorrhoiden, Magenleiden, Asthma, geh. Krankh.** Spr. 8-5. **Ausw. briefl.**

**Bötteher,** gr. Brüdern, 14, heilt frische u. ganz veraltete **geheime Krankheiten, Gesichtsausschlag, Nasenröthe, Hautkrankh., Flechten** (auch Bartflechten) aller Art. 8—5, Abds. 7—8.

Prof. **Czynski,** Naturheil., Portiusstr. 4. (Unbem. 9-10).

Die **Filiale** der **deutschen Autocopist-Comp., Moritzstraße 10,** empfiehlt sich dem P. P. Publikum zur **Anfertigung** von **Vervielfältigungen** von **Schriften, Noten, Zeichnungen** ꝛc. nach gegebenem Schema in **schwarzen** oder **farbigen Abzügen.** Billige Preise, prompte und saubere Ausführung.

**Elast. Gesundheitscorsetts** Thekla Brauer, Rosmarinstr. 1.

**Seidenstoffe** direkt aus der Fabrik von **von Elten & Keussen, Crefeld,** also aus erster Hand in jedem Maß zu beziehen. Man verlange Muster mit Angabe des Gewünschten.

Unter den neuesten Musikinstrumenten giebt es sicher wenige, welche so schnell die Sympathie des Publikums gewonnen haben, als die **„Saxonia-Akkord-Zither".** Dieses allgemein beliebte Instrument hat den großen Vortheil, daß man es in wenigen Stunden ohne Notenkenntniß und ohne Lehrer erlernen kann. Wir wollen damit nicht sagen, daß die „Akkord-Zither" die Concert-Zither vollständig ersetzt; sie ist dazu überhaupt nicht bestimmt! Wer aber gern Hausmusik treiben möchte, aber keine Zeit oder keine Lust zu der kostspieligen Erlernung der „Concert-Zither" hat, dem wird die „Akkord-Zither" aufs Wärmste empfohlen und da die Firma **„Carlo Rimatei in Dresden"** sich verpflichtet, die von ihr versandten „Akkord-Zithern" zurück zu nehmen und den dafür gezahlten Betrag zu erstatten, wenn das Instrument den Ansprüchen des Bestellers nicht genügt, so ist Jedermann Gelegenheit geboten, sich von der Vorzüglichkeit der „Akkord-Zither" zu überzeugen. Um Verwechselungen zu vermeiden, erwähnen wir, daß die „Saxonia-Akkord-Zither" von dem Patent-Inhaber selbst fabrizirt wird und nur durch die obengenannte Firma zum Preise von 15 Mark zu beziehen ist.

**Nähmaschinenfabrik H. Grossmann,** Waisenhausstr. 5.

**Seidenwaaren Wilhelm Nauitz, Altmarkt, Ecke Scheffelstraße,** beste Bezugsquelle f. **seidene Kleider** u. **Besatze.**

**„Pietät",** größte, beste und **billigste Beerdigungs-Anstalt** in Dresden u. Umgebung. Hauptbureau, Sargfabrik und Magazin A.: **Am See Nr. 26.** — Die **Heimbürgmen** sind **behördlicherseits verpflichtet,** die **Tarife** der **„Pietät" unaufgefordert** in den Trauerhäusern mit **vorzulegen.**

**Trauerwagen-Magazin zur „Pietät",** am **See 26**

**Riekter's Sargmagazin, Annenstraße 37,** Telephon 82. **Königstr. 7,** Telephon 2105. Annahme und Besorgung von Beerdigungen für das städtische Institut.

**Leichenwagen** baut u. empfiehlt **J. Grössler,** Rüsseina i. S.

# Sächsische Bank zu Dresden.

Wir haben für uns und unsere Filialen den Zinsfuß, zu welchem wir Wechsel auf unsere eigenen Bankplätze und unsere Parkplätze, sowie auf sämmtliche Reichsbankplätze und bayerischen Bankplätze discontiren, auf **4 Proc.** und den Lombardzinsfuß auf **5 Proc.** bez. **4½ Proc.** festgestellt.

Dresden, den 12. Mai 1893.

**Sächsische Bank zu Dresden.**
**Die Direction.**

# Geheime

**frische** und **ganz veraltete** (Unterleibs-) **Leiden** der Männer, **Harn**beschwerden, Warzen, Drüsenanschwell., Hautausschläge, Hals- u. Blasenaffect., Geschwüre, **Schwäche**zustände und deren Begleiterscheinungen ꝛc. heil. nach langjähr. Specialpraxis **schnell,** gründlich und discret, **Ausw. briefl. Erfolge allbekannt.**

**M. Schütze, Dresden,** Freibergerplatz **23** (direkt an der Pferdebahn.) Sprechst. ½11—3, ½6—8 Uhr.

**Sonntags** von ½11—3.

# Geheime

**Leiden jeder** Art, selbst **hartnäckiger** Fälle, u. **alle** d. Folgen (Schwächezust., Geschwüre, Drüsen u. s. w.), **Hautausschläge, Hals- u. Blasenleid., Flechten** u. ganz **veralt. Wunden** (Beinschäden, Salzfluß, Krebsgeschw. u. s. w.) heilt **gründl.** bequem u. discret d. garant. **solide** Mittel **langjähr. Praxis. Auch briefl. schnell u. sicher!** (Sprechz. auch Sonntags.) **Dresden,** Vorstadt **Striesen,** Spenerstr. 18, I. **C. Bräcklein.**

## Ostseebad Ost-Dievenow,

von **Stettin** in 2½ Stund. erreichbar, bei Cammin in Pommern,
**Saison Juni bis September.**
wegen seines starken Wellenschlages die Perle der Ostsee genannt. Großes Kurhaus. Etablissement, allen Ansprüchen der Neuzeit genügend. Kanalisation, electr. Licht, Wasserleitung, lawn-tennis, 3000 Morgen große Jagd. Segelsport und große Villenkolonie. Directe Eisenbahn- und Dampfer-Verbindung.
Auskunft durch die **Bade-Direction.**

# Damen-Hemden mit Handbogerei

sind die **dauerhaftesten** und **solidesten.** Stück Mk. **2.50** von **vorzügl.** Hemdentuch, eigene solide Herstellung.

**Fertige Dowlas-Betttücher 2 Mk.,**
**schwere u. kräftige** Waare, **2¼** m lang, **150** cm breit.
**Weiße Röcke mit Stickerei 2½ Mk.,**
2.75, 3.00, 3.50, 3.75 bis 8.50
**auch extra groß und weit.**
**Reinleinene Taschentücher** Dtzd. v. **2 Mk. an.**
**Leinen- und Baumwollwaaren, Tischzeuge und Wäschefabrication.**

# W. Schäfer.

**Eckhaus Victoriastraße u. Friedrichs-Allee** (Bremen.).

# Dr. Wachsmuth

**von der Reise zurück.**

## Wissenschaftlich richtige Augengläser

mit vollständiger Abblendung der seitlichen Lichtstrahlen, das Vorzüglichste zum Sehen und zur Conservirung der Augen, erhält man allein in der

# A. Rodenstock'schen optischen Anstalt, Schloss-Str. 20.

Daselbst wird die genaueste Unterschung der Augen zwecks Bestimmung aller **Refractions-Anomalien,** als **Kurz-, Ueber-** und **Weitsichtigkeit, Astygmatismus** ꝛc. **kostenfrei** vorgenommen.

**Weil alle genannten Zustände keine Krankheiten sind, bedarf es einer vorherigen anderseitigen Consultation nicht.**

**Brillen** und **Pincenez** von M. 3 an.

## Dresden-Altstadt!

# Hotel „Fürst Bismarck"

**an der Frauenkirche-Neumarkt, in unmittelbarer Nähe der Museen, Theater etc.**
Zimmer von 1,50 Mark aufwärts.

# Behrend's Butter-Handlung

DRESDEN-A.
**Scheffelstrasse 16.**
Täglich 2mal frisch eintreffende Sendungen feinster

# Tafelbutter

mit u. ohne Salz, geformt, Stück pr. **Centrif.-Süßrahmb.** 70 Pf.
„ **Tischbutter** 65 „
„ **Rittergutsbutter** 60 „
hchf. **Bauernb.,** hart, 50 u. 55 „

| **Ausgewogen** | Pfund |
|---|---|
| feinste Centrif.-Süßrahm | 150 Pf. |
| „ Mecklenburger | 120 „ |
| „ Holsteiner Ia. | 115 „ |
| „ Gebirgsbutter | 100 „ |
| „ Landbutter | 90 „ |
| „ Koch- u. Backbutter | von 78 Pf. an. |

# Eier.

Täglich frische **Landeier** Schock von 2 Mk. an.
Prima **Schweizer-Käse** Pfund von 60 Pf. an.

# Passpferd

Braunfuchs, 173 Cm. hoch, 4- bis 5jähr., breit u. tief, sehr ganglaufend, zu kaufen ges. Off. an Hrn. Dir. **Meinert,** Radebergerstr. 32.

# Dosky

**10 Scheffelstrasse 10**
Frischen **Nordsee-Schellfisch** Pfund 30 Pf.
frischen **Flußhecht** Pfund 75 Pf.
Amerikan. **Stockfisch** Pfund 70 Pf.
**Matjes-Heringe,** neu und conservirt, 20 Pf.
empfiehlt **G. Dosky.**

**Frische Wald-Erdbeeren, frische Weintrauben, frische Ananas, frische Apricosen, frische Kirschen, frische Tomaten,** sowie diverse frische Gemüse empfiehlt **Gustav Koehler,** **13 Marienstraße 13,** gegenüber Margarethenstr.

## Gebr. Wagen und Geschirre!

**3 Halbchaisen,** 1 kleine mit abnehmb. Bock, **2 Americains, 2 Jagdwagen,** 1 Wäsch., 1 Gig, 1 Berliner Reichswagen, 4 Paar **Kutschergeschirre,** 2 Paar Ponyblatt-, 3 Einspännerg., 3 Gebrauchsgeschirre sollen zu bekannt billig. Preis verkauft werden Gartenbauausstellungstraße 19. **E. Ulbricht.**

**Gelegenheitskauf.**
Zweithürigeichr. 220 M., Bettst. m. Matr. 22 M., ausz. Sopha 40 M., gew. Sopha 26 M., Stühle, Tische, Spiegel, Uhr, alles zu verk. große Brüdergasse 10, II.

## Spottbilliger Gelegenheitskauf

in hochelegant **Kragen** u. **Capes** in Seide, Wolle und Spitze, **Jacketts, Umhänge, Staubmäntel** wegen vorgerückter Saison äußerst billig
**nur Serrestraße 2, 2,**
Ecke Amalienstraße.
**Fr. Hintze.**

**Tafel-Butter.**
täglich frisch, 8 Pfd. netto 8 M. fr. geg. Nachnahme versendet **G. Stonka,** Clemenswalde bei Heinrichswalde (Ostpr.)

## Wellblech,

gebraucht, etwa 80 Meter, **zu kaufen gesucht.** Einsch. mit Preisangabe unter **B. B. 4. 2889** in die Exped. d. Bl. erbeten.

# Carroussel

erster Ranges in bekannt d. Pirnaer Vorstadt Kelterhaus in Umgebung Dresdens noch Platz. Näh. u. **V. J. 50** in die Exped. d. Bl.

## Verkauf

einer

# Europa-Briefmarken-Sammlung,

nur Marken,
**Werth 8000 Mark.**
**Max Gerstenberger, Chemnitz.**

## Pianinos,

neu, in Schr., eb. Nußb., matt u. blank, 85jährig., nur solide Fabr., langj. Garant., in all. Preisl. Geb. Pianinos, guterh., v. 300 Mk. an, von 6 M. an zu verm. Amalienstraße 15, 2. Alte Instrumente werden in Zahlung genommen.

## Ziegelstücken

**zur Bettung** sind unentgeltlich abzugeben: Abbruch Louisenstraße 81.

# 1 Rover

im besten Zustand abzugeben für 125 Mk. bei **R. M. Klemm,** Josephinenstraße 1.

**Cushion-Rover** wegen Abreise bill. zu verkaufen bei Friedrich Opitz, Postplatz.

# Bekanntmachung.

Die früher aus den **grossen Beständen der Gebr. Brand'schen Concursmasse** zum öffentlichen Verkauf gestellten Marken sind vergriffen.

Es sollen nun folgende Weine rasch geräumt werden.

**Champagner folgender Marken:**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Monopol | Lemartin, Fils & Co., Reims | 1 Kiste 12 ganze Flaschen M. | | 13,65. |
| Ay Crémant rose | | 1 „ 12 „ „ „ | | 17,00. |
| Carte Noire | Macon frères, Epernay | 1 „ 12 „ „ „ | | 18,60. |
| 1 in de Cabinet | | 1 „ 12 „ „ „ | | 22,80. |
| Extra Dry, Veuve Barelle, Reims. | | 1 „ 12 „ „ „ | | 26,50. |

Ferner ein **grosser Posten Rheinweine** folgender Marken: **Marcobrunner** M. 1.10, **Liebfrauenmilch** M. 1.10, **Winkler Hasensprung** M. 1.80, **Rauenthaler Pfaffenberg** M. 2.00, **Moselweine** folgender Marken: **Josefshöfer** M. 0.90, **Piesport. Goldtröpfchen** 1.35, **Berncastler Doctor** M. 1.60. **Rothweine** folgend. Marken: **Chât. Lanessan Cussac** M. 1.10, **Chât. Pichon de Longueville** M. 1.15, **Palmer Margaux** M. 1.50, **Chât. Latour** M. 2.15, **Chât. Montrose** M. 2.15. **Ungarweine:** **Tokaier Ausbruch** M. 0.90, **Red. Tokayer** M. 1.35, ganz feiner alter **Tokaier Ausbruch** M. 1.60, feiner **Menescher Ausbruch** (rothgiriger Magenwein) M. 1.60, **Portwein, Sherry** u. **Madeira** M. 1.25, **Portwein, Sherry** und **Madeira** feinste Qualität M. 1.50 per Flasche, **Ganz alter Malaga** M. 1.80 per Flasche. **Cognac:** Marke **Dubois Fils & Co., Cognac II** Sterne M. 2.00, **III Sterne** M. 2.25. Flaschen ev. Korbe u. Packung werden **nicht** berechnet. Weniger als 12 Flaschen werden nicht abgegeben. Versendung des Weines oder Nachnahme.

**Für tadellose Waare wird garantirt.**

Hauptkellereien Berlin, Klosterstr. 99.

Filiale: Potsdamerstraße 135. Telephon-Amt V. Nr. 1175.

Vertreter: H. Thoman, Berlin C, Klosterstr. 99.

---

Vorzügliches kräftiges

**Pianino**

bestehender Fabrik, prachtv. Tonfülle, sofort mit gros. Verlust auch billig zu verk.

---

Zu Eis eingetroffen:

**Frische Fische:**

Rheinlachs, Seelachs, Kabeljau, Schellfische, Rotzungen, Steinbutten, Angelschellfische.

Räucherwaare gratis.

**Geräuch. Flundern**

---

**Vollpöklinge**

**Gelee-Aal**

---

Neue vollreife nord.

**Ananas.**

---

Neue Sommer-

**Kartoffeln**

---

kaviarartiger

**Caviar**

---

**E. Pancritz**

Wettinerstraße 10,
Gernacrstraße 32,
Wettinerstraße 10,
Freibergerplatz 1,
Pillnitzerstraße 1,
Pirnaischestr. Hauptstraße 6,
Grosse Meißner und Kontor: Güterbahnhofstraße 7.

---

**Für Bäcker.**

Ein Kneetrog mit Deckel ist zu verkaufen. Anfragen Freiberg Platz 1, Großenhainer Straße 1.

---

**Gesucht.**

Ein Kinderbettstelle mit Matratze, 1 gr. u. 1 Petroleumlampe, Kochgeschirre, Waschwannen, Fahrer, Herren-, Frauen- u. Kindergarder. zu verkf. Anf. Reisigerstraße 25, 2 l.

---

**Gesucht**

**Nachricht**

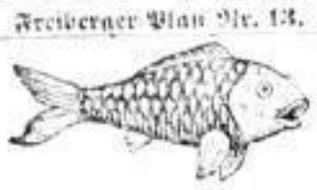
---

**Kinderwagen,**

Sitz- u. Liegewagen, Fahrstühle, 2 mit Verdeck, 2 für Anfertigung Neuanf. u. Reparatur in der Fabrik

**Freiberger Platz Nr. 13.**

---



**Neu eingetroffen:**

Schildkröten 21 Pf., 10, 20 Pf., 1.00 M.
Goldkarpfen 21 Pf., 10 u. 15 Pf.
Schleien 21 Pf., 10 u. 15 Pf.
Laubfrösche 21 Pf.
Laubfroschhänger in all. Preislagen empf. **Gebr. Winkler.**

---

**Frischen Cösnitzer Spargel,**

täglich neue Zufuhr, feinst. Qualität empfiehlt **Neuhof**

**Gustav Koehler**

**13 Marienstraße 13.**

---

1 **Zoyha**, 2 **gute Matratzen u. Bettt.** neu, sehr hib., **bill.** zu verkaufen Pirnaischestr. 1, 1. Etage r. M.

---

**Pianino,**

gebr., billig zu verkaufen. Marienstraße 16, 1. r. Fiedler.

---

Eine Mahagoni-Etagère 1 Kirschb.-Bücherschrank, 1 Garnitur 70 M., 1 Zoyha billig **König-Johannstraße 7** 3. Etage.

---

**17 Webergasse 17.**

Zwischen **Norderweyer**

**Schellfisch,**

à Pfund 50 Pf.,

**frische geräucherte**

**Flundern,**

à Stück 20, 30, 40, 50 u. 60 Pf.,

**frische feinste**

**Schleipöklinge**

à Stück 5, 6, 7 u. 8 Pf.

empfiehlt **C. G. Kühnel.**

---

Ein **ganz neues** reinwoll. elegantes **Kinderkl.** 13—15 J. ist wegen Trauer preisw. zu verkaufen sowie ein seid. Damenregenmantel. Näh. Kasernenstr. 13, im Geschäft von **Kunack.**

---

**Flügel,**

ein Wiener Instrument, sehr laut, billig zu verkaufen bei **W. Hellwig,** Hinzendorfstraße 33.

---

**2 Droschken**

mit all. Zubehör sind billig zu verk. Königsstr. 3, b. Sattler.

---

**2 Rover**

mit Freilaufnaben, neu und alt, sehr billig zu verkaufen Wilsdrufferstr. 30, Hinterhaus parterre.

---

Kinderbettst., Vertiko, noch neu, kaufen bill. Bismarckstr. 26, 2 l.

---

**2 starke Bettdecken**

mit guten Federn, **1 gutes Zoyha** mit 1 gr. Garnitur 30 M. 1 Schlafsofa, 1 Petroleum, 1 Tisch, 1 Schreibtisch 6 M.

---

**2 sehr. Betts., eltd.,** mit Matr., 1 Zoyha, 2 Nachtt. mit Marmorplatten, billig zu verk. Meißnerstr. 9, 2.

---

**1 Rahmen-Rover**

mit Freilaufnabe 50, part. l.

---

**Gelegenheits-Kauf.**

1 Partie neue Röcke, Schneiderhosen, Jacken und Röcke billig zu verkaufen Pirnaische Straße 22, 2 l.

---

Ein fast neues **Krankenfahrstuhl** ist billig zu verkaufen Marienstraße 11, part.

---

**Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein,**

**kl. Frohngasse 5.**

Empfehlung für Weihnachtsand. Oberaraben 2, Eck Schmiedestr.

---

**Paniermehl**

Pfd. 21 Pfg. Ctr. 20 Mk.

**Reismehl**

Pfd. 17 Pf., 10 Pfd. 165 Pf. Ctr. 15 Mk.

**Maismehl (Mondamin).**

Pfd. 10 Pf., Stück mit 10 Pfd. 11 Mk. incl.

Pfeffer, Wachsel, Pfd. 10 Pf.
„ Wachsnelker, Pfd. 10 Pf.
„ Muskatnüsse „ 22 Pf.
„ Gewürznelken, „ 25 Pf.

**Weizenpuder,**

Pfd. 30 Pf. Ctr. 28 Mk.

Prima

**Kartoffelmehl,**

Pfd. 13 Pf., 10 Pfd. 125 Pf., 1 Zentner 11 Mk. incl.

---

**Rover,**

gebr., billig zu verkaufen **Mathildenstraße 24, 2. r.**

---

**3** zu verk. 1 Kinderbettstelle mit Matr., 1 gr. u. Petroleumlampe, Kochgeschirre, Waschwannen, Fahrer, Herren-, Frauen- u. Kindergarder. zu verkf. Anf. Reisigerstraße 25, 2 l.

---

Eine neue englische

**Fayence-Badewanne**

billig zu verkaufen Rabenigasse 23.

---

**Eleg. Plüsch-Garnitur**

bill. zu verk. Sternst. 1, 1. Röthig.

---

**Pferdedünger**

v. 18—20 Pferden eine ganze Jahr zu verk. Laden u. Abt. sehr gut. Näh. Pieranzgeber Rincon Kindl.

---

**Ein Doppelpult**

mit Aufsatz wird zu kaufen gesucht. Off. unt. **V. E. 612 „Invalidendank" Dresden.**

---

Noch einige zurückgesetzte

**Garnituren**

in **Plüsch u. Seide** bill. z. vk. **König-Johannstr. 7, 3.**

---

**Elsasser Leder-Hosen,**

**unübertrefflich an Haltbarkeit und guter Arbeit, sowie auch jede Art**

**Arbeits-Hosen,**

**Westen** und **Jackets,** feine Qualität und sehr gut gearbeitet, für **Männer, Burschen** und **Knaben** in allen Größen, **Buckskin-Hosen** und **Jackets, Fleischer-** und **Haus-Jacken, Arbeitshemden, Blousen** u. **Mützen,** großes Lager von

**Frauenstiefeletten,**

**auch Schuhen für Frauen und Mädchen,**

**Herrenstiefletten,**

**Herrenschuhen**

**mit Gummizug,**

**Arbeitsschuhen**

**von Rindleder,**

**Schaftstiefeln**

wie bekannt Alles nur in guter Waare, desgl. **Knabenschuhe** u. **Schaft-Stiefel** empfiehlt Alles in großer Auswahl bei festen Preisen das

**Arbeitskleider- und Stiefel-Lager**

**H. A. Herrmann**

**6 Ziegelstr. 6**

**„Zum billigen Laden".**

**Bitte auf Nr. 6 zu achten.**

---

Ein **rentables**

**Hotel**

**m. gr. Restaurant,**

**Ausspannung** 2c. 2c. per sof. od. später **zu verpacht.** Erford. 7000 Mk. Gef. Off. **O. Z. 135 „Invalidendank" Chemnitz** erbeten.

---

**Niederpoyritz**

bei Dresden, **Villa Friedheim,** und in 1 Etage 2 Stuben mit Balkon u. Kammer, feinem Zubehör sofort an ruhige Leute **zu vermiethen.** Näheres daselbst.

---

**Kaufe sofort ein Landgut,**

etwa 60 Acker, mit guten Gebäuden, in guter Lage Sachsens. Nähe Bahnstation. Offerten von Besitzern nimmt entgegen **Merin Wagner** in **Oschatz.**

---

Eine im besten Gange befindliche

**Zuckerwaaren-Fabrik**

in einer größeren **Stadt der Provinz Sachsen** jährlicher Umsatz einer Mark 300,000, mit **alter fester Kundschaft,** in bekannter Verkehrslage, halber **unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen**

**zu verkaufen.**

Gef. Offerten unter **L. L. 659** befördert **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

---

**Restaurations-Grundstück**

mit großem Concertgarten und Spielplatz, Kegelbahn, Gesellschaftszimmer u. s. w. in einer aufstrebenden Garnisonstadt Sachsens, soll unter günstigen Bedingungen **verkauft oder auch vertauscht werden,** wenn noch 9000 Mark baar zugezahlt werden. Gutbaden 18000 Mark. Offerten von Selbst-Reflektanten wenn Tausch, mit Angaben des Objekts unter **T. L. 578** an **„Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

---

**Schönes Zinshaus**

in einer der größt. Industriestädte Sachsens, in welchem schon seit Jahren Schmiederei flott betrieb, wird u. sich sehr gut verzinst, ist einzeln. Umstände halb. preiswerth mit Geschäft zu verkaufen. Anzahl. M. 10000. Das Grundstück würde sich auch zu einer größeren Schlosserei gut eignen. — Gefl. Offerten erbeten unter **J. 1797** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

---

**Sichere Existenz.**

Ein sehr gutes Special-Milch- und Butter-Geschäft ist sofort unterm Selbstkostenpreis zu verkaufen. Näheres bei Gastwirth **Friedel,** Lerchingstraße.

---

Günstigste Gelegenheit zur **Selbstständigkeit** bietet sich durch außerordentlich vortheilhafte Erwerbung einer

**Chocoladefabrik-Einrichtung** mit Dampfmotor. Off. unter **B. 9845** an **Rudolf Mosse, München.**

---

**Gelegenheits-Kauf.**

**Nur wegen hohen Alters** soll möglichst bald ein in unmittelbarer Nähe einer größeren Gymnasialstadt gelegenes, nachweislich sehr flottgehendes

**Restaurant**

mit neuem Inventar, schönem Concert-Garten, Kegelbahn, verpachteter Fleischerei 2c. zu dem **selten billigen Preise von Mk. 67,000** bei nur 10,000 Mk. Anzahlung verkauft werden. Nähere Auskunft erth. kostenfrei **Friedrich Riebe,** Pragerstraße 35.

---

**Ein Kohlen- und Baumaterialien-Geschäft**

mit Zweiggeleis, in einer lebhaften Provinzialstadt Sachsens, ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers billig zu **verkaufen.** Gefall. Off. unter **S. M. 537 „Invalidendank" Dresden.**

---

**Flottes Colonialwaaren-Geschäft**

in verkehrsreicher Lage Dresdens ist weg. größeren Unternehmens sof. **billig** zu verkaufen. Sich Existenz, billige Miethe. Selbstkäufer wollen Off. u. **O. P. 478 „Invalidendank" Dresden** niederlegen.

---

Ein nachweislich gutgehendes

**Produktengeschäft**

ist aus Krankheitshalber für den Preis v. 1000 M. m. vollständ. Schlachtereinrichtung sof. zu verkf. Näh. **Pillnitzerstraße 5** im Kurzwaarengeschäft.

---

Es wird ein mittleres, gut nahrendes

**Baugeschäft**

(Maurerei),

nachweislich rentabler

**Steinbruch**

oder eine

**Baumaterialien-Handlung**

zu übernehmen gesucht. Event. wird Beteiligung mit ca. 20—25,000 Mark an einem

**Bauunternehmen**

gewünscht. Agenten verbet. Gef. Offerten beliebe man unter **J. 2155** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Leipzig,** einzusenden.

---

**Feines Café**

Stationspunkt der Pferdebahn in bestem Stadtteil v. Görlitz ist anderer Unternehmung wegen für den **außerordentlich billigen** Preis mit Inventar, darunter ein sehr gutes Pianino, Billard 2c. p. i. 1000 Mk. **zu verpachten** und sofort zu übernehmen. Reellen Selbstkäufern ertheilen Auskunft entweder Herr Rentier **Lietwold,** Bäckerei 1 oder Hospitalstr. 22, 1. rechts in **Görlitz.**

---

Ein sehr flottgeh.

**Producten-Geschäft**

mit viel Fass- und Flaschenbier-Verkauf Umst. halb. preiswerth zu verkaufen. Näheres Fischhofplatz 16, Cig.-Fabr. **Kothe.** Agenten verbeten.

---

**Produkten-Geschäft**

mit vollst. Waaren u. Bierappar., Miethe bez. bis Joh., erforderl. Cap. 2000 Mk. sof. zu verkaufen. Selbstk. erb. Auskunft Melanchthonstraße 20 im Milchladen.

---

**Eine Schnell-Photographie,**

schön eingerichtet, mit reichlicher Sonntags-Einnahme, ist Umstände halber billig u. bald verkäuflich. Anlernung gratis. Off. **T. G. 19** in die Exp. d. Bl.

---

Beond. Verhältn. halber ist ein gutgehendes **Seifen-Geschäft** sofort billig zu verkaufen. Auskunft erth. im Seifengeschäft Böhmischestraße 41, Dresden-N.

---

Auf Rechnung wird ein gutgehendes

**Restaurant**

**hier** sof. od. sp. gesucht. Off. u. **N. N. 5** bis 17. d. M. Filial-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5, erb.

---

**Für Barbiere.**

Ein gutgeh. **Barbier-Geschäft** sofort billig zu verkaufen. Offerten unter **T. G. 20** in die Exped. d. Bl. erbeten.

---

**Kauf oder Betheiligung**

an lukrat. Geschäft von einem routinirten Kaufmann gesucht. Verfügbares Kapital 25,000 M. Offerten unter **V. J. 48** in die Expedition d. Blattes erbeten.

---

Altersh. ist e. flottgeh.

**Destillations-Geschäft**

m. 3 maff. Grundst., 5 Min. v. d. Bahn, mit voll. Einr., wo. 700 Geb., f. ca. 60,000 M. Umsatz, mit 6 Schfl. gut. Land, für d. Spottpr. v. 21,000 M. zu verk. Näh. ertheilt nur Selbstreflect. **C. Kletzsch, Wallstraße 4, 1.**

---

**Suche eine Bäckerei**

**zu kaufen** in Dresden od. nächster Nähe. Off. erb. unter **T. G. 9** in die Exp. d. Bl.

---

Ein höchst rentables

**Grünwaaren-Geschäft,**

sichere Exist., f. 700 M. zu verk. durch **Rabitsch,** Neugasse 11.

---

**Fleischerei,**

in einem prächtigen Kurort unweit Dresdens gelegen, mit großem Umsatz, schönem Verkaufslokal, besond. Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen. Anzahlung 10,000 Mark. Agenten verbeten. Offerten erbeten unter **U. H. 24** an die Expedition dieses Blattes.

---

**Cigarren-Geschäft.**

In sehr belebter Lage Dresd. ist ein Engros- und Detail-Geschäft, Tageslösung 20—30 M., Reingewinn 8—10 M., wegen größerer Uebernahme bei 1500 bis 2000 M. sof. zu verk. Adr. unt. **C. G. 205** Fil.-Exp. d. Bl. Klostergasse 5.

---

Dänisch. Wagenpferd, 5jähriger Wallach, 170 Ctm., soll u. Garant. gänzlich fehlerfrei, auch ganz sich. einspann., f. 600 M. ohne Handel verkauft werd. Off. u. **Wagenpferd** erb. in die Exp. d. Bl.

---

**Nur 10 Pf. kostet**

je ¼ Pfd. **Bonbon-Bruch,** (täglich frisch),
je ¼ Pfd. **Gewürz-Chocoladenmehl,**
je ¼ Pfd. **ff. Cacaothee** in Zucker fondirt,
je ½ Pfd. **Rocksabfall** (fein pulverlich).

**Nur 15 Pf. kostet**

je ¼ Pfd. sämmtlicher nur feiner **Bonbons, Rocks u. Trové** (sehr erfrischend),
je ¼ Pfd. **Haushalt-Biscuit,**
je ¼ Pfd. **feinstes Gebäck,**
je ¼ Pfd. **vorzügl. Vanillenmehl,**
je ¼ Pfd. **Cremebruch,** 20 Pf.,
je ¼ Pfd. **Vanillenbruch,** 20 Pf.,
je ¼ Pfd. **feinste Praliné,** 25 Pf.,
je ¼ Pfd. **Cacao mit Zucker,** 30 Pf.,
je ¼ Pfd. enthält leicht löslich **Cacao,** 15 Pf.,

Sämmtliche anderen Artikel zu äußerst billigsten Fabrikpreisen empfiehlt

**Chocoladenfabrik-Niederlage** von

**Edwin Hering,**

1. Geschäft: **Amalienstraße, Ecke Zeughausstr.,** vis-à-vis **Elbberg.** 2. Geschäft: **große Brüdergasse 25.** 3. Geschäft: **Ammonstr., Ecke Poliergasse.**

---

**Prima Rindfleisch**

Pfund 70 Pf.,

| | |
|---|---|
| **Schweinefleisch** | 65 Pf., |
| **Kalbfleisch** | 50 „ |
| **Schöpsenfleisch** | 50 „ |
| **Pökelfleisch** | 70 „ |
| **Gewiegtes** | 70 „ |
| **Talg,** auch ausgelassen | 40 „ |
| **Blut- u. Leberwurst** | 50 „ |

**Gustav Klöss,**

**Kiefernstraße 13.**

---

**Kalbfleisch, prima,**

Stoß und Niere 55, Schweinefl. 65 u. 70, Pökel 70, Speck und Rauchfl. 75, Mastochsenfl. v. 50 an, Talg 40, Blut- u. Leberwurst 55, bei 5 Pfd. 50, Schinken 80, Wurstfett 40, Mettwurst 60.

**Mathildenstrasse 46,**

Ecke Pillnitzerstraße. **Freund.**

---

**Friedrichstädter Fleischhalle.**

**Schöpsenfleisch**

à Pfd. 45 Pfg.,

**Kalbfleisch**

à Pfd. 50 Pfg.

**2 Bahnhofstrasse 2.**

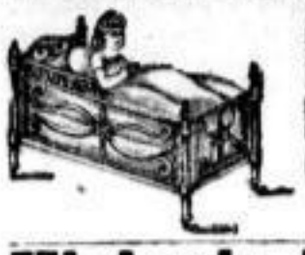
---

**Neustädter Fleisch-Halle,**

**11 Quer-Allee 11.**

Kalbfleisch 50 Pf.,
Schöpsenfleisch 50 Pf.,
Für die Feiertage besonders bill.

**India-Faser-Company,** Voigt & Burkert, **Kaufhaus,** Seestrasse 21, Laden 8, 9 u. I. Et.



**Eiserne Bettstellen mit Eisengurten, elast. Spiralboden,** 6, 9, 10, 11, 12, 13.50 M., 15, 18, 19.50 M., 20, 22.50 M., 25, 30, 33, 36 und 45 M.
**Englische Eisenbettstellen in Hohleisen, in div. Farben lackirt, mit Messing plattirt und vergoldet,** 12, 72–300 M.
**Eiserne Kinderbettstellen mit Eisengurten, Spiralgeflecht, Filetnetz** 12, 13.50 M., 15, 18, 20, 22.50 M., 25, 30 und 36 M.
**Holz- u. eis. Kinderwiegen** 19.50 M., 22.50 M., 27 u. 36 M. **Kinderstühle mit Lauf-, Spiel- u. Fahrvorrichtung,** 10.50 M., 13.50 M., 15 u. 20 M.

**Neu!** Verstellbare Chaiselongues **mit Bettraum,** auch zum Belegen mit Decken geeignet.

Grösstes Lager von **Tischler-** und **India-Faser-Polster-Möbeln** in sorgfältigster u. solider Ausführung.

**Eingang Laden 9, Promenadenseite.** Fernsprecher 1318.

---

**Victoria-Höhe, Loschwitz,** das herrlichste Panorama über das ganze Elbthal. Küche und Keller nur das Beste. **Hans Fuchs.**

---

# Jeder Hut 2½ Mark.

Das **Magazin zum Pfau,** Frauenstrasse Nr. 2,
hat eine Abtheilung eingerichtet, in welcher **jeder Hut 2½ Mark kostet,** und leistet Garantie für gute, fehlerfreie Waare. Die Auswahl in Formen und Farben ist reichhaltig.

**Künstlerhut**
in großer u. mittlerer Façon, schwarz und grau.

**Weicher Hut,**
auch als Reisehut, in vielen Farben.

**Steifer Hut**
in allen Façons, schw. u. bunt.

Feine Hüte aus London, Wien, Paris, sowie ausgesuchte gute deutsche Qualitäten in allen Preisen. Auf die schw. u. grauen echt ital. Calabreser wird besonders aufmerksam gemacht.

**Billigere Hüte für 2 Mark und 1½ Mark**

**1 Mark** kostet 1 weicher Hut, 1 Künstler-Hut.

Auch der billigste Hut ist dauerhaft.

---

# Blousen,

**grossartige Auswahl.**
hochelegante neue Façons
**auf das Beste gearbeitet, in einfarbig, gestreift und in gemusterten Stoffen,**
Stück 125, 150, 175, 200, 225 Pfg. bis 30 Mk.

**H. M. Schnädelbach**
7 Marienstrasse
Antonsplatz 7.

---

# Zuchtvieh-Auction.

Wegen gänzlicher Abschaffung des Rindviehbestandes sollen auf dem **Dominium Kauppa** bei Mikel

**Dienstag den 16. Mai a. c.**

**51 Stück Oldenburger Kühe, Kalben und Bullen** vorzüglicher Qualität zum größten Theile durch die Firma **Achgelis u. Tettmers,** Rodenkirchen, Oldenburg, importirt, unter den zuvor bekannt zu machenden Bedingungen verauctionirt werden.

**Anfang der Auction Vormittags 11 Uhr.**
**Vorverkauf findet nicht statt.**

Am Tage der Auction stehen Wagen am Bahnhof Bautzen 9/10 Vormittags zur Abholung bereit.

Nähere Auskunft ertheilt Herr **Carl Meisel, Bautzen,** sowie die unterzeichnete Verwaltung des

**Domin. Kauppa.**

---

**Privat-Detectiv-Bureau,**
**Dresden-Plauen, Poststrasse 1.**
übernimmt Beobacht. von Pers., Ermittelungen, Schuldeneinzieh.

**Pianino,** wie neu, 275 Mk., bill. zu vk. Striesenerstr. 16, 2.

**Eleg. Kinderwagen** u. Fahrst. f. b. z. verk. Wettinerstr. 15, 3. l.

---

**Pa. Emmenthaler Käse,** Pfd. 95 Pf.,
**pa. 1890er Tardell.,** Pfd. 90 Pf.,
**ff. Preißelbeeren mit Zucker,** Pfd. 35 Pf.,
**Ringäpfel,** Pfd. 60 Pf.,
**Schnittäpfel,** Pfd. 35 Pf.,
**feinst. Mischobst,** Pfd. 40 Pf.,
empfiehlt

**Theodor Schmidt,**
Schösseragasse.

---

**Rheinweine,**
**selbstgekeltert, garantirt rein u. flaschenreif, Weißweine** von 55 Pf., **Rothweine** von 70 Pf. per Liter oder Flasche an und höher. In Probekisten von 12 Flaschen, in Fässern von 20 Liter ab. **Gebr. Weuglein,** Weingroßhandlung, **Darmstadt.** Ausführl. Preisliste gratis u. frco.

---

**Ein Kastenregal**
oder Ladentisch gesucht. Preis, Größen und sonstige genaue Angaben unter **R. E. 14** postlag. Meißen erbeten.

---

**Ein Rover**
wird möglichst billig unter Preisangabe zu kaufen gesucht. Off. u. **„Rover"** postlag. Leipzig.

---

# Möbel,

selbstgefertigt, unter mehrjähriger Garantie, als:

**Feldbetten** mit **Matr.** 15 M.
**Federmatratzen** 18 „
**Sophas** in all. Bezügen 36 „
**Schlafsophas** mit Matr. 65 „
**Ring-Garnituren** 80 „
**Plüsch-Garnituren** 170 „
alle Sorten Bettstellen,
**Säulen-Sophas** 55 „
Rosch. Garnitur, Plusch 100 „
**Tische, Stühle, Spiegel,**
**Aufpolsterung aller Art,**
gebr. Möbel werden eingetauscht.

**König-Johannstr. 7, III., nahe Altmarkt.**
**Voigt, Tapezirer.**
Vis-à-vis Spindler's Färberei.

---

**Reelle Offerte von deutschem Schaumwein.**

Wegen Domicil-Veränderung freier Verkauf von circa
[illegible] Fl. Mousseux I. Qual. Mk. 21 per 12 Fl.,
17,000 Fl. Mousseux II. Qual. Mk. 28 per 12 Fl.
incl. Packung gegen Kasse.

Es sind nur prima kräftige Gewächse, durch Flaschengährung erzeugt u. besonders zum Export geeignet. Bei I. Qual. wurden unwest. Champagnerweine aus Rüdesheim verschnitten. Anfragen u. Dosirung nach Wunsch. Probekisten zu Diensten. Offerten u. **T. G. 38816** Exped. d. Bl.

---

**Pneumatic-Rover,**
hochf. Tourenrad, m. Zubehör voll. zu verk. **Grünestr. 11, v., Leutzsch.**

---

# Hund.

Wir gezwungen meine 2jahr. Dänne, Merle, gran-blaue **Ulmer Dogge** zum billigen Preise von 150 Mk. zu **verkaufen.** Eignet sich als Zuchtrüd und Wächter. **E. Ulrich, Altgersdorf in Sachsen.**

---

Ein gebrauchter, gut erh.

# Rover

wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **„Rover"** postl. **Pulsnitz** mit Preisangabe erbeten.

---

**1** eleg. neue **Erstlings-Ausstattung** 15 M. u. **1** hochfeiner **engl. Kinderwagen** mit verstellbarem Verdeck für der **2. Etg.** bill. zu verk. Wettinerstraße 32, **II. Etage rechts.**

---

**Gelegenheits-Kauf.**

Wegen Geschäftsaufg. Zimmer- u. Tischlerwerkzeug u. 1 Waag., pass. f. Schanzwerker, preisw. zu verk. Melanchthonstr. neb. 7, Tpl.

---

**Feldstecher,**
große Partie Mustergläser billig zu vk. Ziegelstr. 20 b., Hermann.

---

**Gartenmöbel**
von Birkenholz, Tisch, Bank, 2 Stühle, fast neu, billig zu verk. **Seidnitzerstraße 28, ptr. l.**

---

**Schöne Stufen u. Flätzen**
sind billig zu verkaufen Abbruch Eibberg 1.

---

**Echten Frankf. Aepfelwein**
à Flasche 75 Pf. empfiehlt
**Theod. Schmidt,** Schössergasse.

---

Schöner Kinderwag. und Fahrstuhl b. z. vk. Wettinerstr. 11, 3. l.

---

**Zu kaufen gesucht Rahmen-Rover**
mit Tang.-Sp. od. Kissenreifen, in gut. Zust. Off. m. Preisang. u. **„Rover"** postl. **Hermsdorf** bei Königstein.

---

Schöne **Plüsch-Canapee** für 35 M. zu vk. Turnerstr. 17, v.

---

**Rover,**
fast neu, bill. zu verk. Pillnitzerstraße 12, 2 Treppen, Hinterhaus, bei **Lehmann.**

---

**Jedes**
# Special-Geschäft

gestatte mir und erreicht die größte **Leistungsfähigkeit,** wenn dem Publikum ohne Spezialität **fremder Artikel** bei dem Betriebe die volle Aufmerksamkeit zugewendet wird. Meine ausschließliche Thätigkeit ist der Fabrikation von

# Kinder-garderobe,

unterstützt durch die 20jährige Praxis, hat meine Leistungsfähigkeit derartig vervollkommnet, daß ich das **Beste,** verbunden mit dem **Billigsten,** liefere und mir dadurch den jährlichen Zuwachs meiner werthen Kundschaft rechtfertige. Meine

| | | |
|---|---|---|
| **Knaben-Anzüge** | von 6 Mk. | an, |
| **Knaben-Paletots** | „ 7½ „ | „ |
| **Mädchen-Kleider** | „ 3 „ | „ |
| **Mädchen-Paletots** | „ 6 „ | „ |
| **Mädchen-Jackets** | „ 5 „ | „ |

entsprechen den Anforderungen in Bezug auf **Moden, Haltbarkeit** und **Echtheit** in den Farben, wovon ich bei Bedarf sich gefälligst zu überzeugen bitte.

**P. Schlesinger**
**Wilsdrufferstr. 22.**

---

# Gas-Coke.

**Gaswerke Hamburg** haben mir wieder den **Allein-Verkauf der Gas-Coke** nach auswärts übertragen.

Habe den **Alleinverkauf der Gas-Coke** von 15 größeren Gas-Anstalten nach auswärts, günstige Lieferung nach allen Richtungen.

**Fr. Dedecke, Hannover.**
**Kohlen, Coke, Theer.**
**Specialität: Gas-Coke.**

---

# Hochfeine Ia. Osterlämmer

sind noch in bekannter vorzüglicher Qualität in ½, ¾, 1/1 und im Pfund billigst

**Wilhelm Martin,** Fleischermeister,
**Pragerstraße Nr. 24.**

Auch gebe **lebende** als **Hauslämmer** ab.

---

# Verdingung.

Die zum Neubau eines **Beamten-Wohnhauses und Erweiterungsbau eines Geräthschuppens** für das **Kadetten-Corps in Dresden-Albertstadt** erforderlichen Arbeiten einschließlich Material-Lieferungen, als:

Loos 1: Erd- und Maurer-Arbeiten,
„ 2: Asphaltarbeiten,
„ 3: Steinmetzarbeiten,
„ 4: Zimmerarbeiten,
„ 5: Schmiede- und Eisen-Arbeiten,
„ 6: Dachdeckerarbeiten

sollen in vorstehend benannte 6 Loose getrennt

**am 20. Mai 1893,**
**Vormittags 10 Uhr,**

im Geschäftszimmer der Militär-Baudirection, **Dresden Albertstadt,** Arsenal, Administrationsgebäude, Flügel 1, verdungen werden. Zeichnungen und Bedingungsunterlagen liegen daselbst zur Einsicht aus; Bedingungsanschläge sind gegen Erstattung der Selbstkosten zu entnehmen. Angebote mit der Aufschrift:

**„Beamten-Wohnhaus etc., Kadetten-Corps, Loos 1 etc."**

sind versiegelt, portofrei und mit der Adresse des Absenders versehen, bis zu obengenanntem Termin bei der Militär-Baudirection einzureichen. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Dresden, den 12. Mai 1893.

**Militär-Baudirection.**

---

**Georg Eduard Heyl & Co., Central-Bureaux, Berlin-Equitable.** Accumulatoren für ärztliche Zwecke, bewährtes System. Accumulatoren zur Ausnutzung überschüssiger Dampf- und Wasserkraft.

---

**Pianinos,**
**Harmoniums,** neu u. gebraucht, billigst zum Verkauf, Miethe u. Tausch Johannesstr. 19, Schütze.

---

Feine u. gediegene **Herren-Anzüge,** sowie einzelne **Hosen, Westen** u. **Saccos** g. bill. z. verk. II. Plauenschegasse 31, p.

---

Hochfeines kreuzsait. Nußbaum-**Pianino,** gebraucht, sehr billig zu verkauf. Pirnaischestr. 26, 1. Etage links.

---

Hier und auswärts werd. Einrichtg., Nachlässe u. einz. Möbel zu hohen Preisen gekauft. Adr. erb. u. **C. P. 698** Exp. d. Bl.

Dresdner Nachrichten. Nr. 133. Seite 13. Sonnabend, 13. Mai 1893.

## Offene Stellen.

# Weinbranche.

Ein großerer Weingroßhändler der Rheinpfalz, mit zeitlichem Reisenden, will zum Verkaufe seiner Weine mit größeren

**Abnehmern**

in direkte Verbindung

treten. Offerten von Reflectanten erbeten unter **V. 2668** an Rudolf Mosse, **Frankfurt** a. Main.

**Lebensstellung.**

Erstes Wein- u. Spirituosenhaus **Bremens** sucht zum sofortigen Antritt **Reisenden** bestens Referenzen besitzender Branche. Bewerber wollen Offerten unter Angabe ihrer Branche und Referenzen unter **P. 781** an Joh. Goltz, Bremen.

**Steinhauer**

für Dauerarbeit und lohnende Akkordarbeit bei

**C. A. Merkel, Gotha.**

Ein leistungsfähig. Fabrikations-Haus schwerfester Leinen-Artikel sucht tüchtige, bei der Privatkundschaft eingeführte

**Vertreter**

Gefl. Off. unter **A. E. 1511** in d. Exp. d. Bl. erbeten.

**Geübte Stepperinnen**

sofort gesucht.

**Dresdn. Luxuswaarenfabrik.** Blumenstraße 30.

**Anst. geb. Mädchen**

in ganz Neuz. u. hell. Gemüth, nicht unter 25 J. alt, für Kochen, Nähen u. Plätten perfekt, w. 3. Stube d. Hausfrau eines fl. Hauses in Villa n. Dresd. Gefl. Off. mit Zeugn.-Abschr. u. Anz. d. Ansprüche unter **R. E. 969** in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Suche eine tüchtige Wirthschafterin**

Gefl. Offerten erbeten unter **V. 1.** Postamt Dresden-Altstadt.

**Steinmetzen**

Plauen Dr.

**Tüchtiger junger Reisender**

Tuchfabrik

sucht per 1. Juli d. J. gegen hohen Gehalt und Provision einen tüchtigen, mit guten Referenzen versehenen Reisenden. Gefl. Off. unter **J. G. 10736** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** erb.

Wer lernt das Kochen gründlich erlernen wollen, wende sich unter **R. 1.** Zeitungsexpedition.

**Lehrling.**

**Kirst & Comp.,** Grossenhain.

**Ein Lehrer**

für Deutsch, geschäftliches, allgemeines u. geometrisches Rechnen in oberen Schulen in Dresden gesucht. Gehalt 1800 Mk. Bestbewährte Zeugnißabschriften belieben unter **W. P. 130** der „Invalidendank" **Dresden.**

**Für Contor**

eines kleineren Fabrikgeschäfts, Metallbranche, in einer Mittelstadt, wird per 1. Juni ein zuverlässiger, selbstständig arbeitender **Commis gesucht.** Gefl. Off. erbeten unter **A. A. E. 1495** in die Expedition dieses Blattes.

**2 Kutscher sucht**

**Pfütze,** Schlesischer Bahnhof.

**Barbiergehilfe**

auf Friedrichstr. 14, Ecke Blochstraße.

**Schlosser-Lehrling.**

Sohn achtbarer Eltern, groß und kräftig, welchem Gelegenheit geboten, sich in allen Fächern der Bauschlosserei auszubilden, wird für **sofort gesucht.** Lehrgeld wird unter Umständen nicht beansprucht.

**Riesa.**

**M. Weinhold,** Schlosserstr.

**Gesucht** von einer Spritz- und Lampen-Fabrik ein

**jüngerer Markthelfer,**

möglichst aus der Branche, welcher zuverlässig u. durchaus nüchtern ist und bereits mit Dampfanlagen zu thun hatte. Off. unt. **A. A. D. 2230** an die Expedition d. Blattes.

**Expedient.**

Eine **mittelgrosse Maschinenfabrik in der Nähe Dresdens sucht ein, durchaus zuverlässigen,** verheiratheten **Expedienten für Lohnrechnung, Kranken-Kassenwesen u. dergl. Arbeiten. Geeignete Bewerber** wollen sich **unter ausführlicher Darlegung ihrer Verhältnisse und bisherigen Lebenslaufes, Beifügung von Zeugnißabschriften und Angabe d. Gehaltsanspruche** melden unter **V. L. 8478** durch die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Lebens-Versicherung.**

Wir suchen für unsere **Lebens- und Unfall-Versicherung** auf allen Plätzen

**thätige Acquisiteure**

gegen hohe Provision und event. Fixum. Nur leistungsfähige Kräfte wollen ihre Offerten an **„Invalidendank"** zu **Leipzig** unter **F. L. 103** niederlegen.

**Für Oberschweizer.**

Kräftige, 18 Zentner Lehmbrüchen u. Lehm enthaltend, liefert **Klässig** in **Frohburg,** Bez. Leipzig.

**6 Unterschweizer**

auf mittl. Zieh- u. Unterschweizer, stellen c. 15. Mai u. 1. Juni ges. d. **Klässig** in **Frohburg,** Bez. Lpz.

**Maurer**

werden **gesucht** Schulbau Gutsmuthsstraße.

Ein tüchtiger

**Bauschlosser**

wird als Vorarbeiter hier bei gutem Lohn sofort gesucht. Bewerber wollen in ihrem Schreiben frühere Arbeitsstelle bekannt geben und in der Exp. d. Bl. unter **V. J. 37** niederlegen.

Ich suche zum sofortigen Antritt ein

**Fräulein,**

welches Liebe zu Kindern hat und die Küche versehen kann.

**Anna Kunze,** Buchholz bei Annaberg.

Zum sofortigen Antritt wird eine zuverlässige, kräftige

**Wirthschafterin**

mit guten Zeugnissen gesucht. Selbige muß die Küche versehen, Geflügel Wochenbrödchen und bei Pferdehof.

**Zwei Flaschenbier-Verkäufer,**

cautionsfähig und welche solche Stellung schon bekleideten, per sofort gesucht.

**Bayrisch Brauhaus zu Dresden,** Schäferstr. 19.

**Gesucht für Comptoir**

für halbe Tage ein sprachkundiger Mann, der selbstständig zu correspondiren versteht. Offerten mit Zeugniß-Abschrift. u. Gehalts-Anspr. beliebe man zu adressiren: **„A. B. 100"** lagernd **Postamt 12 Dresden.**

**Flotter j. Arbeitsbursche**

wird gesucht **Am See 7,** Hh. 2

**Buchbinder**

auf schräge Goldschnitte geübt, sind dauernde Stellung bei **Bruno Gast,** Buchbinderei-Fabrik, Leipzig-Reudnitz.

**Anzeigensammler gesucht.** Off. unter **R. K. 10** hauptpostl. **Dresden-Altstadt.**

Eine **renommirte** Cigarettenfabrik sucht einen

**Reisenden**

bei gutem Gehalt u. Provision zum Besuche der Produktenhändler **baldigst** zu engagiren. Herren, die gut eingeführt sind in Dresden u. Umg., werden bevorzugt. Off. unter **T. G. 15** in die Exped. d. Bl.

**Wirthschafterin**

für eine Anstalt baldigst gesucht. Zeugnisse in Abschrift erwünscht. Offerten unt. **P. L. 38971** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Für eine ältere, **kränkl. Dame** wird zur selbstständ. Besorgung der Küche und klein. Haushaltes eine

**rüstige Frau,**

freundlichen Charakters gesucht, die im Umgang mit alten Leuten nöthige Erfahrung und Geduld hat. Anerbieten erb. u. **T. A. 569** in den **„Invalidendank" Dresden.**

**Milch-Transporteurin**

sofort gesucht, die in ähnlichem Geschäft war, bevorzugt.

Pirnaerstraße 24.

**Geübte Ball-Schuhmacher**

werden sofort gesucht

**Müller & Sprung,** Rähnitzgasse 6.

Ein tüchtiger, zuverlässiger

**Ringofen-Brenner**

wird zum baldigen Antritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.

**Dampfziegelwerk Briesnitz** bei Cotta. Mündliche Rücksprache.

Tüchtige

**Putz-Maurer**

in Accord werden gesucht Dresden-Albertst., Neubau Arbeiterkaserne.

Zehn achtb. Eltern, welch. Lust h.

**Lithograph**

zu lernen, **gesucht**

**Am See 18.**

**Handarbeiter**

für Betonirungsarbeiten werden angenommen.

**Weißeritzmühlgraben-Ueberwölbung a. d. Dresdner Papierfabrik.**

**Mechaniker**

werden gesucht bei **F. A. Zöbisch,** Dresden-Striesen, Schandauerstraße 31, 1. Etage.

**Socius gesucht.**

Fachmann sucht Capitalisten mit 10,000 Mk. zur Uebernahme eines hochrent. Geschäfts, welches seit 10 Jahr. in bestem Betrieb. Off. u. **V. J. 13** in die Exped. d. Bl.

**1 Schulknabe**

wird zum Besorgen der Wege für ein Comptoir gesucht. Off. unter **T. G. 571 „Invalidendank" Dresden,** Seestraße 6.

**Zur Stütze der Hausfrau**

wird ein gebild. j. **Mädchen gesucht,** welches nicht nur gut kochen und dem Haushalt vorstehen kann, sondern auch befähigt ist, die Schularbeiten eines zehnjährigen eine höhere Töchterschule besuchenden Kindes zu überwachen. Bei Convenienz hoher Gehalt und Familien-Angehörigkeit zugesichert. Off. unter **V. J. 45** Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein Bauführer**

für größeren Bau in einem Vororte Dresdens sofort **gesucht.** Offerten mit Zeugnißabschriften unter **U. D. 590** an **„Invalidendank" Dresden** niederzul.

**Provisionsreisende und Hausirer**

für leicht verkäuflichen lohnenden Artikel gesucht. Zu erfragen Ostra-Allee 23, part. **lks.**

**Stellmachergehilfe,**

Kastenmach., gesucht Steinstr. 5.

**Stallschweizer**

sucht bei hohem Lohn Central, fl. Kirchgasse 1 part.

Ein tüchtiger

**Maurerpolier**

wird sofort gesucht. Off. unter Angabe der bisherigen Thätigkeit unter **U. E. 591** im **„Invalidendank" Dresden** erb.

**Barbier-Gehilfe**

gesucht **Striesen,** Tittmannstr. 19.

Ein tüchtiger

**Stuckateur**

für Werkstatt wird sofort gesucht. **O. Seifert, Forst i. L.**

Flotte

**Versetz- und gute Accord-Ziegelmaurer**

werden angenommen **Vorstadt Striesen,** Ecke Schandauerstr. (am Pferdebahnhof).

**Mädchen,**

welche im **Ausschneiden von Buchstaben** auf **Grabplatten** geübt sind, finden sofort Beschäftigung. **Rudolf Kreyssel, Chemnitz,** Zwickauerstraße 109. Fahrgeld wird vergütet.

Für unsere Tischlerei suchen wir einen

**tüchtigen Arbeiter**

für Dicken- und Abrichtmaschine. **R. Hüttig & Sohn, Striesen,** Schandauerstraße 31.

Tüchtige

**Schriften-Zeichner**

sofort gesucht. **Rudolf Kreyssel, Chemnitz,** Zwickauerstraße 109.

**Tüchtige Maurer und Zimmerleute**

werden gesucht **Cementwaaren-fabrik Coßebaude Windschild & Langelott.**

**Musik.**

Ein Trompeter f. sofort gesucht. **R. Stange,** Schützenpl. 10, 3.

Wir suchen für unsere Wein-Großhandlung einen gut eingeführten tüchtigen

**Reisenden**

per 1. Juli, event. 1. October anzutreten. Näh. u. **L. B. 20** postlag. **Braunschweig.**

Für angesehenes

**Berliner Oel-Importhaus**

wird zum Besuch von Fabrikanten **eine tüchtige**

**Reisekraft**

**verlangt.** Branchen-Kenntnisse nicht nothwendig, wohl aber elegantes Auftreten, verbunden mit mögl. großer Verkaufs-Routine. Bewerber, welche glauben, diesen Ansprüchen genügen zu können, finden dauernde, sehr gut salarirte Stellung und wollen ausführliche Offerten unter **J. G. 9728** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** richten.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein

**Steinbildhauer**

auf Grabdenkmäler. **Friedrich Schmidt,** Wilsdruff.

**Maschinist.**

Ein gedrückter Maschinist, möglichst Schlosser, findet dauernde Stellung (verh. bevorzugt).

**Dampfsäge Piesch.**

**Als zuverläss. Stütze**

wird für bald ein bescheidenes **Fräulein gesucht,** welches im Plätten und in der bürgerlichen Küche bewandert ist. Anmeldungen mit abschriftlichen Zeugnissen u. Photogr. unter **B. B. B. 2888** Exp. d. Bl. zu richten.

Für mein Colonial-, Kurzw.- u. Stabeisen-Geschäft suche per 1. Juli einen

**Commis**

als **2. Verkäufer. Theodor Gieseler,** Ostrau i. S.

Suche eine **erste perfecte**

**Federarbeiterin,**

welche befähigt ist eine größere Anzahl Arbeiterinnen selbstständ. zu beaufsichtigen. Off. erb. unt. **U. H. 23** in die Exp. d. Bl.

**Zimmerer**

werden angenommen Brückenbau Löbtauerstraße.

**2 Glasergesellen**

werden sofort gesucht von **R. A. Walther,** Glasermeister, Strehla an der Elbe.

Zur Pflege u. Beaufsichtigung der Kinder im Alter v. 3—7 Jahren wird ein älteres, gebild.

**Mädchen,**

welches in weibl. Handarbeiten u. besonders im Schneidern bewandert sein muß, zum 1. oder 15. Juni a. c. gesucht. Off. mit Gehaltsangabe an das Rittergut **Hilmersdorf** b. Wolkenstein erb.

**Ein kräftiger Mensch**

von 18—20 Jahren, welcher **mit Pferden umzugehen versteht,** wird sofort zum Eisfahren gesucht. Zu erfragen Mittags 12 bis 2 Uhr beim Hausknecht Waldschlößchen.

Für unsere **Drogen- und Chemikalien-Handlung suchen** zum baldigen Eintritt oder per 1. Juli einen

**Lehrling,**

womögl. mit Einj.-Freiw.-Zeugn., Lehrzeit 3 Jahre. Näh. brieflich. Für einen unserer Lehrlinge, der mit 1. Juli seine 3jährige Lehrzeit beendet und d. wir empfehlen können, **suchen passende Stellung** als

**Commis.**

**Strauch & Kolde,** Apotheker, **Bautzen.**

**Barbiergehilfe** gesucht Johannesstraße 8.

**Mädchen**

in od. aus d. Schule z. Aufwartung gesucht Brüderstraße 14, 2.

**Ein junger Mann,**

gelernter Kaufmann, wird als Contor- u. zu kleinen Reisetouren gesucht. Jährlicher Gehalt ca. 1000 M. Reflectanten wollen sich mit Angabe der gehabten Beschäftigung seit Entlassung der Schule melden u. **H. W. B. 50** postlagernd **Bretnig.** Schöne, correcte Handschrift erwünscht.

**Ein j. Sattler oder Tapezirer**

in allen Tapezirerarbeiten erfahr., findet dauernde Stelle

Annenstr. 15.

**Aufwartung,**

tag. Frau od. Mädchen, für Vormittags ges. Albrechtstr. 30, 3. L.

**Ein Schneidermädchen**

sofort gesucht Gelenstraße 8, II.

**Barbiergehilfe** zur Aushilfe gesucht Brüderstraße 21.

Als

**Werkführer**

wird für eine Schlosserei hier ein tüchtiger, energischer

**Bauschlosser**

**gesucht.** Derselbe muß selbstständig diesen Posten vorstehen können, auf Geländerbau- und Blecharbeit eingerichtet sein. Sofortiger Antritt Bedingung. Reflect. wollen in ihrem Schreiben Gehaltsansprüche bekannt geben und Adressen niederlegen unter **V. J. 51** Exped. d. Bl.

**Trompeter**

gesucht für alle Sonntage auf Saal bei Dresden. Näheres bei **Köhler,** Hauptstraße 13, 4. Et.

**Ladenmädchen**

f. Bäckerei z. 15. Mai **gesucht** Heinrichstr. 16, 2. Et., Thür 22.

Durch den unterzeichneten Verein sind noch mehrere Stellen für

**Scholaren**

unter direkter Leitung des Prinzipals frei. Gewissenhafte Ausbildung und Familien-Anschluß garantirt. Nachweis kostenfrei.

**Landwirthschaftlicher Beamten-Verein Dresden.**

## Stellen-Gesuche.

**Junger Drogist,**

in der Drogen-, Colonial- und Farbenbranche, sowie Lotterie-Collection bewandert, sucht, gestützt auf Ia Zeugnisse, per 1. Juli c. Stellung als

**Verkäufer.**

Gefl. Off. erb. u. **Drogist 500** postlagernd **Kamenz i. S.**

**3 Oberschweizer,**

verh., u. 5 ledige Schweizer mit nur guten Empfehlungen suchen 1. Juni u. Juli Stellung durch **Klässig** in **Frohburg,** Bez. Lpz.

**8 Oberschweizer**

mit langjähr. Zeugnissen suchen per 1. Juni u. 1. Juli Stelle durch Oberschweizer **Beutler, Mockritz b. Döbeln.**

Tücht. deutscher Kaufmann i

**Triest**

hält seine Dienste als **Vertreter** für den **Platz und die angrenzenden Länder** empfohlen. Beste Referenzen. Off. unter **„Triest 1893"** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** erbeten.

Ein 16j. Mädch. f. z. 1. J. Aufw. o. Stll. Adr. Joh.-Meyerst. 11, 4 Tr. rechts. Jentsch.

**Ein junger Gärtner,**

der auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. Juni Stellg. Gefl. Off. beliebe man unt. **H. K. 1 Haasenstein & Vogler, A.-G., Köthschenbroda,** niederzulegen.

**10 schneidige Kellnerinnen**

f. für hier u. ausw. Stelle. Fr. **Stadermann,** Kl. Kirchg. 1, 2.

**Arbeits-Gesuch.**

Ein fleiß. rechtschaff. Mann, w. sich keiner Arbeit scheut, sucht baldigst **Beschäftigung.** W. Adressen an **G. Naeke,** Leipzigerstraße 1.

**Ein j. Mädchen,**

17 Jahre, das eine höhere Töchterschule besucht hat, auch etwas musikalisch, in Handarbeit und Häuslichkeit erfahren, kinderlieb und noch in keiner Stelle gewesen ist, sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen nebst Familienanschluß zum 1. Juli **Stellung als Stütze der Hausfrau od. bei Kindern.** Gefl. Offerten an

**Meta Klose,** Calau, N.-L.

Jung. Mädchen aus g. Fam. **sucht Stellung z. Pflege einzelner Dame od. zu Kindern.** Offerten unter Chiffre **E. Sch. 23** Hauptpost lagernd erbeten.

**Jung. anst. Mädchen**

sucht Stelle hier od. wo sie nach Chicago mitgenommen wird. Off. u. **V. J. 52** Exp. d. Bl. erb.

**Ein alleinstehender Herr**

sucht sof. ein älteres Mädchen od. Wittwe, die sehr sauber, fein näht und ganz unabhängig ist, als **Haushalterin.** Zu melden von 9—2 Uhr Böhmischestraße Nr. 27, 3. Etage rechts.

**Ein anständiges junges Fräulein**

sucht Stellung als

**Kellnerin**

sofort oder später

**nur in feinem Restaurant.**

Werthe Off. unter **V. M. 619 „Invalidendank" Dresden** erb.

**Ein Mädchen,**

17 Jahre, nicht von hier, **sucht** sofort oder bis 1. Juni **Stellung** als **Hausmädchen.** Adr. unter **H. H.** postlag. Laubegast.

**Eine Gutsbesitzerswittwe,**

43 J., mit größerem Vermögen u. 18j. Mdch., **sucht die Führung e. landwirthschaftlichen Haushaltes.** Heirath nicht ausgeschlossen. Näheres unter **J. B. 225** d. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ein junges gebildetes Mädchen, 20 J. a., aus bester Familie, von auswärts, wünscht Stellung

**als Reise-Begleiterin.**

Familien-Anschluß Bedingung. Werthe Off. erb. u. **O. A. 100** postlagernd **Glauchau.**

**Junge gew. Verkäuferin**

sucht Stellung, gleichviel welcher Branche. Käufferstr. 13, II. r.

**Hausknecht.**

Gelernter Fleischer u. Zimmermann sucht Stellung als Hausknecht. Suchend, will die Schlächterei sowie die einschlag. Zimmerarbeiten mit übernehmen. Off. u. **M. Z. 868** in die Exp. d. Bl.

Wer **Vertretungen sucht,** verlange meine Verzeichnisse **„freier Agenturen".** **Wilh. Hirsch, Mannheim.** Abth. II., Agenten-Anstell.

Ein anständ. gebild. Fräulein, 24 Jahre alt, **sucht** z. 1. Juni oder früher **Stellung**

**zur selbstständ. Führung eines Haushaltes**

od. **zur Stütze d. Hausfrau.** Selbige ist großer Kinderfreund. Gefl. Offerten bittet man unter **H. M. 284** postlag. **Waldenburg** niederzulegen.

**Buchhalter u. Kassirer**

einer größeren Kunstanstalt sucht 1. October a. c. oder früher Engagement. Offerten erbeten unt. **M. Z. 862** Exped. d. Bl.

Tücht. Schweizer (Berner) mit best. Zeugn., der sich verheir. will, sucht zum 1. Juli Stelle zu größerem Viehstand. Werthe Offerten an **F. M.**, Schweizer, Schützenstraße Nr. 6, **Apolda** (Thüringen).

Comptoiristin, w. Handelsschule bes. hat u. in e. gr. Versandthaus thätig war, sucht, gest. auf gute Zeugnisse, per bald Stellung. Gef. Offerten unter **M. J. 38972** Expedition d. Bl.

Suche für m. S., w. Ost. d. Sch. verl., eine

**Lehrlingsstelle**

als Kellner i. best. Hotel u. Rest. Off. unt. **U. H. 29** Exp. d. Bl.

Eine in a. Zwg. erf. ält. Wirthschafterin sucht Stell. in fein. Haush. b. einz. Herrn. Ip. Verh. nicht ausgeschl. Off. u. **O. D. 100** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Zwickau.**

Ein mit den besten Zeugn. u. Empfehl. versehener, **tüchtig gebildeter**

**Kaufmann,**

welcher mehrere Jahre in größer. Fabrik Vertrauensstell. inne hatte, sucht einen entsprechenden Posten in leistungsfah. Hause. Off. u. **T. G. 17** Exped. d. Bl.

**Suche**

für meinen Sohn, ausgelernten Bäckergehilf., Unterkommen in ein. Feinbäckerei od. Conditorei behufs weiterer Ausbildung. Gehalt wird nicht beansprucht.

**Ed. Heller, Meißen.**

Ich suche mögl. per sofort **für m. jungen Mann** (Material) bei bescheidenen Anspruch. Stellung. Derselbe hat bereits kleinere Touren mit Erfolg gemacht. Off. unter **J. S. 9739** bei **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

**Wirthschafterin-Stelle-Gesuch.**

Ein Mädchen, 20 J. alt, Gutsbes.-Tochter, welche das Kochen und Glanzplätten erlernt, in der Landwirthschaft erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per 1. Juli Stellung als

**Wirthschafterin**

auf einem Rittergut od. größeren Landgut. Wth. Off. an Herrn **Kabisch**, Schreibergasse 2, erb.

Ein durchaus tüchtiger

**Metallgießermeister**

sucht unter bescheid. Ansprüchen Stellung. Off. unter **H. U. 220 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** erbeten.

**Ein j. Mädchen,**

anschnliche Figur, w. b. jetzt in einem Corset- und Posamenten-Geschäft in St. w., im Maschinennähen u. and. weibl. Arbeiten geübt, sucht für 1. Juni anderweit Stelle als solche, am liebsten mit Familien-Anschluß. Gefall. Off. unter **M. G. 100** postlag. Kötzschenbroda erbeten.

**60 Mark**

D., w. e. Oberk., repräs., i. 28 J., Stellg. in rep. Hotel versch. Vhpt. u. Rest. z. Disp. Off. unt. **Ho. 1997a** bef. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hannover.**

Anständige, tüchtige

**Kellnerin**

sucht Sommer-Stelle f. fest o. z. Aushilfe i. e. bess. Rest. Off. erb. unt. **U. H. 30** Expedition d. Bl.

Eine der **größten Bürsten- u. Pinselfabriken Deutschlands** sucht mit

**Hausirern**

in Verbindung zu treten, welche **gegen Cassa kaufen.** Auch würde die betreffende Firma die Spesen übernehmen, wenn kl. Kaution gestellt wird, für welchen Betrag Betreffender tot. Waaren bekommt, dieselben können jederzeit zurückgesandt resp. umgetauscht werden. Offerten unter **J. K. 9731** befördert **Rudolf Mosse** in **Berlin SW.**

Ein Mann, welcher als **Stellmacher, Tischler, Zeugarbeiter** u. **Zimmermann** gearbeitet, **auch an der Maschine bewandert ist, sucht sofort Stellung.** Off. erb. unt. **O. S. 930 Haasenstein & Vogler** (A.-G.) **Gera**, Reuß.

**100 Mark**

Demjenigen, der einem gebildeten, streng soliden u. rechtschaffenen Manne, ehemal. Gutsbesitzer, eine Beschäftigung in einem Bureau oder Comptoir oder als Aufseher, Cassenbote oder dergl. verschafft. Caution kann bis zu 2000 M. gestellt werden. Briefe erbeten unt. **P. W. 53** lagernd Hauptpostamt **Dresden.**

**3 selbstständige**

**Lackirer**

suchen dauernde Stellung im Möbelgeschäft oder Fabrik. Off. **ar. Frohngasse 7, 3. Etage erb.**

Ein junges anständ. Mädchen aus anständ. Familie sucht

**Stellung**

als **Verkäuferin** und **Putzmacherin** per sofort oder zum 1. Juni. Off. postl. unt. **M. G. 10 Schmiedeberg i. Erzgeb.**

Ein junges Mädchen sucht per 15. d. M. od. 1. Juni Stelle **als Hausmädchen,** eignet sich zum Gästebedienen. Näh. Schäferstraße 23 b. Restaurateur **Richter.**

**Wirthschafterin.**

Ein anst. Mädchen, 22 J. alt, Gutsbes.-Tochter (Waise), welche schon in Stellung war, in der Milch- u. Butterwirthsch. gründl. erfahr., auch im Kochen bewand. ist, sucht sof. Stell. Gef. Off. erb. u. **B. B. G. 749** in der Expedition d. Bl.

**Dame**

sucht für sofort Engagement als Repräsentantin in e. bess. Haus, am liebsten bei 1 oder 2 Herren, ginge auch gern als Reisebegleiterin ins Ausland rc. Off. u. **V. J. 35** Exp. d. Bl. erb.

**Brennmeister-Gesuch.**

Ein mit guten Zeugn. versehener, sowie in seinem Fach tüchtiger Brenner sucht bis zum 1. Juni event. sofort Stellung. Selbiger ist auch in der Landwirthschaft vertraut. Werthe Off. sind zu richten an **A. Günther**, Brennmeister auf Rittergut **Eisoldshain** bei Neuden, Kreis Zeitz.

**Reisender**

**der Cigarettenbranche,**

welcher ganz **Mittel- u. Norddeutschland** mit Erfolg bereist hat und mit der Kundschaft sehr vertraut ist, **sucht per 1. Juli a. c.** Stellung in gleicher oder verwand. Branche als Reisender. Gefl. Off. u. **T. G. 14** erb. in die Exp. d. Bl.

**Junger Mann**

im Alter von 18 J., welcher im Rechnen bewandert ist und eine schöne Handschrift besitzt, sucht sofort Stellung. Off. erb. unter **V. J. 41** in die Exp. d. Bl.

Jung. Mädchen, im 17. J., bis j. in Gutswirthschaft thätig gewesen, s. Stellung im Haush. besserer Familie. Anerb. gefl. zu senden unter **B. B. D. 2281** an die Exp. d. Bl.

Ein repräsentationsfähig. Kaufmann in Görlitz, w. Schlesien und die Lausitz viele Jahre lang bereist hat, wünscht für diese Gegenden die **Vertretung** einiger erster Häuser zu übernehmen. Offerten unter **A. B. 95** postlagernd **Görlitz.**

**Repräsentantin,**

in Haushaltführung und Kindererziehung perfekt, sucht passenden Wirkungskreis in bess. Hause. Gef. Off. erb. unter **V. J. 42** in die Exped. d. Bl.

Ein kinderloses Ehepaar, welches gegen Einräumung freier Wohnung einen

**Hausmannsposten**

übernehmen will, leichte Gartenarbeiten verrichten kann und sich seinen Verdienst anderwärts sucht, kann sich melden Sonntag Vorm. Vorstadt **Strehlen**, Residenzstr. 8.

In **Prov.-Hotel** kann wieder ein junges

**Mädchen als Kochlehrling**

eintreten. Off. unter **G. 2153** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Ein gebildetes anst. Fräulein, Waise, v. a. edlem Charakt., im Kochen sowie all. Häusl. erf., sparsam, höchst sauber u. selbstst., ehrenh. Z., sucht St. als

**Wirthschafterin**

b. einz. alt. Herrn. Off. u. **V. J. 40** Exped. d. Bl.

**Ein junges anständiges**

**Mädchen,**

21 J. alt, aus guter Familie, sucht Stellung als Stütze u. Gesellschafterin bei einer einzeln. Dame. Auf Wunsch sende Photographie. Gef. Off. bitte unter **A. 136** in die Exped. der **Geraer Zeitung, Gera** (Reuß) einzusend.

**Ohne Gehalt**

suche für meine Tochter, Anfangs Ver J., während des Sommers im Gebirge Stellung in besserem Hause bei erfahrener achtbarer Hausfrau zur Stütze, wo ihr Familienanschluß gewährt wird. Meine Tochter hat gute Schulbildung und ist in allen besseren häusl. u. Handarbeiten bewand. Off. unter **N. 2159 Rudolf Mosse, Leipzig** erb.

**Ein j. gebild. Mädchen**

s. Stellg. a. Stütze d. Hausfr. o. Reisebegleit. bei einz. Dame. Off. gef. **M.** postlag. **Falkenstein i. Vogtland** erbeten.

**Ein thät. Gärtner,**

Anf. 30er, gedient Mann, verheir., kinderlos, sucht 1. Juni Stellung, übernimmt auch Hausmanns- u. Dienerposten. Off. unt. **G. S. 16 „Invalidendank" Zittau.**

**Manufactur-Kurzwaaren!**

Gesucht eine Vertretung von ein. alteingeführten In Agentur-Geschäft, welch. regelmäßig die Grossisten u. größeren Detailist. Rheinlands u. Westfalens besucht. Gerne bevorzugt Aufgaben v. nur ersten Häusern mit Angabe der Artikel erb. u. **H. N. 3061 Rudolf Mosse, Hamburg.**

**12—14,000** M. als 1. Hyp. zu 4½% auf Haus mit über 5000 qm Bauland i. Vorstadt von Dresd. sof. gesucht. Werth ca. 40,000 M. **Klein & Co., Schloßstraße 8, I.**

**1000 Mark**

v. einem jung. Geschäftsmann, Hausbesitzer, gesucht, wird gut sichergestellt. Adr. erb. **V. J. 17** in die Exped. d. Bl.

Allerstreb. solides Fräul. sucht ein Darl. v. **20 M.** gegen Sicherheit u. pünktl. Rückzahl. Gefall. Off. unter **V. J. 49** Exped. d. Bl. erbeten.

**7000 Mark**

2. Hypothek auf neues Zinshaus per sofort gesucht. Off. **T. G. 8** i. d. Geschäftsstelle d. Bl. wiederzul. Agenten ausgeschlossen.

**70,000 Mark**

werden auf ein gutes Haus Mitte der Altstadt von e. gutsituirten Geschäftsmann als alleinige Hypothek per 1. October gesucht. Adressen unter **T. G. 16** in die Exped. d. Bl. erbeten.

**50 Mark**

sucht auf 3 Monate ein Angestellter gegen gute Zinsen zu leihen. Adressen unter **V. J. 46** erb. in die Expedition dieses Blattes.

**Still. Theilhaber**

mit 4—5000 Mk. zu einges. Artikel ohne Konkurrenz bei Sicherh. u. 15% garant. Gewinn ges. Off. unt. **O. 3** lag. Postamt Bismarckstr.

**Mk. 1500**

2. Hyp., 5%, hinter 10,000 nach Radebeul ohne Agent. sof. ges.; gewähre 100 Mark Tantiem. Offerten unter **A. O. 1248** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**13,800** M. werden als 1. Hyp. auf einen Gasthof m. Realrecht u. Tanzsaal, 8 Schock Areal b. Radeberg ges. Näh. b. Erdt Peschel, Höckendorf b. Königsbrück.

**3000 M.**

sucht ein junger thätiger Mann auf **Landgrundstück** zur Vergrößerung seines Geschäftes gegen gute Sicherheit bis 1. August. Nur vom Selbstdarleiher. Agt. verb. Adr. erb. u. **M. B. 200** postlagernd **Meißen.**

Zur **Vergrößerung** eines **älteren Geschäfts** werden **circa 5000 Mark gesucht.**

Antheil des Reingewinns jährlich **Mark 1000 garantirt.** Gef. Offerten unter **V. J. 39** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Offizieren u. Beamten vermitt. **Geld Conrad, Berlin,** Gitschinerstraße 81.

**20- bis 25,000 M.**

werden sofort oder später als erste und einzige Hypothek auf ein Villengrundstück in Blasewitz **gesucht.** 4 Prozent Zinsen. Nur vom Selbstdarleiher Offert. u. **V. J. 31** Exp. d. Bl. erbet.

**Zwei junge Damen**

(Postbeamt.) **suchen** per 1. Juni ein **möbl. Zimmer** bei bess. Fam. Nähe Postplatz. Wettiner Str. Off. u. **V. J. 38** Exp. d. Bl. erb.

**Geräumiges leeres Zimmer**

in innerer Altstadt gesucht. Adr. unter **T. G. 11** Exp. d. Bl.

**Gesucht**

für ein Fräulein separ. möblirtes **Zimmer** mit Mittagstisch. — Preisangabe unter **J. L.** Hauptpostlagernd.

**Laden mit Wohnung**

ist zu vermiethen und sofort oder später zu beziehen **Kötzschenbroda,** Neuestraße Nr. 22.

**Für Fleischer und Bäcker**

sollen im Eckhaus der Gerberg. u.

**Zwingerstraße**

durch Neubau e. Hintergebäudes und Umbau von Läden passende Räumlichkeiten und Wohn. bis 1. Oct. d. J. zum Vermiethen fertig werden, da die gegenüberliegenden Häuser dann abgetragen werden. Reflekt. wollen sich an den Besitzer **C. W. Siedel,** Lutherpl. 10, Vormitt., wenden.

**Bill. Sommerwohnungen,**

möbl. Zimmer mit u. ohne Pension, Gartenben., zu verm. Villa „Liane", Niederjeßlitz, Bahnhofstr.

**Barbierladen,**

**altes gutes Geschäft, für 1. Oct. miethfrei.** Off. erb. u. **C. N. 289 „Invalidendank" Dresden.**

**Schöner Laden**

mit Wohnung Dürerstr. 10 per 1. October zu vermiethen.

**Grosse Remise**

ist als **Niederlage, Werkstatt** oder auch zum Aufstellen einer **Drehmangel** sof. zu vermiethen. Näheres Unterer Kreuzweg 5 bei **Franz Weber.**

**Ein Laden**

mit schön. Wohnung, auch kann Niederlagsraum dazu gegeben werden, für jed. Geschäft passend, hohe Lage in einer Fabrik- und Garnisonstadt, ist sofort zu beziehen. Reflekt. wollen Adressen u. **M. M. 55** in der Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5, niederleg.

**Luftkurort**

**Tharandt.**

Zwei gut möblirte **Zimmer** sind an Sommergäste zu vermieth. (mit u. ohne Pension). Gute Aussicht. Emil Seidel, Conditorei, Thdrandt, vis-a-vis d. Curhaus.

Stube m. Kammer u. Küche sof. v. 1. Juli von einz. L. in Nähe d. Neust. Marktes gesucht. Off. m. Preisang. an **M. Bierlich,** gr. Klosterg. 5, 3 erbeten.

Fdl. Logis f. 50 Thlr. sof. od. später an kinderl. Leute zu vermiethen Wolfsgasse 2, pt. l.

**Sommerwohnungen**

nahe dem Walde, auch dauernd zu vermiethen Lindenau bei Kötzschenbroda Nr. 14.

**Möblirte Wohnungen**

**und Zimmer von 15 Mark, auch Pension von 50 Mark an empfiehlt Franke's Bureau, Christianstraße 5.**

Kinderlose Eheleute suchen sofort in Nähe Friedrichstadt **eine Wohnung.** Offerten an **Emil Donath,** Schäferstraße 14.

**Zu vermiethen**

passend für einzelnen Herrn oder Dame) 2 oder 3 Zimmer mit oder ohne Möbel in herrlichster und gesundester Lage Dresdens, am Walde, mit Benutzung eines Plateaus u. Gartens. Näheres Marien-Allee 2, 1. Etage (Ecke Jägerstraße) beim Besitzer Ed. Wagner. Pferdebahnstation.

**Möblirte Zimmer.**

In ruh. eleg. Hause m. herrl. Aussicht findet anst. Herr oder Dame bei einz. Leuten angen. sonniges Heim Dürerstraße 111, 3 Tr. l. — Direkt an der rothen Pferdebahnlinie.

**Sofort zu beziehen**

Laden mit Wohnung, Preis 600 Mk. 1. Etage, 3 Zimmer, Kammer, Küche u. Zubehör, 500 Mk.

**Johanni und October z. bezieh.**

2. Etage, 1 Zimmer mit Balkon u. Zubehör, 750 M., 4. Etage, 2 Zimmer u. Zubehör, 270 Mk. **Louisenstraße 33.**

**Große helle Wohnung**

Umstände halb. per 1. Juli zu vermiethen. Preis 195 Mk. **Löbtau,** Südstraße 5, 1.

Villa Radebergerstraße 1 ist das Hochparterre, 1400 M., sogleich zu verm.

**Sommer-Wohnungen**

sind billig zu vermiethen. Näh. bei **Fr. Kobelt** in Königstein rechts der Elbe.

**Fabrikräume,**

event. mit Wohnung für ruhigen Betrieb hier oder Umgegend, ca. 225 □-Meter, per sofort oder 1. Juli gesucht. Off. u. Chiffre **T. G. 7** in die Exped. d. Bl.

**2 neu möbl. Zimmer**

mit Schlafzimmer sind sofort zu vermiethen bei **Helland,** Görlitzerstraße 26b.

Zu miethen gesucht wird eine **Wohnung** i. Pr. v. 600—650 M., 4 Zimm. u. Zubeh., part. od. 2. Et. Off. u. **V. J. 33** Exp. d. Bl.

**Laden!**

Hauptstraße 28 ist ein **Laden** vom 1. Okt. event. auch früher zu vermiethen. Näheres daselbst eine Treppe.

**Für sofort**

**ein Eckladen,**

Lutherplatz 10, zun. der Bautzner Str., auch mit Ladeneinrichtung, Wohnung u. großer Kellerei, für **600 M.** zu vermiethen, sowie

**per 1. October**

schönes geräumiges Part., passend für Geschäft, Richtung nach der Bautznerstr., zu verm. Laden kann gebaut werden. Näh. von 9—3 Uhr daselbst 1. Et. links.

**Holbeinstr. 48,**

ruhiges feines Haus, am 1. October a. c. miethfrei:

Parterre: 1 zweif., 1 einf. Zimmer, Küche, Kammer, Zubehör.

3. Etage: 3 zweif., 1 einf. Zimmer.

1 Hohgebäude für ruhigen Betrieb.

**Villa-Vermiethung.**

Die herrlich gelegene Villa in **Blasewitz, Residenzstr. 27,** gegenüber dem neuen Schloß, Part. u. 1. Et., **vollständig neu u. hochherrschaftlich vorgerichtet,** enthaltend 9 heizbare Zimmer, Kammer, Küche, 2 Balcons, Gartenhaus, Wasch- und Badehaus, Gewächshaus, Hühnerpolieren, sowie einen herrlichen Park von 2800 □m ist sofort zu vermiethen, **auch billig zu verkaufen.** Die Villa ist auch für 2 Familien passend u. **mit allem Comfort eingerichtet.** Drei Pferdebahnlinien. Alles Nähere b. Besitzer E. Bohling, Aleriche-straße 15. Besichtigung jederzeit gestattet.

**Eine Wohnung**

bestehend aus 2 bis 4 Zimmern, 2 Kammern u. Küche mit Zubehör oder nur 2 Zimmer für Bureau im Parterre od. 1. Etage gelegen, wird in der Nähe der Bahnhofstraße sofort zu miethen gesucht. Off. mit Preisangabe u. **J. J. F. 1540** Exp. d. Bl. erbeten.

**Große Meißnerstraße 11,**

Haus **„Stadt London",** sind

**Wohnungen**

für **Mk. 500** und **Mk. 350**

**zu vermiethen.**

Dieselben sind **neu vorgerichtet, ruhig gelegen** und haben eine **prachtvolle Aussicht nach der Elbe.** Ferner ist der ca. **500** □-Mtr. **große Garten** ev. auch für andere Zwecke zu **vermiethen.** Näheres daselbst.

**Sommerwohnung,**

bestehend aus 3 Zimmern und Kammer, mit Verloal, ist im Ganzen oder getheilt (möblirt) sofort billig zu vermiethen Friedensburg bei Kötzschenbroda.

Für ein junges Mädchen von 19 Jahren **suche**

**Pension**

in Dresden. Solche Pension, wo sich schon 6—8 junge Mädchen befinden, erhalten den Vorzug. Gute Umgangsformen sollen gepflegt werden. Angebote bitte niederzulegen unter **S. P. 1893** Postamt Zeitz.

**Kurort Grund am Harz**

**W. Römer's**

**Hotel Rathhaus**

(alt bewährt) mit Parkvilla und neuer Villa. Billige Pension bei längerem Aufenthalt. Omnibus am Bahnhof **Gittelde-Grund.**

In idyllisch geleg. Forsthause, wo alle Bequemlichkeiten u. Bedürfnisse zu haben sind, sucht die Hausfrau zur Unterhaltung ein ganz junges, blutarmes, schwächliches Mädchen zur

**wirklichen Pflege**

in bill. Pension. Offert. erb. u. **Z. D. 140 „Invalidendank" Dresden.**

**Krankes Kind!**

Die praktische Vertreterin einer bewährten Naturheil-Methode wünscht ein krankes oder gebrechliches Kind zur Behandlung und Pflege in ihrer Familie aufzunehmen. Offerten unter **G. W.** postlag. Dresden, Holbeinstraße, einzusenden.

**Junge Mädchen**

finden zur Fortbildung herzl. Aufnahme bei mäßigen Preisen bei Frau Elise Gev. Werderstr. 23, I.

**Damen** finden bill. diskr. Aufnahme bei Heb. **M. Fiedler,** Mathildenstraße 68.

**Kind**

wird von kinderlosem Ehepaar gegen eine beschiedene Abfindung unter Zusicherung strengster Diskretion an Kindesstatt angenommen. Werthe Adr. **T. D. 571 „Invalidendank" Dresden.**

**Gasthof-Verkauf**

bei e. Garnisonstadt, Tanzsaal, 9 Acker Feld, große Zukunft, für 32,000 M., 8—10,000 M. Anz., weg. Ueberg. d. Gesch. zu verk.

**Haus-Verkauf,**

worin Laden mit Fleischerei, für 21,000 M., 5000 M. Anz., 6% Verz. dessgl. 1 Zimmer mit 300 Anz., 6% v. Rabitsch, Neugasse 11.

**Eckhaus,**

im Centrum der Altstadt (neu gelegen), passend zu **Restauration oder Weinstube,** soll für 80,000 Mark verkauft werden. Verz. 6% Anz. 15,000 M. Selbstkäufer wollen gefälligst Offerten unter **T. K. 577** in **„Invalidendank" Dresden** richten.

**Für die Herren Gastwirthe**

empfehle zum Ankauf 2 gute Bahnhofs-Restaurations-Grundstücke mit Hotel, Garten rc., erforderlich ca. 5000 Thlr. 3 Restaurants mit Gasthaus in e. bel. Stadt, erforderlich 3—4000 Thlr. Alles Nähere an Selbstkäufer erth. **Th. Lehmann,** Melanchthonstr. 20, Dresden.

Hübsche **Villa** in Blasewitz, mit gr. Obstgarten, 22,000 M. zu verk. d. **Klein & Co.,** Schloßgr. 8, I. Et.

Verkaufe mein hochherrschaftliches

**Zinshaus**

in feinster Wohnungslage Dresden-Altstadt geg. bar, event. auch Tausch. Gef. Adr. unter **L. H. 22** in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Eine Fleischerei**

m. Grundst., bei Dresd., mit Schlachth., Eisk., Stall rc., wöchentl. ca. 1½ Rind, 6 Schw., 6 Kalb., 2 Schöpse verbr., ist krankh. sehr bill. m. 10,000 M. Anzahl. zu verkaufen. Näh. ertheilt **C. Klensch, Wallstraße 1, 1.**

In Greiz, Reuß j. L., mit ca. 45,000 Einw. ist die prachtvoll, am Fuße d. Hainbergs gel.

**Fluß-Bade- u. Schwimm-Anstalt „Hainbad"**

mit 40 verschl. Auskleidezellen, 2 gr. Hallen u. 11 Wohnhäuser mit sämmtl. Inventar u. Badewäsche zu verkaufen od. zu verpachten. Das Hainbad ist von den beiden hier nur bestehenden Flußbadeanstalten das bestbesuchte und besteht seit 21 Jahren. Näh. d. d. Bes. Karl Heinzinger, Gera, Reuß, Friedrichstraße 1.

**Haus-Verkauf**

Ein neugebautes Haus mit Garten für 2 Familien sofort beziehbar, ist für 60,000 M. zu verkaufen. **Herm. Hoyer, Niederau.**

**Gut gesucht,**

wenn ein schönes Haus, wenig Bäckerei, großes Hinterhaus, Stallung, Einfahrt, in einer Fabrikstadt, angenommen wird. Adr. u. **L. H. 25** Exp. d. Bl. erb.

**In Kleinzschachwitz**

suche sofort mit 6—7000 M. Anzahl. ein hübsches **Grundstück** mit Garten im Preis bis zu 16 Mille Mark. Bestimmte Adressen Offerten an **Th. Lehmann,** Dresden-A., Melanchthonstr. 20 im Laden.

Ein **Gut** mit **massiven Gebäuden,** 61 Scheffel, ohne Inventar, oder Feld bestellt, f. 13,800 M., bezw.

**1 größ. Gut,** 115 Scheffel m. vollem Inventar u. Ernte f. 18,000 M. zu verkaufen. **Klein & Co.,** Schloßgr. 8, I.

**Versteigerung.**

Am 20. ds. wird das **Grundstück Christianstraße 21** in Dresden erbtheilungshalber freiwillig versteigert. Dasselbe ist in sehr gutem Stande und liegt in bevorzugter Wohnungslage. Jedenfalls bietet der Besitz dieses Grundstücks eine **ganz vorzügliche Capitalanlage.**

**Villa**

für 1 od. 2 Fam., höchst sol. geb., schöner Garten mit Nebenbeh., schöne ruhige Lage, in Nähe der Pferdebahnen, eine Wohn. schon bezogen, ist sehr preiswerth zu verkaufen Postst. Striesen, Tornblüthstraße (12.) 3 beim Besitzer.

# Cravatten.

## Regatts.

**Regatts,** [illegible] weiss gestickt —.25
**Regatts,** Seide hell und dunkel —.40, —.50, —.75
**Regatts,** Neuestes, grosse faltige Form mit [illegible] Knoten:
Serie I. hell und dunkel 1.—
Serie II. sehr. Atlas mit farbigen [illegible] (rot, grün, lavendel) 1.25
Serie III. überraschende Auswahl [illegible] neuesten Changeantstoffen, [illegible] Farben-Veränderlich 1.50

## Westen.

**Westen** für Umlegekragen —.35
**Westen** in feinen, auch einen besseren Geschmack befriedigenden Mustern 1.— —.35
**Westen,** I. Qualität —.50, —.75, —.50
**Westen** für Stehkragen 1.—
**Westen** „ in feinen Mustern 1.—
**Westen** „ I. Qualität —.75
**Normal-Westen,** beste Deckencravatte —.25

## Four in hands.

**Four in hands,** [illegible] Seide —.75
**Four in hands,** [illegible] gestreift 1.—
**Four in hands,** Mousseline, doppelseitig 1.—

## Diplomaten.

**Diplomaten,** [illegible] Schleifen —.50
**Diplomaten,** [illegible] elegante Schleifen —.75

## Schwarze Cravatten.

**Schleifen** v. 10 Pf. **Regatts, Rips,** v. 60 Pf.
**Diplomaten** v. 35 Pf. **Regatts, Atlas,** v. 60 Pf.
**Plastron,** v. 50 Pf. **Four in hands** v. 75 Pf.

## Kellner-Cravatten.

**Diplomaten,** Batist v. 20 Pf.
**Diplomaten,** Atlas und Rips v. 30 Pf.
**Diplomaten,** Batist-Schleifen **3 Stück** v. 50 Pf.
**Diplomaten,** grosse Façon 50 Pf.

**Magazin zum Pfau,**
**Dresden, Frauenstrasse 2.**

---

Sommerfrische
# Hartmann-Mühle.

In schöner Lage des Müglitzthales (Geissingrund) sind gute bürgerliche Sommerwohnungen bei civilen Preisen zu vermiethen. Schattiger Garten, Waldnähe. Bader im Hause. Näheres durch
**Friedrich Hartmann, Beisser.**

---

# Preisselbeeren

[illegible] Zucker à Pfd. 30 Pf., bei 10 Pfd. 28 Pf., [illegible] empfiehlt **Rich. Schaillich, Hahnsgasse 8.**

---

# Erdbeeren.

[illegible]
**Gustav Dienich.**
[illegible] Bäume und [illegible]

---

**Leitspindel-Drehbank,**

[illegible] 2 m. Zahnwechsel, bill. zu verkaufen. [illegible] Tr. u. **M. 5487 „Invalidendank“** Dresden [illegible]

---

**Joseph Weber,**
Weinkommissionär
in
**Rauenthal im Rheingau,**
empfiehlt
**kommissionsweise**
**Weineinkäufe**
direkt von den Weinzüchtern, in allen Preislagen vom kleinsten bis zum grössten Quantum. Proben werden auf Verlangen eingesendet.

---

**Junge Wolfspitze,**
rassrein, 6 Wochen alt, billig zu verkaufen im Gasthof Wahnsdorf b. Wurzbura.

---

**Für Hausfrauen!**

Wollene Lumpen und Wolle werden zu haltbaren Hauskleidern, Unterrock-Einzug-, Portieren u. Deckenstoffen, Teppichen, Schlaf- u. Bettdecken umgearbeitet. — Muster franco!
**Otto Schrot,**
**Ballenstedt am Harz.**

---

**Bausand,**

die Fuhre 2 Kbk.-Mtr. haltend, kann angefahren werden Löbtau, Lindenstrasse. Offerten mit Preis dort erbeten.

---

**Vollblut-Stute,**

7jährig, 168 Ctm. hoch, komplet geritten, billig **zu verkaufen** Dresden-N., Gehestraße 1.

---

**Ein Tafelwagen**

mit Kastenaufsatz (50 Ctr. Tragkr.) ist bill. zu verkaufen Magazinstraße, Wagenleih-Geschäft von **Haase.**

---

Ein hochfeines kreuzsaitiges
**Pianino**
f. bill. z. verk. Victoriastr. 12, part. l.

---

# Reell.

Ein junger, schneidiger, solider Kaufmann, 29 Jahre alt, evangelisch, von angenehmem Aeußeren und liebevollem Charakter, aus sehr achtbarer Familie und in geordneten Verhältnissen, wünscht die Bekanntschaft einer jungen, hübschen und vermögenden Dame im Alter von 18—26 Jahre behufs späterer
**Verheirathung**
zu machen.

Geehrte Damen, welche auf dieses ernstgemeinte Gesuch reflektiren, wollen gefällige Offerten (nicht anonym) mit Angabe der Verhältnisse und Beischluß der Photographie unt. **R. G. 38973** Expedition dieses Blattes niederzulegen. Strengste Diskretion wird zugesichert.

---

Ein Mädchen, 32 J., m. Kind, wünscht die Bekanntsch. eines rechtschaffenen Mannes behufs **Verheirathung.** Gefl. Offerten erb. u. **D. N. 100** Postamt 1, Dresden-A.

---

# Blaudruck,
**echt Indigo,**

große, prächtige Auswahl der zeitgemäßen **neuen Muster** in vorzüglichsten Qualitäten, Meter 45, beste Qualität 50 Pf. empfiehlt

**Robert Böhme jr.,**
**nur**
**Georgplatz 16.**
**Eckhaus der Waisenhausstr.**

---

**Ein Posten englischer**
**Rahmen-Rover**

mit feinen Mesten und Kugelped. 150 Mk., mit Cachenezes und Kugelped. 180—237 Mk. kompl. sowie hochfeine **eigene Fabrikate** empfiehlt **A. Meissner,** Teppich 16, am Sternplatz.

---

**Ein gutes Pferd,**

leichtes nur auf's Land, billig zu verkaufen Wienerstraße 18.

---

Singer-Nähmaschine, hochfein, [illegible] Tisch u. Fußbank, bill. zu verk. Wienerstraße 18, Part.

---

Wegen Platzmangels sind einige **Sophas** und **Möbels** billig zu verkaufen Wettinerstraße 7, 1.

---

**Kinderwagen**

zu Fabrikpreisen, auch auf Theilzahlung **Wettinerstr. 7. 1.**

---

**Gardinen**
Mtr. 30, 40, 50, 60, 70 ꝛc.
**Bettdecken**
von 1.75 an.
**Corsets**
75, 100, 125, 150, 200, 225 Pfg., bis zu den besten.
**S. Epstein,**
**Hauptstr. 13, Pillnitzerstr. 17.**

---

**Neue und gebrauchte**
**Landauer, Coupés, Halbchaisen, Americains,**

gebr., 1- u. 2p. Kutschgeschirre, billige u. beste Ausführung von Reparat. b. **Weiner,** Sattlermstr. u. Wagenb., **Lüttichaustr. 12.**

---

**Briefmarken-Sammlung!**

Ein sauber gehaltenes Album zu verkaufen; enthält 4294 Marken und Ausschnitte und zwar: 2568 Europa, 361 Asien, 216 Afrika, 1048 Amerika, 161 Australi. Katalogwerth nach Senf 2000 M., Verkaufspreis 1000 M. Große Plauenschestraße 37, 4.

---

**Neue**
**Mausergewehre,**

Mod. 71, eingeschossen, m. Stempel versehen, empfiehlt noch kurze Zeit Stück Mk. 14 **Wilh. Pfuhl,** Stiftsstraße 14.

---

Zahlungsfähiger Abnehmer für täglich
**3—400 Liter Milch**
gesucht. Off. unter **V. J. 11** Exped. d. Bl. erb.

---

Eine neue Sendung von echt italienischen
**Mandolinen**
ist eingetroffen.
**Prachtvoller Ton.**
**Vollkommen genau mensurirtes Griffbrett.**
**Carlo Rimatei**
**Moritzstraße 19.**

---

# Ein 3pferd. Gasmotor,

in bestem Zustand befindlich, noch kurze Zeit in Betrieb zu sehen, ist wegen Aufstellung ein. größeren Motors aus derselben Fabrik billig zu verkaufen. Gef. Anfragen erbeten unt. **A. V. 221** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Dresden.**

---

**Piano 85 Mark.**

Dreirad 60 M., Ruhestuhl 9 M., Bettst. m. M., gr. u. kl., 6—26 M., Chaiselongue 25 M., Sopha 18—40 M. wegzuh. Ferdinandstr. 13. S. r.

---

**Geldschränke**

mit Stahlpanzer, Copirpressen, Cassetten, Revolver, Teschins, Luftgewehre, in allen große Auswahl bei **Hermann Göpfert,** Wettinerstraße 29.

---

# Fertige Kinder-Garderobe.

Die Abtheilung für **Kinder-Kleider, Kinder-Mäntel** sowie **Jackets, Knaben-Anzüge** und **Paletots** befindet sich separat in **großen, hellen Verkaufs-Räumen** der ersten Etage und stehen **Anprobe-Zimmer** zur Verfügung.

# Mädchen-Kleider

von **Barchent, Foulé, Cheviot, engl. glatten** und **gemusterten Stoffen** in **allen Größen,** mit **Borden und Stickerei** besetzt, vom einfachsten bis zum elegantesten Genre, in **hübschen, kleidsamen Façons,** von **125, 175, 200, 225, 250** Pf. bis **20** Mark.

# Mädchen-Mäntel

in **Cheviot, Velour,** glatten und **gemusterten englischen Stoffen,** mit und ohne Kragen, von **4,50, 5,25, 5,75, 6,50, 7,25, 7,75** Mk. ꝛc.

# Jacken u. Jackets

für **Mädchen** und **Knaben,** in **Trikot, Cheviot** und **Tuchstoff,** von **1** Mk. **50** Pf. bis **12** Mark.

# Knaben-Anzüge

in **Trikot, Cheviot, Sammet** und **hübsch gemusterten Buckskins,** in allen Größen bis **12** Jahre, von **3** Mk. **25** Pf. bis **24** Mark.

# Knaben-

**Hosen**
in **Trikot, Cheviot,** in allen Größen, von 75, 100, 125, 150 Pf. ꝛc.

**Blousen**
in **Trikot, Barchent, Flanell, Velour,** von 125, 150, 100, 175 Pf. ꝛc.

# Knaben-Paletots

in **blau Cheviot** und **gemusterten Stoffen,** **8.50, 9.50, 10.50, 11.75, 13.25** Mk. ꝛc.

# Schnädelbach

**7 Marienstrasse 7**
**Antonsplatz**

---

**Geschäfts-Eröffnung.**

Hiermit erlaube ich mir höflichst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage in meinem Grundstücke
**Rabenerstraße Nr. 10**
ein **feines**
**Fleisch- u. Wurstwaaren-Geschäft**
eröffne und bitte um freundlichen zahlreichen Zuspruch mit der ergebensten Versicherung, daß ich, gestützt auf langjährige Erfahrungen, die mich Beehrenden mit nur guter, preiswerther Waare bedienen werde.

Dresden, den 13. Mai 1893.

Hochachtungsvollst
**H. Jäppelt's Wittwe,**
**Rabenerstraße Nr. 10.**

---

**Oeffentliches chemisches Laboratorium**
für technisch-agricultrchem. u. bacteriolog. Untersuchungen von
**Dr. B. Alexander-Katz,**
vereid. Gerichts-Chemiker,
**Görlitz, Bismarckstraße 11.**
**Fabriklager** von Chemikalien und sämmtl. Utensilien der Chemie und Pharmacie.

---

**Malta-Kartoffeln**

à Pfd. 10 Pf., bei 10 Pfd. à 9 Pf., à Ctr. 8,50, im Originalfaß billiger, empfiehlt **Richard Schädlich,** Zahnsgasse 8 und Stand: Altmarkt, gegenüber dem Bürgerhörn.

---

Engl. **Kinderwagen** b. verk. Königs-Johannstr. 4b, 3. Ets.

---

Feiner u. Kinderwagen für 17 M. z. v. Weißeritzstr. 3, Sb. 1 r.

---

Einige neue
**Drehbänke,**

darunter 1 Leitspindelbank, sehr gut gearbeitet, zu Fuß- od. Motorbetrieb, desgl. 4 versch. **Blechscheeren** mit übers. Hebeldruck u. eingeschr. Gußstahlmesser, sowie einige **kl. Lochstanzen** mit Scheere, alles sehr billig zu verkaufen. **Emil Lösch,** Maschinenbauanstalt, Wurzen.

---

**Directer Import!**
**echt engl. Porter (Extra-Stout)**
und
**Pale-Ale**
von **Bass & Co.** in London, garantirt reine tadellose Originalwaare,
10 Fl. M. 3.50 }
100 „ „ 30.00 } excl. Flaschen
empfiehlt
**Rob. Jentzsch,**
Bierspezialgeschäft,
Dresden, **Elisenstraße 74.**

---

**Flügel,**

gut erh., stark. Ton, f. Gesangver. pass., f. 200 Mk. zu verk., auch zu verm., desgl. **2 Pianos** f. 75 und 120 Mk., gut **Harmonium** für 60 Mk. Amalienstraße 15, 2.

# Fertige
# Kinder-Kleider

aus reinwollenem Cheviot, Beige mit bunten Effecten, Noppen-Stoffen, reizenden Caros etc.

**Neueste Façons und beste Ausführung.**

Stück von **3.50, 3.75, 4.00, 4.50, 5.00, 5.50** bis **14** Mk.

## Bunte Barchent-Kleidchen.

Grosse Muster-Auswahl, Stück von **75, 85, 95, 110, 130** Pf. bis **3** Mk.

## Weisse Wollstoff-Kleidchen.

Elegante kleidsame Façons, Stück von **5, 6, 7, 8** Mk.

# Knaben-Anzüge

aus marineblau u. braun Tricot-Stoff.

Stück von **3.25, 3.50, 3.75, 4.00, 4.50, 5.00** bis **8** Mk.

## Knaben-Wasch-Anzüge,

marineblaue Höschen und helle Blouse,

Anzug: **2.75, 3.00, 3.25, 3.50** Mk.

Einzelne Tricot- und Cheviot-Höschen, Barchent- und Flanell-Blousen.

## Knaben-Schul-Anzüge

aus grau, braunmel. und carrirt Turnerzwirn (haltbarer, waschechter baumwollener Stoff)

in 6 Grössen, Stück von **2.25, 2.60, 3.00, 3.50 4.00** bis **7** Mk.

## Knaben- und Mädchen-Paletots

aus dunkelblau Cheviot, Stück von **1.60, 1.75, 2.25** bis **5** Mk.

Ausserordentlich billige Preise.

Grosse Auswahl für jedes Alter.

# Robert Bernhardt

**Dresden, Freibergerplatz 24.**

---

# Theodor Loesch,

**1 Kreuzstrasse 1.**

Wegen Geschäftsaufgabe

## Total-Ausverkauf

in

deutschen, französischen, spanischen, portugiesischen, österreichisch-ungarischen und italienischen

**Weinen,**

in- und ausländischen

**feinen Liqueuren,**

feinen alten

**Spirituosen,**

deutschen, französischen und englischen **Gemüsen, Früchten, Saucen** und **Conserven** jeder Art

**zu billigsten Preisen.**

**Theodor Loesch,**

1 Kreuzstrasse 1.

---

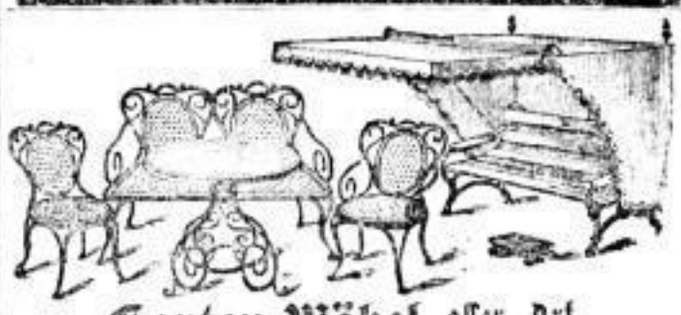
# Strümpfe

in allen Größen und Qualitäten, echt schwarz und bunt,

**H. M. Schnädelbach,**

7 Marienstraße Antonsplatz 7.

---



**Garten-Möbel** aller Art,

**Bettstellen. Matratzen. Waschtische,**

Schirm- und Garderobeständer, Flaschenschränke, Sicherheits-Kinderbetten usw.

**Fr. Horst Tittel,**

Bettfedernreinigungsanstalt und Bettwarenfabrik,

George-Platz Nr. 1, vis-à-vis Café français.

---

# Handschuhe

für Damen, Herren und Kinder in Zwirn, Flor, Halbseide und Seide.

Paar 15, 20, 25, 30, 35, 10—275 Pf.

**H. M. Schnädelbach,**

7 Marienstraße Antonsplatz 7.

---

Beleuchtungs-Gegenstände aller Art.

**Edelling & Crocner**

Watsenhausstrasse 19. Bierlingshaus-Passage.

**Anlagen** für **Gas und elektr. Licht.**

Fabrik u. Lager.

Die Mustersäle im 1. Stock sind bedeutend vergrössert.

---

## Kauf-Loose

**7 M. 123. K. S. Landes-Lotterie** empfiehlt die Lotterie-Collection von **Wilh. Haubold** in **Nossen i. S.**

---

Sopha auspolst. 7 M., Matratze 3,50 M. Marschallstr. 20, pr.

---

## Wagen.

Einsp. Flaschenbierwagen, alle Sorten Roll- u. Tafelwagen, 4 St. Milchambulance-Handwagen, ein gebrauchter Tafelwagen, zweirädrige Reclamewagen wegen Umzugs billig zu verkaufen Schützengasse 46 bei **Rother.**

---

## Garten-Schmuck!

**Lorbeerbäume** große Auswahl, **Dracaenen, Yucca, Buxus,** schön geformt, **Arancarien** in allen Größen, **Aucuba, Rhododendron, Palmen** für Gärten und Zimmer empfiehlt die Handels-Gärtnerei von

**Oscar Liebmann,**

**Freibergerstrasse 75.**

---

## Hüte

von 2—10 Mark,

**Mützen, Bade- und Reise-Pantoffel** empfiehlt billigst

**A. Mühle,**

Schreibergasse 21, Güntzplatz.

---

## Kunstblumen,

gut erhalt. Reisemuster, bill. verkäuflich. Auswahlsdg. auf Wunsch. Gl. Nachf. erb. unt. **N. A. 886** Exped. d. Bl.

# Tuchartige Stoffe

zur Selbstanfertigung moderner

# Capes

**Paletots, Mäntel u. s. w.**

in den neuesten beliebten Farben

**mode, tabac, marine, grün, olive.**

Sämmtliche Stoffe sind nadelfertig zum Verarbeiten vorgerichtet.

## Siegfried Schlesinger

6 König-Johannstraße 6.

Collectionen für Schneider und Schneiderinnen.

---

## F. W. Gottlöber's Nachf.
## E. W. Niedenführ,

18 Pragerstraße 18.

Central-Schlachthof, Berlin. 19. Mastvieh-Ausstellung.

# Schlachtvieh Pa. Pa. Qual.

Sämmtliche Thiere sind preisgekrönt, die Prämiirungs-Urkunden in meinem Geschäft für Interessenten ausgelegt.

**Pa. Pa. Mastochsenfleisch,**
**Pa. Pa. Mastkalbfleisch,**
**Pa. Pa. Masthammelfleisch**

der berühmten Hampshiredown Race

zu billigen Preisen und empfehle ich ausgezeichnet schöner Waare bei prompter Bedienung.

**F. W. Gottlöber's Nachf.**
**E. W. Niedenführ,**
Nr. 18 Pragerstraße Nr. 18.

---

# Schürzen

in den neuesten Façons und reizenden Dessins

**Damen, Mädchen, Knaben.**

**Schlesinger,**
König-Johannstr. 6.

---

Central-Geschäft und Restaurant in Dresden, Breitestr. 12.

## OSWALD NIER's

Reine ungegypste

# WEINE.

Liefert zur Herstellung des in Frankreich nach dem Recept des berühmten Arztes Prof. Tartenson zubereiteten

**Wer** **Duflot-Wein** (das vorzüglichste, unschädlichste Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, welches in 24 Stunden die heftigsten Schmerzen beseitigt, Broschüren hierüber bei mir gratis und franco), die reinen, unverfälschten Weine?

**„Oswald Nier."** Zum Ungegypsen, Weinhandlung Aus Cuvée de France

Hauptgeschäft nebst grossem Restaurant in Berlin, Leipzigerstrasse 119,120.

Central-Geschäfte in: Braunschweig, Breslau, Cassel, Danzig, Dresden, Halle a. S., Hannover, Kiel, Königsberg i. Pr., Leipzig, Magdeburg, Posen, Potsdam, Rostock, Stettin,

Seit 1876: **37** Centralgeschäfte (wovon 22 in Berlin) und **700** Filialen in Deutschland,

beweisen am besten die Beliebtheit meiner Weine, deren regelmässiger Genuss den Körper gegen jede epidemische oder sonstige Krankheit schützt, und entbinden mich jeder weiteren Reclame!!

„Wer Oswald Nier's Weine nicht trinkt, sich selbst den grössten Schaden bringt." | „Wein muss das Nationalgetränk der deutschen Nation werden." Fürst von Bismarck's Worte.

Preise pro 1 ganzes Liter:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| No. 1 roth u. weiss | Mk. 1.— | No. 5 roth u. goldfunkel | Mk. 2.— | Ausführl. Preis-Courant gratis und franco. |
| „ 2 „ „ „ | „ 1.20 | „ 6 „ weiss | „ 2.60 | |
| „ 3 „ „ „ | „ 1.40 | „ 7 „ „ | „ 2.60 | |
| „ 4 „ „ „ | „ 1.60 | „ 8 „ „ | „ 3.— | |

**Eine Probekiste** enth. 16 Viertelliter-Cazalons (mit Patentverschluss) der obigen 8 Nummern roth und weiss nur **Mark 10,50 alles inbegriffen u. franco** jeder Bahnstation in Deutschland. [No. 58]

---

## Für nur 5 Mark

verkaufe einen dieser eleganten, gesetzlich (333) gestempelten **echt goldenen Ringe**

Nur erste Etage. Nr. 57 m. Türkis. Nr. 51 m. ff. Stmlit-Brillant. Nr. 53 m. Cap-Rubin od. ff. Sim.-Brill. Nur erste Etage.

**Versandt** gegen Vorausbez. zuzügl. 40 Pf. Porto od. Nachn.

**Julius Seidel, Dresden, Wilsdrufferstr. 42, 1. Et.**

Illustr. Preiscatalog v. Gold- u. Silberschmuck gratis u. franko.

---

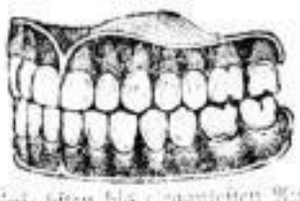
# Loden-Anzüge

für **Knaben** von 6 Jahre an **M. 8.**, dazu passend:

Lawn-tennis-Hemden und Blousen von **M. 1.00** an.

**Robert Eger & Sohn,**
**König Johannstrasse,**
Ecke Schießgasse 8.

---

# Künstl.  Zähne

von der einfachsten bis elegantesten Ausführung.

**Umarbeitungen, Reparaturen, Plombirungen etc.**

**Theodor Werndl,**
Specialist für Zahnerlen,
**Reitbahnstrasse Nr. 8, I. Et. (alte Nr. 32).**

---

## Nicht Laden, 2. Etage.

Strauß- u. Fantasie-Federn zu Schmuckzwecken. Bei Entnahme von 6 M. an wird der Hut auf Wunsch gratis u. modern garnirt. **Getragene Federn** werden wie neu hergerichtet.

**Schmuckfeder-Fabrik**
**C. F. Müller,**
Schlossstraße Nr. 6, II., Café Central, 2. Eingang.

---

## Geschäfts-Verlegung.

Wir beehren uns hiermit, ergebenst anzuzeigen, daß wir unser **Handschuh- und Cravattengeschäft von „Am See 21"** nach

**23 Webergasse 23**

verlegt haben und bringen gleichzeitig unser **reichhaltiges Lager in allen Sorten Handschuhen** ꝛc. in empfehlende Erinnerung.

Hochachtend

**Erich Kurgas & Co., Handschuhfabrik.**

---

# 1 Doppel-Pony,

feiten schöner **Rappe**, soll wegen Mangels an Beschäftigung sofort billig verkauft werden. Auch wird ein **Americain** mit in Zahlung genommen. Näh. Güterbahnhofstraße 19, im Hofe rechts.

---

**Billig zu verkaufen**

sind einige Stück

**gute Pferde**

im „Erzgebirgischen", großer Stall, Hofe Reihe.

---

**Möbel, Spiegel und Polsterwaaren**

verkaufe zu billigsten Fabrikpreisen, auch auf Theilzahlung

**J. Berkowitz Nachflg.,**
**Wettinerstraße 7, 1. Etage.**
Ecke Palmstraße.

---

## Gürtel

50 Pf. bis 12 Mark.

# Gürtel-Neuheiten.

Schlangen-Gürtel, Gold- und Metall-Gürtel mit Gold-, Stein- und Emaille-Gürtel-Schlössern. Louisen-Gürtel sehr fein und neu für Damen. Seidenstoff-Gürtel (50 Pf. bis 12 Mk.) Wildleder- und Juchten-Gürtel.

**Paul Teuscher,**
Magazin feiner Damen-Artikel.
**Altmarkt,**
Schüsseldgasse 1.

---

# Vogel-Käfige

(nach oben zu Zeichnung) Stück 1 Mk. 50 Pf.

**Badehäuschen für Vögel** 50 Pf.

**Heckebauer in verschiedenen Größen,**

große Auswahl von eleganten **Käfigen mit Glasschutzfassung** von 3 Mk. 50 Pf. an,

**lackirte und verzinnte Käfige** empfiehlt zu allen Preisen von 50 Pf. an

die Galanteriewaaren-Handlung

**F. G. Petermann**
**Dresden,**
8 Galeriestrasse 8.

**Man bittet genau auf die Firma zu achten.**

---

## Gelegenheits-Kauf

**für Damen.**

Moderne Umhänge, Jacketts, Capes, sowie feine Gardinen, alles neue Waare, spottbillig zu verk. **Rosenstraße 13, 1. Et.**

**Bruchleidenden** empfiehlt seine vorzugl. passend. u. sichere Hilfe bietenden Bandagen eigener bewährtester Konstrukt. Bandagist u. Orthopädist **M. H. Wendschuch,** etablirt 1862, **Marienstr. 22b.**

# Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und Ohrringe, Ringe, Trauringe

aus Gold-Composition und solidem Gold double, welche sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes in ganz Europa erfreuen, empfehle ich in größter Auswahl zu äußersten Preisen.

# F. G. Petermann

**Dresden, Galeriestraße 8.**

Alleinige Haupt-Niederlage der Uhrketten-Fabrik von **Schweich Frères in Paris.**

Man bittet genau auf die Firma zu achten.

---

# Odor's Zahn-Crême

Marke Lohengrin

**Odor's Zahn-Crême**

muß zur **Reinigung der Zähne und der Mundhöhle** angewendet werden, will man sich den Besitz **schöner und weißer Zähne** sichern, will man Zahnleiden und vorzeitigem Zahnverluste mit Erfolg vorbeugen.

**Odor's Zahn-Crême** (Marke Lohengrin) ist das erste, völlig unschädliche und keimwirksamste antiseptische Zahnreinigungs-Mittel der Gegenwart. — Preis **60** Pfg. per Glasdose in Parfümerien, Drogerien und Apotheken erhältlich. — Alleinige Fabrikanten: **Doering & Cie., Frankfurt a. M.**

---

# Das Herren- u. Knaben-Confections-Haus

von

## E. Schaie Nachfolger

(Inh.: Richard Goetze)

## 25 Freiberger-Platz 25

neben der Firma Robert Bernhardt

**Berlin** en gros — **Dresden** en detail

empfiehlt

| | |
|---|---|
| Herren-Paletots | von 13,50 bis 36,00 |
| Herren-Stoffanzüge | von 13,00 bis 35,00 |
| Herren-Kammgarnanz. | von 20,00 bis 44,00 |
| Kammgarn-Hosen | von 6,00 bis 14,00 |
| Stoff-Hosen | von 3,00 bis 11,00 |
| Stoff-, Piqué- und Seidene Westen | von 1,50 bis 13,00 |
| Einzelne Jaquettes | von 6,50 bis 15,00 |
| Einzelne Westen | von 1,00 bis 4,00 |
| Burschen-Anzüge | von 3,00 bis 24,00 |
| Burschen-Paletots | von 5,50 bis 20,00 |

**Knabenanzüge in riesiger Auswahl.**

**Lüster-Jaquettes** **Wasch-Anzüge** für Herren und Knaben in **großer Auswahl** vorräthig.

Kein Schreibgeschäft — Keine Poesie

sondern wirklich billige Preise.

**Bestellung nach Maß**

unter Garantie des guten Sitzens

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

---

# Sonnenschirme,

ununterbrochener Eingang von Neuheiten:

**Changeant-Schirme**

in Halbseide, Reinseide, mit und ohne Volants.

**Gestreifte, karrirte und einfarbige Entoutcas,**

**Schwarzseidene Entoutcas,**

glatt und damassé,

**Spitzen-Schirme mit Volants.**

## C. G. Heinrich,

Grunaerstrasse Nr. 1 und 1b,

**nächst d. Pirnaischen Platz.**

---

Nordseebad

**Westerland-Sylt.**

## „Hotel Hohenzollern".

Dem geehrten reisenden Publikum empfehle mein **„Hotel Hohenzollern" mit Villa.** Hotel I. Ranges, unmittelbar am Strande gelegen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. Balkons mit schöner Aussicht auf die Nordsee. Gute Hamburger Küche, vorzügliche Weine. Eine große Restaurations-Halle am Strande. Prospekt und Fahrplan gratis bei **Rudolf Mosse,** sowie vom

Besitzer **Carl Schällenbach.**

---

## Curort Augustusbad

Post u. Telegr. im Bade. Bahnstation **Radeberg.** 5 Mineralquellen. **bei Dresden.** Windgeschützte Waldlage. Mildes Klima. 5 Mineralquellen. **Begründet 1719.**

**Stahl- und Moorbad, Wasser-Heilanstalt.**

Erfolge bei Blutarmuth, Gicht, Rheumatismus, **Frauenkrankheiten,** Herz-, Nerven-, Rückenmarks-, Magen- u. Unterleibskranken. Prospekte durch die **Badedirektion** u. den Badearzt Dr. **J. Meyer.**

---

**Für Stadt u. Land** empfiehlt **C. Seyfert, Cranachstraße 16, I,** sein so vielfach bestens anerkanntes, gesetzlich geschütztes (Nr. 7055)

## Normal-Trockencloset

mit Düteneinlage; keine Wasserspülung, für jeden Abort passend, schützt vor Zugwind, üblen Geruch u. s. w. Winkel 5,50, Guß-Email 12, Modell 9 M. Installation 1 M.

**Kinderwagen** bill. zu verkaufen Wettinerstr. 32, Schubgesch.

**Eleg. Kinderwagen** billig verk. kl. Brüdergasse 15, 1. Etg.

---

# Essigsprit, Wein- und Tafel-Essige,

sowie **Mostrich,**

**beste, chemisch reine** und **gesunde** Fabrikate,

liefert billigst **en gros** die Fabrik von

## Carl G. Herrmann,

**Dresden, Wachsbleichgasse 3.**

Gegründet 1893. Fernsprecher 47

---

Engros-Niederlage

Versandtgeschäft

**C. P. E. E. Bley,**

**Dresden-A.,**

**Freibergerstraße 55.**

**Prompter Versandt nach auswärts.**

**Verkaufsstellen: Engelapotheke,** Annenstraße, und in den übrigen Apotheken.

---

# Hutblumen,

echte **Straussen-Federn,**

Reiher- u. Strauß-Aigrettes

empfiehlt billigst

## C. Hörig,

Blumen- und Federnfabrik.

**Nr. 29 Wilsdruffer-Strasse Nr. 29.**

---

# Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Die zum Nachlasse des Lokalrichters Heinrich Traugott **Günther** gehörigen Grundstücke, als:

a) das Haus Windmühlenstraße Nr. 9 hier, taxirt 39,000 M.,
b) das Haus Windmühlenstraße Nr. 10, Ecke der Hechtstraße hier, taxirt 40,500 M., und
c) das Haus Windmühlenstraße 13, Ecke Hechtstraße hier, taxirt 61,200 M.

sollen auf dem Wege freiwilliger Versteigerung und zwar mindestens um die beigesetzten Taxen verkauft werden.

Kauflustige werden eingeladen

**Mittwoch, am 17. Mai 1893**

**Vormittags 10 Uhr**

allhier zu erscheinen.

Eine Besichtigung dieser Grundstücke kommt Verkaufsbedingungen daher im Gerichtsgebäude aus.

**Dresden,** am 4. Mai 1893.

**Königliches Amtsgericht Abth. IVa.**

Wiesenthorstraße 5. II.

**Dürisch.**

---

**Haben Sie Sommersprossen?**

Wünschen Sie zarten, weißen, sammetweichen Teint? — so gebrauchen Sie

**Bergmann's Lilienmilch-Seife**

(mit der Schutzmarke: „Zwei Bergmänner")

von Beramann & Co. in Dresden.

à Stück 50 Pf. bei: **Carola-Parfümerie,** König-Johann-Straße; **Herm. Roch,** Altmarkt; **Weigel & Zech,** Wettiner-; **Hof-Apotheke,** am Georgentor; **Johannis-Apotheke,** Dippoldiswaldaerplatz; **Engel-Apotheke,** Annenstraße; **Kronen-Apotheke,** Bautznerstraße.

---

# Für Haarleidende!

Unterzeichneter hilft das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, heilt auf kahlen Stellen und Platten, sobald noch Haarwurzeln vorhanden, in 6 Wochen bis zu 1 Zolle den Haarwuchs wieder her, heilt **Schuppen, Schinnen, Bart- und Haarflechten** und das **frühzeitige Ergrauen der Haare** nach jahrelanger Erfahrung und Erfolgen sicher und schnell.

**Julius Scheinich.**

Dresden-Neustadt, Tieckstraße 1, part.

**Auch empfiehlt derselbe seine Behandlungsweise z. radikalen Zerstörung der Gesichtshaare bei Damen.**

Sprechzeit: Früh 8—9, Nachm. 2—6, Sonntags 11—1 Uhr.

---

**Cylinderhüte** 4, 5, 6, 7, 8, 9 Mark u.

**Filzhüte,** neueste Formen, feinste Farben, Ma. 2, 2½, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Mark u.

**Federleichte** von 3 M. an.

**Strohhüte, Lodenhüte,**

Kinder-Hüte, Kinder-Mützen.

**Sonnen- u. Regen-Schirme.**

**Billigste Preise. Größtes Lager am Platze.**

**Solideste Ware.** **H. Buchholz,** **Eigene Fabrik.**

**28 Annenstrasse 28.** vis-à-vis der Kaufhofgasse.

**Reparaturen schnell, billig und gut.**

---

# Günstige Kapital-Anlage.

Ein gewissenhafter, branchekundiger Kaufmann, gegenwärtig noch in Stellung und über feinste Referenzen, sowie ein Kapital von M. 30,000 verfügend, sucht zur Erwerbung eines **höchst rentablen Geschäfts,** dem er lange Zeit mit gutem Erfolge vorgestanden, einen **thätigen** oder **stillen Theilhaber** mit mindestens gleichem Kapital, unter Zusicherung entsprechender, auf alle Fälle aber sehr günstiger Gewinnanteile. Gefällige Offerten, die nur von Selbstreflektanten Berücksichtigung finden, wobei strengste Diskretion zugesichert wird, befördern die Herren **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Leipzig,** unter Chiffre **O. 522.**

# Jackets

auch für

**erwachsene Mädchen**

bis zu

**18 Jahren**

in **gutsitzenden** halbanschließenden Façons, nach den neuesten Damen-Jackets in **hellen** u. **dunklen** Stoffen kommt empfehle ich in reichster Auswahl zu bekannt **billigen,** oder **festen** Preisen.

Bestellungen nach Maß schnell und gut.

**P. Schlesinger**

**22 Wilsdruffer-Straße 22.**

---

# C. G. Heinrich,

Grunaer-Strasse Nr. 1 und 1b,

nächst dem Pirnaischen-Platze.

## Neuheiten

**bedruckter und gewebter Stoffe**

für

**Blousen, Kleider, Morgenröcke,**
**Matinées, Unterröcke,**
**Kinder-Kleider, Knaben-Anzüge.**

Besonders beachtenswerth:

**Elsasser bedruckte Barchente**
in reizenden Mustern,
**Madapolams, Cachemirs,**
**Wolf-Mousselines,**
**Batiste** und **Crêpons,**
**Zephyrs,**
**Lawn-Tennis-Stoffe**
in Halbwolle und Baumwolle.

**Neu aufgenommen:**
[illegible] für Blousen,
[illegible] für Kostüm-Röcke.

Abtheilung für Confection:

**Fertige Blousen**
[illegible]

**Morgenkleider**
[illegible] von M. 5.50 an.

Matinées, [illegible]
Haus-Kleider von M. [illegible]
Unterröcke [illegible]
Kinderkleider, [illegible]
Knabenanzüge [illegible]

Außergewöhnlicher Artikel nach Maaß [illegible]

---

Dauerhaftester und billigster

**Oelanstrich**

für

Holz, Metall und Mauerwerk

und als bestes

wetterfesten u. wasserdichten

Schutzmarke

**Versteinerungs-Oelfarben**

von Carl Tiedemann, Hoflieferant,

in **Dresden.**

Marienstraße 10, Amalienstraße 18.
Zwickauerstr. 40 und Heinrichstr. (Stadt Görlitz).

— Musterentwürfe gratis und franco. —

---

# Bad Aibling, Oberbayern.

**(Route: München-Holzkirchen-Rosenheim),**
am Fuße der bayrischen Alpen.

**Altes renommirtes Moorbad — Luftkurort.**

Soolen-, Mutterlauge-, Fichtennadel- ꝛc. Bäder; Alpenkräuterkäse, alle Mineralwässer in stets frischer Füllung. Vorzüglich eingerichtete **Kuranstalten, Gasthöfe, Pensionen** und **Privatwohnungen:** herrliches Gebirgspanorama, prachtvolle, schattige, große **Parkanlagen. Wandelbahn.**

**Kurmusik.**

Badeärzte: Dr. Schwaendler; Dr. Krebs.

Ausführliche Prospekte kostenlos und gratis durch den

**Kur-Verschönerungsverein.**

---

# Oswald Kusch,

**Dentiste Zahnkünstler,**
wohnt jetzt
**Prazerstrass 40, II., vis-à-vis Moszinskystr.**

---

# Curort Königswart

**bei Marienbad,**

herrlich gelegen, in Mitte ausgedehnter Nadelholzwaldungen, 721 m Seehöhe, vor Nordwinden vollkommen geschützt. Moor-, Stahl-, Fichtennadel-, Dampf-Bäder, Wasserheilanstalt, pneumatische und Inhalationskuren, elektrische Bäder, Milch-, Molken- und Reinecuren, angezeigt bei allen Blutkrankungen, Anaemie, Bleichsucht, Frauenkrankheiten, Nervenkrankheiten. **Gute Unterkunft** in sämmtlichen Villen des Curortes, gute Verpflegung in 2 Hotels und 2 Café-Restaurationen, in einzelnen Villen vollständige Pension. Saisonwohnungen. Gute Fahrverbindung nach allen Richtungen. Anfragen zu richten an das Curcomité.

---

# See- und Sool-Bad Kolberg.

Eisenbahn-Sommer-Fahrkarten. Besuch 1892: 8368 Badegäste ohne die Durchreisenden. Einziger Kurort der Welt, der gleichzeitig See- und natürliche 5%-Sool-Bäder bietet. Starker Wellenschlag, Nord- und nordwestlicher Sand. Warme Seebäder, Moorbäder, Massage, Heilgymnastik. Zahlreiche tüchtige Aerzte. Wandelbahnen und schattige Parkanlagen unmittelbar am Meere. Großer Concertplatz mit bequemen Strandhallen und einem geschmackvoll angelegten Kurgarten neben dem Strandschlosse. Hochgelegene Promenade, 2 km lang, vom Hafen bis zur Waldeinsegnung Weg ins Meer hinausführender Seesteg. **Hochdruck-Wasserleitung und Kanalisation.** Vorzügliches Theater und Kapelle. **Directe Fernsprech-Verbindung mit Berlin und Stettin.** Winter- und Sommer-Wohnungen in großer Zahl und Auswahl. Wochentliche Miethung möglich. Miethspreise mäßig. Zahlreiche Vergnügungen. Lawn-Tennis-Spielplatz. Regelbahn. Eröffnung der Seebäder 1. Juni, der Sonnenbäder einige Tage früher. Prospekte und Pläne unentgeltlich.

**die Städtische Bade-Direction.**

---

**Luftkurort Zimmersacher (sächs. Erzgebirge).**

½ St. von **Eibenstock,** ¼ St. von Bahn- u. Poststation Wilzschthal. Herrlich im romantischen **Bockauthal** gelegen, mit großem schattigem Garten. 500 m über dem Meeresspiegel, umgeben von prachtvollen Tannenwaldungen u. daher vollständig geschützt. 21 neu eingerichtete **Fremdenzimmer, vorzügliche Küche, ff. Getränke.** Pension nach Uebereinkunft. — **Eigene Forellenfischerei.** — Bäder u. Kutschwagen im Hause. — **Touristen, Vereinen u. Gesellschaften** zu Ausflügen bestens empfohlen. (Nach dem hoch u. hehren **Auersberg,** mit Ausgangspunkt, nur 1½ Stunde.)

**Der Besitzer: C. F. Fieker.**

---

# Schützenhaus, Schandau.

Zur diesjährigen Saison empfehle ich meine Lokalitäten geehrten Gesellschaften und Vereinen in freundlicher Erinnerung, bestehend aus großen Sälen, schönem schattigen Garten, **bekannt gute Küche** und billige Preise, sowie **ff. Weine** und **Biere.** Vereinen stelle ich meine Säle unentgeltlich zur Verfügung.

Hochachtungsvoll **Johann Miethe,** Besitzer.

---

**Kurhaus und Restaurant**

# Wolfsberg,

1 Std. v. Schandau, 10 Min. v. Krippen.

Beste Höhen- u. Waldluft. Prachtvolle Panorama. Angenehmer **Sommeraufenthalt,** mit u. ohne Pension. Bill. Nachtquartier. **Touristen** u. **Vereinen** warm empfohlen. A. Grosche.

---

# Nervenstärkende Pillen,

nach ärztlicher Vorschrift bereitet, seit Jahren bewährt bei Blutarmuth und Nervenleiden, empfiehlt Schachtel 1 Mk. 50 Pfg. die

**Salomonis-Apotheke, Dresden,**
**Neumarkt 8.**

---

Medizinalrath Dr. Küchenmeister's

# Bandwurmmittel,

seit Jahrzehnten erprobt, unbedingt sicher wirkend, angenehm schmeckend, empfiehlt à Schachtel 3 Mk.

**die Salomonisapotheke Dresden-A.,**
**Neumarkt 8.**

---

Eine herrschaftliche, nach dem neuesten Styl gebaute

# Villa

obiger Ansicht, mit allem Comfort versehen, besteh. aus 2 Etagen mit Mansardenwohnung, in sämmtlichen Wohnungen Central-Heizung (Warmwasserheizung), warme und kalte Wasserleitungsanlagen, mit Bade-, Kloset- und Toilette-Einrichtung, ferner Gasbeleuchtung, Parquet, Stuckaturarbeiten versehen und Anschluß eines kleinen Gärtchens, ist preiswürdig aus freier Hand zu verkaufen und kann das Parterre sofort bezogen werden. — Alles Nähere ist bei dem Besitzer **A. Sörensen, Zittau i. S., Frauenthorstraße 30, ptr.,** zu erfahren.

---

# „Inverhofft Glück",

## Hotel, Restaurant, Pension.

Empfehle meine großen und freundlichen Localitäten u. ausgedehnten Gartenanlagen in Mitte herrlicher Fichtenwaldung, 5 Minuten von Station „Edle Krone" gelegen, allen Ausflüglern, Touristen, Gesellschaften, Vereinen, Schulen ꝛc. zu recht öfterer Benutzung. — Speisen u. Weine vorzüglich, ebenso reinen, guten Kaffee und diversen Kuchen. Biere nur aus den renommirtesten Brauereien, als: I. Culmb., Löwenbräu, Zeltschlößchen, Pfunnerbier. — Diners auf Bestellung in beliebiger Anzahl und Preisen. — Für **Sommergäste** empfehle meine eleganten Zimmer in 1. und 2. Etage zu div. mäßigen Preisen mit und ohne Pension.

Zu jeder Auskunft gern bereit, zeichne

Hochachtungsvoll

**C. Zschocke,** Besitzer.

---

Sommer- u. Winterkurort. 3300 F. ü. d. M. 340 Mtr. ü. d. M.

# Oberstdorf.

Südlichster Ortes des deutschen Reiches. Telegr.- u. Postamt.

Besuchtester Sommerkurort des bayer. Alpenvorlandes, unübertreffliche Wirksamkeit der Luftkur, gedeckte Spaziergänge, gute Gasthöfe u. Pensionen, [illegible] in genußreicher Umgebung. **Moorwasser- u. Seebäder, Fichtennadelöl und Kohlsäure, Kurarzt Herr Dr. Roth.**

Nähere Auskunft ertheilt **Der Verschönerungsverein.**

---

# Karhaus Schmiedeberg

im Erzgeb.,

## Hotel und Restaurant,

[illegible] **Gesellschaften, Vereinen** und **Sommergästen** angenehmen Aufenthalt. Freundliche Restaurations-Localitäten und gleichnamiger Saal mit Instrument. **Großes Garten u. Wald-Restaurant.** Saubere **Sommerwohnungen** und **Fremdenzimmer.** Gute Verpflegung. Billige Preise.

Ergebenst empfiehlt sich **Carl Reinicke.**

---

**J. Olivier,** Königl. Hoflieferant

empfiehlt

garantirt reinen leicht löslichen

**CACAO-CUCHARD**

für **M. 2.40.** das Pfund.

---

**Empfehle hochtr. Kühe und Kalben, sowie sprungfäh. Bullen.**

Zum Herbst 1½jährige **Käber** aller Niederungsrassen.

**J. Markreich,**
**Zucht- und Milchvieh-Lieferant,**
**Weener in Ostfriesland.**

---

Reizende Neuheiten in

# Blousen

für **Damen** und **Kinder** sind eingetroffen.

**M. Brock,**
**Blousen-Ecke,**
Webergasse, Ecke Seestraße.

---

Man verlange überall

# CHOCOLAT MENIER

---

# Speisepfefferkuchen

dicken 50 Proc., 3 und 6 Pfg.-Stückchen 10 Proc. auf jede Mark. **J. M. Koellner,** Honigkuchenfabrik, **nur** 2 Neumarkt 2, neben Hotel „Stadt Berlin". **Zur Notiz** für eigene Kunden. **Schicke** keine **Reisenden,** auch keinen **Hausirer** herum.

---

Trinkt:

**COCO!**

Was ist

**COCO?**

Das **Beste** und **Billigste** gegen den Durst ist

**COCO!**

Der Liter kommt auf **1** Pfennig!

---

# Schwämme

in größter Auswahl empfiehlt

**Hermann Roch,**
Dresden, Altmarkt 5.

---

# Griechische Weine.

1. Probekiste
12 grosse Flaschen
in 12 Sorten
19 Mark

FRIEDR. CARL OTT

Würzburg.

Preisbuch gratis & franco.
Kiste frei. Packung frei.

---

Versende meine **reinen** kräftigen

**Rhein-Weine** von 25 Pf. an,

a Lit. 40, 70, 80 Pf., Roth 90 Pf. Rchn.

**F. Ritter,** Wehlbergb., Kreuznach.

---

# Naturheilbad

**Friedrichroda i. Th.,**

Innere, Nerven-, Haut-, chirurg., Ohren-, Augen- u. Frauenleiden. Nur **milde** Cur durch Sonnen-, Luft-, Martin-, Dampf- und Wannenbäder, Packungen, Gymnastik, Massage, Diät ꝛc. durch den Autor des ersten Lehrbuches auf d. Gebiete. Prospect frei. **Dr. med. Max Böhm.**

---

# CHOCOLADE

Hartwig & Vogel Dresden

UND CACAO

Sorgfältigste Auswahl der Cacaobohnen und ein in allen Stücken vollendetes Fabrikationsverfahren begründen die Vorzüge der Chocolade und Cacao von Hartwig & Vogel, welche in deren stetig zunehmendem Verbrauch vollste Bestätigung und Anerkennung finden.

---

# Feinste Holsteiner Meierei-Butter

versendet in Postkistchen täglich frisch, auch in 1 Pfund-Stückchen, zum Tagespreis **J. P. Callsen,** **Jordan** bei **Sternb.**

---

# Hunde

werden aufs Feinste gehoben Elisenstraße 21, Riegel.

**Unübertrefflich in Trockenkraft, Härte und Glanz,**
allen unter den Namen Email-, Fussbodenglanz-, Glasur-, Weingeist- und Linoleum-Lack verkauften Spiritus-Lacken durch große Haltbarkeit überlegen.

Ueber Nacht trocknend. **Bester** Nicht nachklebend.

# Fußbodenanstrich!

**Tiedemann's**
**Bernstein-Schnelltrocken-Oellack**
mit Farben in zwanzig Nüancen,
Schutzmarke. Schutzmarke.

streichfertig und vorzüglich deckend. Mit gleichem Vortheil auch auf Steinfussböden, Treppen, Möbel, Thüren, Fenster und feuchte Wände zu brauchen. Muster-Aufstriche und Prospecte gratis und franco. Lieferung franco innerhalb Deutschlands.

Einfach in der Verwendung, daher vielbegehrt für jeden Haushalt!
In Patent-Blechbüchsen à ½ und 1 Kilo und in Postkannen à 2½ Kilo netto und **nur echt**, wenn solche mit obenstehender Schutzmarke verschlossen sind.

**Carl Tiedemann, Lack-Fabrik, begründet 1833. Dresden,**
**Altstadt:** Marienstraße 10, Amalienstraße 18 und Zwickauerstraße 10;
**Neustadt:** Heinrichstraße (Stadt Görlitz):
ferner vorräthig zum **Fabrikpreis** in **Dresden** bei:
**Hermann Roch,** Altmarkt 5, Ecke König-Johannstraße,
**Erwin Barthel,** Alaunstraße 1,
**Ernst Bley Nachf.,** Inh. **Max Krüger,** Annenstraße 52,
**Emil Dressler,** Zöllnerstraße 5, Ecke Striesenerstraße,
**Arthur Dressler,** Gustavstraße 21,
**Albert Haan,** Grunaerstraße 10,
**Hugo Köberlin,** Waisenhausstraße 24, Ecke Victoriastraße,
**Gustav Kretzschmar,** Bismarckplatz 6,
**Curt Leutner,** Weißeritzstraße 30,
**H. G. Moehring,** Pillnitzerstraße, Ecke Raulbachstraße,
**Paul Strenbel,** Lindenaustraße 42,
**Spalteholz & Bley,** Pillnitzerstraße 14,
**Th. Teichritz Nachflg.,** Werderstraße 5, Ecke Strehlenerstraße,
**E. Teichmann,** Zöllnerstraße 9,
**Emil Thümler,** Christianstraße 26, Ecke Struvestraße,
**Otto Uhlemann,** Reißigerstraße 66,
**Max Vohland,** Erlenstraße 4, Ecke Hechtstraße,
**F. Weide,** Holbeinstraße 13,
**Arthur Winkler,** Reißigerstraße 42, Ecke Striesenerstraße,
in **Plauen** bei **Curt Lehmann,** Coschützerstraße 2,
in **Blasewitz** bei **Arwed Paul,**
in **Loschwitz** bei **Franz Moeblus** und **E. E. Melzer,**
in **Laubegast** bei **Emil Jacob,**
in **Wachwitz** bei **Wilh. Fiekler,**
in **Pieschen** bei **Carl Schreckenbach,** Leipzigerstraße 36,
in **Strehlen** bei **Richard Oelsner,** Josefstraße 1, Ecke Lockwitzerstraße,
in **Striesen** bei **Max Grätzner; Louis Eger** u. **Johann Schuster,**
in **Kötzschenbroda** bei **Reinh. Reichert,**
in **Oberlössnitz-Radebeul** bei **August Richter,**
in **Radeburg** bei **H. G. Böhmig jr., am Markt,**
in **Moritzburg** bei **Moritz Beier** und **G. P. Schröter**
**und in allen grösseren Städten Deutschlands.**
☞ Nach Orten ohne Niederlage directer Versandt durch die Fabrik. Postcollo, genügend zum zweimaligen Anstrich zweier mittelgroßer Zimmer, **M. 8,40 frco.** ganz Deutschland.

---

Naturrichtigste Hilfe **(Magenleidenden)** durch Speisekosse!

Nach zwei Diagnosen erster deutscher Professoren der Medicin, als Ursache meines 3jährigen Magenübels, Verdauungsstörung durch Speisefäulniß erkennend, suchte die vom Magen aus den Speisen gebildeten zersetzungsstoffe, die leider durch Abführmittel, Erbrechen, Magenauspumpen u. a. m. verschleudert wurden, zu ersetzen, was mir in meinem

**„Magenheil"**

benannten Pasta aus Zucker, Gelatine und Fruchtsäure so glückte, daß mein 17 Jahre allen ärztlichen Versuchen trotzendes, brennendes Leiden sofort verschwand! Außer Tausenden von Leidenden, und 6, 7, 10, 12 bis 35 Jahre erfolglos als krank Behandelte, wobei 70- und 74jährige Greise dadurch von ihren unendlichen Leiden frei, so daß nach deren nachweislichen Zeugnissen, bei sofort erzielter Verdauung, Entleerungsbeschwerden, Dispepsie, nervöses Kopfweh, Hypochondrie bis Rheumathemie, spurlos verschwunden! Daß hier keine Krankheit vorliegt, beweist sofortiges Verschwinden des Uebels, daß Medicamente nicht dienlich, 32 bis 45jährige vergebliche, ja vernichtende Behandlung!

Nur der ungestört verdauende Magen vermag Miasmen und Ansteckungskörper zu vernichten und zerlegt (außer mittagen oder schwachgiftigen Medicamenten) alles in gesunden Röhrsaft, wodurch alle Funktionen geregelt bleiben.

Broschüre gegen 3 Pfg. Marke franco gratis. — à Dose M. 1,50 **nur** durch

**Heinr. Senf, Köln,** 23 Rheingasse 23.

Bei minimal 3 Dosen in Deutschland franco, Nachnahme extra.

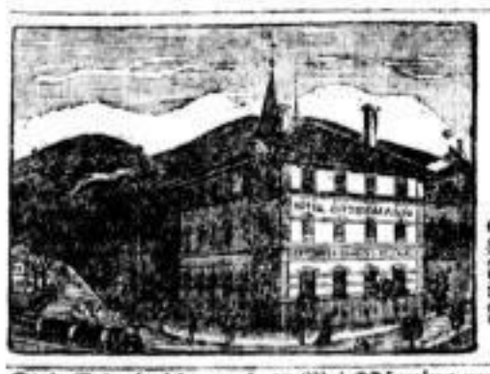
---

# Pöklinge,

Kappler und Pommerische, **täglich frisch,** sowie **Bratheringe, Delicatess-Heringe, russische** und **Oelsardinen, Aal,** geräuchert und in Gelee, **Lachs-Heringe, Salzheringe,** à Schock 150 Pf. u. 250 Pf., feinste **Gemüse- und Fruchtconserven, Marmeladen, Himbeersaft,** sowie täglich **frischen Spargel, Aepfelspalten** und **Ringäpfel,** à Pfund 40 und 50 Pf., **Mischobst, Pflaumen, Datteln, Feigen, Preisselbeeren** in Zucker gekocht, à Pfund 50 Pf., ohne Zucker 25 Pf., **Apfelsinen, Salzbohnen, beste Speise-Kartoffeln,** à Pfd. 3 Pf., **Malta** à Pfd. 10 Pf., Ctr. 9 Mk. im Originalfaß billiger, neue **egyptische Zwiebeln,** à Pfd. 10 Pf., Ctr. 9,50, 2c. empfiehlt

**Richard Schädlich,**
**Zahnsgasse 8.**

---



# Sommerfrische Hotel Grossmann,

am **Bahnhof Bertsdorf,** Kreuzungspunkt der Oybin-Jonsdorfer Bahn, im **Fichtenwalde** gelegen. **Für Erholungsbedürftige** die **gesündeste Lage** in Zittau's Umgebung. **Aerztlich empfohlen. Freundliche Zimmer. Billigste Berechnung. Küche und Keller** in **bestem Zustande.**

---

Sol. Badeeinrichtung f. 40 M. Prsp. gr. L. Weul, Berlin 14. | **Pianino,** neueste Bauart, kr. Ton g. b. zu verk. Striesenerstr. 16, 2. | Sopha, Waschtisch, Regal zu verkaufen Bischofsweg 29, p.

---

# F. A. Lucas Nachfg.,

**Sächs. Patent-Kinderwagen-Fabrik,**
**Dresden-N., Königsbrückerstrasse 66.**
**Reiche Auswahl** von **Neuheiten** zu mäßigem Preis. **Reparaturen** schnell und billig.
Filiale Dresden-A.: Johannesstr. 23 (Mohrenapotheke),
Filiale Dresden-A.: Holbeinplatz.

---

# Taen Arr Hee,

Victoriahaus,
Waisenhaus-Straße.

**THEES** pr. Pfd. von 2.50 Mk. an.

**Reichhaltiges Lager**
in
**China- und Japan-Waaren.**

---

Es ist eine verbreitete, aber ganz irrige Ansicht, daß wir nur fertige Herren-Kleidung führen. Wir widmen im Gegentheil gerade der

**Maß-Anfertigung**

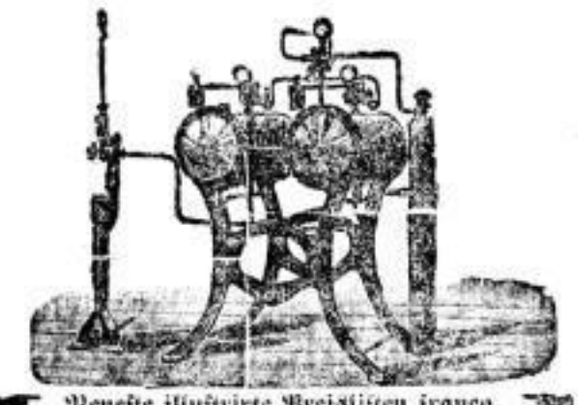
unsere größte Aufmerksamkeit und sind infolge unseres reichhaltigsten Lagers aller Stoff-Neuheiten, vorzüglichster Arbeitskräfte u. eigener Werkstätten im Stande, hervorragend elegante und gediegene Herren-Kleidung nach Maß zu liefern.

**Robert Eger & Sohn**
5 Frauenstraße 5.

---

# Adolf Altmann, Görlitz,

☞ Obermarkt Nr. 29 ☜
**Spezial-Fabrik für Mineralwasser-Apparate und Trinkhallen-Einrichtungen.**
**Kohlensäure-Bierdruck-Apparate.**



☞ Neueste illustrirte Preislisten franco. ☜

---

## Verdingung.

Die zur Erbauung einer Turnhalle für die Soldaten-Knaben-Erziehungsanstalt in **Kleinstruppen** erforderlichen Arbeiten sollen wie nachstehend getrennt und zwar:

**Loos 1** die Erd-, Maurer-, Asphalt- und Steinmetz-Arbeiten einschl. Material-Lieferungen, jedoch ausschl. der Bruchsteine.
**Loos 2** die Zimmerarbeiten einschl. des Materials, jedoch ausschl. des Bauholzes.
**Loos 3** die Schmiede- und Eisenarbeiten, einschl. Material-Lieferungen.

im Wege der unbeschränkten Bedingung
**am 20. Mai a. c. Vormittags 10 Uhr**
im Geschäftszimmer der Militär-Baudirection, **Dresden-Albertstadt,** Administrationsgebäude Flügel C, vergeben werden. Zeichnung und Verdingungs-Unterlagen liegen daselbst zur Einsicht aus. Verdingungsanschläge können gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden. Angebote mit der Aufschrift:
**Turnhalle Kleinstruppen, Loos 1** 2c.
sind versiegelt, postfrei und mit der Adresse des Absenders versehen bei der Militär-Baudirection bis zu obengenanntem Termine einzureichen. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

**Dresden,** den 9. Mai 1893.
**Militär-Baudirection.**

---

# Blitzableiter-Neuanlagen,

sowie **Reparaturen** und **Prüfungen** derselben werden streng nach **wissenschaftlicher Vorschrift** ausgeführt von

**Becker & Schöppe,**
große Brüdergasse 22.
**Spezialgeschäft für Blitzableiter und Haustelegraphen.**

---

**Gartenmöbel**

für Restaurateure und **Private** in größter Auswahl bei

**Hecker's Sohn,**
Dresden-N.,
**Körnerstraße 1—3.**

---

**Dresdner Getreide-Kümmel**
à Flasche **Mark 1,25** incl. Glas.

**Schilling & Körner,**
**Dresden,**
Liqueurfabrik mit Dampfbetrieb.
**16 gr. Brüdergasse 16.**

---

**Kinderstühlchen,**

große Auswahl.
**Reitbahnstrasse 5.**

---

**Treppenleitern**
**Malerleitern**
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11 u. 13.

---

| | | |
|---|---|---|
| **Malaga** | 150—400 | Pf. |
| **Portwein** | 200—350 | „ |
| **Madeira** | 180—300 | „ |
| **Sherry** | 180—250 | „ |
| **Tokayer** | 100—300 | „ |
| **Marsala** | 150 | „ |
| **Vermouth** di Torino | 200 | „ |

pro Flasche incl. empfiehlt als besonders preiswerth

**Weinhandlung**
**E. Freytag,**
**21 Webergasse 21.**

---

## Zum Wohl

**meiner Mitmenschen** bin ich gerne bereit, Allen **unentgeltl.** ein Getränk (keine Medicin oder Geheimmittel) nennt zu machen, welches mich 8jähr. Mann von 8jähr. Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit und schwacher Verdauung befreit hat. **F. Koch,** Kgl. Förster a. D. in **Bellerien,** Kreis Weimar.

---

# Emmerling's Nährzwieback,

als **bestes** u. **vortrefflichstes Nährmittel** für **Kinder** und **Kranke** von **vereid. Gerichts-Chemikern** u. **Aerzten anerkannt** u. **empfohlen,** ist in den **meisten Drogenhandlungen** in Paketen zu 20 und 50 Pfg. käuflich.

---

**Selbmann's Cacao**
Fabrik Grenadierstraße.

---

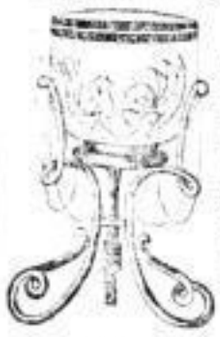
**Pianino,**
**aebr. (Gagiviehl), 250 M., zu verk. Marienstr. 16, Pt. 2.**

Dresdner Nachrichten.
Nr. 133. Zweite Beilage. Sonnabend, 13. Mai 1893

# Ausstellung
## eleganter und praktischer Hochzeitsgeschenke,
als:
feinemalte Porzellan-
**Kaffee-Service**
von 3 Mark an,

Vignett-Service von 1 Mark 75 Pf. an,
complete Goldfisch-Gestelle von 1 Mark an,
Weingläser, das Dutzend von 2 Mk. 50 Pf. an,
Figuren in Porzellan, Biscuit und Glas,

**Bier-Service**
von 3 Mark an bis 20 Mk.



Blumentopf, in verschiedenen Größen von 2 Mark an,
Jardinièren,
Oeldruckbilder in reicher Wahl von 3 Mark an,
Visitenkartentische 3 Mk. an,

Schirmständer 3 Mk.
Rauchtische,
Majolika-Vasen,
Makart-Vasen
von Steinmann 11 Mk. an, das Stück 1 Mk.
Makartbouquets 50 Pf. an,
Photographie-Albums in reicher Auswahl,

Weckuhren
das Stück von 1 Mk. 50 Pf. an,
Blumentische, Blumentöpfe, Blumenvasen,
**Aquarien**
von 1 Mark an
empfiehlt in großer Auswahl zu niedrigsten Preisen die
Galanteriewaarenhandlg.
**F. G. Petermann,**
**Dresden,**
**8 Galeriestrasse 8.**
**Man bittet genau auf die Firma zu achten.**

---

**Herren-Garderobe!**
Anzüge v. 12 M. an, Hosen von 3 M. an, S.-Ueberzieher von 25 M. an fertigt unter Garantie für tadellosen Sitz
**K. Helzig,** Lilienstraße 5.
Soliden Leuten Theilzahlung gestattet.

---

60 Pfg. **Das beste Zahnreinigungsmittel der Gegenwart ist** 60 Pfg.

# Odor's Zahn-Crême
**(Marke Lohengrin).**
**Von Fachautoritäten ersten Ranges zur Reinigung der Zähne und der Mundhöhle angelegentlichst empfohlen.**
60 Pfg. 60 Pfg.

**Odor's Zahn-Crême (Marke Lohengrin)** macht die **Zähne schön und weiß, erfrischt das Zahnfleisch und beseitigt unangenehmen Mundgeruch.** Uebertrifft die besten Fabrikate des In- und Auslandes.

**Odor's Zahn-Crême (Marke Lohengrin) ist vollkommen unschädlich.** Durch seine Anwendung wird die Auflösung der den Verfall des Zahnes herbeiführenden Bacillen **verhütet** und wenn solche vorhanden, **zerstört.**

**Odor's Zahn-Crême (Marke Lohengrin)** ist das beste Zahnmittel gegen Zahnweh und Hohlwerden der Zähne, sowie auch gegen Zahnschmerzen, wenn die Anwendung sauberlich und täglich geschieht.

**Odor's Zahn-Crême (Marke Lohengrin)** ist medicinisch und chemisch untersucht und wird bereits als das unschädlichste und wirksamste Mittel zur Jung und Alt zur Pflege der Zähne und des Mundes empfohlen.

Für **Kinder.** Für Erwachsene. Bereitet unter ärztlicher Controle.

**Odor's Zahn-Crême (Marke Lohengrin)** in allen Parfümerie-Handlungen à **60 Pfg.** pro Glasdose zu haben in **Dresden** bei **Georg Baumann,** Pirnaische 1; **Alfred Blembel,** Wilsdrufferstraße 36; **Alb. Haan,** Grunaerstr. 10; **Hugo Köberlin; Herm. Roch;** Franz Schaal, Annenstr. 20; **Schmidt & Groß; Parfümerie Süß; Franz Teichmann,** Schloßstr. 1; **Weigel & Koch; Friedrich Wollmann; Otto Friedrich,** Königsbrückerstr. 70; **M. A. Schein,** Königsbrückerstr. 194; **B. Eichapfel,** Marienstr. 22; **Stephan Uder,** Altmarkt 14; **A. Spanier,** Martin-Luthersstr. 11; **August Richter,** Radebeul; **M. Volland,** Altmarkt; **Emma Müller,** Falkenstr. 12; **Rob. Grieger,** Blasewitzerstr. 29; **E. F. Töpel,** Rathenauerstr. 27; **E. Trobisch,** Marienstr. 11; **Ferd. Gunther,** Kreuzstraße 20; **E. Kisling,** Großenstr. 21; **Emil Böhme,** Bautzenerstr. 24; **Ernst Bley Nachf.,** Annenstr. 32; **A. Roschig,** Elsenstr. 70; **Eugen Hartmann Nachf.,** Pirnaerstr. 7; **Franz Henne,** Amalienstr. 7; **E. Zettler,** Kaitzerstr. 28; **Paul Schwarzlose,** Schäferstr. 17; **F. Weide,** Wilsdrufferstr. 13; **Anna Goen,** Glasewitzerstr. 11; **Georg Hacenschel,** Strehlener 27; **M. Thiele,** Johann-Georgenstr. 11; **Joi. Immen,** Gruna; **E. Merzdorf,** Tharandterstr. 100; **Rich. Jungbanns,** Pillnitzerstr. 11; **Edm. Reich,** Bautzenerstr. 9; **Ferd. Gunther,** Annenstr. 7; **Fr. H. Vinkers,** Strehlenerstr. 20; **Fr. A. Lochner,** Forstweg 11; **Fr. M. Seltmann,** Reichenbachstr. 34; **Fr. A. Lindner,** Friedrichstr. 7; **Geschw. Rohner,** Rosenstr. 71; **Otto Anger,** Drog., Tuppeldiewaldstr. 1; **M. Kaiser,** Zwingerstr. 16; **B. Hemaig Nachfolger,** Schäferstr. 6; **R. Burger,** Schäferstr. 16; **Max Goebel,** Blasewitzerstr. 6; **E. Roielmuller,** Marienstr. 17; **Paul Streubel,** Lindenauplatz; **Alfred Moser,** Wettinerstr. 36; **M. Riedel,** Schandauerstr. 3; **Blembel Nachf.,** Moritzstr. 3; **Gehrke,** Annenstr. Hotel Kaiserhof; **M. Kaiser,** Zinnerstr. 16; **Carl Schreckenbach,** Pirnaer; **Rich. Zschabitz,** Forstweg; sowie in sämmtlichen Apotheken.
**Alleinige Fabrikanten: DOERING & Cie., Frankfurt a. M.**

---

# Goldfische,

Goldfischgestelle mit Glas, Wasserleitung, Pumpe, Fischfutter, Netz und Gebrauchsanweisung von 2 Mark an bis 2 Mark.

**Nur gesunde, kräftige Waare. Stück 15 Pfg.**
Für die Jagd empfehle ich **Goldfische** in schönen u. kräftigen Farben, wie den verschiedensten Größen.
**Versandt von Goldfischen**
Liefere den ganzen Sortiment, bei 1 Stück 5 Mk., 10 Mk. und 15 Mk.
**Lebende Schildkröten**
50 Pfg.
**Froschhäuser**
mit selbstthätigem Fliegenfänger (nach Zeichnung), Stück 2 Mark 50 Pf., einf. Froschhäuser 1 Mark.
**Goldfisch-Gläser, Aquarien** in großer Auswahl von 1 Mk. an, **Burgruinen-Einsätze** in Sandstein und **Korallen, Goldfisch-Netze, Wetter-Häuser,** welche das Wasser anzeigen, **50 Pf. Bestes Goldfisch-Futter** empfiehlt im Ganzen und Einzelnen die Galanteriewaaren-Handlung und Goldfisch-Züchterei
**F. G. Petermann,**
**Dresden, Galeriestraße Nr. 8, parterre und 1. Etage.**
Man bittet genau auf die Firma zu achten!

---

# G. E. Höfgen,
## Kinderwagen-Fabrik,

Königsbrückerstraße 56,
Zwingerstraße 8.
Fernsprech-Nr. 622 und Nr. 315.
**Grosse Auswahl** in:

| | |
|---|---|
| Kinderwagen | von 12—150 M. |
| Kinder-Fahrstühlen | „ 9—15 „ |
| Krankenwagen | „ 30—150 „ |
| Kinder-Bettstellen | „ 12—40 „ |
| Puppenwagen | „ 3—20 „ |
| Kinderstühlchen | „ 10—20 „ |

**Extra-Anfertigung nach Angabe.**
**Reparaturen schnell u. billig.**
Cataloge mit Abbildungen gratis.

---

**Möbel**
zu Ausstattungen
verschiedener Art.
**1 Rococo-Polstergarnitur,** passend für 1 kleines Zimmer, **1 Plüschgarnitur, Kameeltaschensopha, Tische, Bücherschränke, Vertico** billigst unter Garantie zu verkaufen
**Polergasse 23.**
**Locke.**

---

Herrschaftliche Garderobe, auch Hüte u. Mäntel für Privat zu kaufen ges. Jacobsg. 1, I. l.

---

**Gasmotor,**
4pferd., gut erhalten, im Gange zu sehen, Drehbank m. Planscheibe, Feldschmiede, 1 Paar Schraubstock, sowie div. Schlosserhandw.-Zeug weg. Geschäftsaufg. bill. zu verk. Fabrikraum ca. 150 Q.-Mtr. ev. mit ob. Motor u. Nahlleitung bei vill. Miethe zu übern. Off. an **C. E. Lautzsch,** Meißen, Thalstraße 76, I.

---

**Winke!** **Diskret! Ausschneiden!**
Gegen 1 Mark Marken. Buch:
**Ueber die Ehe.**
Fiesta-Verlag Dr. 50 Hamburg.

---

**Große Auswahl:** Junge **Ziegen** zur Zucht u. Böcke zum Gespann. Löbtauerstr. 19, Geflügelhandlung.

---

**Unstreitig**
sind d. **Feinste, Ausgezeichnetste** in **Ton** und **Spielart** die
**Pianinos**
von **Biese, Hoff.** in **Berlin.**
**Bitte um gef. Ansicht.**
Desgl. stehen weitere **gut.** Firmen, **gebr.** und **neu,** in großer Auswahl zu soliden Preisen.
**Franz Hummel,**
**Breitestraße 20, I.**

---

**Wer** einen wirklich guten engl. **Pneumatic-Rover** außergewöhnlich bill. kaufen will, gehe nach dem Dresdner Radfahr-Institut **Lindenaustr. 22.**

---

Wegen Aufgabe des Artikels verkaufe zum **Selbstkostenpreis**
**Centrifugal-Trocken- oder Schleudermaschinen**

nach neuester und bewährtester Construction
**H. W. Schladitz,**
**Dresden.**

---

# Hochzeits-
und
## Festgeschenke
**jeder Art.**
**Grösste Auswahl**
der best. Erzeugnisse des deutschen und ausländischen Kunstgewerbes
**(in jeder Preislage).**
**Schloss-Strasse,**
**Friedrich Pachtmann,**
Hoflieferant Sr. Maj. des Königs,
Schloßstr. part. u. 1. Et.
**Illustrirte Preis-Courante gratis.**

---

**Strumpf-Anstrickerei,**
Einzelverkauf — Anfertigung nach Maaß.
Lager Strumpfwaaren zu Fabrikpreisen.
*Nur bestbewährte Qualitäten solider Ausführung.*
**Müller & Schneemann**
Strumpf- u. Handschuhfabrik
Dresden, Grunaerstr. 22

---

**Gummi-**
waaren aller Art bester Qualität empf. u. vers. geg. Nachnahme. Preisliste gr. u. frco. **Gummi-Wäsche,** anerkannt **bestes Fabrikat.**
**A. H. Theising jr.,**
15 Marienstr. 15, Antonsbl. 15.

---

**Stoff-Rester**
zu Herren-Anzügen in Kammgarn u. Cheviot, **Rester zu Beinkleidern, Rester z. Knabenanzügen** staunend billig
**Scheffelstr. 7, I.**

---

**Hermann Teuchert**

**Schirm- Fabrik**
im Hôtel de France
**Wilsdruffer-Str. 15.**
**Neuheiten**
in **Sonnen-** und **Regenschirmen,**
**Spazierstöcken.**
Großes Lager von Stoffen zum Beziehen.
Reparaturen schnell und billig.

---

**Zuggardinenstr.** von Lenz & Schreiber, echt
**Gardinenstangen**
**Gardinenrosetten**
**Gardinenketten**
**Rollostangen etc.**
**C. F. A. Richter & Sohn**
**Dresden,** Wallstr. 7, a. d. Post.

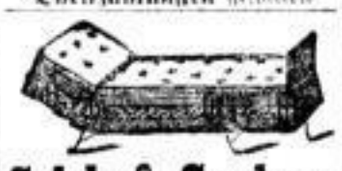
---

**Gummi-Bettfedern und Daunen**
**DRESDEN-A.**
**Schössergasse No. 3**
nächst dem Altmarkte.
**ADOLPH UDLUFT'S Wwe.**

---

**Künstliche**
# Zähne
werden **schmerzlos, gut passend** und **billig** nach den neuesten Erfindungen auf dem Gebiete des Zahnersatzes eingesetzt, nichtsnutzige Gebisse umgearbeitet, **krankhafte Zähne** gebrauchsfähig plombirt und Zahnschmerzen jeder Art beseitigt von
**Paul Beyer,**
Spezialist für Zahnersatz und Zahnkrankheiten,
**Wallstraße Nr. 1,**
**Ecke der Wilsdrufferstraße.**
**Minderbemittelten** sind **Theilzahlungen** gestattet.

---



**Schlaf-Sophas**
zusammenlegbar, mit gutem Polster von 10 Mark an im
**Fabrik-Lager:**
**Reitbahnstrasse 5.**

---

**Tapeten**
empfiehlt
**Reinhold Asemann,**
**Trompeterstrasse 12.**

---

Hunde werd. bekanntl. am schönst. geschoren i. d. ersten u. ältesten Scheeranstalt v. Gebr. **Schotte,** Ecke Friedrichstr. 8, Eing. Ostra-Gehege. Verkauf gr. und kl. Rassehunde.

---

**Verkaufe Umstände halber 1 eleg. Plüsch-Garnitur für 90 Mk. Jahnsg. 14, 1.**

Telegramm-Adresse: „Meyer, Hermskretschen".

# Klimatischer un idyllischer Luft-Curort I. Ranges
# Grand Hotel und Pension „zur Rainwiese".

**Eröffnet Ostern 1892.**

Die bequemste und lohnendste Partie ist ganz entschieden von Hermskretschen nach dem Prebischthor, von da über den prachtvollen Gabrielensteig nach dem **Grand Hotel und Pension „zur Rainwiese"** (vorzüglicher Mittagstisch), dann über Stimmersdorf nach der Edmundsklamm und zurück nach Hermskretschen.

Zu comfortable, der Neuzeit entsprechend eingerichtete Fremdenzimmer mit diversen Salons, Bibliothek, Rauch- und Lesezimmern.

Kiefernadel-, Soda-, und Soolbäder im Hause.

Anerkannt echt böhmische Küche, ff. Biere und echt österr.-ungar. Weine.

**Pension billigst nach Uebereinkunft.**

Prospekte werden auf Verlangen gratis und franko eingesandt.

Fahrgelegenheiten sowie Führer im Hotel.

Telephonverbindungen mit Hotel Herrenhaus, Prebischthor und Edmundsklamm.

**Albert Meyer.**

NB. Eine besondere Ueberraschung bietet das allabendliche Erscheinen eines Rudels Hochwild auf der Wiese, direct vor dem Hotel.

---

**Damen-Blousen**

in den allerneuesten Formen und Stoffen findet man **für jede Figur** passend vorräthig von **1 M. an bis 10 M.** Eigene Herstellung nach Pariser und Wiener Modellen. Wir wenden dieser Abtheilung besonders große Aufmerksamkeit durch fachmännische Kräfte zu und übernehmen vollständige Garantie für tadellosen Passen. Jede Bluse ist mit Kappnähten versehen und außerdem äußerst dauerhaft gearbeitet, daher nicht mit gewöhnlicher Fabrikarbeit zu vergleichen.

**Grünwald & Kozminski,**
Marienstr. 5. Dresden. Antonsplatz 5.

---

**„Trinks" Fahrräder**

von gut durchdachter Konstruktion und streng solid gearbeitet, werden von jetzt ab zu Fabrikpreisen abgegeben in der **Fahrrad-Fabrik** von **F. E. Trinks,** Annenstraße 23/25 (Annenhof).

**Sichere Garantie!**

---

**Regenschirme**

für **Damen und Herren** in Gloria, Halbseide u. reiner Seide, à 250, 150 Pf. bis 20 Mk.

**H. M. Schnädelbach,**
7 Marienstraße 7. Antonsplatz 7.

---

Entzückende
**Kinder-Kleider**
in allen Größen
à Stück 650, 685, 110, 150, 250 bis 12 M.
Ein sehr schönes warmhaltiges modernes **Schulkleid** für ein siebenjähriges Mädchen kostet nur 250 Pf.
**Cheviot-Jäckchen, Knaben-Anzüge sehr billig.**
**Grünwald & Kozminski,**
Marienstraße 5 Dresden Antonsplatz 5.

---

**Borkum** Nordseebad (genannt die grüne Insel)

Saison vom 1. Juni bis 25. October. Tägliche Dampfschiffverbindungen von Emden und Leer. Große Kurgebäude. Eisenbahnverbindung bis ins Dorf. Kurstadt einrichtete Warmbadeanstalt. Bedeutende Milchwirthschaft. Schöner, breiter Strand, starke Wellenschlag, **nur reine ozonreiche Seeluft.** Allen hygienischen Anforderungen in genügt. (Kanalisation, Röhrenbrunnen 2c.) Frequenz 1890: 6121, 1891: 7738. Prospekte und Führer gratis. **Die Badekommission.**

---

**Eleganter Klapp-Wagen**

(Oppenheimer), 4- resp. 2-sitzig zu fahren, gut erhalten, ist event. mit feinem Einspänner-Geschirr preiswerth zu verkaufen. Delmschütz bei Ostrau i. S.

**E. Schleinitz.**

---

**Butter, Honig!**

10 Pfd. fr. Nachn. Süßrahmb. 6,90 M., ff. Bienenhonig 1,80 M. **Plateker,** Tiefte (Galizien).

---

Das allerfeinste **Oliven-Oel** ist das mit dem „Zuckerhut", vorzüglich für Salate, zum Backen, Braten u. Kochen à Fl. 125, 70 und 40 Pf.

Zu haben bei

---

**1 Harmonium**

u. **1 Pianino** billig zu verk. Pragerstraße 14, 3.

---

**Oxfort,**
bunter Elsässer
**Sommerhemdenstoff**
in großer Auswahl bei schönen Mustern, Meter 50–90 Pf.,
**fertige Hemden**
von demselben Stoff v. 1,70 M. an
**Lawn-Tennis Touristen-Hemden**
für **Herren** von 2,40 bis 4 M., **dieselben für Knaben in verschiedensten Größen und zu billigsten Preisen.**
**Robert Böhme jr.,**
**Nur Georgplatz 16,** Eckhaus der Waisenhausstraße.

---

**König-Johannstr.**

**Landhaus gegenüber!**
**Hüte** in Masse
Für billige Kasse
Nirgends schlechter
Wie bei **Büchner.**

---

Berlin Erkel, Leipzig, Königsstr. Hamburg Gr. Johannisstr. 9. Dresden: König Johannstr. 21.

**Patente**

billigst, streng reell, normirt
**Dr. J. Schanz & Co.**
**Vergünstigungen** wie von keiner anderen Firma
An- und Verkauf von Erfindungen.

---

**Patente**
aller Staaten erwirkt
**Rud. Schmidt**
Patentanwalt, **Dresden**
Schlossstr. 2, 1 (Café Central)
**Gebrauchsmuster** nach dem neuen Gesetz billigst.

---

Meine hochgeschätzte Kundschaft ist überzeugt, daß ich den Bedarf durch meinen täglich steigenden Umsatz nicht mehr decken konnte, so habe ich die gesammte Production dieser

**Butter,**

übernommen und garantire eine Seltenheit feinst. Delicateßbutter. Um dieses täglich frisch eingehende große Quantum verkaufen zu können, gebe ich das Pfund zu **1 M. 30 Pf.** ab, ferner

**Back- u. Kochbutter,**
Pfund von 90 Pf. an,
**Quark,**
Pfd. 15 Pfg., 10 Pf. 120 Pfg., führe u. Garant. nur Naturbutter,
**große frische Eier,**
**Schock 240 Pf.**
**Wettinerstr. 65,**
**vis-à-vis der Promenade.**

---

**Pianinos, Flügel**

für 270, 360, 400, 500 Mk., sehr billig Frauenstraße 11. Wehnlich.

---

# Heirath.

Vermögender Herr, 40 J. alt, gesund, ansehnlich und kräftig, wünscht die Bekanntschaft einer **vorurtheilsfreien u. unabhängigen j. Dame,** kräftiger und ansehnlicher Figur, Wittwe oder Fräulein, behufs ev. späterer Verheirathung zu machen. Gefl. Off. **V. J. 32** Exped. d. Bl. erbeten.

---

Ein Wittwer, Kgl. Beamter, Anf. 30er, sucht auf diesem Wege

**eine Lebensgefährtin.**

Liebenswürdige, einfache Damen mit guter Herzensbildung u. häusl. Sinn, Jungfrauen od. Wittwen ohne Anhang im Alter von 40 bis 50 Jahren, welche sich nach einen traulichen Heim sehnen und diesem ernstgemeinten Gesuche Vertrauen schenken, werden gebeten, werthe Adressen mit Angabe der Verhältnisse u. Photographie unter **R. K. 46** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.** in **Meißen** einzusenden. Vermögen erwünscht, doch nicht Bedingung, dasselbe würde sicher angelegt werden. Verschwiegenheit ist Ehrensache. Vermittler verbeten.

---

**„Hall",** beste Schreibmaschine der Welt! Auswechselb. Typenplatten; kein Farbenband, daher unerreicht schöne, klare Schrift. Ohne Uebung sofort erlernbar, liefert zum Einspielpreis à 100 M. franco **H. Buettner, Dresden,** Wintergartenstr. 32.

---

**Cigarren**
**zu Fabrikpreisen:**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 3 Pf. Cig. | 100 St. | M. 1,60—2,20 |
| 4 „ „ | 100 „ | „ 2,40—3,— |
| 5 „ „ | 100 „ | „ 3,20—3,80 |
| 6 „ „ | 100 „ | „ 4,—4,80 |
| 8 „ „ | 100 „ | „ 5,—5,80 |
| 10 „ „ | 100 „ | „ 6,—7,50 |

offerirt und versendet
**Carl Strenbel,**
Dresden-A., **Wettinerstr. 13.**
Preiscourant franco.

---

Größere Posten
**grüne Bohnen,**
beste Sorten, hat in diesem Jahr abzugeben **Gynzy, Rekowski** in **Erlenau** b. Calau N.-L.

---

**Patente** seit 1877
**Otto Wolff,** Patent-Anwalt
**DRESDEN,** Pragerstrasse 10, 1 Ecke Trompeterstrasse
Marken & Musterschutz.

---

**Gummi-Waaren-Versandthaus**
Nur beste Qual. Preisl. in Brief geg. 10-Pf.-Marke.
**M. Rudolph, Dresden,** Jakobsgasse 6.

---

**Patent**

für Deutschland, Oesterr.-Ungarn der Eisenbranche, ganz neu, ohne Konkurrenz, Massenartikel, für mech. Werkstätten und Schlossereien gut passend, bei wenig Kapitalanlage hoher Verdienst, ist sofort günstig **zu verkaufen.** Gef. Off. u. **A. A. H. 1159** an die Exped. d. Bl. erbeten.

---

**Die größte Auswahl**

in **Herren-, Damen- u. Kinderstiefeln** und **Schuhen** aller Art, vom Einfachsten bis zum Eleganteren, kauft man am besten und billigsten bei

**Ferdinand Gross,**
Schuhmachermstr.,
**59 Louisenstraße 59.**

---

**Für Erfinder.**
**Praktische Neuheiten,**
besonders für Hausbedarf und
**geschützte Massen-Artikel**
für mechan. Werkstätte übernimmt
**Heinrich Lindner,**
**Nürnberg.**

---

Einen Posten je ca. 200 Festm. 30—140 Mtr. lg. 22—60 Centim. starke

**Waldlinden und Rothbuchen,**

sowie Buchen- und Lindenbohlen u. Bretter habe billigst abzugeben. Adr. unter **A. A. B. 2292** an die Expedition d. Bl. erbeten.

---

**Möbel, zu Ausstattungen**

pass., echt u. imitirt, sowie Rohrstühle zu Fabrikpreisen. Möbel w. in u. auß. d. Hause aufpolirt. **B. Greifenhagen,** Palmstr. 192.

---

**Damara, Parfüms**
**Damara, Seife**
**Damara, Puder**
**Damara,** Toilettewasser.

**Diese Specialitäten übertreffen an Feinheit, Wohlgeruch, Qualität und Ausstattung alle ähnlichen Erzeugnisse.**

**Parfümerie J. G. POPP,**
k. u. k. österr.-ungar. und k. griech. Hoflieferant,
**Wien, I., Kärntnerring 11,** neben dem Grand Hotel.

Zu haben in **Dresden:** Dr. G. F. Caro, Hofapoth., O. Schneider, Apoth., Gebr. Strehmann, Apoth., Zielke, Apoth., Dr. Schecke, Apoth., H. Roth, Drogenhandl., O. Baumann, Weigel & Seeb, Drog., Gust. Lippe, A. Steubel, Drog., Max Bina, Drog., Stollberg u. Bien, Bergmann u. Co., Schmidt u. Groß, Ad. Kronos, sowie in allen Apotheken, Parfümerien u. Parfümerien-Handlungen.

---

**Holsteiner Tafel-Butter,**

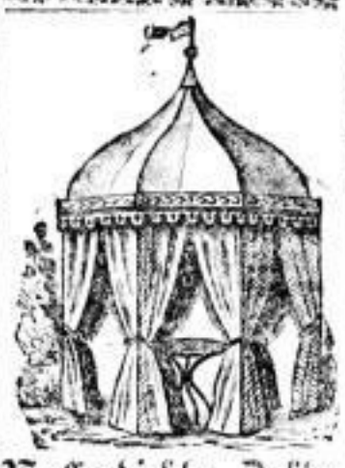
Geschmack u. Aroma unübertrefflich, vom vereidigten Chemiker untersucht, als reine Naturbutter u. **feinste Tafelbutter** bezeichnet, **das Pfund 115 Pfg.**

**Behrends Butterhandlung**
Schießstraße 16.

---

**Neu! 1893er Neu!**
**Handschleppreifen,**
fertige auch mit vierfarbig Hohlsteinwolken, besonders dauerhaft und billig.
**G. Kubliek, Dresden,** Maschinenfabrik im Stadtwaldschlößchengarten.

---



**Wasserdichte Zelte, Marquisen etc.**

fertigen als **Specialität**
**P. & J. Neumann**
**Kl. Plauenischestr. 37.**

---

Es giebt keine **BESSERE SEIFE** für den täglichen Gebrauch zur Erzielung zarter Haut und schönen Teints als **SANITAS** TOILETTE-FETT-SEIFE C. NAUMANN OFFENBACH a/M. Nur 25 Pfg. das Stück in allen Seifen- u. Parfümerie-Geschäften.

---

**Pianino,** 7-siittig, voller starker Ton, bill. zu verk. **Maternistr. 8, part.**

---

**Franzbranntwein**

mit u. ohne Salz, zum medicinischen Gebrauch, empfiehlt
**Hermann Roch,**
**Dresden, Altmarkt 5.**

---

**Bitte ausschneiden!**
**Cigarren.**

**Concursmassen, Standbestände, ganze Fabriklager** verwende ich vorwiegend im Auftrage **nur geg. Nachnahme.** Daher **selt. Gelegenheitskauf!**

**150 Mille Java-Cigarren**
à Mille Mark 15 u. 16 in Papier 3 to als Probesendung, sowie andere feine Marken à Mille M. 18, 20, 23, 25, 30, 35, 40, 45, 50.
**100 Stück 20 Pf. höher.**
**E. H. Kurtzhalss,**
Cigarren-Commissionär, Auctionator und Taxator,
**Dresden, Frauenstr. 810.**

---

**Butter, Honig** 10 Pfd. Colli franco Nachn. ff. Süßrahmb. M. 6,20, ff. rein. Bienenh. M. 4,20. **Vogel,** Meierei Tiefte i. Galizien.

---

Die weltberühmten
**Achilles-Rover**
mit Pneumatic-Reifen kosten 320 M. in der Radfahrbahn **Reitbahnstraße 18.**

---

**1 Leitspindel-Drehbank,**
fast neu, 1 m Spitzenlänge, 1 Ambos u. Schraubstöcke billig zu verkaufen Stiftstraße Nr. 11
**Wilh. Pfuhl.**

---

**Leihhausscheine,**
Gold- und Silbersachen, Uhren, altes Porzellan, Münzen, Wäsche, Garderobe, **Möbel,** Betten kauft **Dittmar,** Rahnitzgasse **18.**

---

Rosenstäbe
Gartengeräthe
Rasenmäher
Gartenspritzen
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

---

**Eisenmöbel-Fabrik**

---

**Bestellungen**

in Modenwelt, Bazar, Mode u. Haus nimmt entgegen und liefert pünktlich **Ernst Klotz,** Buchhandlg., Flemingstr. 1, Ecke Annenstr.

---

**Solbmann's Cacao**
Fabrik: Grenadierstraße.

---

Wer aus Bildband einen
**Motor**
sich bauen lassen will, schreibe an **H. Andermann,** Pohlitz Striesen-Dresden.

---

**MÖBEL-FABRIK und Möbelmagazin**

**Dresden-A.:**
**Annenstrasse 52**
und **Poppitz 1,**
Prachtstücke
**Hochzeits-Geschenke**
von 350 bis 80 Mk. am Lager.

---

Neueste
**Kragen**
und
**Cravatten**
in größter Auswahl empfiehlt billigst
**Julius Kaiser.**
36 Pragerstraße 36.

---

Den Herren Restaurateuren

empfehle zu Engrospreisen:
**Klappstühle Klapptische.**
**Fr. Horst Tittel,**
leistungsfähigste Eisenmöbelfabr.
**Dresden-Altst.,** Georgplatz 1.
Preislisten gratis u. franko.

## Eine Stadtbrauerei

mit ca. 20 Schffl. Areal, in flott. Betriebe, soll Verhältnisse halber sofort verkauft werden. Preis 48,000 Mk. Offerten erb. unter **W. S. 132** „Invalidendank" Dresden.

## Haus-Verkauf.

Mein in Wilsdruff 25 Min. von d. Haltestelle Niederwartha entf. neues Hausgrundstück mit schön. Garten ist für d. billig. Preis v. 30,000 Mk. veränderungshalber sofort zu verkaufen und sofort od. später zu übernehmen. Alles Nähere bei Otto Krug, Kuppe.

## Eine hochfeine Villa

in der Niederlößnitz, elegant und gut gebaut, praktische Einrichtung, billiger Preis, ist sofort verkäuflich. Dieselbe eignet sich für 1 und 2 Familien. Näh. bei **F. Bohl, Niederlößnitz.** Not. verb.

## Haus-Verkauf

Wegen hohen Alters beabsichtige ich mein in bester Wohnungslage befindliches Zinshaus mit hübschem Garten bald zu verk. Reflektanten wollen sich gefälligst an mich wenden. **P. C. 926** Exp. d. Bl.

## Grundstücks-Kauf.

Gegen bar Mark baare Anzahlung habe ich sofort ein schönes, rentables Grundstück zu kaufen. Off. erb. unter **L. A. 180** an den „Invalidendank" Dresden.

## Das Restgut eines Rittergutes

(Pachtung) unter günstigen Bedingungen, bei 10—15000 M. Casse, mit sämmtl. lebenden und todten Inventarien u. Vorstand. Ernte auf 9 Jahre zu verpachten. Zu erfragen bei **G. Scholz, Reichswalde** Exp.

## Capital-Anlage.

Neues **Eckhaus** am Markt, mit 2 Läden, Gewölb, 15 Zimmern, ist billig verkäuflich, und sind 30,000 Mark bei 2000 Mark Mietertrag und bei 10,000 Mk. Anzahlung mit Wasserleitung **verkauft.**

**F. Häcker,**
Meissen, Hirschbergstr. 13.

## Restaurations-Grundstück,

Nähe von Dresden gelegen, mit Garten, gr. Gärten, Restaurationsräumen, Stallungen, Remisen, Kellereien, 2 Wohnh. u. mehr der Gleichen ist wegen Krankheit des Besitzers für 150,000 Mk. zu verkaufen. Näheres u. Anfragen unter Off. u. **P. S. 591** „Invalidendank" Dresden.

## Eine Zins-Villa

mit Garten, von erbaut, sich mit 6000 M. Anzahlung verzinsen, ist mit 6000 M. Anzahlung verkäuflich. Off. unter **M. T. 380** exped. d. Bl. erbeten.

## Familien-Villa

[illegible] Zimmern, Garten, viel Zeug, [illegible] Wirthschaft. Näheres [illegible] Zimmer, im best. Zustande, [illegible] 20,000 Mk. [illegible] 12000 Mk. verkäuflich [illegible] den Besitzer **J. V. 808** durch die Exp. d. Bl. erb.

## 1 freundliche Villa

mit großem schönem Garten, welcher 1510 □ Mtr. Bodenfläche enthält, soll wegzugshalber äußerst billig verkauft werden. Jede nähere Auskunft beim Besitzer in Kötzschenbroda, Friedsteinstraße 82, Villa Johanna.

## Suche eine Villa

zu kaufen, welche an der Bergen der Niederlößnitz b. Dresden gelegen. Adr. unt. „**V. A. C.**" Berlin, Lugend Hauptpostamt.

## In Planen

bei Dresden sind 2 kleine Landhäuser (Villen) mit schönen Gärten unter sehr günstigen Bedingungen, jede mit 31,000 Mk bei wenig Anzahlung zu verkaufen. Offerten bittet man Dresden, Gr. Plauenschestr. 18, 1., niederzul.

## Zinshaus,

6 % Verzinsung,

mit Obstg. u. Baustelle, welche sofort für 8000 M. verkauft werden kann, ist bei 10,000 M. Anzahlung zu verkaufen. Off. niederzulegen u. **T. G. 1** Exped. d. Bl.

## Gasthofs-Verkauf.

Ein Gasthof, Stadt 30,000 Einwohner, Realrecht, tägl. Sonntag Tanz, Fremdenbetten, Ausspann., Bierkummel, Garten, 2 Schul. Land als Baustelle, zu verkauf. Preis 64,000 Mk., Anzahl. nicht unter 16,000 Mk. Uebernahme sofort. Adressen erb. unter **A. D.** an **Schulze,** Dresden-A., Dippoldiswaldaerplatz 1, Halb-Ex.

## Hausverkauf.

Eine in schönster Lage von Dresden-Altst. gelegt. Zinshaus ist bei mässiger Anzahlung zu verkaufen, auch wird kleine Villa in nächster Nähe von Dresden mit in Zahlung genommen. Adr. unter **R. L. 977** in die Exp. d. Bl. erbeten.

## Villa-Verkauf.

Zur **Klotzsche-Königswald** ist eine kl. nette **Villa** mit **2 grossen Garten,** 2 Min. vom Bahnhof, bei 4—5000 Mk Anzahlg. zu verkaufen und sofort beziehbar. Off. unt. **Z. R. 139** „Invalidendank" Dresden.

## Grundstücks-Verkauf in Riesa.

Zu verkehrsreicher und günstiger Lage von Riesa ist ein massives **Hausgrundstück,** in welchem seit Jahren schwunghaft Handelsgewerbe betrieben wird, bei mässiger Anzahlung vorteilhaft zu verkaufen. Alles Nähere, letzterer durch **A. Messe, Riesa.**

## Blasewitz

**Villen** zum Ankauf und **Wohnungen** werden nachgewiesen bei **August Kaiser.**

## Blasewitz

## Gesucht

per sofort oder spätestens 1. Juni Comptoirräume, 3 bis 4 Zimmer, parterre oder 1. Etage, in guter Lage der inneren Altstadt. Offert. mit Preisangabe Reichsstraße 7, 1. Etage erbeten.

## Weisser Hirsch.

Einer rechtsfl. **Villen-Baustelle** mit Aussicht [illegible] und einem kleinen Bache in dem **Loschwitzgrund, Elbthal Erzgebirge,** unmittelbar am Staatswalde, ist preiswerth zu verkaufen. Reflektanten belieben sich an **Wahner** in **Weisser Hirsch,** Bautzenerstr. 11 zu wenden.

## Haus-Verkauf.

Ein in allerbester Lage von

## Meissen

befindliches, gut rentables Geschäftshaus mit 3 gr. Läden u. 3 Etagen, gr. Hofe, Remisen, ist wegen Todesfalls des Besitzers zu verkaufen. Off. **O. B. 38147** in d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

In nächster Nähe Dresdens wird ein

## Wein- od. Restaurations-Grundstück

zu kaufen ges. Offerten mit nur ganz genauer Ang. d. Lage u. d. Preis werd. beliebt. u. erb. unt. **S. G. 532** „Invalidendank" Dresden.

## Fabrikgrundstück,

kleine Dampfkraft, werthvolles Areal, nahe Dresden, sofort zu verkaufen. Preis u. Anzahl. nach Uebereinkunft. Offerten unter **G. U. 198** niederzulegen bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

## Bäckerei-Verkauf.

Mein schönes Bäckerei-Grundstück, in einer belebten Fabrik- u. Garnisonstadt gelegen, nachweislich flottgehend, bin ich gesonnen, besonderer Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Preis 18,000 Mark. Anzahl. 5000 Mk. Agenten verb. Werthe Off. bittet unter **W. W. 130** in die Exped. d. „Invalidendank" Dresden.

## Hausgrundstück.

In einer der schönsten aufblühenden Städte d. Sächsischen Oberlausitz ist ein Hausgrundstück mit Garten (zu zwei Baustellen sich eignend) in bester Geschäftslage (Eckgrundstück), begrenzt v. vielem Platz und zwei Strassen, zu verkaufen oder Michaelis zu vermiethen. Dasselbe paßt für jedes Geschäft, hauptsächl. würde es sich auch für ein Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft od. Kleinpapierei mit Lebensmittel eignen, indem derartige Geschäfte in der Nähe fehlen. Adressen erbeten unter **A. A. A. 2089** in die Exped. d. Bl.

## Guts-Verpachtung.

Mein in gut. Lage befindliches Gut von 80 Acker, Nähe einer Stadt, will ich sofort od. 1. Juli verpachten. Zur Uebernahme genügen ca. 12000 M. Offerten unter **A. A. F. 1776** erbeten in die Exped. d. Bl.

## Guts-Verkauf

Verkaufe mein schönes Landgut, 130 Scheffel mit Feld und Wiese, guter Boden, mit ca. 1000 Steuereinh. Nehme bei 10000 Mark Baranzahlung ein Zinshaus mit in Zahlung. Offerten unt. **A. A. F. 177** erbeten in die Exped. d. Bl.

## Grundstücks-Verkauf.

Kleineres Fabrikgrundstück mit großem Garten, für Tischler, Drechsler, Gärtner, Holzgarten, mit Sägewerk, Motor und Holzvorrathen, wegen Verkauf, event. Vergrößerung

Theilhaber

zur Vergrößerung gesucht. Werthe Off. erb. **J. J. D. 1191** Exp. d. Bl.

## Grundstücks-Verkauf.

Ein neues Grundstück, ganz nahe an einem gr. Bahnhof, bestehend aus Wohn-, Stallung u. Zeichenstube, eine in unten Anbaudrei und Kegelbahn, [illegible] Gewerbe, [illegible] mit einem [illegible] Zubehör, [illegible] Ertrag, [illegible] Preis [illegible] zu verkaufen. Näheres u. **J. J. D. 1538** Expedition d. Bl.

Wegen Verlegung [illegible] zu verkaufen.

## Haus in Pieschen

verkaufe ich sofort für nur [illegible] Mark bei 2000 Mark Anzahlung. Selbstk., werthen Off. Offerten unter **N. N. 1238** an **Rudolf Mosse** in Dresden gefälligst [illegible].

## Jagd-Verpachtung.

Die Jagdnutzung der Jagd-Genossenschaft zu **Jesau** bei Meissen, welche einen Flächeninhalt von ca. 800 Ackern umfaßt, soll auf 6 Jahre, und zwar vom 1. September 1893 bis ult. August 1899

**Dienstag d. 16. Mai 1893**
**Nachm. 4 Uhr**

in der **Scholze**'schen Schenkwirthschaft zu **Jesau** meistbietend verpachtet werden.

Die Bedingungen werden vor der Verpachtung bekannt gegeben.

Das Jagdgebiet ist vom Bahnhof Nassau bequem mit Gespann in 10 Minuten zu erreichen.

**Jesau,** am 6. Mai 1893.

**Der Jagdvorstand.**

## Gasthofs-Kauf-Gesuch.

Ein **mittlerer Gasthof** oder **gutes Restaurant** von zahlungsfähig. **Käufer gesucht.** Spec. Angaben über Lage, Preis, Umsatz u. s. w. erbeten unt. **S. W.** „Invalidendank" Glauchau.

## Eine Villa

mit großem Ziergarten ist zu verkaufen **Dresden,** Zelleschestraße Nr. 42. Näheres daselbst beim Hausmann.

Bei 8—10,000 Mk. in Baar u. 20—40,000 Mk. gut. Hypotheken als Anzahlung sucht ein tüchtiger Wirth **Hotel** oder **besseres Restaurant zu kaufen.** Anerbieten mit Angabe der näheren Verhältnisse unter **J. J. G. 1539** bis zum 14. Mai an die Exped. d. Bl. einzusenden.

Habe noch **eine** meiner neuerbauten

## Villen

(Gruppenhaus) bei baldigem Abschluß billig zu verkaufen. Dieselbe, direkt am Großen Garten, Hähnelstraße 4, Ecke Comeniusstraße gelegen, hat schön vergerichteten Garten, ist für e. Familie sofort beziehbar, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet und enthält 8 Zimmer, compl. Badeeinrichtung, Küche im Parterre, Closet, Hausmannswohnung und Veranda. Näheres daselbst.

## Landgut,

10 Min. von einer Bahnstation entfernt, Pritzewitzer Gegend, mit 50 Schffl. Feld u. Wiese, neuen Gebäuden, ist mit vollständigem lebenden und todten Inventar preiswerth zu verkaufen. Werthe Off. unter **A. F. 6** an **Rudolf Mosse, Grossenhain.**

## Hausverkauf.

Wegzugshalber a. Privathand ein schönes Haus in Dresden-Altstadt, vorzügl. Geschäftslage, unter günst. Bedingungen bei e. Anzahl. von 12000 Mark sofort zu verkaufen. Off. in die Exp. d. Bl. u. **R. E. 973** erb. Agenten verbeten.

## Tischlerei-Verkauf.

Verkaufe meine in nächster Nähe Dresdens gelegene, im besten Betriebe befindliche Tischlerei unter günst. Bedingungen billigst. Eine sehr gute Kundschaft vorhanden. Werthe Off. unter **V. N. 380** „Invalidendank" Dresden erbeten.

## Grundstück mit Restauration,

neues Geschäft, gr. Garten, Kegelbahn, Spielplatz, 3 Gastzimmer mit Billard, best. Lage b. Dresden, weil ich s. [illegible] M. verk. Anzahlung [illegible] M. Belegt noch 3000 M. Miethe. Nehme auch ein Gut bis 70 Schffl. mit an. Off. unt. **R. E. 971** in die Exped. d. Bl.

## Grundstücks-Verkauf.

Mein unmittelbar an der Bahnhofstr. gelegenes schönes Haus, neuer Bauart, mit 4 Wohnungen, 3 Etagen, gr. Hofe, mit massiv. Zubehör, mit Dampfheizung, in sehr industriell. Unternehmen passend, ist mit oder ohne dazu gehörig. Wohnhaus und Garten und Stalle preiswerth zu verkaufen.

**Brehna,** Mai 1893.

**O. Jacob,**
Zimmerstr.

## Herrschaftliches Landhaus

in **Cölln a. d. E.** gelegen, für Sommerfrische, mit schönem Garten, bei 15000 Mark Anzahlung sofortige Hand zu kaufen. Eventl. Reflektanten erhalten Näheres durch

**de Coster,**
Dresden-A.,
Waisenhaus-Strasse 13.

## Guts-Verkauf.

Ein in bestem Zustande befindliches **Gut** 51 Acker an der Stadtgrenze von Chemnitz mit herrsch. Wohnhaus, reichem Lehmlager, zum Ziegelbrennen geeignet, eingerichteter Mühlenbetrieb, ist sof. mit vollständ. todt. u. lebt. Inv. zu verkaufen. Näh. bei **R. V. 312 Rudolf Mosse, Chemnitz.**

**Kl. reizende**

## Familien-Villen,

**2 dergl. herrschaftliche,** für Sommer- und Winter-Aufenthalt, beide gebaut, vorzüglich eingerichtet, in

**Klotzsche-Königswald,**

nahe Bahn, sofort mit und ohne **Waldpark verkauft** Baumeister **Hucault,** Königswald.

## Villa in Tolkewitz

mit prachtvoller Aussicht in das Elbthal, 2 bez. 3 Familienwohnungen enth., gr. Garten, ist billig bei wenig Anzahlung **zu verkaufen.** 1. Et., best. aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör sofort zu **vermiethen.** Königs-Johannstraße 8, 2. Et.

Infolge Uebernahme großer Besitzung beabsichtige ich mein in denkbar bestem Stande befindliches, **114 Hectar** großes

## herrschaftliches Dominialgut,

ganz nahe **Bahnstation** und **Zuckerfabrik** des **Liegnitzer** Kreises gelegen, für 180,000 Mk. bei ⅓ Anzahlung zu **verkaufen** und habe unterzeichneten Herrn beauftragt, **ernstlichen** Reflektanten aus den übergebenen Unterlagen Näheres mitzutheilen u. convenirenden Falls mit zwecks Besichtigung zuzuführen.

**de Coster,**
Dresden-A.,
Waisenhausstraße 13.

## Guts-Verkauf.

Wegen Ablebens des seitherigen Besitzers soll das 1½ Stunde von Meißen u. 2 St. v. Nossen, direkt an der Meißen-Nossener Straße gelegene, mit massiven, der Neuzeit entsprechend schönen Gebäuden versehene Gut mit sämmtlichem besten u. reichlichen lebenden u. todten Inventar ausnahmsweise baldigst verkauft werden. Das Grundstück umfaßt ein Areal von 81½ Acker, wovon ca. 71½ Acker Feld, durchgängig Kiesel- und Weizenboden, 11½ Acker ausgezeichnete schöne Bewässerungswiesen, das übrige Hang mit Gras- u. Obstanlage und etwas Holz. Steuereinheiten 2367. Brandkasse 135700 M. Zur Uebernahme genügt ⅓ Anzahlung der Kaufsumme. Reelle Selbstkäufer wollen wegen des Näheren ihre werthen Adressen unter **M. H. 60** vorläufig zu Jahren niederlegen.

## Jagd-Verpachtung.

Die Jagdnutzung der bäuerlichen Flur **Prietitz** b. Romenz wird **Freitag den 19. Mai ds. J., Nachmittags 1 Uhr** im Gasthof zum **Lindenhof** in **Prietitz** auf 6 Jahre meistbietend verpachtet. Die Bedingungen werden vor der Verpachtung bekannt gemacht. Die Haltestelle Thonberg-Prietitz befindet sich im Revier.

**Prietitz,** im Mai 1893.
**Der Jagdvorstand.**

## Geschäfts-Kaufgesuch.

Tüchtiger Kaufmann sucht in Dresden ein gutrenomm., nachweisl. rentabl., kaufm. christl. Engros- od. Fabrik-Geschäft zu kaufen, zu dessen Erwerb u. rentabl. Weiterführung ca. M. 25,000.— genügen. Strengste Diskretion wird zugesichert. Ausführlich gehaltene Offerten, nur von Selbstverkäufern, unter **N. A. 896** durch die Expedition d. Bl. erb.

## Existenz.

Delikatessen- u. Fischw.-Geschäft in guter Lage in **Wesenash.** sof. zu verk. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Wegen Mangels an Platz verkaufe sofort mein

## Produkten-Geschäft

für 500 Mk. Werth 1000 Mk.

**G. Mietzicke,** Elbstraße 1.

## Geschäfts-Verkauf.

Ein seit 21 Jahren gutgehend. **Strohhut- und Putzgeschäft** in schönster Lage Freibergs ist krankheitshalber **sofort** zu verkaufen. Näh. bei **A. Baldauf, Freiberg,** Chemnitzerstraße 2.

## In Conditorei etc.

findet anständiges Mädchen **Lehrstelle als Verkäuferin.** Off. unter **W. Z. 137** erb. an den „Invalidendank" Dresden.

## Geschäfts-Verkauf.

Ein in Dresden-N. belegenes, sicheres Existenz bietendes, für kinderl. Eheleute od. alleinsteh. Dame passendes Weiß- u. Schnittwarengeschäft ist bei Verhältn. wegen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nebenbei würde sich sehr gut verbinden lassen, da Konkurrenz nicht vorhanden. Näh. Kamenzerstr. 35, pt. bei **Uhlmann.**

**Milch- u. Butter-Geschäft** (mit Wohnung) für 600 M. wegzugsh. zu verkaufen d. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Geschäftsverkauf mein. alten Colonialw.- u. Destill.-Geschäftes an frequ. Ecklage Leipzigs, mit ca. 38—40,000 Umsatz. Selbstrefl. m. ca. 1000 Mk. w. s. u. **E. 2129** b. **Rudolf Mosse, Leipzig,** meld.

## Gelegenheitskauf

für Anfänger, ca. 4000 M. durch Ank. einer kl., aber sehr rentab. Cigarrenfabr. m. ff. Kundschaft. Selbst. b. Off. u. **Q. D. 953** i. d. Exped. d. Bl. niederzuleg.

## Restaurant

mit gutem Ladengeschäft in Zittau ist veränderungshalber bei 9000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen. Näh. ertheilt **J. Postel, Pethau** bei Zittau.

## Stille Betheiligung.

Beabsichtige mich an ein. hies. gut situirten christl. Engros- od. Fabrikgeschäft gegen hypothek. Sicherstellung der Einlage mit M. 10—30,000 mit zu betheiligen. Nur ausführlich gehaltene Off. u. Angabe von Referenzen und der Höhe der jährl. festen Verzinsung des Einlagekapitals u. **V. J. 51** Exped. d. Bl. erb.

## Bank-Verbindung.

Hiesiges Bank-Geschäft discontirt gut situirten Geschäftsleuten, auf Grundlage einer einzuräumenden Cautions-Hypothek ihre 3 monatl. Accepte u. Kunden-Wechsel zu coulanten Bedingungen. Offerten nebst Referenzen mit Angabe der Höhe des verlangten Discontcredits unt. **R. E. 963** an die Exp. d. Blattes erbeten.

## Selbstdarleiher!

Zur 2. Stelle auf Dresdn. Zinsh.

**17,000 Mark**

zu 5% per 30. Septbr. 1893 gesucht. Adr. unt. **N. Z. 165** an d. „Invalidendank" Dresden erb.

## 2-bis 3000 Mk.

werden als gute **Hypothek** auf e. **Hausgrundstück** in **Klotzsche** innerhalb der **Brandkasse** sofort oder später zu **leihen gesucht.** Off. unter **Z. A. 138** „Invalidendank" Dresden.

**15—17,000 Mark**

a. 1. Hyp. Ant. Juli ausleihbar. Blos direkte Off. von Besitz. w. beriücks. Off. unt. **M. N. 538** „Invalidendank" Dresden.

## 2—3000 Mk.

direkt von kd. Hausbesitzer auf 3—6 Monate gegen 6% Zinsen und 300 Mk. Cautionsgegen Wechsel und Bürgschaft gesucht, ebenfall. Offerten erbeten unter **P. F. 199** an „Invalidendank" Dresden.

**Geld** auf Wechsel, Erbschaften und Hypotheken. Gef. unter **S. F. 991** in die Expedit. d. Blattes.

## 500,000 Mark

werden auf **gute Hypotheken** dauernd auszuleihen unt. **S. F. 991** in der Exped. des Blattes.

## Hypotheken

werden schnell beschafft d. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

## 3500 Mark.

Eine Frau sucht sofort oder 1. Juli auf eine große neue Dampfdreschmaschine 3500 Mark gegen 6% Zinsen u. Verpfändung einer Feuerversicherungs-Police in Höhe von 9000 Mark vom Selbstdarleiher zu leihen. Werthe Adr. unter **M. M. 100** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Pirna,** erbeten.

## 7—8000 M.

4½% gesucht auf Grundstück bei Dresden zur 1. Stelle innerhalb der Brandkasse sofort od. 1. Juli. Off. erb. unter **R. O. 519** „Invalidendank" Dresden.

Auf **Hausgrundstücke** und **Landgüter** in guter Lage sind **100,000 Mk. zu 4 und 4½% Sparkassengelder sofort** od. **später** auszuleihen u. werden Off. unter Chiffre **R. E. 978** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Spark.-Kapitalien in beliebig Posten z. 1. Hyp. a. Wohnhäuser u. Güter sof. od. spät., niedr. Zins, coulant auszuborgen. Ausführl. Selbstl.-Gesuche unt. **Y. L. 608** an die Expedition d. Blattes erb.

In all. diskr. Dam.-Angelegenh. zu spr. Fr. **Gärtner,** Hebamme, **Berlin,** Belleallancestr. 107.

**Damen** finden Rath u. Hilfe in discreten Angelegenheiten durch **Frau Heine, Leipzig,** Schloßgasse 14, 3.

**Damen** f. diskr. u. liebev. Aufn. bei Frau **Benkert,** Hebamme, Amalienstr. 25, 1. **Dresden-A.**

**Damen** f. Rth., frdl. Aufn. b. Fr. Hebamme **Gewissen,** Kötzschenbroda, Lößnitzstraße 5